

# Freie und Hansestadt Hamburg



## Haushaltsplan **2005/2006**



## Vorwort zum Einzelplan 7

### 1. Inhaltliche Schwerpunkte des Einzelplans

Zentrales Ziel der Hamburger Wirtschaftspolitik ist eine rasche und spürbare Verbesserung der Lage auf dem Arbeitsmarkt. Im Rahmen des Leitbildes „Metropole Hamburg – Wachsende Stadt“ verfolgt die BWA vor allem das Ziel, das Wachstum als Voraussetzung für zusätzliche Beschäftigung zu steigern.

Um dieses Ziel zu erreichen, wollen wir im Interesse aller bestehenden und ansiedlungswilligen Unternehmen Hamburg zur **wirtschaftsfreundlichsten Stadt** Deutschlands machen. Dafür müssen die Rahmenbedingungen für Investoren dauerhaft weiter verbessert werden. Investitionshemmende Vorschriften müssen zügig abgebaut sowie Planungs- und Genehmigungsverfahren beschleunigt werden. Wo erforderlich, werden entsprechende Initiativen zur Deregulierung auch auf Bundesebene ergriffen.

Allerdings ist es angesichts begrenzter Mittel nötig, sich auf die strategischen Ziele des Leitbildes „Metropole Hamburg – Wachsende Stadt“ zu konzentrieren. Deshalb legt die BWA ein besonderes Schwergewicht darauf, unter dem Motto „Stärken stärken“ ausgewählte Schwerpunktbereiche zu unterstützen. Diese **clusterorientierte Wirtschaftspolitik** setzt auf strategische Zukunftsfelder, die Hamburg im internationalen Wettbewerb wirksam positionieren und in denen neue zukunftsfähige Arbeitsplätze geschaffen werden. Dazu zählen in federführender Verantwortung der BWA die Cluster Luftfahrt, Hafen und Logistik, IT und Medien, Tourismus sowie Außenwirtschaft/China. Durch eine gezielte Technologie-, Innovations- und Standortpolitik werden diese Cluster weiter gefördert. Dabei sollen vorrangig mittelständische Unternehmen einbezogen werden.

Die Cluster-Strategie endet nicht an den Stadtgrenzen: Hamburg wird die erfreulich enge wirtschaftspolitische Zusammenarbeit in der Metropolregion, in Norddeutschland und mit weiteren internationalen Wachstumsregionen fortsetzen und intensivieren.

Der Ausbau Hamburgs als **Luftfahrtstandort** wird konsequent fortgesetzt. Die Herrichtung der Infrastrukturflächen für die A380-Produktion liegt im Zeitplan. Mit der Qualifizierungsoffensive, der Luftfahrtinitiative „Luftfahrtstandort Hamburg“ und dem Hamburger Luftfahrtforschungsprogramm soll das Potenzial dieser Zukunftsindustrie besonders auch mit Blick auf kleine und mittlere Unternehmen aus der Zuliefererindustrie umfassend genutzt werden.

Der **Hamburger Hafen** wird als logistisches Dienstleistungszentrum im Norden Europas zukunftsorientiert ausgebaut. Für die Modernisierung und den Ausbau des Hafens wird ein Hafeninvestitionsbeschleunigungsprogramm aufgelegt. Für den Fahrriennausbau der Elbe wird zeitgerecht Sorge getragen. Weitere Flächen für Logistikunternehmen und hafennahe Verarbeitungsbetriebe werden bereitstehen.

Im Wettbewerb der **Medienstandorte** setzt die BWA statt auf Subventionen auf echte Standortvorteile. In der im Aufbau befindlichen MediaSchool sollen hoch qualifizierte Mitarbeiter ausgebildet werden, in der HafenCity entsteht ein attraktives Arbeitsumfeld für Medienunternehmen und andere innovative Dienstleister. Damit Hamburg ein attraktiver Medienstandort bleibt, unterstützt der Senat die LuK-Branche nachhaltig im Rahmen der Initiative **hamburg @ work**. Darüber hinaus soll der Musik- und Entertainment-Standort Hamburg weiter gestärkt und der Schwerpunkt St. Pauli ausgebaut werden.

Hamburg wird die mit der Ost-Erweiterung der EU gegebene Chance, zentrale ökonomische Drehscheibe für Ost- und Mitteleuropa zu werden, konsequent nutzen. Daher müssen die **Außenwirtschaftsbeziehungen** nachhaltig intensiviert und attraktive Rahmenbedingungen für internationale Investoren und Konzerne, für kreative Köpfe und Talente aus aller Welt geschaffen werden. Im Fokus stehen dabei Asien – insbesondere China und Japan – sowie die Ostseeregion.

Neben den genannten Schwerpunkten wird sich die BWA folgenden Querschnittsthemen vorrangig widmen:

Das produzierende Gewerbe mit seinen großen Ausstrahlungseffekten auf andere Wirtschaftsbereiche gehört zu den Schlüsselsektoren der Stadt. Eine leistungsstarke und stabile Industriestruktur ist ein wichtiger Standortfaktor für unternehmensorientierte Dienstleister. Wir werden daher den **Industriestandort stärken** durch aktive Bestandspflege Hamburger Betriebe und deren Muttergesellschaften sowie durch die Erschließung neuer Industrie- und Gewerbeflächen.

Der Mittelstand ist das Rückgrat der Hamburger Wirtschaft. Im Rahmen der neuen **Mittelstandspolitik** werden die Instrumente und Strukturen der Wirtschaftsförderung optimiert und die Mittelstandsvereinbarung zwischen Senat und Kammern konsequent umgesetzt. Dabei wird auch die Weiterentwicklung des Mittelstandsförderungsinstituts – Bürgerschaftsgemeinschaft, Beteiligungsgesellschaft und Innovationsstiftung – angestrebt. Die Förderung von **Existenzgründern** wird verstärkt durch Koordinierung der Beratung, Weiterentwicklung des Kleinstkreditprogramms und die Bereitstellung kostengünstigen Gewerberaums.

Hamburgs **Landwirtschaft** leistet einen wichtigen Beitrag zur Versorgung der Metropolregion, aber auch zur Erhaltung naturnaher Räume. Wir werden das kooperative Regionalmarketing ausbauen, Stärken im Bereich Gartenbau bündeln und in ein norddeutsches System integrieren.

Die Wiedereingliederung arbeitsloser Menschen in den regulären Arbeitsmarkt steht im Mittelpunkt der Hamburger **Arbeitsmarktpolitik**. Mit Hilfe der neuen Steuerungsinstrumente (Fallkostenpauschale, intensives Controlling) wird unter der

**Vorwort**  
**Einzelplan 7**

Maxime „Fördern, Fordern, Effizienz“ weiterhin in enger Zusammenarbeit mit der Hamburger Agentur für Arbeit ein effektiver Weg zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit beschritten. Dabei werden folgende operative Schwerpunkte in der Arbeitsmarktpolitik gesetzt:

- Schaffung von Arbeitsplätzen und Förderung für Geringqualifizierte im Niedriglohnbereich, insbesondere im Dienstleistungsbereich
- Existenzgründung für Arbeitslose
- verstärkte Entwicklung von Qualifizierungsinitiativen in Wachstumsbranchen
- Erhalt der Beschäftigungsfähigkeit von Arbeitslosen, soweit die Integration in den ersten Arbeitsmarkt kurzfristig nicht gelingt

Mit der **Zusammenlegung von Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe** für Erwerbsfähige steht ab 2005 ein Instrument zur Verfügung, mit dem in einer einheitlichen Struktur hilfebedürftige Arbeitsuchende bei der Eingliederung in Arbeit unterstützt werden sollen. Dies soll genutzt werden, um in Hamburg eine Arbeitsmarktpolitik aus einer Hand mit wirtschaftsnahem, integrativem Ansatz und unter Nutzung der erfolgreich eingeführten neuen Instrumente zu betreiben.

Vertiefende Aussagen zur Aufgabenwahrnehmung in den einzelnen Ämtern enthalten die allgemeinen Aussagen und die Produktinformationen in den jeweiligen Kapiteln.

## 2. Übersicht Gesamteinnahmen und -ausgaben

Die veranschlagten Einnahmen und Ausgaben entwickeln sich wie folgt:

	2004	2005	2006	+/- in %	
	in Tsd. EUR			2005:2004	2006:2005
<b>Einnahmen</b>	<b>46.423</b>	<b>73.258</b>	<b>70.430</b>	<b>57,8</b>	<b>- 3,9</b>
Davon:					
Verwaltungseinnahmen etc. (Hgr. 1)	36.111	39.127	39.124	8,4	0,0
Zuweisungen, Zuschüsse (Hgr. 2)	9.832	9.628	9.284	- 2,1	- 3,6
Investitionszuschüsse, etc. (Hgr. 3)	480	24.503	22.022	5.044,8	- 10,1
<b>Ausgaben</b>	<b>429.579</b>	<b>378.544</b>	<b>359.349</b>	<b>- 11,9</b>	<b>- 5,1</b>
Davon:					
Personalausgaben	115.999	116.281	115.506	0,2	- 0,7
Sach- und Fachausgaben	146.832	129.466	124.004	- 11,8	- 4,2
Sonstige Betriebsausgaben	587	587	587	0,0	0,0
Investitionen	166.161	132.210	119.252	- 20,4	- 9,8

Anteil an den bereinigten Gesamtausgaben 2005 (in %)	Gesamtplan	Einzelplan 7
Personalausgaben	35,3	30,7
Sach- und Fachausgaben	41,6	34,4
Investitionen	10,5	34,9

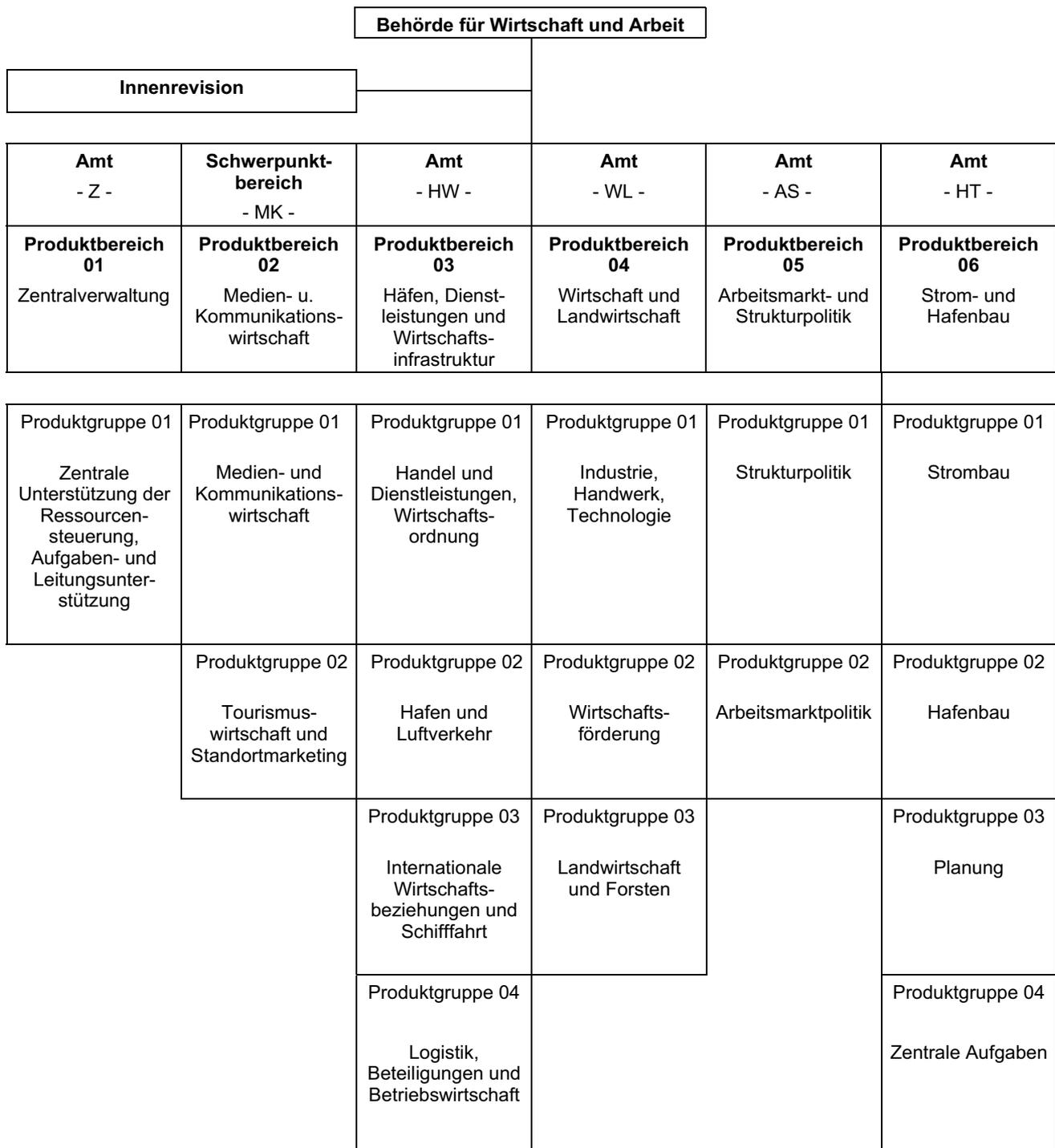
Anteil an den bereinigten Gesamtausgaben 2006 (in %)	Gesamtplan	Einzelplan 7
Personalausgaben	35,8	32,1
Sach- und Fachausgaben	41,5	34,7
Investitionen	10,5	33,2

### Investitionsrestevolumen der Vorjahre

2002				2003			
Gesamtsoll <sup>1</sup>	Ist	auf 2003 übertragene Reste		Gesamtsoll <sup>1</sup>	Ist	auf 2004 übertragene Reste	
in Tsd. EUR	in Tsd. EUR	in Tsd. EUR	in %	in Tsd. EUR	in Tsd. EUR	in Tsd. EUR	in %
220.673	177.996	41.607	18,9	223.683	168.541	54.499	24,4
<b>Davon Kapitel 7500 – Strom- und Hafenausbau:</b>							
162.733	146.555	16.178	9,9	158.328	137.992	20.336	12,8

<sup>1</sup> Ansatz einschl. Sollübertragungen, übertragene Reste und Vorgriffe aus Vorjahren

**3. Organisations- und Aufgabenstruktur (Organigramm)**



**4. Kontenrahmen für Dienstbezüge (KRD), Kontenrahmen für Versorgung (KRV) und Stellenplan**

**KRD**

Die Veranschlagung der Personalausgaben im KRD des Einzelplans (Titel 4xx.91) basiert auf dem Konzept der Dezentralisierung. Veranschlagungsbasis ist das Plansoll 2004, das im Wesentlichen dezentral um folgende Effekte fortgeschrieben worden ist:

## **Vorwort Einzelplan 7**

- Besoldungserhöhung 2004 nach dem Bundesbesoldungs- und -versorgungsanpassungsgesetz (BBVAnpG); die Mittel hierfür waren im Haushaltsplan 2004 zentral veranschlagt;
- Minderbedarfe aufgrund von Entscheidungen zu aufgabenkritischen Maßnahmen in den Jahren 2005 und 2006 (Jesteburg II);
- altersbedingte Mehr- oder Minderbedarfe gegenüber den bei der Budgetaufstellung 2004 berücksichtigten Werten (Grundlage: Bezügeabrechnungsdaten Monat 12/2003, Altersmodell); Berücksichtigung der nur hälftigen Erhöhungsbeträge bei Erreichen der nächsten Lebensaltersstufe nach aktuellem Tarifrecht;
- Beitragsänderungen zur Sozialversicherung, soweit sie bis Ende 2003 feststehen;
- volle Berücksichtigung der Jahreswerte von
  - unterjährigen Mitteltransfers (im Haushaltsjahr 2003), sofern dauerhaft fortwirkend,
  - im Planansatz 2004 nur mit Teiljahresbeträgen berücksichtigten Veränderungen
- Auswirkungen etwaiger weiterer Beschlüsse von Senat und Bürgerschaft zum Haushalt 2004;
- im Finanzplan 2003-2007 in den MAP-Raten 2005 und 2006 enthaltene Anpassungen;
- luK-bedingte Anpassungen
- Aufgabenverlagerungen durch veränderte Zuständigkeiten (im Zahlenwerk ist die Ausgliederung der Eichdirektion zum 01.01.2004 berücksichtigt, die 2004 erfolgte Verlagerung von Aufgaben der Arbeitsmarktpolitik von der Behörde für Soziales und Familie ist noch nicht berücksichtigt).

Dezentral sind außerdem veranschlagt:

- Kostenanteile
  - an den Versorgungsbezügen der Beamtinnen und Beamten (Titel 432.91)
  - an den Versorgungsbezügen der Angestellten (Titel 435.91)
  - an den Versorgungsbezügen der Arbeiterinnen und Arbeiter (Titel 436.91) sowie
  - an den Beihilfen für Aktive (Titel 441.91)

Die Summe der hier veranschlagten Personalausgaben ergibt das Personalausgabenbudget, innerhalb dessen die Stellen des Stellenplans genutzt werden können bzw. zu bewirtschaften sind. Aus dem Budget sind auch etwaige Leistungen nach § 51 LHO zu finanzieren, also Leistungen, die nicht auf Gesetz oder Tarifvertrag beruhen, wie z.B. Abfindungen oder persönliche Zulagen in Folge von Besitzstandsregelungen nach Veränderungen des Aufgabenzuschnitts.

Die finanziellen Auswirkungen linearer Anpassungen im Besoldungs-, Versorgungs- und Tarifbereich für 2005 und 2006 werden zentral veranschlagt und ggf. den Budgets im Rahmen der Bewirtschaftung zur Verfügung gestellt. Zentral vorgehalten werden auch Mittel für notwendige Korrekturen durch mögliche Veränderungen im Beitragsrecht der Sozialversicherung in den Jahren 2005 und 2006.

### **KRV**

Nach dem Verursacherprinzip werden seit 2004 alle zu erwartenden Versorgungsausgaben auf der Kapitelebene des jeweiligen Einzelplans bei den sachlich zuständigen Titeln (also getrennt nach Statusgruppen) veranschlagt. Die Versorgungsausgaben insgesamt setzen sich zusammen aus

- der Summe der in den KRd, den NSM-Bereichen und den Wirtschaftsplänen (Titel xxxx632.91 / 632.01) veranschlagten Kostenanteile
- und der Bedarfsspitze aus Mehr-/Minderbeträgen gegenüber dem Wert nach Versorgungsprognose (vgl. Drucksache 17/3182).

Im Kontenrahmen für Versorgung (KRV) veranschlagt werden nur die Bedarfsspitzen zuzüglich der Beihilfeleistungen für Versorgungsempfänger. Die Kostenanteile (s.o.) bleiben Bestandteil der Budgets (KRd; NSM). Für Beihilfeleistungen an Versorgungsempfänger wurden pauschal 11 v.H. der Versorgungsbezüge für Beamte und Richter und deren Hinterbliebene (Gruppe 432) unterstellt, die sich als langfristiger Mittelwert ergeben haben. Ein negativer Haushaltsansatz im KRV entsteht, wenn das Volumen der Zuschlagsanteile die Werte der Versorgungsprognose übersteigt. Das ist insbesondere bei neuen Behörden bzw. neu eingerichteten Kapiteln der Fall. Die Ausgaben in den KRV sind entsprechend der Regelungen für die KRd mit Einwilligung der Finanzbehörde einzelplanübergreifend gegenseitig deckungsfähig (Art. 3 Nr. 1 des Haushaltsbeschlusses).

Durch die dezentrale Veranschlagung werden die Versorgungsausgaben ressortspezifisch abgebildet. Erkennbar werden in den Einzelplänen jetzt auch die modellhaften Wechselwirkungen aus der Altersstruktur. Steigt der Prognosewert für tatsächlich zu leistende Versorgung durch neu in die Versorgung Hineinwachsende an, sinkt zugleich nach dem angewendeten Altersmodell der für die aktiv Beschäftigten zu berücksichtigende Bedarf, sofern die frei gewordenen Stellen mit lebensjüngeren und damit kostengünstigeren Personen nachbesetzt werden.

Für die Behörden ist mit diesem weiteren Schritt zur kosten- und produktorientierten Darstellung keine unmittelbare Budgetverantwortung verbunden, weil sie die entstandenen Versorgungsaufwendungen nicht mehr unmittelbar beeinflussen können.

Die finanziellen Auswirkungen linearer Anpassungen für 2005 und 2006 werden zentral veranschlagt.

### **Stellenplan**

Der Stellenplan bildet den personalwirtschaftlichen Ermächtigungsrahmen eines Haushaltsjahres ab, der von den Behörden und Ämtern im Rahmen der Budgetvorgaben ausgenutzt werden kann. Der Stellenplan ist in der Anlage zum Einzelplan dargestellt (blaue Seiten).

Die Stellenpläne der Landesbetriebe nach § 26 Abs. 1 LHO sowie der nettoveranschlagten Einrichtungen nach § 15 Abs. 2 LHO sind in den Wirtschaftsplänen (rosa Seiten) abgedruckt.

Die ausgewiesenen Stellenangaben entsprechen dem Buchungsstand der wirksam gewordenen Stellenveränderungen in den dezentralen Verfahren zum Zeitpunkt der Datenübergabe (Juni 2004) für die Drucklegung des Haushaltsplan-Entwurfs 2005/2006.

Die vom Senat beantragten Stellenneuschaffungen, -hebungen und -umwandlungen, die dem Entscheidungsvorbehalt der Bürgerschaft unterliegen, sind in den im Druck ausgewiesenen Stellenangaben nicht enthalten. Die betreffenden Veränderungen sind in der nachstehenden Tabelle summarisch sowie im Einzelnen als Anhang zum Stellenplandruck für den jeweiligen Einzelplan bzw. Wirtschaftsplan dargestellt.

Dies gilt gleichermaßen für ggf. vorgesehene Stellenstreichungen (z.B. im Zusammenhang mit der Umsetzung aufgabekritischer Ansätze), über die der Senat die Bürgerschaft mit gesonderter Vorlage unterrichten wird. Die damit konkret verbundenen Stellenabgänge werden - jeweils in Abhängigkeit vom Zeitpunkt des Freiwerdens der Stellen - im folgenden Stellenplan nachgewiesen. Zur Einsparung vorgesehene Stellen, deren Streichung aus haushaltsrechtlichen Gründen - z.B. Stellen noch besetzt - im dezentralen Datenbestand bis zum Zeitpunkt der Datenübergabe für die Drucklegung des Haushaltsplan-Entwurfs 2005/2006 nicht vollzogen werden kann, werden entsprechend §§ 21 und 47 LHO mit kw-Vermerken versehen.

Stellenplanentwurf 2005/2006 (einschl. Landesbetriebe nach § 26 Abs. 1 LHO und nettoveranschlagte Einrichtungen nach § 15 Abs. 2 LHO)

**Einzelplan 7 Behörde für Wirtschaft und Arbeit**

Kapitel	Stellenzahl )	Neue Stellen		Stellenhebungen		Umwandlungen	
		2005	2006	2005	2006	2005	2006
7000 Zentralverwaltung	121,82						
7100 Schwerpunktbereich Medien- u. Kommuni- kationswirtschaft...	26,50						
7200 Häfen, Dienstleistun- gen und Wirtschafts- infrastruktur	140,80						
7300 Wirtschaft und Land- wirtschaft	138,85						
7450 Arbeitsmarkt- und Strukturpolitik	64,15						
7500 Strom- und Hafengebäude	1.655,72						
<u>ausgegliederte Bereiche:</u>							
7001 Hamburgische Münze	64,28						
7301 Großmarkt Obst, Gemüse und Blumen	57,00						

\*) Stellenbestand gemäß Buchungsstand der wirksam gewordenen Stellenveränderungen in den dezentralen Stellenplanverfahren zum Zeitpunkt der Datenübergabe (Juni 2004) für die Drucklegung des Haushaltsplanentwurfs 2005/2006 (inklusive Stellenverlagerung aufgrund Behördenneueorganisation 2004).

**5. Kontenrahmen für Sachausgaben**

Die im KRS zusammengefassten sächlichen Verwaltungsausgaben für den Dienstbetrieb der Behörde für Wirtschaft und Arbeit (ohne Strom- und Hafengebäude) sind für 2005 und 2006 mit jeweils 3.598 Tsd. EUR veranschlagt (2004: 3.708 Tsd. EUR<sup>2</sup>). Die Reduzierung der Ansätze gegenüber dem Vorjahr um 110 Tsd. EUR ist auf die Einsparungen als Folge der Schließung der Kantine im Dienstgebäude Alter Steinweg/Wexstraße im Zuge der Zusammenlegung mit der Kantine im Dienstgebäude Stadthausbrücke zurückzuführen.

**6. Einzelplandeckungskreise**

Die im Einzelplan 7 vorhandenen Deckungskreise sind auf dem Deckblatt zum Zahlenwerk dargestellt. Eine Übersicht der einbezogenen Titel findet sich in der Anlage 4 (weißer Teil).

**7. Übersicht über ausgegliederte Bereiche (Wirtschaftspläne)**

Zur Behörde für Wirtschaft und Arbeit gehören die folgenden Landesbetriebe nach § 26 LHO; das voraussichtliche Jahresergebnis je Einrichtung ist wie folgt veranschlagt:

<sup>2</sup> Der im Zahlenwerk des KRS ausgewiesene Vergleichsansatz für 2004 in Höhe von 3.548 T€ ist unrichtig. Er berücksichtigt nur die Reduzierung des Ansatzes des Titels 7200.518.99 „Mieten und Pachten“ um 160.000 € für das an die Eichdirektion Nord übertragene Dienstgebäude Nordkanalstraße 50 der Eichdirektion Hamburg (vgl. Anlage 4a zur Bürgerschaftsdrucksache Nr. 17/3234). Der in dieser Anlage 4a als Fußnote 1) dargestellte erste Schritt, die Erhöhung dieses Ansatzes um ebenfalls 160.000 € wegen der zum gleichen Zeitpunkt (01.01.2004) wirksamen Übernahme dieses Gebäudes in das zentrale Gebäudemanagement ist im Zahlenwerk des Haushaltsplans 2004 versehentlich nicht enthalten. Der Ansatz des Titels 7200.518.99 beträgt daher, wie in der Anlage 4a richtig ausgewiesen, 641.000 € statt der im Zahlenwerk des KRS für 2004 aufgeführten 481.000 €.

Einrichtung	Gesamtaufwand		Zuführung (-) aus dem Haushalt Ablieferung (+) an den Haushalt	
	2005	2006	2005	2006
Hamburgische Münze (§ 26 Abs. 1 LHO)	7.519	7.594	1.556	1.556
Großmarkt Obst, Gemüse und Blumen (§ 26 Abs. 1 LHO)	10.534	10.737	1.350	1.350

Wirtschaftspläne, Lageberichte und Erläuterungen finden sich in Anlage 2.1 und 2.2 (rosa Seiten).

## 8. Bericht über Maßnahmen und Projekte gem. bürgerschaftlichen Ersuchen

### Controlling der Wirtschaftsförderungsprogramme

Das seit dem 1. September 1999 angewandte „Rahmenkonzept für das Controlling der Wirtschaftsförderungsprogramme der Wirtschaftsbehörde“, über das seitdem jährlich im Vorwort zum Haushaltsplan berichtet wurde, hat sich auch im abgelaufenen Haushaltsjahr bewährt. Die in den Vorjahren getroffenen Feststellungen gelten insofern unverändert fort. Das Rahmenkonzept hat sich als ein wichtiger Schritt zur Verbesserung der Effektivität und Effizienz der Wirtschaftsförderung erwiesen. Zugleich ist die Transparenz der Wirtschaftsförderung durch das Rahmenkonzept Controlling deutlich erhöht worden. Insofern wird auf die in den nachfolgenden Produktinformationen ausgewiesenen förderprogrammbezogenen Kennzahlen sowie die titelbezogenen Erläuterungen verwiesen.

## 9. Zuwendungen

Das Instrument der Gewährung von Zuwendungen ist von erheblicher Bedeutung für die Durchführung der Aufgaben des Kernbereichs der Behörde für Wirtschaft und Arbeit. Die nachstehende Tabelle macht dies deutlich. Sie gibt einen Überblick über den Anteil der Zuwendungen an den Sach- und Fachausgaben und den Investitionen in den Kapiteln 7000 bis 7450 in den Haushaltsjahren 2004 bis 2006.

	2004	2005	2006
	- in Tsd. Euro -		
<u>Sach- und Fachausgaben</u>			
Ansätze insgesamt	117.531	97.704	94.201
davon Zuwendungen	87.841	74.711	71.142
in v.H.	74,7	76,5	75,5
<u>Investitionen</u>			
Ansätze insgesamt	32.156	28.032	19.337
davon Zuwendungen	21.074	16.819	7.579
in v.H.	65,5	60,0	39,2

Eine titelbezogene Aufteilung dieser Zuwendungsvolumina ist dem „Bericht über Zuwendungen im Haushaltsplan-Entwurf 2005/2006“ (Anhang zur Anlage 4.1 des Finanzberichts 2005/2006) zu entnehmen. Die Erläuterungen zu den Kapiteln 7100 bis 7450 (grauer Teil) enthalten weitere Angaben insbesondere zu den Zuwendungsprogrammen der Behörde und zur Erfolgskontrolle.

Im Kapitel 7500 „Strom- und Hafenbau“ sind mit Ausnahme des Titels 7500.892.06 „Zuschüsse für Untersuchungen zur Anpassung der privaten Hochwasserschutzanlagen im Hafen“ keine Zuwendungen veranschlagt.

### Organisation des Zuwendungsverfahrens

Das Zuwendungsverfahren ist in der Behörde für Wirtschaft und Arbeit durch Rundschreiben des Beauftragten für den Haushalt geregelt. Darin sind die Zuständigkeiten für die Bewilligung von Zuwendungen, die Überwachung der Verwendung, die Prüfung der Verwendungsnachweise und die Erfolgskontrolle festgelegt. Außerdem sind alle mit der Bearbeitung von Zuwendungen beauftragten Mitarbeiter mit einem Merkblatt „Zuwendungen“ ausgestattet worden, in denen die wesentlichen Bestimmungen des Zuwendungsrechts sowie ihre praktische Handhabung in komprimierter Form dargestellt sind.

Zuwendungen zur institutionellen Förderung werden unabhängig von ihrer Höhe ausschließlich vom Beauftragten für den Haushalt bewilligt. Zuwendungen zur Projektförderung werden in Einzelfällen bis zur Höhe von 25.000 € von den zuständigen Fachämtern, solche über 25.000 € ebenfalls vom Beauftragten für den Haushalt bewilligt. Diese grundlegende Re-

**Vorwort**  
**Einzelplan 7**

gelung gilt, soweit nicht durch besondere Verfügungen des Beauftragten für den Haushalt die Befugnis zur Bewilligung von Zuwendungen für besondere Bereiche auf die Ämter delegiert worden ist, wie z.B. für die Abwicklung von Finanzierungshilfen nach dem Gesetz über die Kreditkommission sowie für diverse Förderprogramme im Bereich der Wirtschafts- und Technologieförderung, der Ernährungs- und Landwirtschaft sowie im Bereich Arbeitsmarktpolitik. Der Inhalt der Zuwendungsbescheide ist aber auch diesen Fällen mit dem Haushaltsreferat abzustimmen.

Für Zuwendungen, die der Beauftragte für den Haushalt bewilligt hat, werden die zahlenmäßigen Nachweise der Verwendungsnachweise vom Haushaltsreferat, die Sachberichte von den zuständigen Fachämtern geprüft, die generell auch die Erfolgskontrollen durchzuführen haben. In allen anderen Fällen, in denen die Fachämter selbst die Zuwendungsbescheide erlassen, sind auch die zahlenmäßigen Nachweise von den Fachdienststellen zu prüfen. Im Rahmen der vorgeschriebenen Standardprüfung ist festzustellen, ob der Verwendungsnachweis den im Zuwendungsbescheid festgelegten Anforderungen entspricht, die Zuwendung zweckentsprechend verwendet wurde und ob Rückzahlungsansprüche geltend zu machen sind. Anhand der Sachberichte ist ferner zu prüfen, ob der mit der Zuwendung beabsichtigte Zweck erreicht wurde.

Die notwendigen weitergehenden Prüfungen auf der Grundlage der Ergebnisse der Standardprüfung oder bei fortlaufenden Zuwendungen (insbesondere zur institutionellen Förderung) in einem angemessenen Prüfungsturnus werden in Form von Belegprüfungen vor Ort vom Betriebswirtschaftlichen Prüfdienst der Behörde durchgeführt. Die Verwendungsnachweise im Bereich Arbeitsmarktpolitik werden grundsätzlich von der Abteilung Prüfung und Beratung des Amtes für Arbeitsmarkt- und Strukturpolitik geprüft. Das zentrale Prüffeld ist dabei die Beachtung des Besserstellungsverbots (Vergütung des Personals, Altersversorgung, Reisekostenrecht, Arbeitsplatzausstattung usw.). Ein wesentlicher Zweck dieser örtlichen Prüfungen sind die Prophylaxe und die Qualitätssicherung beim Zuwendungsempfänger. Die Beratung der Mitarbeiter spielt daher eine sehr wichtige Rolle.

Bei den meisten Zuwendungsempfängern werden die Jahresabschlüsse inzwischen von Wirtschaftsprüfern geprüft und testiert. Ihre Berichte sind in diesen Fällen Bestandteil des Verwendungsnachweises. Sie können die Prüfung durch die Behörde auch dann nicht ersetzen, wenn der Auftrag für eine erweiterte Prüfung der zweckentsprechenden, wirtschaftlichen und sparsamen Verwendung der Zuwendung erteilt worden ist. Nach dem Zuwendungsrecht kann die Verantwortung für die Anerkennung des Verwendungsnachweises nicht auf den Wirtschaftsprüfer delegiert werden. Die erweiterte Prüfung durch den Wirtschaftsprüfer hat ihre Bedeutung somit insbesondere in den Jahren, in denen die Behörde turnusmäßig (aus Gründen der Kostenersparnis) nur eine Standardprüfung der Verwendungsnachweise vornehmen kann.

Die Zuwendungen im Bereich der Aktiven Arbeitsmarktpolitik, der weitaus überwiegende Teil der in der Behörde für Wirtschaft und Arbeit gewährten Zuwendungen, werden mit Unterstützung der Software INEZ bearbeitet. Die Anträge der Zuwendungsempfänger, die aus rechtlichen Gründen zur Zeit noch in schriftlicher Form eingereicht werden müssen, werden in INEZ erfasst und bearbeitet. Der Zuwendungsbescheid wird ebenfalls in INEZ erstellt. Bestandteil des Bescheides ist unter anderem ein Zahlungsplan, über den die Auszahlungen an die Träger für das Kassenverfahren generiert werden. Die Verwendungsnachweise, die derzeit aus rechtlichen Gründen ebenfalls noch in schriftlicher Form vorliegen müssen, und das Ergebnis der Verwendungsnachweisprüfung werden auch in INEZ erfasst. Damit ist eine lückenlose Dokumentation des Zuwendungsgeschehens gewährleistet.

Bei der im Bereich Arbeitsmarktpolitik dominierenden Finanzierung über Fallkostenpauschalen für Integrationsleistungen ist die Auszahlung an die Leistungserbringung bzw. den Integrationserfolg im Einzelfall geknüpft. Die Prüfung der Zielerreichung, also das Controlling, sowie die darauf basierenden Zahlungen an die Träger werden ebenfalls in INEZ vorgenommen. Ein „Erster Controllingbericht der arbeitsmarktpolitischen Programme“, der auf diesen Daten basiert, liegt inzwischen vor.

**10. Aufgabenkritik und Effizienzsteigerung**

Maßnahmen im Haushaltsplan-Entwurf 2005

Kategorie / Maßnahmen	Haushaltsentlastung 2005			
	in Tsd. EUR			
	Personalausgaben	Sach- und Fachausgaben	Sonstige / Einnahmen	Summe
<u>Leistungseinschränkung / -verzicht:</u>				
Strukturelle Absenkungen des Budgets von Strom- und Hafenausbau		750		750
Strukturelle Absenkung der Sach- und Fachausgaben (7000-7300)		2.000		2.000
Reduzierung der Betriebskosten des Alten Elbtunnels	100			100
<u>Reduzierung der Zuwendungen:</u>				
Einschränkung der Integration von Arbeitslosen in den Arbeitsmarkt		21.800		21.800

<u>Verschlanung der Verwaltung:</u> Reduzierung des Geschäftsbedarfs bei Strom- und Hafengebäude		200		200
<u>Einnahmeerhöhung:</u> Nutzung des alten Elbtunnels			250	250
Beratungstätigkeit der Mitarbeiter bei Strom- und Hafengebäude			450	450
Epl. 7 gesamt	100	24.750	700	25.550

Maßnahmen im Haushaltsplan-Entwurf 2006

Kategorie / Maßnahmen	Haushaltsentlastung 2006			
	in Tsd. EUR			
	Personalausgaben	Sach- und Fachausgaben	Sonstige / Einnahmen	Summe
<u>Leistungseinschränkung / -verzicht:</u> Synergieeffekte durch Gründung einer Port Authority		2.000		2.000
Reduzierung der Betriebskosten des Alten Elbtunnels	100			100
Reduzierung der Zuwendungen: Kapitel 7100-7300		2.000		2.000
<u>Verschlanung der Verwaltung:</u>				
<u>Einnahmeerhöhung:</u>				
Epl. 7 gesamt	100	4.000		4.100

### 11. Produktinformationen (generelle Hinweise)

Die Produktinformationen für den Einzelplan 7 wurden auf der Grundlage des Produktplans (vgl. Nr. 3) für die fünf Ämter sowie den Schwerpunktbereich der Behörde für Wirtschaft und Arbeit (Produktbereiche) erarbeitet. Diesen nachstehend aufgeführten Produktbereichen werden folgende Kapitel zugeordnet:

Produktbereich	Kapitel-Nr.	Kapitelbezeichnung
1 – Zentralverwaltung	7000	Zentralverwaltung
2 – Schwerpunktbereich Medien- und Kommunikationswirtschaft, Standortmarketing	7100	Schwerpunktbereich Medien- und Kommunikationswirtschaft, Standortmarketing
3 – Häfen, Dienstleistungen und Wirtschaftsinfrastruktur	7200 tlw. <sup>3</sup>	Häfen, Dienstleistungen und Wirtschaftsinfrastruktur
4 – Wirtschaft und Landwirtschaft	7300 7400	Wirtschafts- und Technologieförderung Landwirtschaft und Forsten
5 – Arbeitsmarkt- und Strukturpolitik	7450	Arbeitsmarkt- und Strukturpolitik
6 – Strom- und Hafengebäude	7500 7200 tlw. <sup>3</sup>	Strom- und Hafengebäude Häfen, Dienstleistungen und Wirtschaftsinfrastruktur

Den Produktbereichen konnten aus systematischen Gründen die im Einzelplan 7 veranschlagten Einnahmen bzw. Sach- und Fachausgaben mit Anordnungsbefugnis der Finanzbehörde (Erstattung der Totalisatorsteuer) sowie ein Teil der Investitionen im Bereich Strom- und Hafengebäude nicht zugeordnet werden, weil die im Rahmen der Bewirtschaftung dieser Mittel notwendigen Leistungen nicht von der Behörde für Wirtschaft und Arbeit erbracht werden.

In den nachstehenden Tabellen sind die in den Produktinformationen erfassten Beträge aus den Haushaltsansätzen für 2004 bis 2006 abgeleitet worden, um eine Vergleichbarkeit zwischen beiden Datenbeständen zumindest in den Gesamtansätzen zu ermöglichen.

<sup>3</sup> Die Titel 7200.881.01 (Mittellandkanal) und 7200.881.02 (Elbe-Seitenkanal) werden von Strom- und Hafengebäude bewirtschaftet und sind daher dem Produktbereich 6 zugeordnet.

**Vorwort  
Einzelplan 7**

**Haushaltsplan 2004**

	Gesamt- einnahmen	Personal- ausgaben	Sach- und Fachausgaben	Investitionen	Gesamt- ausgaben
Tsd. EUR					
Gesamtbetrag Einzelplan Abzüglich Finanzbehörde	46.423	115.999	147.419 4.757	166.161	429.579 4.757
Den Produktbereichen 1-6 zuge- ordnet	46.423	115.999	142.662	166.161	424.822
Davon entfallen auf:					
Produktbereich 01	2.428	7.255	1.361	-	8.616
Produktbereich 02	1.178	1.511	6.127	4.020	11.658
Produktbereich 03	35.799	13.143	16.816	200	30.159
Produktbereich 04	3.719	9.543	8.169	24.802	42.514
Produktbereich 05	78	3.211	80.888	2.155	86.254
Produktbereich 06	3.221	81.336	29.301	134.984	245.621

**Haushaltsplan 2005**

	Gesamt- einnahmen	Personal- ausgaben	Sach- und Fachausgaben	Investitionen	Gesamt- ausgaben
Tsd. EUR					
Gesamtbetrag Einzelplan Abzüglich Finanzbehörde	73.258	116.281	130.253 3.796	132.210	378.544 3.796
Den Produktbereichen 1-6 zuge- ordnet	73.258	116.281	126.457	132.210	374.948
Davon entfallen auf:					
Produktbereich 01	1.684	7.302	1.366	-	8.668
Produktbereich 02	1.188	1.544	5.327	4.180	11.051
Produktbereich 03	35.900	13.044	16.403	-	29.447
Produktbereich 04	3.278	9.675	7.660	21.447	38.782
Produktbereich 05	78	2.898	63.739	1.405	68.042
Produktbereich 06	31.130	81.818	31.762	105.178	218.758

**Haushaltsplan 2006**

	Gesamt- einnahmen	Personal- ausgaben	Sach- und Fachausgaben	Investitionen	Gesamt- ausgaben
Tsd. EUR					
Gesamtbetrag Einzelplan Abzüglich Finanzbehörde	70.430	115.506	124.791 3.796	119.252	359.349 3.796
Den Produktbereichen 1-6 zuge- ordnet	70.430	115.506	120.995	119.252	355.753
Davon entfallen auf:					
Produktbereich 01	1.684	7.235	1.365	-	8.600
Produktbereich 02	1.188	1.576	4.751	4.170	10.497
Produktbereich 03	35.554	12.946	15.429	-	28.375
Produktbereich 04	3.296	9.634	7.014	12.962	29.610
Produktbereich 05	78	2.444	62.433	1.205	66.082
Produktbereich 06	28.630	81.671	29.803	100.915	212.389

## Produktinformationen

**Produktbereich 01: Zentralverwaltung**

**Kapitel 7000**

<i>Produktbereichskennzahlen</i>	Erg. 2003	Plan 2003	Plan 2004	Plan 2005	Plan 2006
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR	2.931	3.012	2.428	1.684	1.684
• Betriebseinnahmen in Tsd. EUR	2.931	3.012	2.428	1.684	1.684
• Investitionseinnahmen in Tsd. EUR	-	-	-	-	-
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	7.329	9.182	8.616	8.668	8.600
• Personalausgaben in Tsd. EUR <sup>1</sup>	5.904	7.801	7.255	7.302	7.235
• Sach- und Fachausgaben gesamt in Tsd. EUR	1.425	1.381	1.361	1.366	1.365
- darunter Zuwendungen in Tsd. EUR	-	-	-	-	-
- darunter gesetzliche Leistungen in Tsd. EUR	-	-	-	-	-
• Sonstige Betriebsausgaben in Tsd. EUR	-	-	-	-	-
Investitionsausgaben in Tsd. EUR	376	-	-	-	-
- darunter Zuwendungen in Tsd. EUR	-	-	-	-	-
Stellen	128,02	129,90	128,02	121,32	121,32

<i>Ziele des Produktbereichs</i>
Z 1: Kunden- und bedarfsgerechte Dienstleistung für die Fachbereiche der Behörde für Wirtschaft und Arbeit (ohne Strom- und Hafenausbau)
Z 2: Steuerung der zur Verfügung stehenden Ressourcen
Z 3: Unterstützung eigener und fremder Fachaufgaben und der Behördenleitung
Z 4: Wirtschaftspolitische Koordination, Beratung der Behördenleitung
Z 5: Bekämpfung illegaler Beschäftigung und Schwarzarbeit (Sonderprojekt)
<i>Produktgruppen - Überblick</i>
PG 1 Zentrale Unterstützung der Ressourcensteuerung, Aufgaben- und Leitungsunterstützung

**Produktgruppe 01: Zentrale Unterstützung der Ressourcensteuerung, Aufgaben- und Leitungsunterstützung**

**Kapitel 7000**

<i>Ziele der Produktgruppe und Erläuterungen zur Entwicklung</i>
Z 1: Kunden- und bedarfsgerechte Dienstleistung für die Fachbereiche der Behörde für Wirtschaft und Arbeit (ohne Strom- und Hafenausbau)
Z 2: Steuerung der zur Verfügung stehenden Ressourcen
Z 3: Unterstützung eigener und fremder Fachaufgaben und der Behördenleitung
Z 4: Wirtschaftspolitische Koordination, Beratung der Behördenleitung
Z 5: Bekämpfung illegaler Beschäftigung und Schwarzarbeit (Sonderprojekt)
<i>Produkte</i>
P 1 Personalmanagement
P 2 Haushalt
P 3 Organisation

<sup>1</sup> Angaben vor 2004 nicht vergleichbar (Behördenumorganisation 2002, Einbeziehung KRV erst ab Plan 2003); Behördenneugliederung 2004 ist im Zahlenwerk noch nicht berücksichtigt

**Produktbereich: 01**  
**Zentralverwaltung**

P 4 IuK-technische Lösung
P 5 Recht
P 6 Infrastrukturleistungen
P 7 Leitungsunterstützung
P 8 Bekämpfung illegaler Beschäftigung und Schwarzarbeit

<i>Haushaltsdaten</i>	Erg. 2003	Plan 2003	Plan 2004	Plan 2005	Plan 2006
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR	2.931	3.012	2.428	1.684	1.684
• Betriebseinnahmen in Tsd. EUR	2.931	3.012	2.428	1.684	1.684
• Investitionseinnahmen in Tsd. EUR	-	-	-	-	-
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	7.329	9.182	8.616	8.668	8.600
• Personalausgaben in Tsd. EUR <sup>2</sup>	5.904	7.801	7.255	7.302	7.235
• Sach- und Fachausgaben gesamt in Tsd. EUR	1.425	1.381	1.361	1.366	1.365
- darunter Zuwendungen in Tsd. EUR	-	-	-	-	-
- darunter gesetzliche Leistungen in Tsd. EUR	-	-	-	-	-
• Sonstige Betriebsausgaben in Tsd. EUR	-	-	-	-	-
Investitionsausgaben in Tsd. EUR	376	-	-	-	-
- darunter Zuwendungen in Tsd. EUR	-	-	-	-	-

nachrichtlich:

<i>Kostendaten</i>	Erg. 2003	Plan 2003	Plan 2004	Plan 2005	Plan 2006
Gemeinkosten überbehördlich (1,5 %) in Tsd. EUR	89	117	109	110	109

<i>Einnahmen- /Ausgabenschwerpunkte</i>
Die Einnahmen resultieren überwiegend aus der Ablieferung des Landesbetriebes Hamburgische Münze (Titel 7000.121.01 und Wirtschaftsplan Anlage 2.1).
Bei den Sach- und Fachausgaben handelt es sich überwiegend um die anteiligen Ausgaben für den allgemeinen Dienstbetrieb der Zentralverwaltung (KRS), den Einsatz von IuK-Technik und die bauliche Unterhaltung der Räume.
Von dem gesamten Stellenbestand dieser Produktgruppe entfallen 52 Stellen = 43 % auf das Produkt 6 „Infrastrukturleistungen“. Dabei ist zu berücksichtigen, dass der Gebäudekomplex Alter Steinweg/Wexstraße auch von anderen Behörden genutzt wird und die Leistungen im Bereich des Gebäudemanagements auch von diesen Dienststellen in Anspruch genommen werden.

Ausgaben für die dezentrale Personalverwaltung des Amtes Strom- und Hafenausbau sind einbezogen. Der hohe Arbeiteranteil im Amt Strom- und Hafenausbau führt wegen der zahlreichen unständigen Lohnbestandteile und des daraus resultierenden Lohnverfahrens zu einem höheren Personalaufwand bei der Lohnabrechnung. Schwankungen der Kostenwerte sind u.a. auf zwischenzeitliche Stellenvakanzen im Bereich der Personalbetreuung zurückzuführen. Der Abbau von Personal in der Personalbetreuung kann nicht linear zum Beschäftigtenabbau erfolgen, sondern nur schrittweise und mit einer gewissen Verzögerung.

<sup>2</sup> Angaben vor 2004 nicht vergleichbar (Behördenumorganisation 2002, Einbeziehung KRV erst ab Plan 2003); Behördenneugliederung 2004 ist im Zahlenwerk noch nicht berücksichtigt

<i>Quantitätskennzahlen</i>	Erg. 2003	Plan 2003	Plan 2004	Plan 2005	Plan 2006
Stellen	128,02	129,90	128,02	121,32	121,32
Die nachfolgend gen. Kennzahlen für die zentralen Verwaltungsbereiche sind im Rahmen eines Bürgerschaftlichen Ersuchens mit der Drs. 16/233 einheitlich für alle Behörden festgelegt worden. <sup>3</sup>					
Anzahl der aktiven und passiven Beschäftigten	2.371	2.520	2.453	2.345	2.338
Anteil der Personalausgaben der zentralen Intendanz an den gesamten Personalausgaben der Behörde in % <sup>4</sup>	9,54	10,86	9,44	9,32	9,32
Durchschnittliche Personalbetreuungsausgaben pro Beschäftigten in EUR <sup>5</sup>	745	771	709	725	727
Durchschnittliche Personalverwaltungskosten pro Beschäftigten in EUR	438	478	458	438	439
Durchschnittliche Personalentwicklungskosten pro Beschäftigten in EUR <sup>6</sup>	307	293	251	287	288

<sup>3</sup> Bei der Ermittlung der Kennzahlen wurde die dezentrale Verwaltung des Amtes Strom- und Hafenausbau mit einbezogen.

Die Planzahlen 2003 wurden ermittelt, als der Neuzuschnitt der Behörde 2002 (Aufgabenverlagerung aus der Umweltbehörde und der Behörde für Arbeit, Familie und Soziales) und die Übertragung entsprechender Intendanzanteile noch nicht endgültig festgelegt waren.

<sup>4</sup> Die Berechnung der Kennzahl wurde ab Plan 2004 verändert. Seitdem werden die Gesamtpersonalausgaben einschließlich KRV erfasst.

<sup>5</sup> Die Kennzahl umfasst die Personal-, Sach- und Fachausgaben für die mit der Personalbetreuung, -verwaltung und -entwicklung verbundenen Leistungen und personalrechtlichen Tätigkeiten, bezogen auf die Anzahl der in der Behörde Beschäftigten (s. Kennzahl). Die Ausgaben für die dezentrale Personalverwaltung des Amtes Strom- und Hafenausbau sind einbezogen. Der hohe Arbeiteranteil im Amt

<sup>6</sup> Bei der Berechnung der Planzahl 2004 wurden Kostenanteile für die LuK-Fortbildung nicht berücksichtigt.

**Produktbereich 02: Medien- und Kommunikationswirtschaft, Standortmarketing**

**Kapitel 7100**

<i>Produktbereichskennzahlen</i>	Erg. 2003	Plan 2003	Plan 2004	Plan 2005	Plan 2006
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR	2.104	1.182	1.178	1.188	1.188
• Betriebseinnahmen in Tsd. EUR	2.104	1.182	1.178	1.188	1.188
• Investitionseinnahmen in Tsd. EUR	-	-	-	-	-
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	11.911	8.478	7.638	6.871	6.327
• Personalausgaben in Tsd. EUR <sup>7</sup>	1.468	1.464	1.511	1.544	1.576
• Sach- und Fachausgaben gesamt in Tsd. EUR	10.443	7.014	6.127	5.327	4.751
- darunter Zuwendungen in Tsd. EUR	5.540	3.747	4.067	3.748	3.321
- darunter gesetzliche Leistungen in Tsd. EUR	-	-	-	-	-
• Sonstige Betriebsausgaben in Tsd. EUR	-	-	-	-	-
Investitionsausgaben in Tsd. EUR	926	2.360	4.020	4.180	4.170
- darunter Zuwendungen in Tsd. EUR	839	1.697	675	900	900
Stellen	26,50	27,50	26,50	26,50	26,50

<i>Ziele des Produktbereichs</i>	
Z 1:	Stärkung des Medien- und Kommunikationsstandortes Hamburg
Z 2:	Steigerung der Bekanntheit Hamburgs als Wirtschaftsmetropole und touristische Destination
Z 3:	Stärkung des Standortes Hamburgs im Bereich zentraler Groß-, Sport- und sonstiger Veranstaltungen auf dem Heiligengeistfeld
<i>Produktgruppen - Überblick</i>	
PG 1	Medien- und Kommunikationswirtschaft
PG 2	Tourismuswirtschaft und Standortmarketing

**Produktgruppe 01: Medien- und Kommunikationswirtschaft**

**Kapitel 7100**

<i>Ziele der Produktgruppe und Erläuterungen zur Entwicklung</i>	
Z 1:	Stärkung der ökonomischen Entwicklung in den Bereichen Multimedia und Telekommunikation
Z 2:	Festigung der wirtschaftlichen Position Hamburgs als einer der führenden deutschen Medien- und Kreativ-Standorte
Z 3:	Stärkung des Images der Stadt als international bedeutendes Zentrum des Kommunikationssektors und der digitalen Wirtschaft
<i>Produkte</i>	
P 1	Branchenbetreuung Telekommunikation und Multimedia
P 2	Branchenbetreuung Medienwirtschaft

<i>Haushaltsdaten</i>	Erg. 2003	Plan 2003	Plan 2004	Plan 2005	Plan 2006
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR	37	-	-	-	-
• Betriebseinnahmen in Tsd. EUR	37	-	-	-	-
• Investitionseinnahmen in Tsd. EUR	-	-	-	-	-
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	3.092	1.373	2.205	1.458	1.433
• Personalausgaben in Tsd. EUR <sup>8</sup>	612	542	570	644	657

<sup>7</sup> Ergebnis 2003 ohne KRV

<sup>8</sup> Ergebnis 2003 ohne KRV

<i>Haushaltsdaten</i>	Erg. 2003	Plan 2003	Plan 2004	Plan 2005	Plan 2006
• Sach- und Fachausgaben gesamt in Tsd. EUR	2.480	831	1.635	814	776
- darunter Zuwendungen in Tsd. EUR	2.018	357	677	358	332
- darunter gesetzliche Leistungen in Tsd. EUR	-	-	-	-	-
• Sonstige Betriebsausgaben in Tsd. EUR	-	-	-	-	-
Investitionsausgaben in Tsd. EUR	849	1.885	750	1.000	1.000
- darunter Zuwendungen in Tsd. EUR	839	1.697	675	900	900

nachrichtlich:

<i>Kostendaten</i>	Erg. 2003	Plan 2003	Plan 2004	Plan 2005	Plan 2006
Gemeinkosten gesamt in Tsd. EUR	67	67	62	70	71
· innerbehördlich in Tsd. EUR <sup>9</sup>	58	59	54	60	61
· überbehördlich (1,5%) in Tsd. EUR	9	8	8	10	10

<i>Einnahmen- /Ausgabenschwerpunkte</i>
Bei den Sach- und Fachausgaben handelt es sich um - Maßnahmen zur Medienstandort- und Designförderung (2005: 450 Tsd. EUR, 2006: 440 Tsd. EUR, Titel 7100.536.01), - Förderung der Entwicklung und Anwendung von Telekommunikation und Multimedia sowie von IuK-Technik zur Ergänzung und Umsetzung des Handlungsprogramms (2005: 223 Tsd. EUR, 2006: 195 Tsd. EUR, Titel 7100.685.01), bei den Investitionen ausschließlich um - Maßnahmen zur Förderung von Telekommunikation und Multimedia am Standort Hamburg (2005: 1.000 Tsd. EUR, 2006: 1.000 Tsd. EUR, Titel 7100.892.02).

<i>Quantitätskennzahlen</i>	Erg. 2003	Plan 2003	Plan 2004	Plan 2005	Plan 2006
Stellen	10	10,50	10	10	10
Beratungen und Betreuungen von Unternehmen und Institutionen	120	120	120	120	120
<i>Medien-/Designveranstaltungen</i>					
Zahl der Veranstaltungen	36	27	19	30	28
Zahl der Teilnehmer	13.347	9.000	8.100	12.360	11.520
<i>Marketing Hamburg@work</i>					
Pressemitteilungen	27	28	24	24	24
daraus resultierende Veröffentlichungen	140	100	100	120	120
Erzielter Mediagegenwert in EUR	180.889	150.000	200.000	200.000	200.000
Branchenveranstaltungen	63	58	58	70	70
Teilnehmer Branchenveranstaltungen	4.172	4.000	3.240	4.500	4.500
Page Impressions Hamburg newmedia.net (monatlich)	49.530	75.000	100.000	75.000	75.000

**Produktgruppe 02: Tourismuswirtschaft und Standortmarketing**

**Kapitel 7100**

<i>Ziele der Produktgruppe und Erläuterungen zur Entwicklung</i>
Z 1: Entwicklung/Unterstützung von Aktivitäten zur Steigerung der Bekanntheit Hamburgs als Tourismusdestination um die Zahl der Übernachtungen aus dem In- und Ausland in Hamburg stetig zu erhöhen
Z 2: Verstärkung des Standortmarketings aufgrund erheblicher Angebotsausweitungen der Tourismuswirtschaft und im Hotel- und Büroflächenbereich
Z 3: Weiterentwicklung des Messeangebotes und Förderung des Tagungs- und Kongresswesens um die Zahl der

<sup>9</sup> Ergebnis 2003: 9,54%; Planzahlen 2003: 10,86%, 2004: 9,44%, 2005: 9,32%, 2006: 9,32%

**Produktbereich: 02**  
**Medien- und Kommunikationswirtschaft, Standortmarketing**

<p>Tagungs- und Kongressveranstaltungen und deren Besucher in Hamburg zu erhöhen</p> <p>Z 4: Durchführung der Domveranstaltungen und sonstiger überbezirklicher Veranstaltungen und Bekanntmachung des Heiligengeistfeldes als zentrale Veranstaltungsfläche, die neben den Domveranstaltungen auch Großveranstaltungen zur Verfügung gestellt wird</p>
<p><i>Produkte</i></p>
<p>P 1 Branchenbetreuung der Tourismuswirtschaft, Standortmarketing, Messen und Kongresse, Events</p> <p>P 2 Organisation und Durchführung überbezirklicher Volksfeste sowie Sonderveranstaltungen; ganzjährige Verwaltung und Bewirtschaftung des Heiligengeistfeldes als zentrale Veranstaltungsfläche; Fachaufsicht für überbezirkliche Volksfeste und Wochenmärkte</p>

<i>Haushaltsdaten</i>	Erg. 2003	Plan 2003	Plan 2004	Plan 2005	Plan 2006
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR	2.067	1.182	1.178	1.188	1.188
• Betriebseinnahmen in Tsd. EUR	2.067	1.182	1.178	1.188	1.188
• Investitionseinnahmen in Tsd. EUR	-	-	-	-	-
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	8.819	7.105	5.433	5.413	4.894
• Personalausgaben in Tsd. EUR <sup>10</sup>	856	922	941	900	919
• Sach- und Fachausgaben gesamt in Tsd. EUR	7.963	6.183	4.492	4.513	3.975
- darunter Zuwendungen in Tsd. EUR	3.522	3.390	3.390	3.390	2.989
- darunter gesetzliche Leistungen in Tsd. EUR	-	-	-	-	-
• Sonstige Betriebsausgaben in Tsd. EUR	-	-	-	-	-
Investitionsausgaben in Tsd. EUR	77	475	3.270	3.180	3.170
- darunter Zuwendungen in Tsd. EUR	-	-	-	-	-

nachrichtlich:

<i>Kostendaten</i>	Erg. 2003	Plan 2003	Plan 2004	Plan 2005	Plan 2006
Gemeinkosten gesamt in Tsd. EUR	95	114	103	98	100
· innerbehördlich in Tsd. EUR <sup>11</sup>	82	100	89	84	86
· überbehördlich (1,5%) in Tsd. EUR	13	14	14	14	14

<p><i>Einnahmen- /Ausgabenschwerpunkte</i></p> <p>Die Sach- und Fachausgaben in diesem Bereich umfassen im Wesentlichen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Aufgaben der Hamburg-Werbung einschl. der Zuschüsse an die Träger der Hamburg-Werbung zur Durchführung von Werbemaßnahmen (2005: 3.629 Tsd. EUR, 2006: 3.241 Tsd. EUR, Titel 7100.535.01, 535.02, 682.01 und 687.01)</li> <li>- Betriebsmittel für Veranstaltungen auf dem Heiligengeistfeld (2005: 368 Tsd. EUR, 2006: 300 Tsd. EUR, Titel 7100.517.01)</li> <li>- Mittel für die Kongressförderung (2005: 282 Tsd. EUR, 2006: 200 Tsd. EUR, Titel 7100.685.05).</li> </ul> <p>Bei den Investitionen sind für 2005/2006 weitere Teilbeträge in Höhe von je 3.000 Tsd. EUR (Titel 7100.741.01) für die im Zuge des Ausbaus der Hamburg-Messe erforderlichen Verkehrsinfrastrukturmaßnahmen veranschlagt.</p>
---

<sup>10</sup> Ergebnis 2003 ohne KRV

<sup>11</sup> Ergebnis 2003: 9,54%; Planzahlen 2003: 10,86%, 2004: 9,44%, 2005: 9,32%, 2006: 9,32%

**Produktbereich: 02**  
**Medien- und Kommunikationswirtschaft, Standortmarketing**

<i>Quantitätskennzahlen</i>	Erg. 2003	Plan 2003	Plan 2004	Plan 2005	Plan 2006
Stellen	16,50	17,00	16,50	16,50	16,50
Bearbeitungsfälle bei der kommunalen Plakat-Werbung, Prüfung von Plakatvorhaben	237	250	250	250	250
Umsetzung von haushaltswirksamen Maßnahmen mit den Trägern der Hamburg-Werbung und privaten Unternehmen, u.a. Präsentationen auf Messen, Besucherbetreuung etc.	40	45	40	40	40
Anzahl der jährlich geförderten Kongresse (Kongresse gesamt rd. 200)	13	15	15	15	15
Anzahl der Beratungen von Schausteller(inne)n, Zirkusunternehmen, Agenturen und Medien, Akquirierung von Nutzern des Heiligengeistfeldes <sup>12</sup>	160	180	150	150	150
Ordnungswidrigkeiten im Rahmen der Aufsicht über Märkte, Volksfeste und Domveranstaltungen	102	100	100	100	100

<i>Qualitätskennzahlen</i>	Erg. 2003	Plan 2003	Plan 2004	Plan 2005	Plan 2006
Anzahl der Messebesucher der Hamburg Messe und Congress GmbH in Mio.	1,00	1,00	1,10	1,10	1,10
Anzahl der Kongressteilnehmer des CCH in Tausend	120	120	115	115	115
Ausgaben eines Kongressbesuchers bei mehrtägigen Besuchen in Hamburg (pro Tag 221 EUR) in Mio. EUR <sup>13</sup>	26	26	25	25	25
Anzahl der Übernachtungen in der Hamburger Hotellerie in Mio.	5,40	5,20	5,30	5,60	5,70
Ausgaben der gewerblichen Übernachtungsgäste in Hamburg (pro Tag 161 EUR) in Mio. EUR <sup>14</sup>	869	837	853	901	918
Anzahl der DOM-Besucherinnen und -Besucher in Mio.	9	9	9	9	9

<sup>12</sup> Das Heiligengeistfeld wird als zentrale Veranstaltungsfläche für Großveranstaltungen neben den Domveranstaltungen aktiv vermarktet; somit werden zusätzliche Beratungs- und Akquirierungsgespräche notwendig.

<sup>13</sup> Studie "Der deutsche Tagungs- und Kongressmarkt 2002/03", April 2003, ghh-consult

<sup>14</sup> dwif-Studie 9/2001

<i>Produktbereichskennzahlen</i>	Erg. 2003	Plan 2003	Plan 2004	Plan 2005	Plan 2006
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR	43.340	34.713	35.799	35.900	35.554
• Betriebseinnahmen in Tsd. EUR	43.340	34.713	35.799	35.900	35.554
• Investitionseinnahmen in Tsd. EUR	-	-	-	-	-
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	28.205	30.862	29.959	29.447	28.375
• Personalausgaben in Tsd. EUR <sup>15</sup>	9.149	14.147	13.143	13.044	12.946
• Sach- und Fachausgaben gesamt in Tsd. EUR	19.056	16.715	16.816	16.403	15.429
- darunter Zuwendungen in Tsd. EUR	8.964	9.097	9.043	8.967	8.083
- darunter gesetzliche Leistungen in Tsd. EUR	7.735	5.377	5.369	5.369	5.369
• Sonstige Betriebsausgaben in Tsd. EUR	-	-	-	-	-
Investitionsausgaben in Tsd. EUR	186	123	200	-	-
- darunter Zuwendungen in Tsd. EUR	21	-	-	-	-
Stellen <sup>16</sup>	175,50	191,00	144,50	140,50	140,50

<i>Ziele des Produktbereichs</i>
Z 1: Fortentwicklung der Infrastruktur und Gestaltung der Rahmenbedingungen für wirtschaftliche Aktivitäten, insbesondere in den Bereichen Dienstleistungen, Binnen- und Außenhandel, Luftverkehr, Hafen / Schifffahrt, Verkehrswirtschaft / Logistik, Beteiligungsverwaltung sowie Betriebswirtschaft
Z 2: Förderung des Wachstums von Beschäftigung und Einkommen in Hamburg durch die Verbesserung der Standortbedingungen und der Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft
<i>Produktgruppen - Überblick</i>
PG 1 Handel und Dienstleistungen, Wirtschaftsordnung
PG 2 Hafen und Luftverkehr
PG 3 Internationale Wirtschaftsbeziehungen und Schifffahrt
PG 4 Logistik, Beteiligungen und Betriebswirtschaft

<i>Ziele der Produktgruppe und Erläuterungen zur Entwicklung</i>
Z 1: Verbesserung der Rahmenbedingungen für wirtschaftliche Aktivitäten in den Bereichen Handel und Dienstleistungen, Gestaltung und Umsetzung des Rechts der Wirtschaftsverwaltung
Eine Zusammenlegung des Eichwesens FHH mit Schleswig-Holstein ist erfolgt zum 01.01.2004 durch Gründung der Eichdirektion Nord.
<i>Produkte</i>
P 1 Branchenbetreuung „Handel und Dienstleistungen“, Börsenaufsicht
P 2 Gestaltung und Durchführung des Gewerbe- und Handwerksrechts, des Ladenschlussrechts, der Kammeraufsicht und von Wirtschaftsprüferangelegenheiten; Rechts- und Fachaufsicht Eichdirektion Nord

<sup>15</sup> Ausgliederung der Eichdirektion ab 2004; Ergebnis 2003 ohne KRV

<sup>16</sup> Ausgliederung der Eichdirektion ab 2004

<i>Haushaltsdaten</i>	Erg. 2003	Plan 2003	Plan 2004	Plan 2005	Plan 2006
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR	2.131	1.818	30	30	30
• Betriebseinnahmen in Tsd. EUR	2.131	1.818	30	30	30
• Investitionseinnahmen in Tsd. EUR	-	-	-	-	-
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	2.974	4.650	1.972	1.996	2.002
• Personalausgaben in Tsd. EUR <sup>17</sup>	2.470	4.072	1.669	1.657	1.644
• Sach- und Fachausgaben gesamt in Tsd. EUR	504	578	303	339	358
- darunter Zuwendungen in Tsd. EUR	17	89	85	85	85
- darunter gesetzliche Leistungen in Tsd. EUR	9	8	-	-	-
• Sonstige Betriebsausgaben in Tsd. EUR	-	-	-	-	-
Investitionsausgaben in Tsd. EUR	165	111	200	-	-
- darunter Zuwendungen in Tsd. EUR	-	-	-	-	-

nachrichtlich:

<i>Kostendaten</i>	Erg. 2003	Plan 2003	Plan 2004	Plan 2005	Plan 2006
Kalkulatorische Kosten gesamt in Tsd. EUR	532	762	-	-	-
• Raumkosten in Tsd. EUR	259	259	-	-	-
Gemeinkosten gesamt in Tsd. EUR	273	503	183	178	179
• innerbehördlich in Tsd. EUR <sup>18</sup>	236	442	158	153	154
• überbehördlich (1,5%) in Tsd. EUR	37	61	25	25	25

<i>Einnahmen- /Ausgabenschwerpunkte</i>
---

<i>Quantitätskennzahlen</i>	Erg. 2003	Plan 2003	Plan 2004	Plan 2005	Plan 2006
Stellen <sup>19</sup>	49,50	59,50	18,50	16,50	16,50
Mittelstandsorientierte überbetriebliche Förderung von kleineren zentren- und quartiersbezogenen Projekten z.B. Anschubfinanzierung von Quartiersmanagement			3	1	1
Gewerberechtliche Festsetzungen von Märkten (nur auf HMC-Gelände), Messen und Ausstellungen	32	35	35	35	35

**Produktgruppe 02:   Hafen und Luftverkehr**

**Kapitel 7200**

<i>Ziele der Produktgruppe und Erläuterungen zur Entwicklung</i>
Z 1: Fortentwicklung der Infrastruktur und Gestaltung der Rahmenbedingungen für wirtschaftliche Aktivitäten, insbesondere in den Bereichen Luftverkehr, Hafen- und Hafenschifffahrt
<i>Produkte</i>
P 1 Verbesserung der strukturellen Standortbedingungen für die Hafenvirtschaft und Stärkung der Wirtschaftskraft des Hafens
P 2 Gewährleistung der Sicherheit, Leichtigkeit und Umweltverträglichkeit des Schiffsverkehrs im Hafen
P 3 Sicherung des Standortes des Metropflughafens Hamburg und der Rahmenbedingungen für den Luftverkehr

<sup>17</sup> Ausgliederung der Eichdirektion ab 2004; Ergebnis 2003 ohne KRV

<sup>18</sup> Ergebnis 2003: 9,54%; Planzahlen 2003: 10,86%, 2004: 9,44%, 2005: 9,32%, 2006: 9,32%

<sup>19</sup> Ausgliederung der Eichdirektion ab 2004

**Produktbereich: 03**  
**Häfen, Dienstleistungen u. Wirtschaftsinfrastruktur**

<i>Haushaltsdaten</i>	Erg. 2003	Plan 2003	Plan 2004	Plan 2005	Plan 2006
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR	1.044	857	847	953	951
• Betriebseinnahmen in Tsd. EUR	1.044	857	847	953	951
• Investitionseinnahmen in Tsd. EUR	-	-	-	-	-
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	7.587	9.821	10.303	10.316	9.936
• Personalausgaben in Tsd. EUR <sup>20</sup>	3.770	6.077	6.480	6.431	6.382
• Sach- und Fachausgaben gesamt in Tsd. EUR	3.817	3.744	3.823	3.885	3.554
- darunter Zuwendungen in Tsd. EUR	3.095	2.981	3.101	3.091	2.782
- darunter gesetzliche Leistungen in Tsd. EUR	-	-	-	-	-
• Sonstige Betriebsausgaben in Tsd. EUR	-	-	-	-	-
Investitionsausgaben in Tsd. EUR	-	12	-	-	-
- darunter Zuwendungen in Tsd. EUR	-	-	-	-	-

nachrichtlich:

<i>Kostendaten</i>	Erg. 2003	Plan 2003	Plan 2004	Plan 2005	Plan 2006
Kalkulatorische Kosten gesamt in Tsd. EUR	498	833	791	777	773
• Raumkosten in Tsd. EUR	82	82	82	82	82
Gemeinkosten gesamt in Tsd. EUR	416	751	709	695	691
• innerbehördlich in Tsd. EUR <sup>21</sup>	360	660	612	599	595
• überbehördlich (1,5%) in Tsd. EUR	56	91	97	96	96

<i>Einnahmen- /Ausgabenschwerpunkte</i>
Von den Personalausgaben für die 74,50 Stellen dieser Produktgruppe entfallen 63 % = 47,0 Stellen auf das Produkt 2 „Gewährleistung der Sicherheit, Leichtigkeit und Umweltverträglichkeit des Schiffsverkehrs im Hafen“ (Oberhafenamt). Weitere 23 % = 17,0 Stellen entfallen auf das Produkt 3 „Luftverkehr“.
Bei den Sach- und Fachausgaben handelt es sich hauptsächlich um die Zuwendung an den „Hafen Hamburg Marketing e.V.“ (2005: 3.086 Tsd. EUR, 2006: 2.777 Tsd. EUR, Titel 7200.686.07).

<i>Quantitätskennzahlen</i>	Erg. 2003	Plan 2003	Plan 2004	Plan 2005	Plan 2006
Stellen	75,50	76,00	75,50	74,50	74,50
Maßnahmen der Betreuung / Beratung von Unternehmen und Institutionen	605	740	730	670	670
Mitwirkung bei der Herrichtung und Erschließung von Hafengrundstücken	10	10	20	10	10
Förderung der Hafenwerbung durch den „Hafen Hamburg Marketing e.V.“ über Zuschüsse der Stadt					
Dependancen	14	15	14	13	11
Zahl der Kundengespräche	2.500	3.500	3.700	2.500	2.500
Aufsichtsbehördliche Vorgänge (Genehmigungen, Gebührenbescheide, Prüfungen usw.) gemäß					
gemäß Luftfahrtsrecht	11.500	13.500	13.500	11.500	11.500
gemäß Hafenschifffahrtsrecht	34.200	34.000	34.000	34.250	34.250
Ordnungswidrigkeiten					
Verfahren gemäß Luftfahrtsrecht	19	20	20	19	19
Verfahren gemäß Hafenschifffahrtsrecht	90	95	85	90	90

<sup>20</sup> Ergebnis 2003 ohne KRV

<sup>21</sup> Ergebnis 2003: 9,54%; Planzahlen 2003: 10,86%, 2004: 9,44%, 2005: 9,32%, 2006: 9,32%

<i>Qualitätskennzahlen</i>	Erg. 2003	Plan 2003	Plan 2004	Plan 2005	Plan 2006
Kostendeckungsgrad bei luftrechtlichen Gebühren in %	100	100	100	100	100
Bestandene Prüfungen für Luftfahrtpersonal in %	99	98	98	98	98
Kostendeckungsgrade in der Hafenschiffahrtsverwaltung in %	99	100	100	100	100

**Produktgruppe 03: Internationale Wirtschaftsbeziehungen und Schifffahrt**

**Kapitel 7200**

<i>Ziele der Produktgruppe und Erläuterungen zur Entwicklung</i>
Z 1: Fortentwicklung der Infrastruktur und Gestaltung der Rahmenbedingungen für wirtschaftliche Aktivitäten, insbesondere in den Bereichen Europäischer Binnenmarkt und Außenhandel, Seeschifffahrt
<i>Produkte</i>
P 1 Förderung des Wirtschaftsstandortes Hamburg im Europäischen Binnenmarkt P 2 Stärkung des Außenwirtschaftsstandortes Hamburg P 3 Stärkung des maritimen Standortes Hamburg durch Wahrung schifffahrtspolitischer Interessen und durch schiff-fahrtsbezogene Dienstleistungen

<i>Haushaltsdaten</i>	Erg. 2003	Plan 2003	Plan 2004	Plan 2005	Plan 2006
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR	40.161	32.038	34.922	34.917	34.573
• Betriebseinnahmen in Tsd. EUR	40.161	32.038	34.922	34.917	34.573
• Investitionseinnahmen in Tsd. EUR	-	-	-	-	-
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	15.856	14.207	14.560	14.494	13.898
• Personalausgaben in Tsd. EUR <sup>22</sup>	1.619	2.253	2.786	2.765	2.745
• Sach- und Fachausgaben gesamt in Tsd. EUR	14.237	11.954	11.774	11.729	11.153
- darunter Zuwendungen in Tsd. EUR	5.852	6.027	5.857	5.791	5.216
- darunter gesetzliche Leistungen in Tsd. EUR	7.726	5.369	5.369	5.369	5.369
• Sonstige Betriebsausgaben in Tsd. EUR	-	-	-	-	-
Investitionsausgaben in Tsd. EUR	21	-	-	-	-
- darunter Zuwendungen in Tsd. EUR	21	-	-	-	-

nachrichtlich:

<i>Kostendaten</i>	Erg. 2003	Plan 2003	Plan 2004	Plan 2005	Plan 2006
Kalkulatorische Kosten gesamt in Tsd. EUR	468	568	594	586	588
• Raumkosten in Tsd. EUR	289	289	289	289	289
Gemeinkosten gesamt in Tsd. EUR	179	279	305	297	299
• innerbehördlich in Tsd. EUR <sup>23</sup>	155	245	263	256	258
• überbehördlich (1,5%) in Tsd. EUR	24	34	42	41	41

<sup>22</sup> Ergebnis 2003 ohne KRV

<sup>23</sup> Ergebnis 2003: 9,54%; Planzahlen 2003: 10,86%, 2004: 9,44%, 2005: 9,32%, 2006: 9,32%

**Produktbereich: 03**  
**Häfen, Dienstleistungen u. Wirtschaftsinfrastruktur**

<i>Einnahmen- /Ausgabenschwerpunkte</i>
Bei den Einnahmen handelt es sich im Wesentlichen um - das Hafengeld (2005 und 2006: 26.000 Tsd. EUR, Titel 7200.111.11), - das Lotsgeld (2005 und 2006: 5.369 Tsd. EUR, Titel 7200.281.04), - die Anteile des Bundes und der Länder an der Zuwendung für das Deutsche Übersee-Institut (2005: 3.438 Tsd. EUR, 2006: 3.094 Tsd. EUR, Titel 7200.231.02 und 232.02), bei den Sach- und Fachausgaben um - die Zuwendung an das Deutsche Übersee-Institut (2005: 5.500 Tsd. EUR, 2006: 4.950 Tsd. EUR, Titel 7200.685.01), - die gesetzlich vorgeschriebene Durchleitung des Lotsgeldes an die Hafenslotsenbrüderschaft (2005 und 2006: 5.369 Tsd. EUR, Titel 7200.671.04).

<i>Quantitätskennzahlen</i>	Erg. 2003	Plan 2003	Plan 2004	Plan 2005	Plan 2006
Stellen	29,50	33	29,50	29,50	29,50

<i>Produktbezogene Kennzahlen</i>	Erg. 2003	Plan 2003	Plan 2004	Plan 2005	Plan 2006
<b>P 1: Förderung des Wirtschaftsstandortes Hamburg im Europäischen Binnenmarkt:</b>					
Betreuung von Verfahren mit EU-Bezug (Bundesrat, europäische Gremien, Ausschuss der Regionen, Europäischer Gerichtshof, Kommission)	149	330	250	200	200
Beratung interner und externer Ansprechpartner und Betreuung von Projekten in Bezug auf EU- und Zollfragen	385	320	350	350	350
<b>P 2: Stärkung des Außenwirtschaftsstandortes Hamburg:</b>					
<b>Deutsches Überseeinstitut<sup>24</sup></b>					
Drittmittelquote in v.H. des Haushaltsvolumens	15,50	8,00	9,20	9,20	
Öffentlicher Zuschuss in v.H. des Haushaltsvolumens Hamburg	31,70	32,20	31,70	31,70	
Öffentlicher Zuschuss in v.H. des Haushaltsvolumens Bund und übrige Länder	52,80	53,70	52,90	52,90	
<b>Kostenerstattung an die Ländervereine</b>					
Zahl der geförderten Veranstaltungen	38	35	35	35	35
Teilnehmer an den geförderten Veranstaltungen	3.300	3.000	4.000	3.500	3.500
Sonstige Maßnahmen	15	10	10	10	10
- Durchschnittliche Kosten pro Veranstaltungsteilnehmer in EUR	100	110	110	110	110
- Durchschnittlicher Zuschuss pro Veranstaltungsteilnehmer in EUR	23	25	25	25	25
<b>Maßnahmen zur Erschließung ausländischer Märkte</b>					
Fördervolumen (7200.537.01) in EUR <sup>25</sup>	251.048	201.000	261.000	151.000	151.000
<b>Messeförderung<sup>26</sup></b>					
- Zahl der geförderten Einzelbeteiligungen	20	23	30		
- Zahl der geförderten Gemeinschaftsbeteiligungen		1	1		
- Zahl der geförderten Unternehmen	20	26	32		
- Durchschnittlicher Förderbetrag pro Einzelbeteiligung in EUR	3.800	4.000	3.500		
- Durchschnittlicher Förderbetrag pro Gemeinschaftsbeteiligung in EUR		10.000	7.000		
- aufgewendete Mittel in v.H. des Ansatzes		36	42		

<sup>24</sup> Vorläufiges Ergebnis 2003; übrige Planzahlen liegen aufgrund der einjährigen Haushalte nicht vor, geplant ist eine Kürzung der Zuwendung um 10% in 2006

<sup>25</sup> Zum Ergebnis 2003: Mehr aus Rest 2002 - Zum Plan 2004: Mehr durch Bürgerschaftsbeschluss

<sup>26</sup> Maßnahme läuft in 2005 aus.

<i>Produktbezogene Kennzahlen</i>	Erg. 2003	Plan 2003	Plan 2004	Plan 2005	Plan 2006
Einzelprojekte mit mittel- und osteuropäischen sowie baltischen Staaten					
- Anzahl der geförderten Projekte	8	10	10	10	10
- aufgewendete Mittel in v.H. des Ansatzes	18,50	20,00	10,00	10,00	10,00
Betreuung von Besuchern und Delegationen (in v.H. des Ansatzes)	2,80	4,00	5,00	5,00	5,00
<b>P 3: Stärkung des maritimen Standortes Hamburg durch Wahrung schiffahrtspolitischer Interessen und durch schiff-fahrtsbezogene Dienstleistungen:</b>					
Ausstellung von Befähigungszeugnissen und Seefahrtbüchern, Verlängerungen	2.517	3.000	2.700	2.700	2.700
Musterungen, Musterrollen und Beilagen, Änderungen der Musterrollen, sonstige Amtshandlungen	6.332	5.600	6.500	6.700	6.800
Hafengeld- und Lotsgeldfestsetzungen (mit 3,5 Mitarbeiter/innen)	37.900	34.000	35.500	35.500	35.500

**Produktgruppe 04: Logistik, Beteiligungen und Betriebswirtschaft**

**Kapitel 7200**

<i>Ziele der Produktgruppe und Erläuterungen zur Entwicklung</i>
Z 1: Sicherung der nationalen und internationalen Wettbewerbsfähigkeit der öffentlichen Unternehmen sowie die Fortentwicklung der Infrastruktur und Gestaltung der Rahmenbedingungen für wirtschaftliche Aktivitäten, insbesondere in den Bereichen Logistik und Verkehrswirtschaft
Z 2: Beteiligungscontrolling der unter Aufsicht der Behörde für Wirtschaft und Arbeit stehenden hamburgischen Unternehmen und Gewährleistung hoheitlicher Preisprüfungen öffentlicher Aufträge allgemein in Hamburger Unternehmen durch den Betriebswirtschaftlichen Prüfdienst. Nutzung der praxisbezogenen betriebswirtschaftlichen Kenntnisse durch Übernahme von Prüf- und Beratungsaufträgen für Dienststellen der Behörde für Wirtschaft und Arbeit und anderer städtischer Auftraggeber
<i>Produkte</i>
P 1 Unternehmens- und verkehrsträgerübergreifende Gestaltung logistischer Systeme
P 2 Beteiligungsmanagement
P 3 Betriebswirtschaftliche Prüfungen nach Preisrecht und betriebswirtschaftliche Stellungnahmen

<i>Haushaltsdaten</i>	Erg. 2003	Plan 2003	Plan 2004	Plan 2005	Plan 2006
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR	4	-	-	-	-
• Betriebseinnahmen in Tsd. EUR	4	-	-	-	-
• Investitionseinnahmen in Tsd. EUR	-	-	-	-	-
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	1.788	2.184	3.124	2.641	2.539
• Personalausgaben in Tsd. EUR <sup>27</sup>	1.290	1.745	2.208	2.191	2.175
• Sach- und Fachausgaben gesamt in Tsd. EUR	498	439	916	450	364
- darunter Zuwendungen in Tsd. EUR	-	-	-	-	-
- darunter gesetzliche Leistungen in Tsd. EUR	-	-	-	-	-
• Sonstige Betriebsausgaben in Tsd. EUR	-	-	-	-	-
Investitionsausgaben in Tsd. EUR	-	-	-	-	-
- darunter Zuwendungen in Tsd. EUR	-	-	-	-	-

<sup>27</sup> Ergebnis 2003 ohne KRV

**Produktbereich: 03**  
**Häfen, Dienstleistungen u. Wirtschaftsinfrastruktur**

nachrichtlich:

<i>Kostendaten</i>	Erg. 2003	Plan 2003	Plan 2004	Plan 2005	Plan 2006
Gemeinkosten gesamt in Tsd. EUR	142	216	241	237	236
· innerbehördlich in Tsd. EUR <sup>28</sup>	123	190	208	204	203
· überbehördlich (1,5%) in Tsd. EUR	19	26	33	33	33

<i>Einnahmen- /Ausgabenschwerpunkte</i>
---

<i>Quantitätskennzahlen</i>	Erg. 2003	Plan 2003	Plan 2004	Plan 2005	Plan 2006
Stellen	21,00	22,50	21,00	20,00	20,00
Initiierung und Durchführung von Pilotprojekten (Modellvorhaben in den Bereichen Logistik und Telematik insbes. Pilotprojekte des Bundes und der EU)	4	3	3	3	3

<i>Produktbezogene Kennzahlen</i>	Erg. 2000	Erg. 2001	Erg. 2002	Erg. 2003
<b>P 3: Betriebswirtschaftliche Prüfungen nach Preisrecht und betriebswirtschaftliche Stellungnahmen:</b>				
Anzahl geprüfter Aufträge / Stellungnahmen des Betriebswirtschaftlichen Prüfdienstes, davon	221	174	182	117
- Freie und Hansestadt Hamburg	110	82	78	77
- Bund / andere Länder	111	82	104	40
Geprüfter Auftragswert in Tsd. EUR	138.165	185.000	41.870	15.658
Einsparung für öffentliche Haushalte in Tsd. EUR aus betriebswirtschaftlichen Prüfungen nach Preisrecht	459	2.380	882	247

<sup>28</sup> Ergebnis 2003: 9,54%; Planzahlen 2003: 10,86%, 2004: 9,44%, 2005: 9,32%, 2006: 9,32%

Produktbereich 04: Wirtschaft und Landwirtschaft

Kapitel 7300/7400

Produktbereichskennzahlen	Erg. 2003	Plan 2003	Plan 2004	Plan 2005	Plan 2006
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR	12.447	3.785	3.719	3.278	3.296
• Betriebseinnahmen in Tsd. EUR	3.531	3.298	3.239	2.738	2.737
• Investitionseinnahmen in Tsd. EUR	8.916	487	480	540	559
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	17.426	15.065	17.712	17.335	16.648
• Personalausgaben in Tsd. EUR <sup>29</sup>	7.998	6.536	9.543	9.675	9.634
• Sach- und Fachausgaben gesamt in Tsd. EUR	8.637	7.942	7.582	7.073	6.427
- darunter Zuwendungen in Tsd. EUR	4.517	4.675	4.228	4.014	3.486
- darunter gesetzliche Leistungen in Tsd. EUR	1.209	886	780	808	884
• Sonstige Betriebsausgaben in Tsd. EUR	791	587	587	587	587
Investitionsausgaben in Tsd. EUR	25.029	27.990	24.802	21.447	12.962
- darunter Zuwendungen in Tsd. EUR	20.964	18.460	19.272	14.739	5.699
Stellen <sup>30</sup>	136,85	87,50	136,85	138,85	138,85

Ziele des Produktbereichs	
Z 1:	Sicherung und Stärkung der wirtschaftlichen sowie finanziellen Leistungskraft des Wirtschaftsraumes Hamburg
Z 2:	Sicherung vorhandener und Schaffung neuer Arbeitsplätze in wettbewerbsfähigen Unternehmen
Z 3:	Sicherung und Entwicklung einer leistungsfähigen gärtnerischen/landwirtschaftlichen Struktur und Erzeugung von / Versorgung mit qualitativ hochwertigen / frischen Nahrungsmitteln
Z 4:	Nachhaltige Nutzung, Schutz und Entwicklung der Wälder und eines artenreichen Wildbestandes
Der Mittel- und Stellenbedarf zur Erreichung dieser Ziele wird insbesondere durch folgende Rahmenbedingungen und Aufgaben bestimmt:	
- Wachstums- und beschäftigungsorientierte Bereitstellung sowie Schaffung, Sicherung und Vergabe von Gewerbeflächen als wesentliche Grundlage der Wirtschaftsförderung,	
- wettbewerbsfähige Unternehmen durch Förderung arbeitsplatzhalterhaltender, schaffender und strukturverbessernder Maßnahmen,	
- Unterstützung von Unternehmen in Industrie, Handwerk, Mittelstand sowie von Existenzgründungen und jungen Unternehmen,	
- FuE-Förderung für kleine und mittelständische Unternehmen, Technologieberatung und -transfer, um durch Innovationen die Wettbewerbsfähigkeit unserer Wirtschaft zu stärken,	
- Förderung im Bereich der Landwirtschaft sowie des Gartenbaus,	
- Pflegemaßnahmen zur Entwicklung der Wälder,	
- Förderung der Jagd, der Pferdezucht, der Fischerei und der Fischwirtschaft	
Die EU hat umfangreiche Kontrollmaßnahmen installiert, die von den Mitgliedstaaten durchgeführt werden müssen. Dies hat u.a. einen erhöhten Personaleinsatz bei Durchführung der Programme zur Folge.	
Produktgruppen - Überblick	
PG 1	Industrie, Handwerk, Technologie
PG 2	Wirtschaftsförderung
PG 3	Landwirtschaft und Forsten

<sup>29</sup> Angaben vor 2004 nicht vergleichbar (Behördenumorganisation 2002, Einbeziehung KRV erst ab Plan 2003); Behördenneugliederung 2004 ist im Zahlenwerk noch nicht berücksichtigt

<sup>30</sup> Im Plan 2003 ist der Stellenbestand vor der Behördenumorganisation 2002 dargestellt.

<i>Ziele der Produktgruppe und Erläuterungen zur Entwicklung</i>	
Z 1:	Stärkung des Industriestandortes, der gewerblichen Wirtschaft, Verbesserung der Rahmenbedingungen und der Infrastruktur für die Hamburger Wirtschaft
Z 2:	Förderung des Beschäftigungswachstums, Stärkung der Wirtschaftsstruktur
Z 3:	Sicherung und Stärkung der regionalen, nationalen und internationalen Wettbewerbsfähigkeit für die Unternehmen und damit Stärkung des Standorts Hamburg
Z 4:	Sicherung und Entwicklung der Technologiekompetenz von Unternehmen zur Zukunftssicherung
<i>Produkte</i>	
P 1	Betreuung von Unternehmen aller Branchen der Industrie, Sicherung des Schiffbaus und Förderung des Luftfahrtstandortes Hamburg; Überwachung absatzfördernder EU-Subventionen
P 2	Betreuung des Handwerks, des Mittelstandes sowie junger Unternehmen und bei Existenzgründungen
P 3	Förderung der marktbezogenen Umsetzung von Forschung, Entwicklung und zukunftssträchtigen Technologien sowie von technologieorientierten Existenzgründungen
P 4	Mitwirkung am wirtschaftspolitischen Ordnungsrahmen für die Umwelt- und Energiepolitik sowie den technischen Arbeitsschutz

<i>Haushaltsdaten</i>	Erg. 2003	Plan 2003	Plan 2004	Plan 2005	Plan 2006
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR	1.401	107	209	6	6
• Betriebseinnahmen in Tsd. EUR <sup>31</sup>	201	107	209	6	6
• Investitionseinnahmen in Tsd. EUR <sup>32</sup>	1.200	-	-	-	-
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	3.104	3.035	3.246	3.324	2.947
• Personalausgaben in Tsd. EUR <sup>33</sup>	1.911	1.210	1.869	2.312	2.303
• Sach- und Fachausgaben gesamt in Tsd. EUR	1.193	1.825	1.377	1.012	644
- darunter Zuwendungen in Tsd. EUR	654	898	616	408	228
- darunter gesetzliche Leistungen in Tsd. EUR	-	-	-	-	-
• Sonstige Betriebsausgaben in Tsd. EUR	-	-	-	-	-
Investitionsausgaben in Tsd. EUR	16.493	15.358	16.220	10.815	1.990
- darunter Zuwendungen in Tsd. EUR	15.216	14.088	15.299	9.735	1.990

nachrichtlich:

<i>Kostendaten</i>	Erg. 2003	Plan 2003	Plan 2004	Plan 2005	Plan 2006
Gemeinkosten gesamt in Tsd. EUR	211	149	204	251	250
• innerbehördlich in Tsd. EUR <sup>34</sup>	182	131	176	216	215
• überbehördlich (1,5%) in Tsd. EUR	29	18	28	35	35

<sup>31</sup> Aufgrund der Zusammenführung von c:bs und TuTech entfallen die Mieteinnahmen aus der Untervermietung des Gebäudes Harburger Schlossstraße (ehemaliges MAZ-Gebäude) ab 2004.

<sup>32</sup> Das Ergebnis 2003 basiert auf der nicht veranschlagten 2. Rate der EU für das Projekt RIS++ (Regionale Innovationsstrategie).

<sup>33</sup> Angaben vor 2004 nicht vergleichbar (Behördenumorganisation 2002, Einbeziehung KRV erst ab Plan 2003); Behördenneugliederung 2004 ist im Zahlenwerk noch nicht berücksichtigt

<sup>34</sup> Ergebnis 2003: 9,54%; Planzahlen 2003: 10,86%, 2004: 9,44%, 2005: 9,32%, 2006: 9,32%

*Einnahmen- /Ausgabenschwerpunkte*

Die Sach- und Fachausgaben in diesem Bereich umfassen im Wesentlichen Zuschüsse

- für Maßnahmen zur Förderung des Handwerks, des Mittelstandes und von Existenzgründungen (2005: 635 Tsd. EUR, 2006: 256 Tsd. EUR, Titel 7300.686.12)
- Präsentation Hamburgs auf Technologiemesen (2005: 90 Tsd. EUR, 2006: 100 Tsd. EUR, Titel 7300.686.07).

Das Investitionsvolumen setzt sich insbesondere zusammen aus Maßnahmen zur

- Förderung innovativer, mittelständischer FuE-Projekte im Rahmen der wachsenden Stadt (2005 und 2006 jeweils 1.800 Tsd. EUR, Titel 7300.892.03),
- Wettbewerbshilfen für die Werften (2005: 4.825 Tsd. EUR, Titel 7300.892.11),
- Förderung der Luftfahrtforschung und -technologie (2005: 4.000 Tsd. EUR, Titel 7300.892.12).

Förderung innovativer, mittelständischer Forschungs- und Entwicklungsvorhaben im Rahmen der wachsenden Stadt  
Aufgrund des verschärften Wettbewerbs im Zuge der Globalisierung und stetig steigender Kundenansprüche hat sich der durchschnittliche Produktlebenszyklus in den letzten 10 Jahren von 10 auf 8 Jahre verkürzt. Für die Unternehmen bedeutet dies die Notwendigkeit, ihre Produktpalette ständig zu überprüfen und durch Investitionen in Forschungs- und Entwicklung Kosten- und Qualitätsvorsprünge (Wettbewerbsvorteile) zu erzielen.

Mit dem FuE-Förderprogramm der BWA werden einzelne FuE-Projekte von kleinen und mittleren Hamburger Unternehmen gefördert, die die folgenden übergeordneten Zielsetzungen erfüllen,

- Erhöhung der Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) durch neue bzw. verbesserte Verfahren oder Produkte,
- Entwicklung von Produkt- und Prozessinnovationen und deren Umsetzung in wirtschaftliches Handeln
- Minderung des unternehmerischen Entwicklungsrisikos
- Sicherung bestehender Arbeitsplätze bzw. Schaffung von neuen Arbeitsplätzen

Die durchschnittliche Förderquote bei der FuE-Förderung liegt bei rd. 34 %, so dass bei einem mit 100 T€ geförderten FuE-Projekt in der Projektphase bereits Investitionen in einer Gesamthöhe von rd. 300 T€ initiiert werden. Ein Hauptanteil bei den FuE-Projekten ist mit rd. 80 % den Personalkosten zuzuordnen, so dass bereits in der Förderphase je 100 T€ Fördergeldeinsatz etwa sechs Arbeitsplätze gesichert bzw. neu geschaffen werden. Neben diesen direkten in der aktiven Förderphase erreichten Investitions- und Arbeitsplatzeffekten entstehen weitere zusätzliche langfristige, volkswirtschaftlich erwünschte Effekte wie u.a.

- Stärkung der Innovationsfähigkeit des Hamburger Mittelstandes
- Mitarbeiterqualifizierung
- Entwicklung und Sicherung von technologischem Know-how am Standort Hamburg.

Durch die Wettbewerbshilfen für die Werften sollen Wettbewerbsverzerrungen ausgeglichen werden, um die deutsche Schiffbauindustrie zu erhalten. Es ist ein Programm zum Erhalt von Arbeitsplätzen.

Beschäftigt in 2002 in der Schiffbauindustrie: 2.898 Mitarbeiter. in 2003: 2.843 Mitarbeiter.

Hinzuzurechnen sind jahresdurchschnittlich rd. 1.000 Mitarbeiter als Leiharbeiter oder Mitarbeiter von Firmen, die im Unterauftrag beschäftigt sind. Außerdem eine nicht zu ermittelnde Zahl von Arbeitskräften, die im Dienstleistungsbereich (Reinigung, Spedition, Verpflegung usw.) für die Werften tätig sind.

Die Offshore- und Schiffbauzulieferindustrie in Hamburg beschäftigt rd. 10.000 Mitarbeiter. Die Zahl der Mitarbeiter, die direkt für die hamburgische Schiffbauindustrie tätig sind, lässt sich nicht ermitteln.

Förderung der Luftfahrtforschung und -technologie:

Unterstützung der Hamburger Luftfahrtindustrie im regionalen und europäischen Wettbewerb durch Förderung standort-sichernder Forschungsvorhaben, Aufbau eines regionalen FuE-Netzes zwischen Systemhäusern, Zulieferbetrieben sowie den Hamburger Hochschulen und Forschungseinrichtungen.

Stärkung der wettbewerblichen Position mittelständischer Zulieferunternehmen.

Bis Ende 2003 sind 30 Forschungsvorhaben, die in 20 Bereichen bis 2005 durchgeführt werden, mit einem Zuwendungsvolumen von rd. 14,3 Mio. € geprüft und bewilligt worden. Verbundprojekte Airbus/LHT/TU HH-Harburg/HAW/KMU festigen das Netzwerk Produktion/Dienstleistung/FuE.

Beschäftigte in Hamburg per 31.12.2003: Airbus Deutschland GmbH rd. 9.900, Lufthansa Technik AG (LHT) rd. 7.400, Luftzulieferer der Metropolregion rd. 6.000.

Beschäftigte im Kernbereich der Luftfahrtindustrie in Hamburg: 18.125 (November 2003).

Beschäftigte mit luftfahrtoorientiertem Arbeitsplatz rd. 30.000.

**Produktbereich: 04**  
**Wirtschaft und Landwirtschaft**

<i>Quantitätskennzahlen</i>	Erg. 2003	Plan 2003	Plan 2004	Plan 2005	Plan 2006
Stellen <sup>35</sup>	26,80	32,90	26,80	29,66	29,66
Finanzielle Wirtschaftsförderung					
- Zahl der Zuwendungsverfahren <sup>36</sup>	72	59	56	47	27
- Zuwendungsvolumen in Tsd. EUR	16.021	15.569	13.911	10.775	5.150

**Produktgruppe 02: Wirtschaftsförderung**

**Kapitel 7300**

<i>Ziele der Produktgruppe und Erläuterungen zur Entwicklung</i>
Z 1: Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen durch Unternehmensförderung insbesondere im Bereich der KMU. Fortentwicklung der Infrastruktur und Gestaltung der Rahmenbedingungen für wirtschaftliche Aktivitäten in den Bereichen Stadt- und Regionalplanung
<i>Produkte</i>
P 1 Unternehmensförderung durch Finanzierungshilfen, Grundstücksvergabe, Projektbetreuung, Aktivierung von Gewerbebranchen mit dem Schwergewicht auf KMU, Aufsicht über die HWF- Hamburgische Gesellschaft für Wirtschaftsförderung
P 2 Sicherung wirtschaftspolitischer Belange in der Stadt- und Regionalplanung

<i>Haushaltsdaten</i>	Erg. 2003	Plan 2003	Plan 2004	Plan 2005	Plan 2006
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR	1.918	-	-	-	-
• Betriebseinnahmen in Tsd. EUR	153	-	-	-	-
• Investitionseinnahmen in Tsd. EUR	1.765	-	-	-	-
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	5.137	4.577	4.948	5.183	4.850
• Personalausgaben in Tsd. EUR <sup>37</sup>	1.464	934	1.450	1.771	1.763
• Sach- und Fachausgaben gesamt in Tsd. EUR	3.673	3.643	3.498	3.412	3.087
- darunter Zuwendungen in Tsd. EUR	3.454	3.374	3.258	3.258	2.933
- darunter gesetzliche Leistungen in Tsd. EUR	-	-	-	-	-
• Sonstige Betriebsausgaben in Tsd. EUR	-	-	-	-	-
Investitionsausgaben in Tsd. EUR	5.001	10.487	6.696	9.027	9.461
- darunter Zuwendungen in Tsd. EUR	3.372	3.506	3.141	4.076	2.750

nachrichtlich:

<i>Kostendaten</i>	Erg. 2003	Plan 2003	Plan 2004	Plan 2005	Plan 2006
Gemeinkosten gesamt in Tsd. EUR	162	115	159	192	190
• innerbehördlich in Tsd. EUR <sup>38</sup>	140	101	137	165	164
• überbehördlich (1,5%) in Tsd. EUR	22	14	22	27	26

<sup>35</sup> Im Plan 2003 ist der Stellenbestand vor der Behördenumorganisation 2002 dargestellt.

<sup>36</sup> Die Zuwendungen erstrecken sich auf mehrjährige Projekte, die haushaltstechnisch in mehreren Jahren in unterschiedlicher Höhe abgewickelt werden. Die Fortführung der Werftenhilfe ist noch offen und daher ab 2005 nicht berücksichtigt.

<sup>37</sup> Angaben vor 2004 nicht vergleichbar (Behördenumorganisation 2002, Einbeziehung KRV erst ab Plan 2003); Behördenneugliederung 2004 ist im Zahlenwerk noch nicht berücksichtigt

<sup>38</sup> Ergebnis 2003: 9,54%; Planzahlen 2003: 10,86%, 2004: 9,44%, 2005: 9,32%, 2006: 9,32%

<i>Einnahmen- /Ausgabenschwerpunkte</i>	
Die Sach- und Fachausgaben dieser Produktgruppe beinhalten hauptsächlich Zuschüsse an die HWF - Hamburgische Gesellschaft für Wirtschaftsförderung mbH (2005: 3.258 Tsd. EUR, 2006: 2.933 Tsd. EUR, Titel 7300.685.08).	
Das Investitionsvolumen setzt sich zusammen aus folgenden Maßnahmen:	
- das Programm für die Erschließung von Industrie- und Gewerbeflächen (2005: 4.677 Tsd. EUR, 2006: 6.511 Tsd. EUR, Titel 7300.742.01, 821.01, 861.01),	
- Maßnahmen zur Förderung der Wirtschaft (2005: 2.850 Tsd. EUR, 2006: 2.650 Tsd. EUR, Titel 7300.892.02),	
- die Aktivierung von Gewerbebrachen/Herrichtung von Industrieanlagen für neue gewerbliche Nutzung (2005: 1.500 Tsd. EUR, 2006: 300 Tsd. EUR, Titel 7300.892.15).	

<i>Quantitätskennzahlen</i>	Erg. 2003	Plan 2003	Plan 2004	Plan 2005	Plan 2006
Stellen	20,80	22,30	20,80	21,16	21,16
Finanzierungshilfen					
Anzahl der Finanzierungsfälle	659	805	880	700	725
Bürgschaftsvolumen in Tsd. EUR	59.000	82.000	84.000	75.000	80.000
Bewilligungen nach dem Programm für Existenzgründung und Mittelstand in Tsd. EUR <sup>39</sup>	350	650	650	500	500
Bewilligungen nach dem Kreditkommissionsverfahrensgesetz in Tsd. EUR <sup>40</sup>	1.336	600	2.200	1.200	1.200
Grundstücksvergaben (auf Flächen des Erschließungsprogramms)					
Anzahl der Grundstücksvergaben	27	40	40	35	35
Vergabe gewerblicher Bauflächen in ha <sup>41</sup>	19,20	30,00	30,00	25,00	25,00
Betreuung von Projekten und von Wirtschaftsförderungsinstitutionen					
Anzahl der Projektbetreuungen	319	280	300	310	310
Anzahl der zu betreuenden Wirtschaftsförderungsinstitutionen	3	3	3	3	3
Laufende Erschließungsprojekte	11	10	12	10	12

<i>Qualitätskennzahlen</i>	Erg. 2003	Plan 2003	Plan 2004	Plan 2005	Plan 2006
Finanzierungshilfen					
Anzahl gesicherter Arbeitsplätze durch das Programm für Existenzgründung und Mittelstand	439	270	336	450	450
Anzahl neu geschaffener Arbeitsplätze durch das Programm für Existenzgründung und Mittelstand	175	215	228	185	185

<sup>39</sup> Die Zuschüsse nach dem Programm für Existenzgründung und Mittelstand und dem Kreditkommissionsverfahrensgesetz werden aus Mitteln des Globaltitels 7300.892.02 „Maßnahmen zur Förderung der Wirtschaft“ gewährt.  
Bis Februar 2003 sog. fünf Mittelstandsprogramme.

<sup>40</sup> Die Zuschüsse nach dem Programm für Existenzgründung und Mittelstand und dem Kreditkommissionsverfahrensgesetz werden aus Mitteln des Globaltitels 7300.892.02 „Maßnahmen zur Förderung der Wirtschaft“ gewährt.  
Bis Februar 2003 sog. fünf Mittelstandsprogramme.

<sup>41</sup> Reduzierte Flächenvergabe in 2003 wegen verzögerter Ansiedlungsentscheidung der Unternehmen. Ab 2004 Reduzierung aus konjunkturellen Gründen.

<i>Ziele der Produktgruppe und Erläuterungen zur Entwicklung</i>	
Z 1:	Nachhaltige Sicherung und Entwicklung der Land- und Forstwirtschaft in Hamburg, insbesondere für
Z 2:	die ländlichen Räume und die Waldlandschaft im Ballungsraum mit ihrer besonderen Bedeutung für die Erholung, das Landschaftsbild und als Lebensraum für den Menschen, sowie Pflanzen und Tiere,
Z 3:	die nachhaltige Schonung der Ressourcen Boden, Wasser und Luft,
Z 4:	die Versorgung der Bevölkerung mit frischen, sicheren und qualitativ hochwertigen Produkten und die Stärkung des Anbaus, der Verarbeitung und der Vermarktung regional erzeugter Produkte.
<p>Die wettbewerbsfähige, nachhaltige, umweltschonende, tiergerechte und multifunktionale bäuerliche Landwirtschaft in Hamburg wird unterstützt, um die landwirtschaftlichen und gärtnerischen Lebens-, Einkommens-, Arbeits- und Produktionsbedingungen zu stabilisieren und zu verbessern. Entsprechend wird auf die Rahmenbedingungen auf nationaler und internationaler Ebene für die Erreichung der genannten Ziele Einfluss genommen. Waldflächen in Hamburg werden naturnah, funktionsgerecht und nachhaltig bewirtschaftet. Das heimische Wild wird nachhaltig genutzt und seine Lebensräume weiter entwickelt. Fischerei, Fischwirtschaft und Angelfischerei werden erhalten und gefördert. Für die Freizeiterei in Wald und Feld, sowie Pferdeleistungsprüfungen werden die Rahmenbedingungen weiter verbessert.</p>	
<i>Produkte</i>	
P 1	Agrarförderung und -strukturpolitik
P 2	Agrarstruktur- und Waldentwicklung, Agrarflächenmanagement
P 3	Einführung und Weiterentwicklung markt- und standortgerechter, ökologisch und ökonomisch optimierter Produktionsweisen in der Land- und Forstwirtschaft
P 4	Aufsicht, Leitlinien sowie Förderung der Jagd, des Wildschutzes, der Fischerei und der Pferdezucht
P 5	Verwaltung, Pflege und Entwicklung von Wald, naturnahen Freiflächen und Pflege von Naturschutzgebieten

<i>Haushaltsdaten</i>	Erg. 2003	Plan 2003	Plan 2004	Plan 2005	Plan 2006
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR <sup>42</sup>	9.128	3.678	3.510	3.272	3.290
• Betriebseinnahmen in Tsd. EUR	3.177	3.191	3.030	2.732	2.731
• Investitionseinnahmen in Tsd. EUR <sup>43</sup>	5.951	487	480	540	559
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	9.185	7.453	9.518	8.828	8.851
• Personalausgaben in Tsd. EUR <sup>44</sup>	4.623	4.392	6.224	5.592	5.568
• Sach- und Fachausgaben gesamt in Tsd. EUR	3.771	2.474	2.707	2.649	2.696
- darunter Zuwendungen in Tsd. EUR	409	403	354	348	325
- darunter gesetzliche Leistungen in Tsd. EUR	1.209	886	780	808	884
• Sonstige Betriebsausgaben in Tsd. EUR	791	587	587	587	587
Investitionsausgaben in Tsd. EUR <sup>45</sup>	3.535	2.145	1.886	1.605	1.511
- darunter Zuwendungen in Tsd. EUR	2.376	866	832	928	959

nachrichtlich:

<i>Kostendaten</i>	Erg. 2003	Plan 2003	Plan 2004	Plan 2005	Plan 2006
Gemeinkosten gesamt in Tsd. EUR	510	543	681	605	603
• innerbehördlich in Tsd. EUR <sup>46</sup>	441	477	588	521	519
• überbehördlich (1,5%) in Tsd. EUR	69	66	93	84	84

<sup>42</sup> Das Ergebnis 2003 ist durch nicht veranschlagte weitere Zuweisungen des Bundes und der EU sowie durch die Kapitalisierung von Altfällen der Zinsverbilligung entstanden.

<sup>43</sup> Das Ergebnis 2003 ist durch nicht veranschlagte weitere Zuweisungen des Bundes und der EU sowie durch die Kapitalisierung von Altfällen der Zinsverbilligung entstanden.

<sup>44</sup> Angaben vor 2004 nicht vergleichbar (Behördenumorganisation 2002, Einbeziehung KRV erst ab Plan 2003); Behördenneugliederung 2004 ist im Zahlenwerk noch nicht berücksichtigt

<sup>45</sup> Größere Investitionswellen sind abgeschlossen (Einzelbetriebliche klimagesteuerte Obstlager, Reithallen, größere Gewächshausbauten), daher wird mit einem Abschmelzen auf ein niedrigeres Niveau gerechnet.

<sup>46</sup> Ergebnis 2003: 9,54%; Planzahlen 2003: 10,86%, 2004: 9,44%, 2005: 9,32%, 2006: 9,32%

*Einnahmen- /Ausgabenschwerpunkte*

Die Einnahmen sind insbesondere geprägt durch:

- Zuweisungen des Bundes für verschiedene Fördermaßnahmen bzw. Investitionen (2005: 1.052 Tsd. EUR, 2006: 1.071 Tsd. EUR, Titel 7400.231.30 und 7400.331.30),
- Ablieferungen des Landesbetriebes Großmarkt Obst, Gemüse und Blumen (2005 und 2006: jeweils 1.350 Tsd. EUR, Titel 7400.121.01),
- Verkauf von Waldprodukten (2005 und 2006: jeweils 511 Tsd. EUR, Titel 7400.125.02).

Die Sach- und Fachausgaben dieses Bereichs umfassen im Wesentlichen:

Zuwendungen

- zur Förderung der Landwirtschaft (2005 und 2006: jeweils 717 Tsd. EUR, Titel 7400.662.30, 685.01),
- an das Bildungs- und Informationszentrum für den Gartenbau (2005: 230 Tsd. EUR, 2006: 207 Tsd. EUR, Titel 7400.685.02),
- Erstattungen an die Landwirtschaftskammer Hamburg (2005: 455 Tsd. EUR, 2006: 398 Tsd. EUR, Titel 7400.671.01) als gesetzliche Leistung,
- betriebliche Leistungen für Schutz, Pflege und Bewirtschaftung des Staatswaldes und der mit ihnen verbundenen Biotope (2005 und 2006: jeweils 479 Tsd. EUR, Titel 7400.521.01).

Die Investitionen werden wesentlich bestimmt durch

- die Förderung der Landwirtschaft im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe Agrarstruktur (2005: 900 Tsd. EUR, 2006: 931 Tsd. EUR, Titel 7400.892.30),
- die Grundinstandsetzung u.a. von Dienstgebäuden (2005 und 2006: jeweils 120 Tsd. EUR, Titel 7400.701.02),
- die Ersatzbeschaffung von Forstspezialmaschinen (2005: 250 Tsd. EUR, 2006: 62 Tsd. EUR, Titel 7400.811.01),
- die Förderung der naturnahen Waldbewirtschaftung sowie den Umbau der Wirtschaftswege (2005: 287 Tsd. EUR, 2006: 350 Tsd. EUR, Titel 7400.741.01) und
- den Erwerb von Waldflächen (2005 und 2006: jeweils 20 Tsd. EUR, Titel 7400.821.01).

Außerdem werden Mittel des Bundes und der EU bewirtschaftet, die den Landeshaushalt nicht berühren, weil die Zahlungen durch die Behörde für Wirtschaft und Arbeit direkt über die zuständigen Bundeskassen erfolgen. Eine Zusammenstellung dieser Mittel enthält Anlage 6.

<i>Quantitätskennzahlen</i>	Erg. 2003	Plan 2003	Plan 2004	Plan 2005	Plan 2006
Stellen <sup>47</sup>	89,25	32,30	89,25	88,03	88,03
Anzahl der Zuwendungsverfahren					
- EU-Transferleistungen (Ausgleichszahlungen)	323	299	276	620	620
- Zuwendungen ausschließlich aus Bundesmitteln	-	-	-0	-	-
- vom Bund kofinanzierte Zuwendungen <sup>48</sup>	258	10	180	200	190
- von der EU kofinanzierte Zuwendungen <sup>49</sup>	168	0	0	120	120
- von EU und Bund kofinanzierte Zuwendungen <sup>50</sup>	-	329	215	-	-
- ausschließlich von Hamburg finanzierte Zuwendungen	-	2	4	4	4
Anzahl der Verwaltungsvorgänge aufgrund von Aufsichts- und Überwachungsfunktionen und zwar:					
- Melde- u. Genehmigungsangelegenheiten	181	360	230	210	210
- Kontroll- und Sanktionsangelegenheiten	-	70	55	60	80
Verwaltung, Pflege und Entwicklung von Wald, naturnahen Freiflächen und Pflege von Naturschutzgebieten: <sup>51</sup>					
Betreute Fläche in ha	6.110	6.110	6.115	6.115	6.115

<sup>47</sup> Im Plan 2003 ist der Stellenbestand vor der Behördenumorganisation 2002 dargestellt.

<sup>48</sup> Die Zuwendungen umfassen Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur sowie Preisausgleichszahlungen für die Produktion von Getreide, Öl- und Eiweißsaaten und bestimmten tierischen Produkten.

<sup>49</sup> Die Zuwendungen umfassen Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur sowie Preisausgleichszahlungen für die Produktion von Getreide, Öl- und Eiweißsaaten und bestimmten tierischen Produkten.

<sup>50</sup> Die Zuwendungen umfassen Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur sowie Preisausgleichszahlungen für die Produktion von Getreide, Öl- und Eiweißsaaten und bestimmten tierischen Produkten.

<sup>51</sup> Die bei den Kennzahlen ausgewiesenen Ergebnisse der Betriebskostenabrechnung enthalten kalkulatorische Kosten, Vorleistungen und Gemeinkosten.

**Produktbereich: 04**  
**Wirtschaft und Landwirtschaft**

<i>Quantitätskennzahlen</i>	Erg. 2003	Plan 2003	Plan 2004	Plan 2005	Plan 2006
- Anteil der Waldflächen in %	88,70	88,70	88,70	88,70	88,70
- Anzahl der Miet-, Pacht- und Gestattungsverträge	230	230	230	230	230
- Vertragsfläche in ha	800	800	830	830	830
Kosten der Pflege des stadt eigenen Waldes in EUR/ha	727	667	660	712	700
- davon Kosten des Natur- und Biotopschutzes in EUR/ha	31	157	92	35	35
- davon Kosten der Infrastruktur (inkl. Naherholung) in EUR/ha	381	200	261	380	380
- davon Kosten der Waldbewirtschaftung in EUR/ha	315	310	307	310	310
Einnahmen aus der Waldbewirtschaftung in EUR/ha	82	140	100	120	125
Kostendeckungsgrad der Waldbewirtschaftung in % <sup>52</sup>	26	45	40	38	40

---

<sup>52</sup> Der Kostendeckungsgrad ist abhängig von der wirtschaftlichen Gesamtentwicklung der Holz- und Bauwirtschaft.

**Produktbereich 05: Arbeitsmarkt- und Strukturpolitik**

**Kapitel 7450**

<i>Produktbereichskennzahlen</i>	Erg. 2003	Plan 2003	Plan 2004	Plan 2005	Plan 2006
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR	25.716	78	78	78	78
• Betriebseinnahmen in Tsd. EUR	25.716	78	78	78	78
• Investitionseinnahmen in Tsd. EUR	-	-	-	-	-
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	105.293	95.133	84.099	66.637	64.877
• Personalausgaben in Tsd. EUR <sup>53</sup>	4.980	1.824	3.211	2.898	2.444
• Sach- und Fachausgaben gesamt in Tsd. EUR	100.313	93.309	80.888	63.739	62.433
- darunter Zuwendungen in Tsd. EUR	96.489	33.831	70.503	57.982	56.252
- darunter gesetzliche Leistungen in Tsd. EUR	-	31	31	31	31
• Sonstige Betriebsausgaben in Tsd. EUR	-	-	-	-	-
Investitionsausgaben in Tsd. EUR	2.681	2.613	2.155	1.405	1.205
- darunter Zuwendungen in Tsd. EUR	947	1.381	1.128	1.180	980
Stellen <sup>54</sup>	51,40	-	51,40	50,40	50,40

<i>Ziele des Produktbereichs</i>	
Z 1:	Verbesserung der strukturellen Standortbedingungen der Hamburger Wirtschaft
Z 2:	Förderung einer innovativen Struktur der Hamburger Wirtschaft
Z 3:	Durchführung von innovativen Projekten der Strukturpolitik
Z 4:	Verbesserung der Rahmenbedingungen des Hamburger Arbeitsmarktes
Z 5:	Förderung der Wiedereingliederung von Arbeitslosen in den 1. Arbeitsmarkt
Z 6:	Durchführung und Kontrolle arbeitsmarktpolitischer Programme und Projekte
<i>Produktgruppen - Überblick</i>	
PG 1	Strukturpolitik
PG 2	Arbeitsmarktpolitik

**Produktgruppe 01: Strukturpolitik**

**Kapitel 7450**

<i>Ziele der Produktgruppe und Erläuterungen zur Entwicklung</i>	
Z 1:	Setzen von Impulsen zur Steigerung von zukunftsfähigem Wachstum und nachhaltiger Beschäftigung
Z 2:	Erhöhung der Effektivität und Effizienz strukturpolitischer Fachaufgaben
Z 3:	Vertretung Hamburger strukturpolitischer Interessen in überregionalen Gremien
	Die Produktgruppe prägen im Wesentlichen folgende Aufgaben:
	- Konjunktur- und strukturpolitische Analysen, Daten und Informationen (Konjunktur- und Strukturberichte, Gutachten, Einzel- und Sonderauswertungen),
	- Entwicklung struktur- und standortpolitischer Konzeptionen,
	- Entwicklung und Realisation innovativer strukturpolitischer Projekte,
	- Regionalpolitische Analysen und Beteiligung an regionalpolitischen Projekten.
<i>Produkte</i>	

<sup>53</sup> Angaben vor 2004 nicht vergleichbar (Behördenumorganisation 2002, Einbeziehung KRV erst ab Plan 2003); Behördenneugliederung 2004 ist im Zahlenwerk noch nicht berücksichtigt

<sup>54</sup> Im Plan 2003 ist der Stellenbestand vor der Behördenumorganisation 2002 dargestellt. Die Planzahlen 2004 bis 2006 berücksichtigen noch nicht die Behördenneugliederung 2004.

**Produktbereich: 05**  
**Arbeitsmarkt- und Strukturpolitik**

<i>Haushaltsdaten</i>	Erg. 2003	Plan 2003	Plan 2004	Plan 2005	Plan 2006
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR	15	-	-	-	-
• Betriebseinnahmen in Tsd. EUR	15	-	-	-	-
• Investitionseinnahmen in Tsd. EUR	-	-	-	-	-
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	1.019	237	883	891	924
• Personalausgaben in Tsd. EUR <sup>55</sup>	860	-	650	693	697
- darunter für Arbeitsmarktförderung in Tsd. EUR	1.961	1.824	930	465	-
• Sach- und Fachausgaben gesamt in Tsd. EUR	159	237	233	198	227
- darunter Zuwendungen in Tsd. EUR	-	4	4	4	3
- darunter gesetzliche Leistungen in Tsd. EUR	-	-	-	-	-
• Sonstige Betriebsausgaben in Tsd. EUR	-	-	-	-	-
Investitionsausgaben in Tsd. EUR	1.734	2.511	2.050	500	500
- darunter Zuwendungen in Tsd. EUR	-	1.381	1.128	275	275

nachrichtlich:

<i>Kostendaten</i>	Erg. 2003	Plan 2003	Plan 2004	Plan 2005	Plan 2006
Gemeinkosten gesamt in Tsd. EUR	95	-	71	75	75
· innerbehördlich in Tsd. EUR <sup>56</sup>	82	-	61	65	65
· überbehördlich (1,5%) in Tsd. EUR	13	-	10	10	10

<i>Einnahmen- /Ausgabenschwerpunkte</i>
Die Sach- und Fachausgaben der Titel 7450.526.03 und 534.01 und die investiven Haushaltsmittel ( 7450.892.18) konzentrieren sich auf innovative strukturpolitische Projekte und Gutachten. Ziel des Titels 7450.892.18 ist es, innovative Projekte mit einer strukturverbessernden und positiven beschäftigungspolitischen Wirkung zu realisieren, für die noch keine Regelförderprogramme existieren. Dabei gewinnt die Verknüpfung zwischen Innovation, Qualifizierung und neuen Technologien an Bedeutung. Thematisch liegt der Schwerpunkt im Bereich Qualifizierung - insbesondere für die Anforderungen der zukunftssträchtigen Cluster Luftfahrtindustrie und IT/Medien. Entsprechend dem Leitbild "Wachsende Stadt" wird der Schwerpunkt der Ausgaben in den Jahren 2004, 2005 und 2006 im Hochschulbereich liegen. Zusätzlich sollen ab 2004 auch Projekte in den Themenfeldern Logistik und Tourismus entwickelt werden, um die Beschäftigungspotenziale in diesen Clustern bestmöglich zu nutzen.

<i>Quantitätskennzahlen</i>	Erg. 2003	Plan 2003	Plan 2004	Plan 2005	Plan 2006
Stellen <sup>57</sup>	11,50	-	11,50	12,50	12,50
Projektförderung innovative Strukturpolitik					
Zahl der geförderten Projekte	16	12	10	11	11
eingesetzte Fördermittel in Tsd. EUR	2.036	2.652	2.050	500	500
Zahl der neu bewilligten Projekte	8	3	4	3	3

<i>Qualitätskennzahlen</i>	Erg. 2003	Plan 2003	Plan 2004	Plan 2005	Plan 2006
Projektförderung innovative Strukturpolitik					
Projektvolumen der laufenden Projekte in Tsd. EUR	17.596	20.675	18.680	5.895	5.895
Fördermittelanteil der Behörde (bezogen auf Projektlaufzeit) in %	27,90	22,00	22,00	24,56	24,56
Anteil abgelehnte Förderanträge an Neubewilligungen in %	25				
Zahl der geschaffenen Arbeitsplätze	85,00	220,00	53,50	30,00	30,00
Zahl der erhaltenen/gesicherten Arbeitsplätze	233,00	403,00	196,50	100,00	100,00

<sup>55</sup> Angaben vor 2004 nicht vergleichbar (Behördenorganisation 2002, Einbeziehung KRV erst ab Plan 2003)

<sup>56</sup> Ergebnis 2003: 9,54%; Planzahlen 2003: 10,86%, 2004: 9,44%, 2005: 9,32%, 2006: 9,32%

<sup>57</sup> Im Plan 2003 ist der Stellenbestand vor der Behördenorganisation 2002 dargestellt. Die Planzahlen 2004 bis 2006 berücksichtigen noch nicht die Behördenneugliederung 2004.

Produktgruppe 02: Arbeitsmarktpolitik

Kapitel 7450

*Ziele der Produktgruppe und Erläuterungen zur Entwicklung*

- Z 1: Schaffung zusätzlicher Arbeitsplätze
- Z 2: Abbau der vorhandenen Arbeitslosigkeit
- Z 3: Verhinderung von Langzeitarbeitslosigkeit
- Z 4: Präventive Arbeitsmarktpolitik zur Sicherung der Beschäftigungsfähigkeit
- Z 5: Bereitstellung von Informationen zur Erledigung der Fachaufgaben, Beratung, Controlling, Stellungnahmen.

A. Entwicklung der Rahmenbedingungen.

Im Jahre 2004 werden die auf Basis der Hartz-Vorschläge in 2003 eingeleiteten Reformen der Organisation der Bundesagentur für Arbeit und des arbeitsmarktpolitischen Instrumentariums - und hier insbesondere die Zusammenführung von Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe - die operative Umsetzung der Arbeitsmarktpolitik im Vergleich zu früheren Jahren unter der Voraussetzung verändern, dass die gesetzlichen und finanziellen Rahmenbedingungen vorliegen. Die schnelle Vermittlung von Arbeitslosen in Beschäftigung auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt und die Schaffung zusätzlicher Arbeitsplätze - auch im Bereich niedriger Qualifikationen - werden dann die strategischen Zielsetzungen der Arbeitsmarktpolitik im Bund in den kommenden Jahren sein. Die Zusammenlegung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe wird ab dem 01.01.2005 auch eine grundlegende Änderung bei den Zuständigkeiten für diese Gruppe nach sich ziehen. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt ist völlig unklar, ob diese dann bei den örtlichen Agenturen für Arbeit oder bei den Kommunen liegen wird und wie sich die konkreten Organisationsveränderungen und Kooperationsbeziehungen darstellen werden. Das Zielbild der Reformen der Arbeitsmarktpolitik des Bundes entspricht exakt den Zielsetzungen der 2002 konzipierten mittelstandsorientierten Hamburger Arbeitsmarktpolitik.

Die Neuausrichtung des arbeitsmarktpolitischen Instrumentariums in Hamburg auf den allgemeinen Arbeitsmarkt und die Einführung neuer Instrumente wie der Fallkostenpauschale oder der Vermittlungsplattform werden höhere Übergangsquoten in Beschäftigung bewirken. Dies gilt insbesondere dann, wenn - wie zu erwarten - in 2004 die konjunkturelle Schwächephase überwunden ist und die Kräftenachfrage wieder zunimmt. Dies gilt insbesondere für die Jahre 2005 und 2006.

Die erwarteten Effektivitäts- und Effizienzgewinne aus der Anwendung der Fallkostenpauschale sollen dazu führen, dass die Zahl der Förderfälle im Jahresverlauf weiter steigt. Zudem werden durch das Steuerungsinstrument der Fallkostenpauschale Zuwendungen effizienter vergeben und transparenter ausgewiesen. Damit sind in Kapitel 7450 einschneidende Konsequenzen aus dem erstmals veröffentlichten Zuwendungsbericht gezogen worden.

Die Einführung von Fallkostenpauschalen für alle arbeitsmarktpolitischen Förderprogramme soll 2004 abgeschlossen sein. Es wird angestrebt, die Verteilung von Mitteln und Stellen der arbeitsmarktpolitischen Programme auf Träger im Rahmen geregelter Verfahren der Interessenbekundung durchzuführen.

Die Verankerung der Hamburger Arbeitsmarktpolitik im allgemeinen Arbeitsmarkt soll weiter ausgebaut und die Servicefunktion der Arbeitsmarktpolitik für mittelständische Betriebe weiter verbessert werden.

Durch die Übertragung der Mittel aus dem Bereich Arbeit in der BSF auf die BWA müssen die Ziele der Produktgruppe und die Erläuterungen zur Entwicklung einerseits sowie andererseits die Haushaltsdaten und die Einnahmen-/Ausgabenschwerpunkte zu einem späteren Zeitpunkt entsprechend angepasst werden.

B. Zum Konzept der aktiven Arbeitsmarktpolitik.

Das übergeordnete Ziel der Hamburger Arbeitsmarktpolitik ist die schnelle und nachhaltige Integration von Arbeitslosen in Beschäftigung auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt oder in die duale Ausbildung. Handlungsleitende Maxime der neuen Hamburger Arbeitsmarktpolitik ist dabei: Fördern, Fordern, Effizienz.

Schwerpunkte der Hamburger Arbeitsmarktpolitik sind:

- Förderung und Vermittlung von Arbeitslosen in den Arbeitsmarkt
- Schaffung von Arbeitsplätzen und Förderung für Geringqualifizierte im Niedriglohnssektor
- Beschäftigungs- und wirtschaftsfördernde Stärkung des Humankapitals
- Existenzgründung für Arbeitslose
- Qualifizierungsinitiativen in Wachstumsbranchen

Im Mittelpunkt steht dabei die Verhinderung von Langzeitarbeitslosigkeit durch eine Intensivierung der Vermittlungsmaßnahmen, eine schnellere Bereitstellung von Förderangeboten und eine bessere Einschätzung der individuellen Fähig-

**Produktbereich: 05**  
**Arbeitsmarkt- und Strukturpolitik**

<p>keiten von Arbeitslosen.</p> <p>Darüber hinaus soll die Effektivität, Effizienz und Transparenz bei der Umsetzung arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen mit dem Ziel der schnellen Wiedereingliederung Arbeitsloser in den allgemeinen Arbeitsmarkt mit Hilfe des Instruments der erfolgsorientierten Fallkostenpauschale weiter erhöht werden.</p> <p>Die Schaffung zusätzlicher Arbeitsplätze für Geringqualifizierte wird z. B. im Bereich Haushaltsdienstleistungen umgesetzt.</p> <p>Mit dem Einsatz der Mittel des ESF sollen Projekte zum Beispiel mit dem Ziel der Unterstützung des strukturellen Wandels in Kooperation mit anderen Behörden und den gesellschaftlichen Partnern weiter umgesetzt werden.</p> <p>Das Controlling- und Berichtswesens, mit dem Aufwand und Nutzen der verschiedenen arbeitsmarktpolitischen Programme ebenso bewertet werden können wie die arbeitsmarktpolitische Leistungsfähigkeit und Effizienz einzelner Träger (Benchmarking), soll dabei ständig weiterentwickelt werden.</p> <p>Die Hamburger Arbeitsmarktpolitik richtet sich gleichermaßen an Betriebe, beschäftigte Arbeitnehmer und Arbeitslose.</p>
<i>Produkte</i>
<p>P 1 Arbeitsmarktpolitische Informationen (Auswertungen, Berichte und Stellungnahmen zur Lage und Entwicklung des Hamburger Arbeitsmarktes und den Erfolg arbeitsmarktpolitischer Programme)</p> <p>P 2 Überregionale und regionale Interessenvertretung (insb. Teilnahme an Selbstverwaltungs- und Beratungsgremien, EU-Prozessen, Gesetzgebungen)</p> <p>P 3 Förderung der schnellen und nachhaltigen Integration von Arbeitslosen in den allgemeinen Arbeitsmarkt und Schaffung zusätzlicher Arbeitsplätze</p> <p>P 4 Direkt arbeitsplatzschaffende arbeitsmarktpolitische Programme</p> <p>P 5 Betriebswirtschaftliche Beratung und Prüfung</p>

<i>Haushaltsdaten</i>	Erg. 2003	Plan 2003	Plan 2004	Plan 2005	Plan 2006
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR	25.701	78	78	78	78
• Betriebseinnahmen in Tsd. EUR	25.701	78	78	78	78
• Investitionseinnahmen in Tsd. EUR	-	-	-	-	-
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	104.274	94.896	83.216	65.746	63.953
• Personalausgaben in Tsd. EUR <sup>58</sup>	4.120	1.824	2.561	2.205	1.747
- darunter für Arbeitsmarktförderung in Tsd. EUR	1.961	1.824	930	465	-
• Sach- und Fachausgaben gesamt in Tsd. EUR	100.154	93.072	80.655	63.541	62.206
- darunter Zuwendungen in Tsd. EUR	96.489	33.827	70.499	57.978	56.249
- darunter gesetzliche Leistungen in Tsd. EUR	-	31	31	31	31
• Sonstige Betriebsausgaben in Tsd. EUR	-	-	-	-	-
Investitionsausgaben in Tsd. EUR	947	102	105	905	705
- darunter Zuwendungen in Tsd. EUR	947	-	-	905	705

nachrichtlich:

<i>Kostendaten</i>	Erg. 2003	Plan 2003	Plan 2004	Plan 2005	Plan 2006
Gemeinkosten gesamt in Tsd. EUR	455	225	280	238	189
· innerbehördlich in Tsd. EUR <sup>59</sup>	393	198	242	205	163
· überbehördlich (1,5%) in Tsd. EUR	62	27	38	33	26

<i>Einnahmen- /Ausgabenschwerpunkte</i>
Den Ausgabenschwerpunkt bilden die Titel für die Förderung der Integration von Arbeitslosen in den Arbeitsmarkt (Titel 7450.683.01 und 7450.684.01).

<sup>58</sup> Angaben vor 2004 nicht vergleichbar (Behördenorganisation 2002, Einbeziehung KRV erst ab Plan 2003); Behördenneugliederung 2004 ist im Zahlenwerk noch nicht berücksichtigt

<sup>59</sup> Ergebnis 2003: 9,54%; Planzahlen 2003: 10,86%, 2004: 9,44%, 2005: 9,32%, 2006: 9,32%

<i>Quantitätskennzahlen</i>	Erg. 2003	Plan 2003	Plan 2004	Plan 2005	Plan 2006
Stellen <sup>60</sup>	39,90	-	39,90	37,90	37,90

<i>Produktbezogene Kennzahlen</i>	Erg. 2003	Plan 2003	Plan 2004	Plan 2005	Plan 2006
<b>P 3: Förderung der schnellen und nachhaltigen Integration von Arbeitslosen in den allgemeinen Arbeitsmarkt und Schaffung zusätzlicher Arbeitsplätze:</b>					
<b>3.1 Förderung der Integration von Arbeitslosen in den Arbeitsmarkt<sup>61</sup></b>					
Monetäres Förderungsvolumen (absolut in Tsd. EUR)	24.632	30.260	32.053		
Förderfälle/Arbeitsplätze ABM/SAM	1.947	2.100	2.500		
Integrationsquote ABM/SAM in den allgemeinen Arbeitsmarkt (in v.H.)	20	30	30		
Förderfälle Hamburger Modell	853	1.000	1.000		
Förderfälle QUAS (Jahresverlauf)	218	250	350		
Förderfälle in privaten Unternehmen			100		
Förderfälle in Modellprojekten (z.B. Haushaltsdienstleistungen)			200		
<b>3.2 Eingliederungszuschüsse für ältere Arbeitnehmer (EGZ)<sup>62</sup></b>					
Finanzierungs-Anteil der FHH (absolut in Tsd. EUR)	1.552	1.674	930		
Nominales Platzangebot <sup>63</sup>	42	90	50		
<b>3.3 Existenzgründung, -coaching, -beratung<sup>64</sup></b>					
Monetäres Fördervolumen			526		
Geförderte Kleinunternehmen			150		
<b>3.4 Innovative und flankierende Maßnahmen der Beschäftigungspolitik</b>					
Monetäres Fördervolumen(absolut in Tsd. EUR)	2.247	2.800	1.180	1.039	1.054
<b>3.5 Aufteilung der ESF-Finanzmittel zur Förderperiode 2000-2006</b>					
ESF-Finanzmittel zur Förderperiode 2000-2006 (in Tsd. EUR pro Jahr)	24.287	22.900	16.200	16.200	16.200
ESF Ko-Finanzierungsmittel	2.509	2.682	4.600	5.000	5.000
<b>P 4: Direkt arbeitsplatzschaffende arbeitsmarktpolitische Programme:</b>					
<b>Förderung der Qualifizierung auf neugeschaffenen Arbeitsplätzen</b>					
Finanzmittel <sup>65</sup>	9	300	300	300	300
Arbeitsplätze (Zusagen auf Anträge / Auszahlungen erfolgen erst 6 Monate nach Bestehen eines unbefristeten Arbeitsverhältnisses)	93	100	100	100	100
<b>P 5: Betriebswirtschaftliche Beratung und Prüfung:</b>					
Beanspruchte Personalkapazität <sup>66</sup>	8	10	10		
Anzahl eingegangener Verwendungsnachweise	174	120	100		
Volumen eingegangener Verwendungsnachweise in Tsd. EUR	33.868	30.000	28.000		

<sup>60</sup> Im Plan 2003 ist der Stellenbestand vor der Behördenumorganisation 2002 dargestellt. Die Planzahlen 2004 bis 2006 berücksichtigen noch nicht die Behördenneugliederung 2004.

<sup>61</sup> Die Schwerpunkte, angestrebten Förderzahlen und Ziele der zukünftigen Programme für erwerbsfähige Hilfeempfänger im Rahmen der Umsetzung des SGB II werden in einer Arbeitsgruppe erst ermittelt. Die ausgewiesenen Kennzahlen beziehen sich lediglich auf die in der BWA bearbeiteten Fälle (vor Behördenumorganisation 2004).

<sup>62</sup> Die Schwerpunkte, angestrebten Förderzahlen und Ziele der zukünftigen Programme für erwerbsfähige Hilfeempfänger im Rahmen der Umsetzung des SGB II werden in einer Arbeitsgruppe erst ermittelt. Die ausgewiesenen Kennzahlen beziehen sich lediglich auf die in der BWA bearbeiteten Fälle (vor Behördenumorganisation 2004).

<sup>63</sup> Bei dem Ergebnis 2003 handelt es sich um 42 Plätze im Jahresdurchschnitt.

<sup>64</sup> Die Schwerpunkte, angestrebten Förderzahlen und Ziele der zukünftigen Programme für erwerbsfähige Hilfeempfänger im Rahmen der Umsetzung des SGB II werden in einer Arbeitsgruppe erst ermittelt. Die ausgewiesenen Kennzahlen beziehen sich lediglich auf die in der BWA bearbeiteten Fälle (vor Behördenumorganisation 2004).

<sup>65</sup> Bestandteil der unter 3.4 "Innovative und flankierende Maßnahmen der Beschäftigungspolitik" aufgeführten Mittel

<sup>66</sup> Die ausgewiesenen Kennzahlen beziehen sich lediglich auf die in der BWA bearbeiteten Fälle (vor Behördenumorganisation 2004); Angaben für 2005 und 2006 sind noch nicht möglich.

**Produktbereich: 05**  
**Arbeitsmarkt- und Strukturpolitik**

<i>Produktbezogene Kennzahlen</i>	Erg. 2003	Plan 2003	Plan 2004	Plan 2005	Plan 2006
Anzahl geprüfter Verwendungsnachweise	88	150	140		
Volumen geprüfter Verwendungsnachweise in Tsd. EUR	30.776	50.000	40.000		
Bestand ungeprüfter Verwendungsnachweise am Jahresende	210	131	91		
Volumen ungeprüfter Verwendungsnachweise am Jahresende in Tsd. EUR	48.940	33.244	21.244		

Produktbereich 06: Strom- und Hafenanbau

Kapitel 7500

Produktbereichskennzahlen	Erg. 2003	Plan 2003	Plan 2004	Plan 2005	Plan 2006
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR	4.727	4.793	3.221	31.130	28.630
- Betriebseinnahmen in Tsd. EUR <sup>67</sup>	4.727	4.793	3.221	7.167	7.167
- Investitionseinnahmen in Tsd. EUR <sup>68</sup>	0	0	0	23.963	21.463
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	111.712	107.109	110.637	113.580	111.474
Personalausgaben in Tsd. EUR	80.409	77.027	81.336	81.818	81.671
Sach- und Fachausgaben gesamt in Tsd. EUR <sup>69</sup>	31.303	30.082	29.301	31.762	29.803
- Zuwendungen in Tsd. EUR	12.567	12.567	12.567	12.567	12.567
- gesetzliche Leistungen in Tsd. EUR	319	358	357	357	357
Sonstige Betriebsausgaben in Tsd. EUR	0	0	0	0	0
Investitionsausgaben in Tsd. EUR <sup>70</sup>	136.343	140.683	134.005	104.178	99.915
darunter Zuwendungen in Tsd. EUR	0	0	0	0	0
nachrichtlich: Bundeshaushalt in Tsd. EUR	1.394	0	0	0	0
Stellen	1.693	1.694	1.675,50	1.669	1.669

Ziele des Produktbereichs

- Z 1: Senat und Bürgerschaft haben auf der Grundlage des Hafenentwicklungsplans (HEP) die Entwicklung des Hafens zum logistischen Umschlags- und Distributionszentrum, die Weiterentwicklung des vorhandenen Hafens durch Umstrukturierung und Modernisierung, die Erschließung des Hafenerweiterungsgebietes Altenwerder für Hafenzwecke, der Flächenknappheit im Hafen auch durch eine umwelt- und ressourcenschonenden "Hafenerweiterung nach innen" zu begegnen, die Leistungsfähigkeit des Verkehrsnetzes im Hafen zu verbessern, die bedarfsgerechte Ausgestaltung der staatlichen Infrastruktur einschl. einer zukunftsorientierten Daten-Kommunikationsinfrastruktur sowie die Sicherung der Funktionsfähigkeit des Hafens als mittelfristige Zielsetzung festgelegt.
- Z 2: Diese Zielsetzung findet in Bezug auf die entsprechende Anpassung der Infrastrukturanlagen ihren Niederschlag in den Schwerpunkten der Amtstätigkeit und prägt damit den Mittel-/ Stellenbedarf des Produktbereiches, wobei aufgabenbedingt der wesentliche Ressourceneinsatz im investiven Bereich liegt und in engem Zusammenhang mit komplementären Investitionen der Hafenwirtschaft steht. Vor dem Hintergrund der sich in den letzten Jahren verschärfenden Wettbewerbssituation unter den europäischen Häfen, der Integration der nordeuropäischen Staaten in den EU-Binnenmarkt sowie der wirtschaftlichen Öffnung der Reformstaaten in Mittel- und Osteuropa nach Westen kommt der Schaffung von günstigen Standortbedingungen sowie der damit verbundenen Sicherung von Arbeitsplätzen im Hafen hohe politische Bedeutung zu.
- Z 3: Im Rahmen des Politikfeldes Wirtschaft, Hafen und Verkehr ist der Produktbereich Strom- und Hafenanbau zuständig für die bedarfsgerechte Gewährleistung und Fortentwicklung der Funktionsfähigkeit der Infrastruktur des Hafens. Dazu gehören im Wesentlichen die auf Hamburg übertragenen Elbstrecken sowie alle anderen Wasserläufe und Hafenbecken im Hafengebiet, die konstruktiven Ingenieurbauwerke wie z.B. Brücken, Kaimauern, die landseitige Verkehrsinfrastruktur mit dem Straßen- und Hafenbahnsystem, die funktionsgerechte Flächenvorsorge, Hochwasserschutzanlagen, Grünanlagen.
- Aufgabe ist auch die Planung des weiteren Ausbaus der Fahrrinne von Unter- und Außenelbe entsprechend den Erfordernissen der internationalen Containerschiffahrt bis zur Vorlage des Planfeststellungsbeschlusses.
- Z 4: Des Weiteren nimmt der Produktbereich eine Vielzahl hoheitlicher Funktionen im Hafen wahr, wie die der Wasserbehörde und die der Planfeststellungsbehörde (für Verfahren nach dem Wassergesetz, den Eisen-

<sup>67</sup> Erläuterungen bezüglich der Abweichungen 2004 zu den Folgejahren erfolgen in der Produktgruppe 03 Hafenbahn.

<sup>68</sup> Erläuterungen bezüglich der Abweichung 2004 zu den Folgejahren erfolgen in der Produktgruppe 05 Zentrale Aufgaben.

<sup>69</sup> Enthalten sind für den Zuschuss an die Projektierungsgesellschaft Finkenwerder mbH & Co KG. von 2003 bis 2006 jeweils 12.567 Tsd. EUR.

Hinzu kommen im Ergebnis 2003 = 1.826 Tsd. EUR aus fremden Epl. (1.1/3.2/6/8.1/8.2/9.1/9.2).

<sup>70</sup> Enthalten sind für die Kapitaleinlage der Projektierungsgesellschaft Finkenwerden GmbH & Co KG für 2003 = 54.709 Tsd. EUR, 2004 = 46.528 Tsd. EUR und 2005 = 7.669 Tsd. EUR sowie für den Ersatz von Aufwendungen der Realisierungsgesellschaft DA-Erweiterung mbH für den öffentlichen Hochwasserschutz für 2003 = 8.800 Tsd. EUR, 2004 = 1.754 Tsd. EUR und 2005 = 8.000 Tsd. EUR.

Hinzu kommen für das Sondervermögen Stadt und Hafen in 2003 = 12.614 Tsd. EUR, 2004 = 5.010 Tsd. EUR, 2005 = 8.000 Tsd. EUR und 2006 = 1.500 Tsd. EUR.

Ferner kommen im Ergebnis 2003 hinzu = 13.029 Tsd. EUR aus fremden Epl. (6/8.1/8.2/9.1), 96 Tsd. EUR aus fremden Kap. (7200) sowie 1.649 Tsd. EUR aus fremden AOB (18/88).

**Produktbereich: 06**  
**Strom- und Hafengebäude**

<p>bahngesetzen, dem Hafengebäudegesetz), die Strom- und Wegebauaufsicht, die Technische Landeseisenbahnaufsicht, die Aufsicht über öffentliche (und private) Hochwasserschutzanlagen.</p>	
Z 5:	<p>Zur Sicherung der Funktionsfähigkeit der Infrastruktureinrichtungen und der unverzüglichen Störungsbeseitigung hält das Amt spezielle Fachdienste vor für die Instandhaltung und den Betrieb von maschinellen, elektrotechnischen und nachrichtentechnischen Einrichtungen (Schleusen, bewegliche Brücken, Sperwerke, Radaranlagen etc.), Schiffen und schwimmenden Geräten, Ingenieurbauwerken und baulichen Betriebseinrichtungen (Pontons, Wassertreppen, Landanlagen, Dalben, Brücken, Kaimauern), Betriebseinrichtungen der Hafenbahn (Gleisanlagen, Hafenbahnhöfe, Leit- und Sicherungstechnik, HABIS), Strombauanlagen (Uferbefestigungen, Fahrwassertonnen), Hochwasserschutz, Grünanlagen sowie des Fahrwassers (Erhaltung der Verkehrssicherheit durch Gewährleistung der Soll-Tiefen).</p> <p>Im Rahmen dieser Aufgaben werden die Sach- und Fachausgaben für die Instandhaltung, für Stör- und Notfalleinsätze und den Betrieb der Hafengebäudeinfrastruktur eingesetzt.</p>
<p><i>Produktgruppen - Überblick</i></p>	
PG 1	Strombau
PG 2	Hafengebäude
PG 3	Hafenbahn
PG 4	Planung
PG 5	Zentrale Aufgaben

**Produktgruppe 01: Strombau**

**Kapitel 7500**

<p><i>Ziele der Produktgruppe und Erläuterungen zur Entwicklung</i></p>	
Z 1:	<p>Bedarfsgerechte Gewährleistung und Fortentwicklung der Funktionsfähigkeit der wasserseitigen Infrastruktur des Hafens, d.h. Bau, Instandhaltung, Störungsbeseitigung und Betrieb der Anlagen (Verkehrsanlage Wasserstraße, Uferstrecken, Deckwerke, Schleusen, Schifffahrtszeichen, Hydrologische Messanlagen, Funk- und Radaranlagen, HWS- Anlagen: Sperwerke, Polder).</p>
Z 2:	<p>Bei der Sicherung und Weiterentwicklung dieser Infrastrukturanlagen stehen folgende Schwerpunkte im Vordergrund:</p> <p>Für die Gewährleistung attraktiver Anlauf- und Abfertigungsbedingungen und der uneingeschränkten seewärtigen Zufahrt des Hamburger Hafens müssen das Potenzial der Elbe untersucht und gefördert sowie die von der Schifffahrt benötigten Wassertiefen jederzeit gesichert oder kurzfristig wieder hergestellt werden.</p> <p>Die beim Baggern anfallenden Bodenmengen werden innerhalb des Gewässersystems umgelagert, soweit möglich, zielgerichtet verwertet (z.B. bei Aufhöhungsmaßnahmen, als mineralische Dichtung im Deponiebau, als Substitut zur Herstellung thermischer Produkte u. ä.) oder soweit aus Umweltgründen erforderlich in Deponien innerhalb Hamburgs untergebracht.</p> <p>Mit den Nachbarländern und dem Bund wird eine Weiterentwicklung des Baggergutkonzeptes unter Berücksichtigung eines ganzheitlichen Sedimentmanagements und subaquatischer Lösungsmöglichkeiten angestrebt.</p>
Z 3:	<p>Die Hochwasserschutzlinie im Hafen soll bis zum Jahr 2007 im Rahmen des Bauprogramms der Baubehörde für den öffentlichen Hochwasserschutz umgebaut und erhöht werden. Auch die privaten Hochwasserschutzanlagen werden auf neue Bemessungsanforderungen hin überprüft.</p>
<p><i>Produkte</i></p>	
P 1 Strombauten	<p>Strombauten und wasserwirtschaftliche Anlagen zur Stromregulierung bereitstellen, verkehrsbereit- und instand halten sowie betreiben.</p>
P 2 Wassertiefen	<p>Bereitstellen und Instandhalten einer bedarfsgerechten Wassertiefe für die Verkehrsanlage Wasserstraße inkl. Baggertgutunterbringung und Abschluss der Fahrinnenanpassung.</p>
P 3 Privater Hochwasserschutz und Gefahrenabwehr	<p>Voraussetzung für den privaten HWS und die Organisation der Gefahrenabwehr im Hafen erfüllen.</p>
P 4 Wasserstraße	<p>Bereitstellen, verkehrsbereit- und instand halten sowie betreiben von Schifffahrtszeichen, bereitstellen von hydrologischen Informationen und Funk- und Radaranlagen für die Kenn-Zeichnung, die Sicherheit und das Verkehrsmanagement auf der Verkehrsanlage Wasserstraße.</p>
P 5 Öffentlicher Hochwasserschutz (entspr. dem Zuständigkeitsgebiet Strom- und Hafengebäude)	<p>Voraussetzungen für den öffentlichen Hochwasserschutz erfüllen (in Auftragsverwaltung für die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, Amt für Betrieb und Bau (Kapitel 6420)).</p>

<b>P 6 Neuwerk</b> Bereitstellen und Instandhalten der Infrastruktur Neuwerk inkl. des öffentlichen Hochwasserschutzes sowie Ver- und Entsorgung der Insel (u. a. Aufgabenwahrnehmung für das BA Hamburg Mitte, die Stadtreinigung, Stadtentwässerung und Wasserversorgung).
<b>P 7 Transportkapazität auf dem Wasser</b> Bereitstellen von Transportkapazität (Wasserfahrzeuge) für andere Dienststellen der FHH.
<b>P 8 Einsatzfahrzeuge der Wasserschutzpolizei</b> Neubau und Instandhaltung der schwimmenden Einsatzfahrzeuge im Auftrag der Innenbehörde Polizei (Kapitel 8500).
<b>P 9 Produkte 6-8</b>

<i>Haushaltsdaten</i>	Erg. 2003	Plan 2003	Plan 2004	Plan 2005	Plan 2006
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR <sup>71</sup>	619	1.341	1.024	566	566
- Betriebseinnahmen in Tsd. EUR	619	1.341	1.024	566	566
- Investitionseinnahmen in Tsd. EUR	0	0	0	0	0
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	46.500	44.327	46.036	45.794	44.747
Personalausgaben in Tsd. EUR	37.792	36.145	38.228	38.401	38.279
Sach- und Fachausgaben gesamt in Tsd. EUR <sup>72</sup>	8.708	8.182	7.808	7.113	6.468
- Zuwendungen in Tsd. EUR	0	0	0	0	0
- gesetzliche Leistungen in Tsd. EUR	280	281	280	280	280
Sonstige Betriebsausgaben in Tsd. EUR	0	0	0	0	0
Investitionsausgaben in Tsd. EUR <sup>73</sup>	43.494	33.844	40.286	47.575	39.875
nachrichtlich: Bundeshaushalt in Tsd. EUR	0	0	0	0	0

nachrichtlich:

<i>Kostendaten</i>	Erg. 2003	Plan 2003	Plan 2004	Plan 2005	Plan 2006
Gemeinkosten gesamt in Tsd. EUR	567	567	537	573	573
- innerbehördlich in Tsd. EUR	0	0	0	0	0
- überbehördlich (1,5%) in Tsd. EUR	567	567	537	573	573

<b><i>Einnahmen- /Ausgabenschwerpunkte</i></b>
Investitions- / Betriebsausgaben Die Schwerpunkte der Ausgaben sind für die Jahre 2000 bis 2003 bei den produktbezogenen Kennzahlen genannt; im Wesentlichen fallen Ausgaben für das Produkt Wassertiefen an sowie für den Öffentlichen Hochwasserschutz im Hafen (P5) an.

<sup>71</sup> Hinzu kommen im Ergebnis 2003 = 10.709 Tsd. EUR aus fremden Epl. (6/8.19.1)

<sup>72</sup> Hinzu kommen im Ergebnis 2003 = 1.135 Tsd. EUR aus fremden Epl. (1.1/3.1/6/8.1/8.2/9.1)

<sup>73</sup> Enthalten sind die jeweiligen Beträge für den Ersatz von Aufwendungen der Realisierungsgesellschaft DA-Erweiterung mbH für den öffentlichen Hochwasserschutz.

Hinzu kommen im Ergebnis für 2003 = 10.613 Tsd. EUR aus fremden Epl. (6/8.1/9.1), 204 Tsd. EUR aus fremden Kap. (7200) sowie 86 Tsd. EUR aus fremden AOB (88).

**Produktbereich: 06**  
**Strom- und Hafengebäude**

<i>Quantitätskennzahlen</i>	Erg. 2000	Erg. 2001	Erg. 2002	Erg. 2003	Plan 2003	Plan 2004	Plan 2005	Plan 2006
Stellen <sup>74</sup>	796	827	823	796	782	788	783	783
Anteil der Produktgruppe am Ergebnis des Investitions-Haushalts des Produktbereiches in % <sup>75</sup>	35,60	27,90	26,60	31,90	-	-	-	-
Anteil der Produktgruppe am Ergebnis der Sach- und Fach-Ausgaben des Produktbereiches in %	50,50	26,60	28,50	27,80	-	-	-	-
Anteil der Produktgruppe am Ergebnis der Personal-ausgaben des Produktbereiches in %	48,60	47,10	47	47	-	-	-	-

<i>Produktbezogene Kennzahlen</i>	Erg. 2000	Erg. 2001	Erg. 2002	Erg. 2003	Plan 2003	Plan 2004	Plan 2005	Plan 2006
<b>P 1: Strombauten:</b>								
Uferstrecken, Deckwerke in km	165	165	165	165	165	165	165	165
Sperrschleusen	3	3	3	3	3	3	3	3
Stauschleusen	3	3	3	3	3	3	3	3
Anteil des Produktes am Ergebnis des Investitionshaus-halts der Produktgruppe in %	8	3	9,20	4,70	-	-	-	-
Anteil des Produktes am Ergebnis der Sach- und Fach-ausgaben der Produktgruppe in %	12	14	32,50	12,20	-	-	-	-
Anteil des Produktes am Ergebnis der Mitarbeiterbin-dung der Produktgruppe gem. der Leistungsströme in %	12	12	12	12	-	-	-	-
<b>P 2: Wassertiefen:</b>								
Zu unterhaltende Wasserflächen gesamt in ha	1.993	1.993	1.993	1.993	1.993	1.993	1.993	1.993
der Stromelbe	944	961	961	961	961	961	961	961
- davon binnenschiffstief	-	-	241	241	241	241	241	241
- davon seeschiffstief	703	720	720	720	720	720	720	720
der Häfen	1.050	1.044	1.032	1.032	1.032	1.032	1.032	1.032
- davon binnenschiffstiefe Häfen und Kanäle	330	330	330	330	330	330	330	330
- davon seeschiffstief	720	714	702	702	702	702	702	702
ohne Behandlung verwertbarer Sand aus der Stromelbe	-	0,82	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50
Sedimente zur Behandlung	1,16	0,96	0,83	1,40	1,40	1,20	1,20	1,20
Sedimente zur Umlagerung	2,95	4,17	3,39	3,20	3	3	3	3
ohne Behandlung verwertbarer Sand aus der Stromelbe	0,09	1,22	0,70	0,40	0,20	0,10	0,10	0,10
nicht verspülbarer Mergel und Geröll	0,62	0,70	0,47	0,20	0,10	0,10	0,10	0,10
Baggergut zur Behandlung	0,62	0,70	0,42	0	0,20	0,20	0,20	0,20
Anteil des Produktes am Ergebnis des Investitionshaus-halts der Produktgruppe in %	59	47	87	55,50	-	-	-	-
Anteil des Produktes am Ergebnis der Sach- und Fach-ausgaben der Produktgruppe in %	69	63	43,90	61	-	-	-	-
Anteil des Produktes am Ergebnis der Mitarbeiterbin-dung der Produktgruppe gem. der Leistungsströme in %	72	68	70	70	-	-	-	-
<b>P 3: Privater Hochwasserschutz und Gefahrenabwehr:</b>								
Anteil der HWS-geschützten Hafentflächen an den ge-samten Landflächen des Hafennutzungsgebietes (priva-ter HWS) in ha.	67	67	68	68	67	67	72	72
Größe der sturmflutgeschützten Hafentflächen, Polder in ha.	2.289	2.293	2.313	2.315	2.293	2.313	2.315	2.315
Länge der Hochwasserschutzwände und Deiche an Poldern (privat) in km	113	108	107	107	108	108	107	107

<sup>74</sup> Die Kennzahl gibt nicht die Stellen gemäß Stellenplan, sondern die Mitarbeiterbindung der Produktgruppe gem. der Leistungsströme an.

<sup>75</sup> Die hierin enthaltenen Beträge für den Ersatz von Aufwendungen der Realisierungsgesellschaft DA-Erweiterung mbH für den öffentlichen Hochwasserschutz finden auf der Produktgruppenebene keine Berücksichtigung.

<i>Produktbezogene Kennzahlen</i>	Erg. 2000	Erg. 2001	Erg. 2002	Erg. 2003	Plan 2003	Plan 2004	Plan 2005	Plan 2006
Sturmflutsperrwerke	3	3	3	3	3	3	2	2
Hafennutzungsgebiet, Landfläche in ha.	3.428	3.487	3.412	3.424	3.412	3.225	3.224	3.227
Anteil des Produktes am Ergebnis des Investitionshaushalts der Produktgruppe in %	1	0	0,20	0,10	-	-	-	-
Anteil des Produktes am Ergebnis der Sach- und Fachausgaben der Produktgruppe in %	5	5	6	5	-	-	-	-
Anteil des Produktes am Ergebnis der Mitarbeiterbindung der Produktgruppe gem. der Leistungsströme in %	2	2	2	2	-	-	-	-
<b>P 4: Wasserstraße:</b>								
Anzahl Leuchfeuerträger / -türme	121	121	123	126	126	130	131	131
Pegelanlagen / -türme	9	9	10	10	10	11	11	11
Dauerströmungsmessanlagen	3	3	3	3	3	3	3	3
Anzahl der Hafenradarstationen	11	12	12	13	12	13	13	13
Anteil des Produktes am Ergebnis des Investitionshaushalts der Produktgruppe in %	2	2	1	2,70	-	-	-	-
Anteil des Produktes am Ergebnis der Sach- und Fachausgaben der Produktgruppe in %	2	4	4	6	-	-	-	-
Anteil des Produktes am Ergebnis der Mitarbeiterbindung der Produktgruppe gem. der Leistungsströme in %	5	4	4	4	-	-	-	-
<b>P 5: Öffentlicher Hochwasserschutz (entspr. dem Zuständigkeitsgebiet Strom- und Hafenbau):</b>								
Gemäß Bauprogramm der Baubehörde anzupassende öffentliche Hochwasserschutzanlagen (Hauptdeichlinie ohne Finkenwerder Vordeich/ EADS) in der Auftragsverwaltung bei HT in km	20,20	20,20	20,20	20,20	20,20	20,20	20,20	20,20
– davon fertig gestellt in km	8,80	10	12,40	14,90	14,90	14,90	14,90	14,90
– bzw. davon fertig gestellt in %	44	50	61	74	74	74	74	74
Sonderbauwerke (4 Sperrwerke, 1 Gatt)	5	5	5	5	5	5	5	5
davon fertig gestellt:								
– Gatt	1	1	1	1	1	1	1	1
– Sperrwerke	1	1	3	4	4	4	4	4
Anteil des Produktes am Ergebnis des Investitionshaushalts der Produktgruppe in %	32	47	35	35	-	-	-	-
Anteil des Produktes am Ergebnis der Sach- und Fachausgaben der Produktgruppe in %	5	5	0	6	-	-	-	-
Anteil des Produktes am Ergebnis der Mitarbeiterbindung der Produktgruppe gem. der Leistungsströme in %	4	5	4	4	-	-	-	-
<b>P 9: Produkte 6-8:</b>								
Anteil am Ergebnis des Investitionshaushalts der Produkt-Gruppe in %	0	1	3,30	1,90	-	-	-	-
Anteil am Ergebnis der Sach- und Fachausgaben der Produkt-Gruppe in %	7	9	5,10	9,80	-	-	-	-
Anteil am Ergebnis der Mitarbeiterbindung der Produkt-Gruppe (gem. der Leistungsströme) in %	5	8	8	8	-	-	-	-

**Produktgruppe 02: Hafenbau**

**Kapitel 7500**

*Ziele der Produktgruppe und Erläuterungen zur Entwicklung*

Z 1: Bedarfsgerechte Gewährleistung und Fortentwicklung der Funktionsfähigkeit der landseitigen Infrastruktur des Hafens, d.h. Schaffung der infrastrukturellen Voraussetzungen für die Erweiterung bestehender und Ansiedlung neuer hafengewerblicher Nutzungen. Bedarfsgerechte Anpassung der hafentechnischen Kapazitäten und Verkehrs-Anlagen für die Bereiche Containerumschlag, konventionelles Stückgut, Massengut, RoRo bzw. Fähr- und Touristik-Schifffahrt, Lagerei und Distribution. Störungsbeseitigung und Instandhaltung von Kaimauern, Brü-

**Produktbereich: 06**  
**Strom- und Hafengebäude**

cken und Straßen und Hochbauten wie auch der schwimmenden Anlagen bzw. Liegeplätze.

Z 2: Bei der Sicherung und Weiterentwicklung dieser Infrastrukturanlagen stehen folgende Schwerpunkte im Vordergrund:

Bedarfsgerechte Anpassung der Kapazitäten, schwerpunktmäßig in den Bereichen Containerumschlag, konventionelles Stückgut, Lagerei und Distribution. Dazu gehören die Umstrukturierung Waltershofer Hafen (Pre-döhlkai). Schaffen der infrastrukturellen Voraussetzungen für die Erweiterung bestehender und Ansiedlung neuer hafen-gewerblicher Nutzungen. Zu diesem Zweck werden z.B. der Südwest- Indiahafen, der Vulkanhafen, der Kohlenschiff Hafen und die Dradenau für eine Flächenerweiterung umstrukturiert (Flächenerschließung, Teilaufschüttung und Flächenherrichtung).

Ausbau der landseitigen Verkehrsinfrastruktur zur Verbesserung der Erreichbarkeit der einzelnen Hafenteile, z. B. Ausbau des Finkenwerder Knotens.

Modernisierung der schwimmenden Anlagen sowie Verbesserung des Erscheinungsbildes der Landungsbrücken.

Großprojekt Altenwerder mit der Herrichtung Altenwerders für die Nutzung durch Containerumschlag und Dienstleistungen mit dazugehöriger Verkehrsinfrastruktur.

*Produkte*

P 1 Liegeplätze  
 Bedarfsgerechte Bereitstellung von Liegeplätzen für die verschiedenen Funktionen des Hafens (Massengut, Stückgut, Binnenschifffahrt, Hafendienste). Dazu gehört der Neubau von Liegeplätzen, die funktionsgerechte Instandhaltung einschl. Störungsbeseitigung von schwimmenden Anlagen und Kaimauern.

P 2 Flächen/ Straßen  
 Bedarfsgerechte Herstellung, Erschließung und Vorhaltung von Flächen für die Erweiterung der vorhandenen Hafenterrassen für die Ansiedlung neuer gewerblicher Nutzer.

Bereitstellen und Instandhalten eines bedarfsgerechten funktionalen Straßennetzes mit den dazugehörigen Brücken, dem St. Pauli Elbtunnel sowie das Vorhalten einer verkehrsgerechten Anbindung an überregionale/ regionale Netze (Hinterland-Regionalverkehre).

P 3 Beschaffung / Lager  
 Bedarfsgerechte Bereitstellung und Bevorratung von Sachvermögen und Verbrauchsstoffen.

P 4 Transportwesen / Dienstfahrzeuge Land  
 Bedarfsgerechte Bereitstellung von Kfz. Transportkapazität

P 5 Produkte 3 und 4

<i>Haushaltsdaten</i>	Erg. 2003	Plan 2003	Plan 2004	Plan 2005	Plan 2006
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR <sup>76</sup>	2.824	1.902	834	1.473	1.473
- Betriebseinnahmen in Tsd. EUR	2.824	1.902	834	1.473	1.473
- Investitionseinnahmen in Tsd. EUR	0	0	0	0	0
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	27.764	26.202	27.463	27.450	26.723
Personalausgaben in Tsd. EUR	22.515	21.468	22.774	22.937	22.924
Sach- und Fachausgaben gesamt in Tsd. EUR <sup>77</sup>	5.249	4.734	4.689	4.513	3.799
- Zuwendungen in Tsd. EUR	0	0	0	0	0
- gesetzliche Leistungen in Tsd. EUR	0	0	0	0	0
Sonstige Betriebsausgaben in Tsd. EUR	0	0	0	0	0
Investitionsausgaben in Tsd. EUR <sup>78</sup>	81.002	97.094	75.203	41.289	39.164
darunter Zuwendungen in Tsd. EUR	0	0	0	0	0
nachrichtlich: Bundeshaushalt in Tsd. EUR	1.394	0	0	0	0

<sup>76</sup> Hinzu kommen im Ergebnis 2003 = 1.131 Tsd. EUR aus fremden AOB (90).

<sup>77</sup> Hinzu kommen im Ergebnis 2003 = 1.071 Tsd. EUR aus fremden Epl. (8.2/9.1).

<sup>78</sup> Enthalten sind die jeweiligen Beträge für die Kapitaleinlage der Projektierungsgesellschaft mbH & Co KG.

Hinzu kommen im Ergebnis 2003 = 204 Tsd. EUR aus fremden Epl. (6/8.2/9.1) sowie 641 Tsd. EUR aus fremden AOB (18).

nachrichtlich:

<i>Kostendaten</i>	Erg. 2003	Plan 2003	Plan 2004	Plan 2005	Plan 2006
Gemeinkosten gesamt in Tsd. EUR	338	322	320	342	342
- innerbehördlich in Tsd. EUR	0	0	0	0	0
- überbehördlich (1,5%) in Tsd. EUR	338	322	320	342	342

<i>Einnahmen- /Ausgabenschwerpunkte</i>
Investitions- / Betriebsausgaben
Die Schwerpunkte der Ausgaben sind für die Jahre 2000 und 2003 bei den produktbezogenen Kennzahlen genannt; im Wesentlichen fielen die Ausgaben auf das Produkt 1 Liegeplätze, Produkt 2 Flächen / Straßen sowie auf das Projekt Hafenerweiterung Altenwerder (Ausführung).

<i>Quantitätskennzahlen</i>	Erg. 2000	Erg. 2001	Erg. 2002	Erg. 2003	Plan 2003	Plan 2004	Plan 2005	Plan 2006
Stellen <sup>79</sup>	474	492	490	474	485	467,5	467	467
Anteil der Produktgruppe am Ergebnis des Investitions- haushalts des Produktbereiches in % <sup>80</sup>	55,60	63,80	26,10	19,28	-	-	-	-
Anteil der Produktgruppe am Ergebnis der Sach- und Fachausgaben. des Produktbereiches in %	30,20	61,70	15,70	16,73	-	-	-	-
Anteil der Produktgruppe am Ergebnis der Personal- ausgaben des Produktbereiches in %	28,80	28	27,90	27,90	-	-	-	-

<i>Produktbezogene Kennzahlen</i>	Erg. 2003	Erg. 2002	Erg. 2001	Erg. 2000	Plan 2003	Plan 2004	Plan 2005	Plan 2006
<b>P 1: Liegeplätze:</b>								
Anzahl Liegeplätze f. Seeschiffe	322	320	318	316	322	322	325	326
davon Großschiff Liegeplätze f. Container- u. Massengut- schiffe	38	36	34	30	38	38	41	41
Liegeplätze an Dalben	145	145	150	150	145	145	146	146
Anzahl Landanlagen (z.B. Fähranleger )	55	55	57	57	55	58	56	57
Anzahl Schlingelanlagen,	7	7	11	11	7	4	2	2
Länge Kaianlagen und Uferbauwerke in km	66	66	66	66	66	66	66	66
Kaimauer für Seeschiffe in km	41	41	41	40	41	41	41	41
Neu fertig gestellte Liegeplätze/ Kaianlagen	0	2	2	1	2	0	3	4
Auf den neuesten Stand gebrachte Kaianlagen	0	1	1	-	1	0	0	0
Anteil des Produktes am Ergebnis des Investitionshaus- halts der Produktgruppe in %	19	36,60	33	20	-	-	-	-
Anteil des Produktes am Ergebnis der Sach- und Fach- ausgaben der Produktgruppe in %	41,91	47,60	31,90	40	-	-	-	-
Anteil des Produktes am Ergebnis der Mitarbeiterbin- dung der Produktgruppe gem. der Leistungsströme in %	42	42,30	39,20	36,70	-	-	-	-
<b>P 2: Flächen/ Straßen:</b>								
Flächen im Hafengebiet (Wasser und Land) in ha	7.399	7.399	7.424	7.425	7.399	7.399	7.380	7.380
davon Landflächen im Hafengebiet in ha	4.331	4.331	4.346	4.347	4.331	4.343	4.113	4.113
Landflächen im Hafennutzungsgebiet in ha (incl. Altenwerder)	3.412	3.412	3.427	3.428	3.412	3.424	3.276	3.276
Zuwachs an Landflächen in ha/Jahr	0	-15	-1	250	0	12	-	-
Straßenflächen im Hafengebiet in ha	186,4	199,7	200,8	199,6	202	199,7	170,4	171,4
Zuwachs an Straßenflächen für Verkehrsinfrastruktur in	13,30	-0,50	1,20	0,20	1,20	1	-17	1

<sup>79</sup> Die Kennzahl gibt nicht die Stellen gemäß Stellenplan, sondern die Mitarbeiterbindung der Produktgruppe gem. der Leistungsströme an.

<sup>80</sup> Die hierin enthaltenen Zahlen für die Kapitaleinlage der Realisierungsgesellschaft Finkenwerder mbH & Co KG finden auf der Produktgruppenebene keine Berücksichtigung.

**Produktbereich: 06**  
**Strom- und Hafengebäude**

<i>Produktbezogene Kennzahlen</i>	Erg. 2003	Erg. 2002	Erg. 2001	Erg. 2000	Plan 2003	Plan 2004	Plan 2005	Plan 2006
ha/Jahr								
Anteil des Produktes am Ergebnis des Investitionshaushalts der Produktgruppe in % <sup>81</sup>	43,20	33	44,70	22	-	-	-	-
Anteil des Produktes am Ergebnis der Sach- und Fachausgaben der Produktgruppe in %	58,10	45,50	36,60	40	-	-	-	-
Anteil des Produktes am Ergebnis der Mitarbeiterbindung der Produktgruppe gem. der Leistungsströme in %	40,30	40,30	39,70	40,70	-	-	-	-
<b>Projekt Hafenerweiterung Altenwerder (Ausführung)<sup>82</sup></b>								
Darstellung des Baufortschritts:								
Bodengewinnung / Gewässerausbau: Einbau von Böden (Mio. m3/ Jahr)	1,80	1	2,40	2,20	1,90	0,90	-	-
Flächenübergabe an Nutzer (ha/ Jahr)	14	13,40	3	54	15	37,70	15	14
Konstruktiv fertig gestellte Gesamtkaimauerlänge (lfd. m/ Jahr)	-	440	60	900	0	0	0	0
Äußere Erschließung: Umgestaltung von Straßenflächen (m2/Jahr)	0	5.000	5.000	-	0	0	0	0
Innere Erschließung (Straßenbau) (m2/ Jahr)	8.000	2.500	12.000	0	7.500	11.000	10.000	4.500
Eisenbahngleis (lfd. m/ Jahr)	0	6.500	0	500	0	0	0	0
Anteil des Projektes am Ergebnis des Investitionshaushalts der Produktgruppe in %	29,90	28,30	20,90	58	-	-	-	-
Anteil des Projektes am Ergebnis der Mitarbeiterbindung der Produktgruppe in %	12,80	12,80	15,70	16,20	-	-	-	-
<b>P 5: Produkte 3 und 4:</b>								
Anteil am Ergebnis des Investitionshaushalts der Produktgruppe in %	0	1,30	1,40	1	-	-	-	-
Anteil am Ergebnis der Sach- und Fachausgaben der Produktgruppe in %	21,80	21,80	31,50	20	-	-	-	-
Anteil am Ergebnis der Mitarbeiterbindung der Produktgruppe (gem. der Leistungsströme) in %	4,60	4,60	5,40	6,40	-	-	-	-

**Produktgruppe 03: Hafengebäude**

**Kapitel**

<i>Ziele des Produktes und Erläuterungen zur Entwicklung</i>
<p>Z 1: Bedarfsgerechte Gewährleistung und Fortentwicklung der Funktionsfähigkeit der Eisenbahninfrastruktur des Hafens, d.h. Bau, Instandhaltung und Störungsbeseitigung der Gleisanlagen, Hafengebäude, Betriebsanlagen und der Leit- und Sicherungstechnik sowie Gewährleistung einer bedarfsgerechten und sicheren Betriebsabwicklung auf der Hafengebäude und Bedienung der Ladestellen.</p> <p>Z 2: Bei der Sicherung und Weiterentwicklung der Infrastrukturanlagen stehen folgende Schwerpunkte im Vordergrund:</p> <p>Anpassen der Hafengebäude an die Ansprüche eines logistischen Zentrums durch technische und betriebliche Modernisierung der Hafengebäude;</p> <p>Anbindung des Containerterminals in Waltersdorf / Altenwerder und des Güterverkehrszentrums Altenwerder; Weiterentwicklung des Hafengebäude-Betriebs- und Informations-Systems HABIS zu einem zentralen Hafengebäude-Logistik-Managementsystem und damit zu einem wesentlichen Baustein einer umfassenden Hafentelematik.</p> <p>Erweiterung des Bahnhofs Alte Süderelbe zum zentralen modernen Hafengebäudebahnhof für den Containerverkehr der Waltersdorfer und Altenwerder Containerterminals.</p> <p>Durchführung einer Studie zur Verbesserung der Bahnanbindung des Hamburger Hafens Richtung Skandinavien</p>

<sup>81</sup> Die hierin enthaltenen Beträge für die Kapitaleinlage der Realisierungsgesellschaft Finkenwerder mbH & Co KG finden auf der Produktgruppenebene keine Berücksichtigung.

<sup>82</sup> Das Projekt Altenwerder wird unter Beteiligung der Bereiche Hafengebäude, Strombau, Zentrale Aufgaben und des Prozesses Hafengebäude federführend vom Bereich Planung bearbeitet.

und den Ostseeraum mit Untersuchungen zur Optimierung der Süderelbquerung im Rahmen der transeuropäischen Netzze (TEN).

*Produkte*

<i>Haushaltsdaten</i>	Erg. 2003	Plan 2003	Plan 2004	Plan 2005	Plan 2006
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR	544	705,50	646	4.085	4.085
- Betriebseinnahmen in Tsd. EUR <sup>83</sup>	544	705,50	646	4.085	4.085
- Investitionseinnahmen in Tsd. EUR	0	0	0	0	0
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	9.247	9.075	9.002	12.500	11.896
Personalausgaben in Tsd. EUR	7.237	7.169	7.320	7.373	7.369
Sach- und Fachausgaben gesamt in Tsd. EUR <sup>84</sup>	2.010	1.906	1.682	5.127	4.527
- Zuwendungen in Tsd. EUR	0	0	0	0	0
- gesetzliche Leistungen in Tsd. EUR	0	0	0	0	0
Sonstige Betriebsausgaben in Tsd. EUR	0	0	0	0	0
Investitionsausgaben in Tsd. EUR <sup>85</sup>	4.566	3.858	3.800	6.550	12.800
darunter Zuwendungen in Tsd. EUR	0	0	0	0	0
nachrichtlich: Bundeshaushalt in Tsd. EUR	0	0	0	0	0

<i>Quantitätskennzahlen</i>	Erg. 2000	Erg. 2001	Erg. 2002	Erg. 2003	Plan 2003	Plan 2004	Plan 2005	Plan 2006
Stellen <sup>86</sup>	152	157	157	152	156	152	150	150
Gleislänge in km	369	350	353	347	350	350	343	341
Anzahl Eisenbahnbrücken	62	64	61	64	61	59	60	60
Gleisanschlüsse	194	188	182	173	175	175	160	155
Beförderte Gesamttransportmenge (Hafenbahn) in Mio. t	24,20	26,70	28,10	29,20	28,20	29,40	31	32
Anzahl der beförderten Container (Hafenbahn) in Tsd. TEU	780	840	921	1.055	900	1.050	1.300	1.400
Anzahl der Güterwaggons in Tsd. Stück	1.003	1.057	1.112	1.200	1.100	1.200	1.300	1.350
Anteil des Produktes am Ergebnis des Investitionshaushalts des Produktbereiches in %	3,10	3,90	5,10	3,34	-	-	-	-
Anteil der Produktes am Ergebnis der Sach- und Fachausgaben des Produktbereiches in %	9	5,10	4,60	6,40	-	-	-	-
Anteil des Produktes am Ergebnis des Personalhaushalts des Produktbereiches in %	9,30	9	9	9	-	-	-	-

*Einnahmen- /Ausgabenschwerpunkte*

<sup>83</sup> Aufgrund geänderter Abrechnung bei der Hafenbahnnutzungsfracht sind die Einnahmeerwartungen in den Planjahren 2005/2006 um jeweils 3.500 Tsd. EUR gestiegen.

<sup>84</sup> Gestiegene Ausgaben ab 2005 aufgrund von Änderungen in der Abrechnung der Hafenbahnnutzungsfracht.

<sup>85</sup> Hinzu kommen im Ergebnis 2003 = 1.446 Tsd. EUR aus fremden Epl. (6).

<sup>86</sup> Die Kennzahl gibt nicht die Stellen gemäß Stellenplan, sondern die Mitarbeiterbindung der Produktgruppe gem. der Leistungsströme an.

<i>Ziele der Produktgruppe und Erläuterungen zur Entwicklung</i>	
Z 1:	Schaffen der infrastrukturellen Rahmenbedingungen für den Ausbau der Wirtschaftskraft und die Konkurrenzfähigkeit des Hafens. Konzipieren der Leitlinien für die Hafententwicklung. Objektplanung konkreter Einzelmaßnahmen für den bedarfsgerechten Ausbau und die Entwicklung der Infrastruktur (Liegeplätze, Fläche, Straße und Wasserweg). Hafenerweiterung nach innen; ressourcen- und umweltschonende Flächenpolitik. Kurz- und mittelfristig angelegte Umstrukturierungs- und Erweiterungsmaßnahmen sowie Maßnahmen zur Unternehmensansiedlung. Langfristige Flächenvorsorge durch Bereithalten ausreichenden Hafenerweiterungsgeländes.
<i>Produkte</i>	
P 1 Strategische Planung	Strategie und Konzepte zur mittel- und langfristigen Hafententwicklungsplanung: Prognosen, Grundlagendaten, Recherchen im Transportmarkt, Entwicklungskonzepte; Anwendung des Hafenplanungsrechts, Straßen- Verkehrsplanung; Hafententwicklungsplan.
P 2 Objektplanung	Umstrukturierung des Hafens im Sinne einer ressourcenschonenden Flächenpolitik, Kapazitätsanpassungen der Infrastruktur und der Liegeplätze, Erschließung von Ansiedlungsflächen. Unternehmensansiedlungen. Projekte: Projekt Hafenerweiterung Altenwerder (Projektleitung /-steuerung) Herrichtung Altenwerders für die Nutzung durch Containerumschlag und Dienstleistungen mit dazugehöriger Verkehrsinfrastruktur.

<i>Haushaltsdaten</i>	Erg. 2003	Plan 2003	Plan 2004	Plan 2005	Plan 2006
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR	147	453,90	174	155	155
- Betriebseinnahmen in Tsd. EUR	147	453,90	174	155	155
- Investitionseinnahmen in Tsd. EUR	0	0	0	0	0
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	2.422	2.313	2.452	2.468	2.466
Personalausgaben in Tsd. EUR	2.412	2.271	2.440	2.458	2.456
Sach- und Fachausgaben gesamt in Tsd. EUR	10	42	12	10	10
- Zuwendungen in Tsd. EUR	0	0	0	0	0
- gesetzliche Leistungen in Tsd. EUR	0	0	0	0	0
Sonstige Betriebsausgaben in Tsd. EUR	0	0	0	0	0
Investitionsausgaben in Tsd. EUR <sup>87</sup>	4.811	5.062	13.891	5.239	7.051
darunter Zuwendungen in Tsd. EUR	0	0	0	0	0
nachrichtlich: Bundeshaushalt in Tsd. EUR	0	0	0	0	0

nachrichtlich:

<i>Kostendaten</i>	Erg. 2003	Plan 2003	Plan 2004	Plan 2005	Plan 2006
Gemeinkosten gesamt in Tsd. EUR	36,18	34	34	36,60	36,60
- innerbehördlich in Tsd. EUR	0	0	0	0	0
- überbehördlich (1,5%) in Tsd. EUR	36,18	34	34	36,60	36,60

<i>Einnahmen- /Ausgabenschwerpunkte</i>
---

<sup>87</sup> Hinzu kommen im Ergebnis 2003 = 766 Tsd. EUR aus fremden Kap. (7200) und 922 Tsd. EUR aus fremden AOB (18).

<i>Quantitätskennzahlen</i>	Erg. 2000	Erg. 2001	Erg. 2002	Erg. 2003	Plan 2003	Plan 2004	Plan 2005	Plan 2006
Stellen	51	52	52	51	51	50	50	50
Anteil der Produktgruppe am Ergebnis des Investitions- haushalts des Produktbereiches in %	4,30	2,60	0,70	3,50	-	-	-	-
Anteil der Produktgruppe am Ergebnis der Sach- und Fachausgaben des Produktbereiches in %	0,10	0,01	0,04	0,03	-	-	-	-
Anteil der Produktgruppe am Ergebnis der Personal- ausgaben des Produktbereiches in %	2,80	3	3	3	-	-	-	-

**Produktgruppe 05: Zentrale Aufgaben**

**Kapitel 7500**

<i>Ziele der Produktgruppe und Erläuterungen zur Entwicklung</i>
<p>Z 1: Kunden- und bedarfsgerechte Wahrnehmung aller Intendanzaufgaben im Rahmen der Leitungsunterstützung für das Amt und im Rahmen der Serviceleistungen für die produzierenden Organisationseinheiten des Amtes.</p> <p>Z 2: Bei der Aufgabenwahrnehmung stehen folgende Schwerpunkte im Vordergrund:  Leitungs- und Steuerungsunterstützung für eine stark diversifizierte technische Verwaltung, Unterstützung der Fachaufgaben in den Produktbereichen durch bedarfsgerechte Intendanzleistungen  Durchführung sämtlicher Planfeststellungsverfahren einschl. der öffentlichen Erörterungen für Großprojekte wie Teilzuschüttung des Mühlenberger Lochs und Airbus-Werkserweiterung, Fahrrinnenanpassung von Unter- und Außenelbe, Hochwasserschutz Finkenwerder, Schaffung neuer Umschlagsmöglichkeiten an den großen Container-Terminals und Gleiserschließungen  Störungsfreier Betrieb des HT luK - Netzes/ der luK - Verfahren und der TK - Einrichtungen</p>
<i>Produkte</i>
<p>P 1 Gewährleistung der rechtlichen Sicherheit des Amtshandelns  Rechtsberatung, -vertretung, -setzungsvorbereitung in den Bereichen Wasser-, Umwelt-, Hafenplanungs-, Eisenbahn-, Verfassungs-, Straf-, Zivil-, Disziplinar-, Beamten-, Arbeitsrecht.</p> <p>P 2 Planfeststellungen und -genehmigungen  Durchführen der Planfeststellungs- bzw. Genehmigungsverfahren nach den für das Hafengebiet einschlägigen Fachgesetzen. Beraten der Vorhabensträger, Prozessvertretung.</p> <p>P 3 Gewährleistung der finanziellen Handlungsfähigkeit sowie Bereitstellung betriebswirtschaftlicher Steuerungsinstrumente und -daten  Planung, Aufstellung, Bewirtschaftung und Abrechnung des Haushaltsplans (einschl. Finanzplan/ MAP/ Produktinformation), Kosten- und Leistungsrechnung, Anlagenbuchhaltung, Anwender- / Verfahrensbetreuung der zugehörigen DV-Systeme, Steuer- und Zollangelegenheiten.</p> <p>P 4 Bereitstellung von Personal  Personalentwicklung, -disposition, Aus- und Fortbildung, Ausbildungsleitung für den technischen Verwaltungsdienst. Personalwerbung, -einstellung. Personalwirtschaft und Organisationsangelegenheiten. Technische Aufsichtsinstanz/ Vergabewesen.</p> <p>P 5 Bereitstellung, Instandhaltung und Betrieb von luK  Planung luK- Bedarf, Einführung und Betrieb technischer und administrativer luK- Verfahren. Planung Erstellung und Betrieb des luK- Hafennetzes. Telekommunikation.</p> <p>P 6 Bereitstellung zentraler Servicedienste  Parlamentsangelegenheiten, Umweltfachdienst., Kartografie, Vervielfältigung, Bücherei, Archiv, Gebäudeservice</p>

**Produktbereich: 06**  
**Strom- und Hafenbau**

<i>Haushaltsdaten</i>	Erg. 2003	Plan 2003	Plan 2004	Plan 2005	Plan 2006
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR	593	390,60	608	24.851	22.351
- Betriebseinnahmen in Tsd. EUR	593	390,60	608	888	888
- Investitionseinnahmen in Tsd. EUR <sup>88</sup>	0	0	0	23.963	21.463
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	25.779	25.192	25.684	25.648	26.642
Personalausgaben in Tsd. EUR	10.453	9.974	10.574	10.649	10.643
Sach- und Fachausgaben gesamt in Tsd. EUR <sup>89</sup>	15.326	15.218	15.110	14.999	14.999
- Zuwendungen in Tsd. EUR	12.567	12.567	12.567	12.567	12.567
- gesetzliche Leistungen in Tsd. EUR	39	77	77	77	77
Sonstige Betriebsausgaben in Tsd. EUR	0	0	0	0	0
Investitionsausgaben in Tsd. EUR	2.470	825	825	3.525	1.025
darunter Zuwendungen in Tsd. EUR	0	0	0	0	0
nachrichtlich: Bundeshaushalt in Tsd. EUR	0	0	0	0	0

nachrichtlich:

<i>Kostendaten</i>	Erg. 2003	Plan 2003	Plan 2004	Plan 2005	Plan 2006
Gemeinkosten gesamt in Tsd. EUR	157	150	149	159	159
- innerbehördlich in Tsd. EUR	0	0	0	0	0
- überbehördlich (1,5%) in Tsd. EUR	157	150	149	159	159

*Einnahmen- /Ausgabenschwerpunkte*

<i>Quantitätskennzahlen</i>	Erg. 2000	Erg. 2001	Erg. 2002	Erg. 2003	Plan 2003	Plan 2004	Plan 2005	Plan 2006
Stellen	220	228	227	220	220	218	219	219
Anteil der Produktgruppe am Ergebnis des Investitions- haushalts des Produktbereiches in %	1,40	1,90	2,70	41,93	-	-	-	-
Anteil der Produktgruppe am Ergebnis der Sach- und Fachausgaben des Produktbereiches in %	10,20	6,60	6,70	2,02	-	-	-	-
Anteil der Produktgruppe am Ergebnis der Personal- ausgaben des Produktbereiches in %	11,30	13	13	13	-	-	-	-

<sup>88</sup> Hierbei handelt es sich um einen Kostenbeitrag des Sondervermögens Stadt und Hafen für die Standortverlagerung des Amtes Strom- und Hafenbau. Vergleiche hierzu 341.11 in den Erläuterungen.

<sup>89</sup> Enthalten sind die jeweiligen Beträge für den Zuschuss an die Projektierungsgesellschaft DA-Erweiterung GmbH & Co KG.

H A U S H A L T S P L A N  
DER FREIEN UND HANSESTADT HAMBURG  
FÜR DIE HAUSHALTSJAHRE 2005 / 2006

Einzelplan 07.0

Behörde für Wirtschaft und Arbeit

Deckungskreise

Deckungskreis im Einzelplan 07.0

01 Sach- und Fachausgaben (Kapitel 7000 bis 7450)

02 Investitionen (Kapitel 7000 bis 7450)

03 Bauunterhaltung

Deckungskreis im Kapitel 7450

06 Arbeitsmarktpolitik

Deckungskreis im Kapitel 7500

04 Sach- und Fachausgaben

05 Hafeninvestitionen

KAPITEL		Steuern 0 ohne 09  Steuerähnliche Abgaben (A) 09			Gebühren (G) 111  übrige Verwaltungseinnahmen 1 ohne 111		
Nr.	Bezeichnung	2004	2005	2006	2004	2005	2006
		1	2	3	4	5	6
7000	Zentralverwaltung	-	-	-	- G	- G	- G
		- A	- A	- A	2.333	1.593	1.593
7100	Schwerpunktbereich Medien- und Kommunikationswirtschaft, Standortmarketing	-	-	-	1.018 G	1.018 G	1.018 G
		- A	- A	- A	160	170	170
7200	Häfen, Dienstleistungen und Wirtschaftsinfrastruktur	-	-	-	26.935 G	27.040 G	27.035 G
		- A	- A	- A	57	53	56
7300	Wirtschafts- und Technologieförderung	-	-	-	6 G	6 G	6 G
		- A	- A	- A	203	-	-
7400	Landwirtschaft und Forsten	-	-	-	8 G	8 G	8 G
		- A	- A	- A	2.510	2.212	2.211
7450	Arbeitsmarkt- und Strukturpolitik	-	-	-	- G	- G	- G
		- A	- A	- A	60	60	60
7500	Strom- und Hafenausbau	-	-	-	1.657 G	5.373 G	5.373 G
		- A	- A	- A	1.164	1.594	1.594
	Gesamteinnahmen 2004 / 2005 / 2006	-	-	-	29.624 G	33.445 G	33.440 G
		- A	- A	- A	6.487	5.682	5.684
	Gegenüber 2004 mehr (+) / weniger (-)		-	-		3.821+G	3.816+G
			- A	- A		805-	803-

Laufende Übertragungen 2			Schuldenaufnahmen 31, 32  Zuschüsse für Investitionen (Z)			Besondere Finanzierungseinnahmen 35 - 38			
2004	2005	2006	2004	2005	2006	2004	2005	2006	Kap. Nr.
7	8	9	10	11	12	13	14	15	
95	91	91	-	-	-	-	-	-	7000
			- Z	- Z	- Z				
-	-	-	-	-	-	-	-	-	7100
			- Z	- Z	- Z				
8.807	8.807	8.463	-	-	-	-	-	-	7200
			- Z	- Z	- Z				
-	-	-	-	-	-	-	-	-	7300
			- Z	- Z	- Z				
512	512	512	-	-	-	-	-	-	7400
			480 Z	540 Z	559 Z				
18	18	18	-	-	-	-	-	-	7450
			- Z	- Z	- Z				
400	200	200	-	-	-	-	-	-	7500
			- Z	23.963 Z	21.463 Z				
9.832	9.628	9.284	-	-	-	-	-	-	Ges. einn.
			480 Z	24.503 Z	22.022 Z				
	204-	548-		-	-		-	-	+/-
				24.023+Z	21.542+Z				

KAPITEL		Gesamteinnahmen		
Kap. Nr.	Bezeichnung	2004	2005	2006
		16	17	18
7000	Zentralverwaltung	2.428	1.684	1.684
7100	Schwerpunktbereich Medien- und Kommunikationswirtschaft, Standortmarketing	1.178	1.188	1.188
7200	Häfen, Dienstleistungen und Wirtschaftsinfrastruktur	35.799	35.900	35.554
7300	Wirtschafts- und Technologieförderung	209	6	6
7400	Landwirtschaft und Forsten	3.510	3.272	3.290
7450	Arbeitsmarkt- und Strukturpolitik	78	78	78
7500	Strom- und Hafenanbau	3.221	31.130	28.630
	Gesamteinnahmen 2004 / 2005 / 2006	46.423	73.258	70.430
	Gegenüber 2004 mehr (+) / weniger (-)		26.835+	24.007+



KAPITEL		Personalausgaben 4			Sächliche Verwaltungsausgaben 51 - 54		
Nr.	Bezeichnung	2004	2005	2006	2004	2005	2006
		1	2	3	4	5	6
7000	Zentralverwaltung	7.255	7.317	7.250	1.349	1.367	1.367
		-	-	-	-	-	-
7100	Schwerpunktbereich Medien- und Kommunikations- wirtschaft, Standortmarketing	1.511	1.567	1.599	2.411	1.611	1.479
		-	-	-	-	440	440
7200	Häfen, Dienstleistungen und Wirtschaftsinfrastruktur	13.143	13.062	12.964	2.177	1.853	1.747
		-	-	-	400	240	190
7300	Wirtschafts- und Technologieförderung	9.543	9.675	9.634	1.088	915	915
		-	-	-	-	25	25
7400	Landwirtschaft und Forsten	-	-	-	584	624	634
		-	-	-	245	230	230
7450	Arbeitsmarkt- und Strukturpolitik	3.211	3.568	3.114	532	511	540
		-	-	-	180	180	180
7500	Strom- und Hafenausbau	81.336	81.472	81.325	16.019	18.399	16.440
		-	-	-	11.859	11.709	11.709
	<b>Gesamtausgaben 2005 / 2004</b>	<b>115.999</b>	<b>116.661</b>	<b>115.886</b>	<b>24.160</b>	<b>25.280</b>	<b>23.122</b>
	Gegenüber 2004 mehr (+) / weniger (-)		662 +	113-		1.120 +	1.038-
	<b>Gesamtverpflichtungsermächtigungen</b>	-	-	-	12.684	12.824	12.774
	Gegenüber 2004 mehr (+) / weniger (-)		-	-		140+	90 +

Laufende Übertragungen 6 ohne 62, 66			Schuldendienst 56 - 59 und -hilfen (H) 62, 66			
2004	2005	2006	2004	2005	2006	Kap. Nr.
7	8	9	10	11	12	
432	435	433	-	-	-	7000
-	-	-	-	-	-	
3.685	10.186	9.742	-	-	-	7100
890	8.340	8.340	-	-	-	
14.455	14.464	13.599	-	-	-	7200
50	-	-	-	-	-	
4.412	4.046	3.415	-	-	-	7300
250	250	255	-	-	-	
6.103	5.124	5.163	587	587	587	7400
625	588	597	247	250	250	
80.303	61.092	59.756	-	-	-	7450
6.600	7.500	7.500	-	-	-	
13.282	13.267	13.267	-	-	-	7500
-	-	-	-	-	-	
122.672	108.614	105.375	-	-	-	Ges. Aus.
			587 H	587 H	587 H	
	14.058-	17.297-		-	-	+/-
				- H	- H	
8.415	16.678	16.692	-	-	-	Ges. VE
			247 H	250 H	250 H	
	8.263 +	8.277 +		-	-	+/-
				3 + H	3 + H	

KAPITEL		Besondere Finanzierungs- ausgaben 9			Gesamtausgaben ohne Investitionen		
Nr.	Bezeichnung	2004	2005	2006	2004	2005	2006
		13	14	15	16	17	18
7000	Zentralverwaltung	-	-	-	9.036	9.119	9.050
		-	-	-	-	-	-
7100	Schwerpunktbereich Medien- und Kommunikations- wirtschaft, Standortmarketing	-	-	-	7.607	13.364	12.820
		-	-	-	890	8.780	8.780
7200	Häfen, Dienstleistungen und Wirtschaftsinfrastruktur	-	-	-	29.775	29.379	28.310
		-	-	-	450	240	190
7300	Wirtschafts- und Technologieförderung	-	-	-	15.043	14.636	13.964
		-	-	-	250	275	280
7400	Landwirtschaft und Forsten	-	-	-	7.274	6.335	6.384
		-	-	-	1.117	1.068	1.077
7450	Arbeitsmarkt- und Strukturpolitik	-	-	-	84.046	65.171	63.410
		-	-	-	6.780	7.680	7.680
7500	Strom- und Hafenausbau	-	-	-	110.637	113.138	111.032
		-	-	-	11.859	11.709	11.709
	<b>Gesamtausgaben 2005 / 2004</b>	-	-	-	263.418	251.142	244.970
	<b>Gegenüber 2004 mehr (+) / weniger (-)</b>		-	-		12.276-	18.448-
	<b>Gesamtverpflichtungsermächtigungen</b>	-	-	-	21.346	29.752	29.716
	<b>Gegenüber 2004 mehr (+) / weniger (-)</b>		-	-		8.406 +	8.370 +

Ausgaben für Investitionen 7 (B), 8			Gesamtausgaben			
2004	2005	2006	2004	2005	2006	Kap. Nr.
19	20	21	22	23	24	
-	-	-	9.036	9.119	9.050	7000
-	-	-	-	-	-	
4.020	4.180	4.170	11.627	17.544	16.990	7100
7.980	6.920	1.900	8.870	15.700	10.680	
1.179	1.000	1.000	30.954	30.379	29.310	7200
-	-	-	450	240	190	
22.916	19.922	11.469	37.959	34.558	25.433	7300
24.600	13.260	12.930	24.850	13.535	13.210	
1.886	1.605	1.511	9.160	7.940	7.895	7400
350	630	606	1.467	1.698	1.683	
2.155	1.405	1.205	86.201	66.576	64.615	7450
1.000	250	250	7.780	7.930	7.930	
134.005	103.879	99.616	244.642	217.017	210.648	7500
158.866	135.741	128.641	170.725	147.450	140.350	
91.390 B	95.058 B	109.205 B	429.579	383.133	363.941	Ges. Aus.
74.771	36.933	9.766				
	3.668 +B	17.815 +B		46.446-	65.638-	+/-
	37.838--	65.005--				
172.746 B	148.161 B	136.537 B	214.142	186.553	174.043	Ges. VE
20.050	8.640	7.790				
	24.585-B	36.209-B		27.589-	40.099-	+/-
	11.410--	12.260--				

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2003 Tsd EUR	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2005 Tsd EUR	Ansatz 2006 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
-----					
7000	Zentralverwaltung				
(610)	-----				
	<b>EINNAHMEN</b>				
119.92	Schadenersatzleistungen	2	0	-	-
119.95	Einnahmen aus Mahnkosten, Verspätungszuschlägen und Stundungszinsen	4	0	-	-
119.98	Vermischte Einnahmen	4	9	9	9
121.01 (859)	Ablieferung des Wirtschaftsplans "Hamburgische Münze"	2.800	2.300	1.556	1.556
124.91	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken	27	24	28	28
261.02	Erstattung von Verwaltungskosten durch die Landesbetriebe	92	95	91	91
	<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>2.928</b>	<b>2.428</b>	<b>1.684</b>	<b>1.684</b>
	<b>AUSGABEN</b>				
KRS	Kontenrahmen für Sachausgaben	1.095	1.068	1.077	1.077
KRD	Kontenrahmen für Dienstbezüge	5.859	5.324	5.371	5.367
KRN	Kontenrahmen für Nebenleistungen - Beihilfen, Unterstützungen u. dgl.	35	0	-	0
KRN	Kontenrahmen für Nebenleistungen - personalbezogene Sachausgaben	0	0	-	0
KRV	Kontenrahmen für Versorgung	0	1.916	1.931	1.868
412.01	Aufwandsentschädigungen und andere Ausgaben für Deputierte, ehrenamtliche Beisitzerinnen und Beisitzer usw	9 8 R	15	15	15
	Übertragbar				

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2003 Tsd EUR	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2005 Tsd EUR	Ansatz 2006 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
<b>7000</b> -----					
461.01	Zentral veranschlagte Personalausgaben im Einzelplan 7  Übertragbar Die Mittel dienen zum Ausgleich von Mehrausgaben bei stellungsbundenen Personalausgaben im KR/NSM-Bereich des Einzelplans.	0	0	-	-
519.01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen  Übertragbar Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-070-03.	79	51	51	51
525.91	Aus- und Fortbildung  Übertragbar Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-070-01.	146 5 R	123	127	127
531.01	Öffentlichkeitsarbeit  Übertragbar Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-070-01.	11 38 R	15	21	21
535.56	Laufende Aufwendungen für IuK - Verfahren  Übertragbar Einseitig deckungsfähig zugunsten 07.0.7000.671.56. Gegenseitig deckungsfähig sind 07.0.7000.535.56 07.0.7100.535.56 07.0.7200.535.56 07.0.7300.535.56 07.0.7450.535.56 .	72	92	91	91
671.55	Erstattung der Kosten für den behördeninternen Telefonverkehr  Einseitig deckungsfähig zulasten 07.0.7000.511.99 07.0.7100.511.99 07.0.7200.511.99 07.0.7300.511.99 07.0.7450.511.99.	136	126	129	129
671.56	Erstattung der Kosten für die Inanspruchnahme der Dienstleistungen von Dataport  Übertragbar Einseitig deckungsfähig zulasten 07.0.7000.535.56 07.0.7100.535.56 07.0.7200.535.56 07.0.7300.535.56 07.0.7450.535.56.	298	276	276	279

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2003 Tsd EUR	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2005 Tsd EUR	Ansatz 2006 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
<b>7000</b> -----					
685.91	Mitgliedsbeiträge  Übertragbar Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-070-01.	27 4 R	30	30	25
812.54	Ausbau der Infrastruktur zur Modernisierung der Verwaltung  Übertragbar Einseitig deckungsfähig zugunsten 07.0.7000.812.56.	123 52 R	0	-	-
812.56	Investitionsausgaben für den Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnik in der Behörde für Wirtschaft und Arbeit Übertragbar Einseitig deckungsfähig zulasten 07.0.7000.812.54.	227 60 R	0	-	-
	<b>Gesamtausgaben</b> Summe Verpflichtungsermächtigungen	<b>8.117</b> 262 R	<b>9.036</b>	<b>9.119</b>	<b>9.050</b>
7100	Schwerpunktbereich Medien- und Kommunikations- wirtschaft, Standortmarketing  -----				
(610)	<b>EINNAHMEN</b>				
111.01	Verwaltungsgebühren	27	26	27	27
111.16 (439)	Platzgelder für die Volksfeste auf dem Heiligengeistfeld	991	992	991	991
119.98	Vermischte Einnahmen	3	0	-	-
124.91	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken	209	160	170	170
281.01 (439)	Erstattung von Auslagen für Veranstaltungen auf dem Heiligengeistfeld  Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 07.0.7100.517.01.	218	0	-	-
282.01 (529)	Kostenbeiträge Dritter für Maßnahmen der Hamburg-Werbung  Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 07.0.7100.535.01.	63	0	-	-

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2003 Tsd EUR	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2005 Tsd EUR	Ansatz 2006 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
<b>7100</b> -----					
282.04	Kostenbeiträge Dritter zur Finanzierung des Hafengeburtstages  Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 07.0.7100.535.02.	520	0	-	-
	<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>2.031</b>	<b>1.178</b>	<b>1.188</b>	<b>1.188</b>
	<b>AUSGABEN</b>				
KRS	Kontenrahmen für Sachausgaben	290	296	307	307
KRD	Kontenrahmen für Dienstbezüge	1.473	1.509	1.541	1.556
KRN	Kontenrahmen für Nebenleistungen - Beihilfen, Unterstützungen u. dgl.	5-	0	-	0
KRV	Kontenrahmen für Versorgung	0	2	26	43
517.01 (439)	Betriebsmittel für Veranstaltungen auf dem Heiligengeistfeld  Übertragbar Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-070-01. Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 07.0.7100.281.01.	472 259 R	368	368	300
517.82 (439)	Betriebsmittel für bezirkliche Märkte, Rahmenzu- weisungen an die Bezirke  Übertragbar (Weggefallener Ansatz)	(0)	0		0
519.01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen  Übertragbar Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-070-03.	6 1 R	13	14	14
535.01 (650)	Allgemeine Aufgaben der Hamburg-Werbung  Übertragbar Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-070-01. Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 07.0.7100.282.01.	314 59 R	346	359	305

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2003 Tsd EUR	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2005 Tsd EUR	Ansatz 2006 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
<b>7100</b> -----					
535.02	Finanzierung des Hafengeburtstages  Übertragbar Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-070-01. Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 07.0.7100.282.04.	555 68 R	90	90	90
535.56	Laufende Aufwendungen für IuK-Verfahren  Übertragbar Einseitig deckungsfähig zugunsten 07.0.7000.671.56. Gegenseitig deckungsfähig sind 07.0.7000.535.56 07.0.7100.535.56 07.0.7200.535.56 07.0.7300.535.56 07.0.7450.535.56 .	23	23	23	23
536.01 (699)	Maßnahmen zur Medienstandort- und Designförderung  Übertragbar Zuwendungsanteil 40%  Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-070-01.	503 15 R	1.275	450 440 VE	440 440 VE
682.01 (650)	Zuschüsse an die Träger der Hamburg-Werbung zur Durchführung von Werbemaßnahmen  Übertragbar Zuwendungsanteil 100%  Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-070-01.	2.930 341 R	2.887 500 VE	2.887 500 VE	2.598 500 VE
682.05 (699)	Zuschuss an die FilmFörderung Hamburg GmbH  Übertragbar Zuwendungsanteil 100%  Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-070-01.	0	0	6.501 7.500 VE	6.501 7.500 VE
682.35 (859)	Zuschuss an die HGV zum Verlustausgleich (zentral veranschlagt bei 9590.682.10), fachpolitische Zu- ständigkeit im Kapitel 7100: Verlustausgleich HMC	0	0	-	-
685.01 (699)	Förderung der Entwicklung und Anwendung von Tele- kommunikation und Multimedia sowie von IuK-Technik zur Ergänzung und Umsetzung des Handlungsprogramms  Übertragbar Zuwendungsanteil 80%  Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-070-01.	245 49 R	223 250 VE	223 200 VE	195 200 VE

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2003 Tsd EUR	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2005 Tsd EUR	Ansatz 2006 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
<b>7100</b> -----					
685.05 (699)	Kongressförderung  Übertragbar Zuwendungsanteil 90%  Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-070-01.	277 71 R	282 140 VE	282 140 VE	200 140 VE
687.01 (650)	Zuschüsse für Auslandsaktivitäten der Hamburg - Werbung  Übertragbar Zuwendungsanteil 85%  Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-070-01.	315 4 R	293	293	248
741.01 (692)	Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrsinfra- struktur im Zusammenhang mit dem Ausbau der Hamburg-Messe  Übertragbar Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-070-02.	40 60 R	3.000 5.800 VE	3.000 6.000 VE	3.000 1.400 VE
742.84 (439)	Baumaßnahmen auf dem Heiligengeistfeld, Einzelzuweisung an das Bezirksamt Hamburg - Mitte  Übertragbar Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-070-02.	(46) 459R	270 180VE	180 170VE	170
892.02 (699)	Maßnahmen zur Förderung von Telekommunikation und Multimedia am Standort Hamburg  Übertragbar Zuwendungsanteil 90%  Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-070-02.	849 2.909 R	750 2.000 VE	1.000 750 VE	1.000 500 VE
	<b>Gesamtausgaben</b> Summe Verpflichtungsermächtigungen	<b>8.286</b> 4.348 R	<b>11.627</b> 8.870 VE	<b>17.544</b> 15.700 VE	<b>16.990</b> 10.680 VE
7200 (712)	Häfen, Dienstleistungen und Wirtschaftsinfrastruktur  -----  <b>EINNAHMEN</b>				
111.01 (043)	Verwaltungsgebühren	49	30	30	30

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2003 Tsd EUR	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2005 Tsd EUR	Ansatz 2006 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
<b>7200</b> -----					
111.02 (043)	Zulassungs- und Prüfungsgebühren aus der Durchführung der Wirtschaftsprüferordnung  (Weggefallener Ansatz)  Die Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei 07.0.7200.535.01.	253	0		
111.03 (835)	Gebühren für Erlaubnisse nach den Vorschriften des Luftverkehrsgesetzes	589	450	560	560
111.06	Gebühren nach dem Seemannsrecht	100	110	110	110
111.07	Verwaltungsgebühren nach der Gebührenordnung für die Hafen- und Schifffahrtsverwaltung	64	75	70	65
111.08 (610)	Verwaltungsgebühren der Eichdirektion  (Weggefallener Ansatz)	1.764	0		
111.11 (731)	Hafengeld	26.722	26.000	26.000	26.000
111.13 (731)	Gebühren des Oberhafenamtes	345	270	270	270
111.15 (610)	Benutzungsgebühren der Eichdirektion  (Weggefallener Ansatz)	43	0		
112.41	Geldbußen nach dem Seemannsgesetz  92.50 % der Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei 07.0.7200.684.05.	0	0	-	-
112.42 (043)	Sonstige Zwangs- und Bußgelder	26	5	4	4
119.02 (731)	Einnahmen aus der Überlassung von Telefon- und Stromanschlüssen sowie der Abfallentsorgung im Hafen  Die Mehreinnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 07.0.7200.534.02.	11	15	12	12
119.94	Rückzahlung nicht verbrauchter Zuschüsse	0	0	-	-

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2003 Tsd EUR	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2005 Tsd EUR	Ansatz 2006 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
<b>7200</b> -----					
119.98	Vermischte Einnahmen	6	5	5	5
124.91	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken	34	32	32	35
231.02 (164)	Zuweisung des Bundes für die Stiftung Deutsches Übersee-Institut auf Grund der Zusatzvereinbarung zur Rahmenvereinbarung gem. Art. 91 b GG	2.847	2.750	2.750	2.475
232.01 (243)	Verwaltungskostenerstattung der nordd. Länder für d.gemeinsamen Zulassungsausschuss u.d. gemeinsamen Prüfungsausschüsse nach d.Wirtschaftsprüferordnung  (Weggefallener Ansatz)	0	0		
232.02 (164)	Zuweisungen der Länder f. d. Stiftung Deutsches Übersee-Institut auf Grund der Zusatzvereinbarung zur Rahmenvereinbarung gemäß Artikel 91 b GG	712	688	688	619
281.04 (731)	Hafenlotsgelder  Die Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei 07.0.7200.671.04.	9.776	5.369	5.369	5.369
342.02	Finanzierungsanteil des Bundes für Sicherungs- maßnahmen im Zuge der Fahrrinnenanpassung  (Weggefallener Ansatz)	343	0		
	<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>43.683</b>	<b>35.799</b>	<b>35.900</b>	<b>35.554</b>
	<b>AUSGABEN</b>				
KRS	Kontenrahmen für Sachausgaben	1.099	942	1.118	1.118
KRD	Kontenrahmen für Dienstbezüge	9.138	8.315	8.244	8.259
KRN	Kontenrahmen für Nebenleistungen - Beihilfen, Unterstützungen u. dgl.	11	0	-	0
KRN	Kontenrahmen für Nebenleistungen - personalbezogene Sachausgaben	0	0	-	0
KRV	Kontenrahmen für Versorgung	0	4.828	4.818	4.705

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2003 Tsd EUR	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2005 Tsd EUR	Ansatz 2006 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
<b>7200</b> -----					
519.01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen  Übertragbar Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-070-03.	96	104	93	93
526.01	Externe Beratungsleistungen auf den Gebieten der Logistik, Dienstleistungen und Wirtschaftsinfrastruktur  Übertragbar Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-070-01.	276	714 220 VE	214 100 VE	129 50 VE
534.02 (731)	Betriebskosten der öffentlichen Hafen- und Betriebseinrichtungen  Übertragbar Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Mehreinnahmen bei 07.0.7200.119.02.	18 6 R	17	14	19
534.04 (610)	Fachausgaben der Eichdirektion  Übertragbar (Weggefallener Ansatz)	25 17 R	0		
535.01 (043)	Ausgaben für die Durchführung der Wirtschaftsprüferordnung  Übertragbar (Weggefallener Ansatz)  Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 07.0.7200.111.02.	101 403 R	0		
535.56	Laufende Aufwendungen für IuK - Verfahren  Übertragbar Einseitig deckungsfähig zugunsten 07.0.7000.671.56. Gegenseitig deckungsfähig sind 07.0.7000.535.56 07.0.7100.535.56 07.0.7200.535.56 07.0.7300.535.56 07.0.7450.535.56 .	128	99	99	99
537.01 (642)	Maßnahmen zur Erschließung ausländischer Märkte  Übertragbar Zuwendungsanteil 25%  Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-070-01.	251 4 R	261 100 VE	248 100 VE	249 100 VE

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2003 Tsd EUR	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2005 Tsd EUR	Ansatz 2006 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
<b>7200</b> -----					
538.01 (699)	Förderung der Entwicklung und Anwendung von Datenkommunikation  Übertragbar Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-070-01.	50 2 R	40 80 VE	67 40 VE	40 40 VE
632.03 (610)	Erstattung der anteiligen Kosten für den Betrieb der Deutschen Akademie für Metrologie in München  Übertragbar (Weggefallener Ansatz)	9 1 R	0		
671.03 (642)	Kostenerstattung an die Ländervereine zur Durchführung von Aufgaben im Interesse der FHH  Übertragbar Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-070-01.	101 13 R	107	107	107
671.04 (731)	Auskehrung der Hafenslotsgelder an die Hafenslotsenbrüderschaft  Übertragbar Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 07.0.7200.281.04.	7.726 2.404 R	5.369	5.369	5.369
682.26 (834)	Zuschuss an die HGV zum Verlustausgleich (zentral veranschlagt bei 9590.682.10); fachpolitische Zuständigkeit im Kapitel 7200: HHLA	0	0	-	-
682.27 (835)	Zuschuss an die HGV zum Verlustausgleich (zentral veranschlagt bei 9590.682.10); fachpolitische Zuständigkeit im Kapitel 7200: FHG	0	0	-	-
682.28 (835)	Zuschuss an die HGV zum Verlustausgleich (zentral veranschlagt bei 9590.682.10); fachpolitische Zuständigkeit im Kapitel 7200: HGL	0	0	-	-
684.05 (731)	Zuschüsse an soziale und sonstige Einrichtungen der deutschen Seeschifffahrt in Hamburg  Übertragbar Zuwendungsanteil 100%  Ausgaben dürfen geleistet werden i.H.v. 92.50 % der Einnahmen bei 07.0.7200.112.41.	0 3 R	0	-	-
684.06 (290)	Zuschuss an die Betreuungsstation für Seeleute  Übertragbar Zuwendungsanteil 100%  Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-070-01.	296 2 R	253	253	228

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2003 Tsd EUR	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2005 Tsd EUR	Ansatz 2006 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
<b>7200</b> -----					
685.01 (164)	Zuschuss an die Stiftung "Deutsches Übersee-Institut"  Übertragbar Zuwendungsanteil 100%  Einseitig deckungsfähig zugunsten 03.2.3410.685.34.	5.551	5.500	5.500	4.950
685.03 (790)	Zuschuss an den Verein zur Förderung des Kurzstreckenseeverkehrs  Übertragbar Zuwendungsanteil 100%  Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-070-01.	15	15	5	5
685.04 (610)	Zuschuss zum Verlustausgleich an die Eichdirektion Nord  Übertragbar Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-070-01.	0	40	59	78
686.04 (635)	Mittelstandsorientierte überbetriebliche Förderung im Handels- und Dienstleistungsbereich  Übertragbar Zuwendungsanteil 100%  Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-070-01.	17 28 R	85 50 VE	85	85
686.07 (731)	Zuschuss an den Hafen Hamburg Marketing e. V  Übertragbar Zuwendungsanteil 100%  Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-070-01.	3.080	3.086	3.086	2.777
701.01	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, Hochbau  Übertragbar Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-070-02.	133 84 R	0	-	-
742.48 (731)	Fahrrinnenanpassung der Unter- und Außenelbe  Übertragbar (Weggefallener Ansatz)  Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-070-02.	714 275 R	0		

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2003 Tsd EUR	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2005 Tsd EUR	Ansatz 2006 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
<b>7200</b> -----					
791.05 (692)	Erneuerung des Este-Sperrwerks  Übertragbar (Weggefallener Ansatz)  Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-070-02.	8 45 R	0		
812.01 (610)	Neu- und Ersatzbeschaffung von Prüfeinrichtungen für die Eichdirektion  Übertragbar (Weggefallener Ansatz)	32 17 R	0		
831.01	Hamburgische Beteiligung an einer Güterverkehrs- zentrums - Gesellschaft (GVZ) in Altenwerder  Übertragbar (Weggefallener Ansatz)  Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-070-02.	0 12 R	0		
831.02 (610)	Kapitaleinlage an die Eichdirektion Nord  Übertragbar (Weggefallener Ansatz)  Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-070-02.	0	200		
881.01 (731)	Kostenanteil Hamburgs für den Ausbau der Oststrecke des Mittellandkanals  Übertragbar Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-070-02.	766 310 R	859	1.000	1.000
881.02 (731)	Kostenanteil Hamburgs für den Bau des Elbe-Seiten- kanals  Übertragbar (Weggefallener Ansatz)  Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-070-02.	0 239 R	120		
893.06 (024)	Investitionszuschuss an die Internationale Schule e.V.  Übertragbar (Weggefallener Ansatz)  Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-070-02.	21	0		
	<b>Gesamtausgaben</b> Summe Verpflichtungsermächtigungen	<b>29.664</b> 3.992 R	<b>30.954</b> 450 VE	<b>30.379</b> 240 VE	<b>29.310</b> 190 VE

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2003 Tsd EUR	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2005 Tsd EUR	Ansatz 2006 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
7300	Wirtschafts- und Technologieförderung				
(610)	-----				
	<b>EINNAHMEN</b>				
111.01	Verwaltungsgebühren	4	6	6	6
119.01 (692)	Rückzahlung nicht verbrauchter EFRE-Mittel	0	0	-	-
	Die Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei 07.0.7300.971.01.				
119.02	Einnahmen aus der Nichterfüllung einer Standortgarantie	0	203		
	(Weggefallener Ansatz)				
119.94	Rückzahlung nicht verbrauchter Zuschüsse	81	0	-	-
119.98	Vermischte Einnahmen	1	0	-	-
129.01	Einnahmen aus der Untervermietung von Räumen im Gebäude der ehemaligen MAZ GmbH	197	0		
	(Weggefallener Ansatz)				
272.02 (692)	Zuweisungen aus den Europäischen Strukturfonds zur Förderung des Stadtteils St. Pauli (EFRE-Programm)	44 78 R	0	-	-
	Die Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei 07.0.7300.971.01.				
341.01	Kostenbeteiligung an Erschließungsmaßnahmen von Industrie- und Gewerbeflächen	1.669	0		
	<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>1.995</b>	<b>209</b>	<b>6</b>	<b>6</b>
	<b>AUSGABEN</b>				
KRS	Kontenrahmen für Sachausgaben	746	892	733	733
KRD	Kontenrahmen für Dienstbezüge	7.940	8.391	8.507	8.485
KRN	Kontenrahmen für Nebenleistungen - Beihilfen, Unterstützungen u. dgl.	42	0	-	0
KRN	Kontenrahmen für Nebenleistungen - personalbezogene Sachausgaben	16	0	-	0
KRV	Kontenrahmen für Versorgung	0	1.152	1.168	1.149

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2003 Tsd EUR	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2005 Tsd EUR	Ansatz 2006 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
<b>7300</b> -----					
519.01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen  Übertragbar Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-070-03.	51 2 R	51	37	37
526.02	Externe Beratungsleistungen sowie Maßnahmen zur Vorbereitung innovativer Projekte  Übertragbar Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-070-01.	631 804 R	46	46 25 VE	46 25 VE
535.56	Laufende Aufwendungen für IuK - Verfahren  Übertragbar Einseitig deckungsfähig zugunsten 07.0.7000.671.56. Gegenseitig deckungsfähig sind 07.0.7000.535.56 07.0.7100.535.56 07.0.7200.535.56 07.0.7300.535.56 07.0.7450.535.56 .	101 1 R	99	99	99
538.01 (635)	Initiative für Existenzgründungen und junge Unternehmen  Übertragbar (Weggefallener Ansatz)	277	0		
632.01	Verwaltungskostenerstattung an das Land Niedersachsen für die Tätigkeit der Bergbehörden  Übertragbar Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-070-01.	56	65	63	64
682.31 (859)	Zuschuss an die HGV zum Verlustausgleich (zentral veranschlagt bei 9590.682.10); fachpol. Zuständig- keit im Kap. 7300: Dividende DCLRH	0	0	-	-
683.01	Zuschüsse für Vorhaben des EFRE-Programms im Fördergebiet St. Pauli  Übertragbar Zuwendungsanteil 70%  Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-070-01.	8 26 R	0	-	-
685.02 (699)	Zuschuss an das Technologieberatungszentrum Hamburg (TBZ)  Übertragbar (Weggefallener Ansatz)  Zuwendungsanteil 100%  Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-070-01.	334	0		

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2003 Tsd EUR	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2005 Tsd EUR	Ansatz 2006 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
<b>7300</b> -----					
685.08 (680)	Zuschuss an die HWF Hamburgische Gesellschaft für Wirtschaftsförderung mbH  Übertragbar Zuwendungsanteil 100%  Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-070-01.	3.446 34 R	3.258	3.258	2.933
686.01 (699)	Zuwendung an die Süderelbe AG  Übertragbar Zuwendungsanteil 100%	0	0		62
686.06 (699)	Zuschuss zur Beratung von Arbeitnehmern über die Anwendung bzw. Auswirkung neuer Technologien  Übertragbar (Weggefallener Ansatz)  Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-070-01.	107	53		
686.07 (643)	Präsentation Hamburgs auf Technologiemesen und technologieorientierten Veranstaltungen  Übertragbar Zuwendungsanteil 100%  Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-070-01.	68 25 R	90 50 VE	90 50 VE	100 55 VE
686.12 (635)	Maßnahmen zur Förderung des Handwerks, anderer kleiner und mittlerer Unternehmen sowie von Existenzgründungen  Übertragbar Zuwendungsanteil 50%  Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-070-01.	145 255 R	946 200 VE	635 200 VE	256 200 VE
742.01 (692)	Erschließung von Industrie- und Gewerbeflächen (Bauwerk)  Übertragbar Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-070-02.	1.580 4.742 R	3.000 8.000 VE	4.000 6.000 VE	6.000 6.670 VE
821.01 (692)	Erschließung von Industrie- und Gewerbeflächen (Grunderwerb)  Übertragbar	30 2.054 R	345	677	511

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2003 Tsd EUR	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2005 Tsd EUR	Ansatz 2006 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
<b>7300</b> -----					
831.01 (699)	Hamburgische Beteiligung an der Süderelbe AG  Übertragbar	0	0	80	18
861.01 (692)	Erschließung von Industrie- und Gewerbeflächen (Darlehen für die Vorfinanzierung von Leitungsverlegungen) Übertragbar Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-070-02.	0 1.043 R	0 500 VE	- 260 VE	- 260 VE
871.01	Ausgaben für Inanspruchnahmen aus einem der Hamburgischen Landesbank erteilten Auftrag  Übertragbar (Weggefallener Ansatz)	10 240 R	0		
891.03 (699)	Förderung der Mikroelektronik-Anwendung  Übertragbar (Weggefallener Ansatz)  Zuwendungsanteil 100%  Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-070-02.	1.596 2.841 R	55		
892.01 (692)	Erschließung von Industrie- und Gewerbeflächen (Kostenerstattung an Dritte)  Übertragbar Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-070-02.	0	0	-	-
892.02 (691)	Maßnahmen zur Förderung der Wirtschaft (soweit nicht anderweitig veranschlagt)  Übertragbar Zuwendungsanteil 93%  Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-070-02.	2.531 4.165 R	2.150 7.500 VE	2.850 4.500 VE	2.650 4.500 VE
892.03 (635)	Innovative, mittelständische FuE-Projekte im Rahmen der wachsenden Stadt  Übertragbar Zuwendungsanteil 100%  Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-070-02.	1.724	1.507 2.300 VE	1.800 1.800 VE	1.800 1.400 VE

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2003 Tsd EUR	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2005 Tsd EUR	Ansatz 2006 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
<b>7300</b> -----					
892.04 (692)	Investitionszuschüsse für Vorhaben des EFRE- Programms im Fördergebiet St. Pauli  Übertragbar Zuwendungsanteil 95%  Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-070-02.	118 209 R	0	-	-
892.06 (699)	Errichtung und Förderung eines Kompetenzzentrums Medizintechnik  Übertragbar (Weggefallener Ansatz)  Zuwendungsanteil 68%  Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-070-02.	680 774 R	667		
892.11 (634)	Wettbewerbshilfen für die Werften  Übertragbar Zuwendungsanteil 100%  Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-070-02.	8.181	11.181	4.825	
892.12 (634)	Förderung der Luftfahrtforschung und - technologie  Übertragbar Zuwendungsanteil 73%  Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-070-02.	4.140 5.344 R	2.620 4.000 VE	4.000	
892.15 (692)	Aktivierung von Gewerbebrachen/Herrichtung von Industrieanlagen für neue gewerbliche Nutzung  Übertragbar Zuwendungsanteil 95%  Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-070-02.	732 4.006 R	1.201 2.200 VE	1.500 600 VE	300
892.17 (635)	Projektförderung für Modernisierung von Kleingewerbe an problematischen Standorten  Übertragbar Zuwendungsanteil 100%  Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-070-02.	172 175 R	190 100 VE	190 100 VE	190 100 VE

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2003 Tsd EUR	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2005 Tsd EUR	Ansatz 2006 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
<b>7300</b> -----					
971.01 (692)	Förderung des Stadtteils St. Pauli aus Mitteln der Europäischen Strukturfonds (EFRE-Programm)  Übertragbar Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 07.0.7300.119.01 07.0.7300.272.02. Mittel für einzelne Maßnahmen/Maßnahmegruppen werden auf vorhandene oder einzurichtende Titel der sachlich zuständigen Kapitel übertragen.	0	0	-	-
971.02 (692)	Global veranschlagte Ausgaben zur Kofinanzierung von EU-Vorhaben im Stadtteil St. Pauli (EFRE-Programm)  Übertragbar Mittel für einzelne Maßnahmen/Maßnahmegruppen werden auf vorhandene oder einzurichtende Titel der sachlich zuständigen Kapitel übertragen.	0 2.824 R	1.026	1.044	1.061
972.01 (692)	Globale Minderausgaben zum Ausgleich der Komple- mentärmittel für EU-Vorhaben im Stadtteil St.Pauli (EFRE-Programm)	0	1.026-	1.044-	1.061-
	<b>Gesamtausgaben</b> Summe Verpflichtungsermächtigungen	<b>35.461</b> 29.609 R	<b>37.959</b> 24.850 VE	<b>34.558</b> 13.535 VE	<b>25.433</b> 13.210 VE
7400  (511)	Landwirtschaft und Forsten  ----- <b>EINNAHMEN</b>				
111.01	Verwaltungsgebühren	25	8	8	8
119.01	Rückzahlung nicht verbrauchter EAGFL-Mittel  Die Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei 07.0.7400.971.01.	0	0	-	-
119.02	Rückzahlung von EU-Mitteln aufgrund missbräuchlicher Verwendung (Anteil Hamburgs)  Die Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei 07.0.7400.631.02.	0	0	-	-
119.92 (812)	Schadenersatzleistungen  Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 07.0.7400.521.01.	2	0	-	-
119.94 (529)	Rückzahlung nicht verbrauchter Zuschüsse	1	1	1	1

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2003 Tsd EUR	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2005 Tsd EUR	Ansatz 2006 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
<b>7400</b> -----					
119.98 (529)	Vermischte Einnahmen	14	10	10	10
121.01 (439)	Ablieferung des Wirtschaftsplans Großmarkt Obst, Gemüse und Blumen	1.550	1.670	1.350	1.350
123.01 (856)	Zweckgebundene Einnahmen aus der Staatslotterie Rennquintett  (Weggefallener Ansatz)	8	0		
124.91 (512)	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken	237	183	213	213
124.92 (512)	Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen sowie aus Personalunterkünften	50	64	64	64
125.01 (439)	Einnahmen im Zusammenhang mit der Auflösung des Landesbetriebes "Vieh- und Fleischzentrum Hamburg"  Die Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei 07.0.7400.682.01.	0	0	-	-
125.02 (812)	Verkauf von Waldprodukten  Die Mehreinnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 07.0.7400.521.01.	581 123 R	511	486	481
125.03	Sonderprodukte des Forstamts  50.00 % der Mehreinnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 07.0.7400.521.01.	0	0	25	30
125.94 (812)	Arbeiten für fremde Rechnung  Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 07.0.7400.521.01.	16	51	51	51
131.01 (512)	Erlöse insbesondere aus der Veräußerung von Waldflächen  50.00 % der Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 07.0.7400.821.01.	175	0	-	-
132.91 (812)	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen  Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 07.0.7400.811.01.	0	0	-	-

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2003 Tsd EUR	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2005 Tsd EUR	Ansatz 2006 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
<b>7400</b> -----					
162.01 (246)	Zweckgebundene Zinsleistungen aus Siedlungsdarlehen  Die Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei 07.0.7400.862.03.	0	0	-	-
162.30 (521)	Zinseinnahmen aus Darlehen (hamburgischer Anteil, Gemeinschaftsaufgabe Art. 91a GG)	3	5	2	1
182.01 (246)	Zweckgebundene Tilgungsleistungen aus Siedlungsdarlehen  Die Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei 07.0.7400.862.03.	0	0	-	-
182.30 (521)	Darlehensrückflüsse (hamburgischer Anteil, Gemein- schaftsaufgabe Art. 91a GG)	18	15	10	10
231.30 (521)	Zuweisungen des Bundes für verschiedene Förderungsmaßnahmen - ohne Investitionen (Gemeinschaftsaufgabe Art. 91a GG)	406	512	512	512
271.02 (531)	Erstattungen der EU für Maßnahmen zur Verbesserung der Vermarktung von Honig  Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 07.0.7400.685.01.	2	0	-	-
271.03	Erstattungen der EU u. des Bundes für das Programm Biotopschutz durch Einschränkung in der Bewirt- schaftung von Flächen-Extensivierungsprogramm-  (Weggefallener Ansatz)	0	0		
271.30 (531)	Erstattungen der EU im Rahmen der einzelbetrieb- lichen Förderung (Gemeinschaftsaufgabe Art 91a GG)  (Weggefallener Ansatz)	110	0		
281.01 (512)	Erstattung für Grunderwerb  Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 07.0.7400.821.01.	0	0	-	-
281.03 (812)	Erstattung von Kostenanteilen Dritter  Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 07.0.7400.521.01.	0	0	-	-
282.03 (512)	Spenden zur Förderung der Hamburger Wälder einschließlich Vernetzung von Biotopen  Die Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei 07.0.7400.546.03.	0	0	-	-

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2003 Tsd EUR	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2005 Tsd EUR	Ansatz 2006 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
<b>7400</b> -----					
282.04	Spenden zur Förderung der Anwendung der Methoden des ökologischen Landbaus  Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 07.0.7400.685.01.	0	0	-	-
282.91	Verschiedene zweckgebundene Einnahmen	0	0	-	-
331.30 (521)	Zuweisungen des Bundes für Investitionen (Gemeinschaftsaufgabe Art. 91a GG)	862	480	540	559
346.01 (542)	Zuschüsse der EU zur Förderung von Investitionen der Fischwirtschaft  (Weggefallener Ansatz)	0	0		
346.10 (531)	Zuweisung aus dem Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft - Abteilung Garantie Die Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei 07.0.7400.971.01.	4.954	0	-	-
346.30 (528)	Zweckgebundene Leistungen der EU aus dem Europäi- schen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft (Gemeinsch. Aufg. Art. 91a GG)  (Weggefallener Ansatz)  Die Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei 07.0.7400.892.31.	0	0		
346.32 (542)	Zuschüsse der EU zur Förderung von Strukturmaßnahmen der Fischwirtschaft  Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 07.0.7400.892.30.	135	0	-	-
	<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>9.149</b>	<b>3.510</b>	<b>3.272</b>	<b>3.290</b>
	<b>AUSGABEN</b>				
519.01	Unterhaltung und Bewirtschaftung der Freizeitanlage Horner Rennbahn  Übertragbar Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-070-01.	0 8 R	60 60 VE	60 60 VE	60 60 VE
519.81 (323)	Unterhaltung und Bewirtschaftung der Freizeit- anlage Horner Rennbahn, Rahmenzuweisung an das Bezirksamt Hamburg - Mitte  Übertragbar (Weggefallener Ansatz)	(141)	0		0

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2003 Tsd EUR	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2005 Tsd EUR	Ansatz 2006 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
<b>7400</b> -----					
521.01 (812)	Betriebsausgaben der Forstverwaltung  Übertragbar Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-070-01. Mehrausgaben dürfen geleistet werden i.H.v. 50.00 % der Mehreinnahmen bei 07.0.7400.125.03. Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Mehreinnahmen bei 07.0.7400.125.02. Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 07.0.7400.119.92 07.0.7400.125.94 07.0.7400.281.03.	527	479 140 VE	479 130 VE	479 130 VE
533.30	Kosten der Evaluierung für EU-Strukturprogramme  Übertragbar Gegenseitig deckungsfähig sind 07.0.7400.533.30 07.0.7400.662.30 07.0.7400.683.30 07.0.7400.683.32 .	52	5	45	55
535.01	Erstattungen von Gebühren im Bereich des Kataster- und Vermessungswesens sowie Beschaffung von Kartenmaterial und drucktechnischen Arbeiten  Übertragbar Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-070-01.	19 1 R	40 45 VE	40 40 VE	40 40 VE
546.03 (332)	Maßnahmen zur Förderung der Hamburger Wälder einschl. der Vernetzung von Biotopen  Übertragbar Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 07.0.7400.282.03.	0	0	-	-
546.91	Verwendung zweckgebundener Einnahmen  Übertragbar	0	0	-	-
631.01 (174)	Erstattung von Bewirtschaftungs- und Bauunter- haltungskosten sowie Zuweisung an die Bundesforschungsanstalt für Fischerei  Übertragbar Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-070-01.	96	98 100 VE	98 100 VE	98 100 VE
631.02	Rückzahlung von Bundesmitteln aus Anlastungen der Europäischen Union  Übertragbar Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-070-01. Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 07.0.7400.119.02.	7	0	-	-

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2003 Tsd EUR	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2005 Tsd EUR	Ansatz 2006 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
<b>7400</b> -----					
662.30 (521)	Zinsverbilligungszuschüsse für Kapitalmarktdar- lehen zur Förderung von Investitionen in der Landwirtschaft (Gemeinschaftsaufg. Art. 91a GG)  Übertragbar Zuwendungsanteil 100%  Gegenseitig deckungsfähig sind 07.0.7400.533.30 07.0.7400.662.30 07.0.7400.683.30 07.0.7400.683.32 .	791	587 247 VE	587 250 VE	587 250 VE
671.01 (549)	Kostenerstattung an die Landwirtschaftskammer  Übertragbar	419 63 R	455	455	398
671.02	Kostenerstattung an die Landwirtschaftskammer Hannover für Kontrollen im pflanzenschutzrecht- lichen Sondergebiet Altes Land  Übertragbar Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-070-01.	0	10	10	10
671.03 (529)	Erstattung von Geläufpflegekosten an den Hamburger Renn-Club e. V.  Übertragbar Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-070-01.	0	90 180 VE	90 90 VE	90 90 VE
682.01 (439)	Abwicklungskosten für den Landesbetrieb Vieh- und Fleischzentrum Hamburg  Übertragbar Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-070-01. Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 07.0.7400.125.01.	25	0	-	-
682.02 (512)	Zuweisungen an den Selbstbewirtschaftungsfonds zur Förderung der Jagd und Hege  Übertragbar (Weggefallener Ansatz)	178	0		
683.03 (512)	Förderung und Schutz der Lebensräume wild lebender Tierarten  Übertragbar Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-070-01.	13	13 10 VE	7 3 VE	3 2 VE
683.30 (521)	Zuschüsse für verschiedene Förderungsmaßnahmen in der Landwirtschaft (Gemeinschaftsaufgabe Art. 91a GG)  Übertragbar Zuwendungsanteil 95%  Gegenseitig deckungsfähig sind 07.0.7400.533.30 07.0.7400.662.30 07.0.7400.683.30 07.0.7400.683.32 .	470 256 R	233 225 VE	233 235 VE	233 245 VE

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2003 Tsd EUR	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2005 Tsd EUR	Ansatz 2006 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
<b>7400</b> -----					
683.32 (521)	Förderung von Modulationsmaßnahmen in der Landwirtschaft  Übertragbar Zuwendungsanteil 100%  Gegenseitig deckungsfähig sind 07.0.7400.533.30 07.0.7400.662.30 07.0.7400.683.30 07.0.7400.683.32 .	0	25	25	25
685.01	Förderung der Landwirtschaft, insbesondere der regionalen Agrarproduktion  Übertragbar Zuwendungsanteil 91%  Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-070-01. Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 07.0.7400.271.02 07.0.7400.282.04.	197 26 R	130 110 VE	130 60 VE	130 60 VE
685.02 (127)	Zuschuss an das Bildungs- und Informationszentrum des Gartenbaus Hamburg (BIG)  Übertragbar Zuwendungsanteil 100%  Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-070-01.	230 2 R	230	230 100 VE	207 100 VE
686.01 (549)	Verwendung zweckgebundener Einnahmen aus der Staatslotterie Rennquintett  Übertragbar (Weggefallener Ansatz)	14	0		
686.10 (542)	Verwendung zweckgebundener Einnahmen aus der Fischereiabgabe zur Förderung der Fischerei Übertragbar Zuwendungsanteil 75%  Ausgaben dürfen geleistet werden i.H.v. 100.00 % der Einnahmen bei 01.2.1220.111.21. Ausgaben dürfen geleistet werden i.H.v. 90.00 % der Einnahmen bei 01.2.1220.111.21 01.3.1320.111.21 01.4.1420.111.21 01.5.1520.111.21 01.6.1620.111.21 01.7.1720.111.21 01.8.1820.111.21.	77 244 R	0	-	-
686.11 (512)	Verwendung zweckgebundener Einnahmen aus Jagd- scheingebühren zur Förderung von Jagd und Hege  Übertragbar Zuwendungsanteil 75%  Mehrausgaben dürfen geleistet werden i.H.v. 87.00 % der Mehreinnahmen bei 08.1.8500.111.06.	0 8 R	62	50	173

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2003 Tsd EUR	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2005 Tsd EUR	Ansatz 2006 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
<b>7400</b> -----					
686.14 (549)	Anteil der Hamburger Rennvereine an der Totalisatorsteuer  Übertragbar Ausgaben dürfen geleistet werden i.H.v. 96.00 % der Einnahmen bei 09.2.9900.055.01 09.2.9900.055.02.	4.071 3 R	4.757	3.796	3.796
701.01 (332)	Kleine Neu-,Um- und Erweiterungsbauten auf städtischen Pachthöfen aufgrund der JGS-Verordnung  Übertragbar (Weggefallener Ansatz)  Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-070-02.	461 360 R	567		
701.02 (512)	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, Hochbau  Übertragbar Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-070-02.	358 615 R	194 50 VE	120 50 VE	120 50 VE
741.01 (512)	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten - Tiefbau  Übertragbar Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-070-02.	0	0	287 300 VE	350 276 VE
742.01 (812)	Investive Maßnahmen für den hamburgischen Staats- wald  Übertragbar (Weggefallener Ansatz)  Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-070-02.	69	136 150 VE		
811.01 (812)	Neu- und Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen, Geräten und Ausstattungsgegenständen im Forstbetrieb  Übertragbar Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-070-02. Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 07.0.7400.132.91.	185 49 R	62 30 VE	250 30 VE	62 30 VE
812.01	Beschaffung eines Satelliten-Überwachungssystems für Fischereifahrzeuge  Übertragbar (Weggefallener Ansatz)  Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-070-02.	2 27 R	0		

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2003 Tsd EUR	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2005 Tsd EUR	Ansatz 2006 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
<b>7400</b> -----					
821.01 (512)	Gründerwerb für Wald und Naturschutz  Übertragbar Mehrausgaben dürfen geleistet werden i.H.v. 50.00 % der Einnahmen bei 07.0.7400.131.01. Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 07.0.7400.281.01.	0 183 R	95	20	20
862.03 (246)	Darlehen für die Eingliederung der aus der Landwirtschaft stammenden Vertriebenen und Flüchtlinge Übertragbar Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 07.0.7400.162.01 07.0.7400.182.01.	0 62 R	0	-	-
892.02 (549)	Investitionszuschüsse zur Verbesserung umwelt- und ressourcenschonender Bewirtschaftungsformen sowie Umstellung auf ökologischen Landbau  Übertragbar Zuwendungsanteil 100%  Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-070-02.	0 22 R	23	18	18
892.08 (542)	Zuschüsse zur Förderung von Investitionen für Ver- arbeitungs- und Vermarktungseinrichtungen in der Fischwirtschaft im Rahmen von EU-Programmen  Übertragbar (Weggefallener Ansatz)  Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-070-02.	0 90 R	0		
892.10 (512)	Zuschüsse für die Anlage von Reit-, Wander- und Erlebnispfaden  Übertragbar Zuwendungsanteil 100%  Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-070-02.	18 15 R	9	10	10
892.30 (521)	Zuschüsse zur Förderung von Investitionen in der Ernährungs-, Land- und Forstwirtschaft (Gemeinschaftsaufgabe Art. 91a GG)  Übertragbar Zuwendungsanteil 100%  Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 07.0.7400.346.32.	1.572 223 R	800 120 VE	900 250 VE	931 250 VE
892.31	Verwendung zweckgebundener Einnahmen aus dem EAGFL (Gemeinschaftsaufgabe Art. 91a GG)  Übertragbar (Weggefallener Ansatz)  Zuwendungsanteil 100%  Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 07.0.7400.346.30.	0	0		

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2003 Tsd EUR	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2005 Tsd EUR	Ansatz 2006 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
<b>7400</b> -----					
894.01	Investitionszuschüsse für die Erweiterung von Wasserspeicherkapazitäten zum Zwecke der Frostschutzberegnung im Obstbau  Übertragbar (Weggefallener Ansatz)  Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-070-02.	786 339 R	0		
971.01 (531)	Förderung der Entwicklung des Ländlichen Raums aus Mitteln des EAGFL - Abteilung Garantie  Übertragbar Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 07.0.7400.119.01 07.0.7400.346.10. Mittel für einzelne Maßnahmen/Maßnahmegruppen werden auf vorhandene oder einzurichtende Titel der sachlich zuständigen Kapitel übertragen.  <b>Gesamtausgaben</b> Summe Verpflichtungsermächtigungen	0	0	-	-
		<b>10.639</b> 2.596 R	<b>9.160</b> 1.467 VE	<b>7.940</b> 1.698 VE	<b>7.895</b> 1.683 VE
7450  (253)	Arbeitsmarkt- und Strukturpolitik  ----- <b>EINNAHMEN</b>				
119.01	Rückzahlung nicht verbrauchter ESF-Mittel  Die Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei 07.0.7450.971.02.	0	0	-	-
162.01	Zinsen aus Darlehen zur Existenzgründung kleinerer Betriebe  Die Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei 07.0.7450.863.01.	61	0	-	-
182.01	Rückflüsse von Darlehen zur Existenzgründung kleinerer Betriebe  Die Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei 07.0.7450.863.01.	219	60	60	60
182.02	Rückflüsse von Darlehen als Starthilfe an Zeitwerk -Lokaler Service für "Zeitarbeit Hamburg GmbH"	0	0	-	-
231.02	Erstattungen des Bundesjustizministeriums in Höhe von 60 % der Leistungen nach § 24 Abs.1 Beruf- liches Rehabilitationsgesetz	0	18	18	18

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2003 Tsd EUR	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2005 Tsd EUR	Ansatz 2006 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
<b>7450</b> -----					
231.03	Zuweisung des Bundes zur Finanzierung der Kosten der Zusammenführung von Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe zum Arbeitslosengeld II	0	0	-	-
232.01	Erstattungen hamburgischer Dienststellen für die Beschäftigung von älteren Arbeitnehmern gemäß §§ 217 - 224 SGB Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 07.0.7450.429.07.	0	0	-	-
235.01	Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit für Zuwendungen für Beschäftigung schaffende Infrastruktur Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 07.0.7450.684.02.	0	0	-	-
235.02	Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit für Eingliederungszuschüsse für ältere Arbeitnehmer gem. §§ 217 - 224 SGB III Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 07.0.7450.429.07.	609	0	-	-
235.03	Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit für Freie Förderung nach § 10 SGB III  Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 07.0.7450.683.01.	35	0	-	-
235.06	Zuweisung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit für das Projekt JobPlan  (Weggefallener Ansatz)	490	0		
272.01	Einnahmen aus Zahlungen des Europäischen Sozialfonds für arbeitsmarktpolitische Programme  Die Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei 07.0.7450.971.02.	24.287	0	-	-
272.07	Zuschuss der EU für das Projekt "Beschäftigung in der wachsenden Stadt"  Die Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei 07.0.7450.671.07.	0	0	-	-
	<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>25.702</b>	<b>78</b>	<b>78</b>	<b>78</b>
	<b>AUSGABEN</b>				
KRS	Kontenrahmen für Sachausgaben	329	350	373	373
KRD	Kontenrahmen für Dienstbezüge	2.986	2.586	3.573	3.587
KRN	Kontenrahmen für Nebenleistungen - Beihilfen, Unterstützungen u. dgl.	33	0	-	0
KRN	Kontenrahmen für Nebenleistungen - personalbezogene Sachausgaben	0	0	-	0
KRV	Kontenrahmen für Versorgung	0	305-	470-	473-

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2003 Tsd EUR	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2005 Tsd EUR	Ansatz 2006 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
<b>7450</b> -----					
429.01	Allgem. Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen gem. §§ 260 - 271 SGB III auch im Zusammenhang mit Fortbildungs- und Umschulungsmaßnahmen  Übertragbar (Weggefallener Ansatz)  Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-070-7450-06 .	0	0		
429.07	Eingliederungszuschüsse für ältere Arbeitnehmer gem. §§ 217-224 SGB III  Übertragbar Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-070-7450-06 . Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 07.0.7450.232.01 07.0.7450.235.02.	1.552 730 R	930	465	
429.27 (252)	Personalkosten für die Durchführung von Programmen im Rahmen des Europäischen Sozialfonds  Übertragbar Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-070-7450-06 .	409 124 R	0	-	-
519.01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen  Übertragbar Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-070-03.	34 1 R	23	24	24
526.03 (169)	Externe Beratungsleistungen, insbesondere Aufträge an wirtschaftswissenschaftliche Forschungsinstitute und Beratungseinrichtungen  Übertragbar Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-070-01.	23 125 R	91 180 VE	41 180 VE	77 180 VE
534.01 (699)	Maßnahmen zur Unterstützung des Strukturwandels  Übertragbar Zuwendungsanteil 10%  Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-070-01.	38 60 R	41	41	34
534.03	Zuschüsse zur Erweiterung von Beschäftigungsmöglichkeiten für Sozialhilfebeziehende (Job-Start)  Übertragbar (Weggefallener Ansatz)  Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-070-7450-06 .	82	0		

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2003 Tsd EUR	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2005 Tsd EUR	Ansatz 2006 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
<b>7450</b> -----					
534.06	Aufwendungen im Zusammenhang mit der Durchführung des Projekts JobPlan  Übertragbar (Weggefallener Ansatz)  Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-070-7450-06 .	43 751 R	0		
534.07	Durchführung von Assessmentverfahren für Sozialhilfebeziehende  Übertragbar (Weggefallener Ansatz)  Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-070-7450-06 .	0	0		
535.56	Laufende Aufwendungen für IuK-Verfahren  Übertragbar Einseitig deckungsfähig zugunsten 07.0.7000.671.56. Gegenseitig deckungsfähig sind 07.0.7000.535.56 07.0.7100.535.56 07.0.7200.535.56 07.0.7300.535.56 07.0.7450.535.56 .	26	27	32	32
536.01	Kosten der Zusammenführung von Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe für Erwerbsfähige zum Arbeitslosengeld II	0	0	-	-
547.03	Sachaufwendungen für flankierende Maßnahmen der Hamburger neuen Beschäftigungspolitik  Übertragbar (Weggefallener Ansatz)	72	0		
547.27	Sachkosten zur Förderung eines Projektes durch den Europäischen Sozialfonds  Übertragbar (Weggefallener Ansatz)	2	0		
636.01	Leistungen nach § 24 Abs.1 Berufliches Rehabilita- tionsgesetz an die Bundesagentur für Arbeit  Übertragbar	0	31	31	31
671.01	Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen und Aufwendungen für Vergabearbeiten - ABM  Übertragbar (Weggefallener Ansatz)	43	0		

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2003 Tsd EUR	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2005 Tsd EUR	Ansatz 2006 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
<b>7450</b> -----					
671.07	Erstattung an die Lawaetz-Stiftung für die Umsetzung des Projektes "Beschäftigung in der wachsenden Stadt" Übertragbar Zuwendungsanteil 100%  Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 07.0.7450.272.07.	0	0	-	-
682.27	Zuschüsse an öffentliche Unternehmen für die Durchführung von ESF-Programmen  Übertragbar (Weggefallener Ansatz)  Zuwendungsanteil 100%	3.295	0		
682.29	Innovative Elemente in arbeitsmarktpolitischen Programmen  Übertragbar (Weggefallener Ansatz)  Zuwendungsanteil 100%	2.204	0		
682.50	Zuschüsse zur Förderung der arbeitsmarktpolitischen Infrastruktur (inklusive Qualifizierung)  Übertragbar (Weggefallener Ansatz)  Zuwendungsanteil 100%	13.831	0		
682.51	Förderung der Integration von Arbeitslosen in den Arbeitsmarkt  Übertragbar (Weggefallener Ansatz)  Zuwendungsanteil 100%	0	0		
683.01	Integration von Arbeitslosen in den Arbeitsmarkt  Übertragbar Zuwendungsanteil 60%  Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-070-7450-06 . Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 07.0.7450.235.03.	0 1 R	4.956 1.000 VE	4.800 1.000 VE	6.100 1.000 VE

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2003 Tsd EUR	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2005 Tsd EUR	Ansatz 2006 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
<b>7450</b> -----					
683.27	Zuschüsse an private Unternehmen für die Durchführung von Programmen im Rahmen des Europäischen Sozialfonds (ESF)  Übertragbar (Weggefallener Ansatz)  Zuwendungsanteil 100%	0	0		
683.30	Kofinanzierung der Zuschüsse an private Unternehmen im Rahmen des Programms "Qualifizierung und Arbeit für Schulabgänger" (QUAS)  Übertragbar (Weggefallener Ansatz)  Zuwendungsanteil 100%	844	0		
684.01	Integration von Arbeitslosen in den Arbeitsmarkt durch Fördermaßnahmen  Übertragbar Zuwendungsanteil 95%  Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-070-7450-06 .	61.647 12.147 R	72.010 5.000 VE	52.696 5.000 VE	50.045 5.000 VE
684.02	Innovative und flankierende Maßnahmen  Übertragbar Zuwendungsanteil 50%  Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-070-7450-06 . Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 07.0.7450.235.01.	0 1.209 R	1.180 500 VE	1.039 500 VE	1.054 500 VE
684.03	Existenzgründungsberatung- und coaching  Übertragbar Zuwendungsanteil 100%  Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-070-7450-06 .	0	526 100 VE	526	526
684.10 (252)	Zuschuss an die Frauenhandwerkstatt e. V.  Übertragbar (Weggefallener Ansatz)  Zuwendungsanteil 100%  Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-070-7450-06 .	159	0		

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2003 Tsd EUR	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2005 Tsd EUR	Ansatz 2006 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
<b>7450</b> -----					
684.27	Zuschüsse für die Durchführung von Programmen im Rahmen des Europäischen Sozialfonds (ESF)  Übertragbar Zuwendungsanteil 100%  Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-070-7450-06 .	15.837	1.600	2.000 1.000 VE	2.000 1.000 VE
685.01	Zuschuss an die "Johann-Daniel-Lawaetz-Stiftung"  Übertragbar (Weggefallener Ansatz)  Zuwendungsanteil 100%	261	0		
685.27	Zuschuss an die "Joann-Daniel-Lawaetz-Stiftung" im Zusammenhang mit der Durchführung von Programmen im Rahmen des Europäischen Sozialfonds (ESF)  Übertragbar (Weggefallener Ansatz)  Zuwendungsanteil 100%	677	0		
686.27	Sonstige Zuschüsse für die Durchführung von Programmen im Rahmen des Europäischen Sozialfonds ESF  Übertragbar (Weggefallener Ansatz)  Zuwendungsanteil 100%	772	0		
863.01	Darlehen zur Existenzgründung kleinerer Betriebe  Übertragbar Zuwendungsanteil 100%  Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-070-02. Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 07.0.7450.162.01 07.0.7450.182.01.	947 1.304 R	105	905	705
892.18 (699)	Maßnahmen innovativer Strukturpolitik  Übertragbar Zuwendungsanteil 55%  Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-070-02.	1.734 759 R	2.050 1.000 VE	500 250 VE	500 250 VE

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2003 Tsd EUR	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2005 Tsd EUR	Ansatz 2006 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
<b>7450</b> -----					
971.02	Förderung zusätzlicher arbeitsmarktpolitischer Programme aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds  Übertragbar Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 07.0.7450.119.01 07.0.7450.272.01. Mittel für einzelne Maßnahmen/Maßnahmegruppen werden auf vorhandene oder einzurichtende Titel der sachlich zuständigen Kapitel übertragen.	10- 3.167 R	0	-	-
971.03	Global veranschlagte Ausgaben zur Kofinanzierung sämtlicher EU-Vorhaben im Bereich Arbeitsmarktpolitik einschließlich Gemeinschaftsinitiativen  Übertragbar Mittel für einzelne Maßnahmen/Maßnahmegruppen werden auf vorhandene oder einzurichtende Titel der sachlich zuständigen Kapitel übertragen.	0	3.000 1.000 VE	3.000 1.000 VE	3.000 1.000 VE
972.01	Globale Minderausgaben zum Ausgleich der Komplementärmittel für EU-Vorhaben (insb. ESF-Programme)  <b>Gesamtausgaben</b> Summe Verpflichtungsermächtigungen	0  <b>107.869</b> 20.391 R	3.000- 1.000-VE  <b>86.201</b> 7.780 VE	3.000- 1.000-VE  <b>66.576</b> 7.930 VE	3.000- 1.000-VE  <b>64.615</b> 7.930 VE
7500	Strom- und Hafengebäude				
(731)	----- <b>EINNAHMEN</b>				
111.01	Verwaltungsgebühren	90	150	150	150
111.11	Elbtunnelgebühren	288	320	570	570
111.12	Schleusen- und Brückengebühren	34	35	40	40
111.14	Gebühren für die Benutzung öffentlichen Grundes	89	150	150	150
111.15	Gebühren für den Sondergebrauch von Hafengewässern	360	332	333	333
111.31	Einnahmen aus der Wasserversorgung, Abfall- und Abwasserbeseitigung auf der Insel Neuwerk	37	50	50	50

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2003 Tsd EUR	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2005 Tsd EUR	Ansatz 2006 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
<b>7500</b> -----					
111.52	Einnahmen aus Gleisanschlussverträgen der Hafenbahn mit Privaten	152	200	160	160
111.53	Entgelte für die Benutzung von Hafenbahnanlagen	311	420		
111.54	Hafenbahninfrastrukturnutzung  Die Mehreinnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 07.0.7500.521.61.	0	0	3.920	3.920
112.01	Bußgelder	1	1	1	1
119.01	Verkauf von Ausschreibungsunterlagen	21	20	20	20
119.02	Private Benutzung von amtlichen Fernsprechan Schlüssen	3	3	3	3
119.04	Einnahmen aus Schadenersatzleistungen für die öffentliche Beleuchtung einschl. der Leuchtver- kehrszeichen u. Verkehrssteuerungsanlagen im Hafen Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 07.0.7500.535.04.	101	0	-	-
119.05	Ersatzleistungen im Zusammenhang mit Flächen- arrondierungen  Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 07.0.7500.791.20.	13	0	-	-
119.06	Einnahmen aus Beratungsleistungen von HT-Mitarbei- tern für Dritte  50.00 % der Mehreinnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei 07.0.7500.461.01.	68	0	450	450
119.07	Einnahmen aus Veröffentlichungen	19	0	-	-
119.92	Schadenersatzleistungen  Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 07.0.7500.535.01.	1.107	0	-	-
119.93	Ersatzvornahmen  Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 07.0.7500.546.93.	0	0	-	-

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2003 Tsd EUR	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2005 Tsd EUR	Ansatz 2006 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
<b>7500</b> -----					
119.98	Vermischte Einnahmen	61	170	100	100
124.01	Einnahmen aus der Überlassung von Fahrzeugen, Geräten und Einrichtungen	43	20	60	60
124.02	Einnahmen von der Spriag aus Vermietung	0	0	-	-
124.03	Mieteinnahmen für die Nutzung von Pontonanlagen durch die gewerbliche Hafenschiffahrt  Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 07.0.7500.521.61.	13	0	-	-
124.04	Werbung im staatlichen Bereich  Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 07.0.7500.521.61. Dies gilt für Einnahmen bis zur Höhe von 500 EUR uneingeschränkt, für darüber hinausgehende Einnahmen in Höhe von 50 %.	0	0	-	-
124.06	Kostenbeteiligung der HADAG für ÖPNV-Anlagen	0	200	200	200
124.91	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken	165	150	160	160
124.92	Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen sowie aus Personalunterkünften  (Weggefallener Ansatz)	0	0		
125.94	Arbeiten für fremde Rechnung  Die Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei 07.0.7500.546.94.	129	100	100	100
129.01	Erstattung der Aufwendungen für Eigenleistungen bei Durchführung von Investitionen  (Weggefallener Ansatz)	0	0		
131.91	Verkauf von Grundstücken	2-	300	300	300

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2003 Tsd EUR	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2005 Tsd EUR	Ansatz 2006 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
<b>7500</b> -----					
132.01	Verkauf von größeren entbehrlichen Gegenständen	324	200	200	200
132.02	Erlöse aus dem Verkauf von Bestandteilen des Baggergutmaterials  50.00 % der Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 07.0.7500.742.04.	0	0	-	-
235.01	Zuschüsse für die Ausbildung eines Schwerbehin- derten aus Mitteln der Bundesanstalt für Arbeit  Die Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei 07.0.7500.525.01.	0	0	-	-
271.01	Verwaltungskostenentschädigungen  (Weggefallener Ansatz)	1.131	0		
271.04	Verwaltungsgemeinkostenzuschläge für Arbeiten für fremde Rechnung	94	400	200	200
271.05	Erstattung von Bauunterhaltungskosten durch die Sprinkenhof AG  Die Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei 07.0.7500.546.02.	75	0	-	-
272.01	Zuweisungen aus EU-Komplementärmitteln für Durchfahrkosten  Die Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei 07.0.7500.792.02.	0	0	-	-
331.01	Zuweisung des Bundes für Seehäfen	0	0	20.963	20.963
341.07	Kostenbeteiligung an den Baggerarbeiten Hundebalje  Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 07.0.7500.791.20.	0	0	-	-
341.08	Zuschuss Dritter für die Erschließung Südwest-/ Indiahafen  Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 07.0.7500.742.49.	0	0	-	-
341.11	Kostenbeitrag des Sondervermögens Stadt und Hafen für die Standortverlagerung des Amtes Strom- und Hafenbau  Die Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei 07.0.7500.799.02.	0	0	3.000	500

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2003 Tsd EUR	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2005 Tsd EUR	Ansatz 2006 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
<b>7500</b> -----					
342.01	Zuschuss für Untersuchungen zur Anpassung von Hochwasserschutzanlagen  Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 07.0.7500.791.25.	0	0	-	-
	<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>4.727</b>	<b>3.221</b>	<b>31.130</b>	<b>28.630</b>
	<b>AUSGABEN</b>				
KRD	Kontenrahmen für Dienstbezüge	76.508	77.368	77.355	77.349
KRN	Kontenrahmen für Nebenleistungen - Beihilfen, Unterstützungen u. dgl.	79	0	-	0
KRN	Kontenrahmen für Nebenleistungen - personalbezogene Sachausgaben	2	0	-	0
KRV	Kontenrahmen für Versorgung	0	3.968	4.117	3.976
459.95	Prämien im Rahmen des betrieblichen Vorschlagwesens	106	0	-	-
461.01	Zentral veranschlagte Personalkosten  Übertragbar Ausgaben dürfen geleistet werden i.H.v. 50.00 % der Mehreinnahmen bei 07.0.7500.119.06. 100.00 % der Mehreinnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei 07.0.7500.461.01. Ausgaben dürfen geleistet werden i.H.v. 50.00 % der Einnahmen bei 07.0.7500.119.06.	0	0	-	-
519.02	Unterhaltung der Grundstücke,Regulierung Brand-schaden TBLU  Übertragbar	0	0		
521.01	Unterhaltung und Betrieb von Poldern (staatliche Anteile)  Übertragbar Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-070-7500-04 .	396 1 R	385 205 VE	350 205 VE	350 205 VE
525.01	Lehr- und Lernmittel für die Ausbildung eines Schwerbehinderten  Übertragbar Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 07.0.7500.235.01.	0	0	-	-

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2003 Tsd EUR	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2005 Tsd EUR	Ansatz 2006 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
<b>7500</b> -----					
525.91	Aus- und Fortbildung  Übertragbar Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-070-7500-04 .	250 12 R	225 56 VE	210 56 VE	210 56 VE
533.01	Unterstützung der Landeseisenbahnaufsicht durch Dritte  Übertragbar (Weggefallener Ansatz)  Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-070-7500-04 .	0	0 150 VE		
533.02	Einkauf von Dienstleistungen für die Hafenbahn  Übertragbar Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-070-7500-04 .	0	0	3.500	3.500
534.32	Durchführung des Vorhabens Windstauanalyse zur Änderung des Sturmflutklimas in Nord- und Ostsee (Sachkosten)  Übertragbar (Weggefallener Ansatz)	7	0		
535.01	Beseitigung der durch andere oder höhere Gewalt verursachten Schäden an öffentlichen Anlagen, Bauwerken, Fahrzeugen und Geräten  Übertragbar Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-070-7500-04 . Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 07.0.7500.119.92.	468 91 R	50 767 VE	50 767 VE	50 767 VE
535.02	Abwasserabgabe für Spülfeldablaufwasser  Übertragbar Gegenseitig deckungsfähig sind 07.0.7500.535.02 07.0.7500.681.92 .	280	280	280	280
535.03	Verbringung von Baggergut auf Flächen außerhalb Hamburgs  Übertragbar Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-070-7500-04 .	0	0 7.669 VE	- 7.669 VE	- 7.669 VE

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2003 Tsd EUR	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2005 Tsd EUR	Ansatz 2006 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
<b>7500</b> -----					
535.04	Beseitigung der durch andere oder höhere Gewalt verursachten Schäden a. d. öffentl. Beleuchtung einschl. der Leuchtverkehrszeichen u.a. im Hafen  Übertragbar Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-070-7500-04 . Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 07.0.7500.119.04.	224 12 R	50 153 VE	50 153 VE	50 153 VE
535.05	Erstattung von Gebühren im Bereich des Kataster- und Vermessungswesens  Übertragbar Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-070-7500-04 .	67	101 26 VE	101 26 VE	101 26 VE
535.56	IuK-Folgekosten  Übertragbar Einseitig deckungsfähig zugunsten 07.0.7500.671.56.	706 373 R	704	703	703
538.01	Wasserlieferung für die Insel Neuwerk  Übertragbar Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-070-7500-04 .	8	5	5	5
542.01	Betrieb der öffentlichen Beleuchtung einschl. der Leuchtverkehrszeichen und Verkehrssteuerungsanlagen im Hafengebiet  Übertragbar Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-070-7500-04 .	552	530 102 VE	445 102 VE	445 102 VE
546.02	Bauunterhaltungsarbeiten an den St.Pauli-Landungsbrücken im Auftrag der Sprinkenhof AG  Übertragbar Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 07.0.7500.271.05.	86 49 R	0	-	-
546.93	Ersatzvornahmen  Übertragbar Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-070-7500-04 . Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 07.0.7500.119.93.	0	1	1	1

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2003 Tsd EUR	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2005 Tsd EUR	Ansatz 2006 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
<b>7500</b> -----					
546.94	Arbeiten für fremde Rechnung  Übertragbar Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 07.0.7500.125.94.	82 168 R	100 70 VE	100 70 VE	100 70 VE
671.02	Kostenerstattung an die HHLA für Leistungen im Hafenbahnbetrieb  Übertragbar Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-070-7500-04 .	176	175	160	160
671.55	Erstattung der Kosten für den behördeninternen Telefonverkehr	225	246	246	246
671.56 (146)	Erstattung der Kosten für die Inanspruchnahme der Dienstleistungen von Dataport  Übertragbar Einseitig deckungsfähig zulasten 07.0.7500.535.56.	229	217	217	217
681.92	Schadenersatzleistungen (ohne Kraftfahrzeughaftpflichtschäden)  Gegenseitig deckungsfähig sind 07.0.7500.535.02 07.0.7500.681.92 .	39	77	77	77
682.01	Zuschuss an die Projektierungsgesellschaft Finkenwerder mbH & Co KG  Übertragbar	12.567	12.567	12.567	12.567
682.57	Zuschuss an den Wirtschaftsplan Staatlicher Hoch- bau Dienstleistungsbereich Strom- und Hafengebäude (Weggefallener Ansatz)	0	0	-	-
	Titelgruppe(n) -----				
Z61	Betriebskonto Strom- und Hafengebäude -----				
427.61	Beschäftigungsentgelte  Übertragbar (Weggefallener Ansatz)  Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-070-7500-04 .	7 2 R	0		

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2003 Tsd EUR	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2005 Tsd EUR	Ansatz 2006 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
<b>7500</b> -----					
511.61	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte und Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände  Übertragbar Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-070-7500-04 .	2.803 46 R	3.139 460 VE	2.789 460 VE	2.789 460 VE
514.61	Haltung von Fahrzeugen, Verbrauchsmittel, Dienst- und Schutzkleidung und dgl  Übertragbar Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-070-7500-04 .	2.290 10 R	2.200 307 VE	2.000 307 VE	2.000 307 VE
517.61	Bewirtschaftung der Grundstücke  Übertragbar Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-070-7500-04 .	1.085 68 R	1.046 307 VE	944 307 VE	944 307 VE
518.61	Mieten und Pachten  Übertragbar Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-070-7500-04 .	2.213	1.152 410 VE	1.000 410 VE	1.000 410 VE
519.61	Unterhaltung der Grundstücke (Verwaltungsvermögen)  Übertragbar Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-070-7500-04 .	290 21 R	300 26 VE	200 26 VE	200 26 VE
521.61	Unterhaltung der baulichen Anlagen (Hafenvermögen)  Übertragbar Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-070-7500-04 . Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Mehreinnahmen bei 07.0.7500.111.54. Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 07.0.7500.124.03 07.0.7500.124.04.	4.974 225 R	4.949 1.023 VE	4.908 1.023 VE	2.949 1.023 VE
525.61	Lehr- und Lernmittel, Aus- und Fortbildung  Übertragbar Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-070-7500-04 .	0	0	-	-

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2003 Tsd EUR	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2005 Tsd EUR	Ansatz 2006 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
<b>7500</b> -----					
526.61	Sachverständigen-, Gerichts- und ähnl. Kosten  Übertragbar Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-070-7500-04 .	342 180 R	6	6	6
527.61	Dienstreisen  Übertragbar Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-070-7500-04 .	37	30	30	30
534.61	Bewirtschaftung der baulichen Anlagen (Hafenver- mögen)  Übertragbar Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-070-7500-04 .	758 36 R	710 128 VE	674 128 VE	674 128 VE
536.61	Gewinnung und Auswertung von Massendaten im Baggereibetrieb sowie Anfertigung von Modellen  Übertragbar Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-070-7500-04 .	19	26	26	26
539.61	Vermischte Verwaltungsausgaben  Übertragbar Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-070-7500-04 .	123	30	27	27
682.61 (439)	Erstattungen an den Wirtschaftsplan Landesbetrieb Friedhöfe für Lieferungen der Anzuchtgärtnerei und Baumschule  Übertragbar (Weggefallener Ansatz)  Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-070-7500-04 .	0	0		
	Summen für Z61	14.942 589 R	13.588 2.661 VE	12.604 2.661 VE	10.645 2.661 VE
701.01	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, Hochbau  Übertragbar Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-070-7500-05 .	6 198 R	200		

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2003 Tsd EUR	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2005 Tsd EUR	Ansatz 2006 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
<b>7500</b> -----					
741.01	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, Tiefbau  Übertragbar (Weggefallener Ansatz)  Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-070-7500-05 .	24 96 R	0		
742.04	Unterbringung von Baggergut und Trockenaufhöhungen  Übertragbar Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-070-7500-05 . Mehrausgaben dürfen geleistet werden i.H.v. 50.00 % der Einnahmen bei 07.0.7500.132.02. Mittel für einzelne Maßnahmen des ökologischen Ausgleichs werden auf vorhandene /einzurichtende Titel der sachl. zuständigen Kapitel übertragen	26.962 321 R	32.000 60.000 VE	32.000 60.000 VE	32.000 60.000 VE
742.11	Fahrrinnenanpassung von Unter- und Außenelbe  Übertragbar Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-070-7500-05 .	0	0		5.000 15.000 VE
742.45	Flächenherrichtung für Exportabfertigung Waltershof einschließlich Verbesserung Grenzdurch- lasssituation  Übertragbar (Weggefallener Ansatz)  Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-070-7500-05 .	0	0		
742.47	Altenwerder - 1. Vorbereitung für Hafenzwecke einschl. Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen  Übertragbar Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-070-7500-05 .	8.512 9.840 R	6.991 6.891 VE	500 6.391 VE	6.391 VE
742.49	Umstrukturierung Südwest-/Indiahafen, Aufhöhung/Erschließung 2. Stufe  Übertragbar Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-070-7500-05 . Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 07.0.7500.341.08.	385 23 R	514 2.000 VE	526 2.000 VE	1.880 2.000 VE

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2003 Tsd EUR	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2005 Tsd EUR	Ansatz 2006 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
<b>7500</b> -----					
742.51	Anpassung der wasserseitigen Zufahrt zu den Waltershofen Häfen  Übertragbar (Weggefallener Ansatz)	0	0		
742.52	Umstrukturierung Toller Ort-Terminal, 2. Stufe: Restverfüllung Vulkanhafen  Übertragbar Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-070-7500-05 .	1.704 132 R	2.171 2.000 VE	2.007	
742.53	Aufweitung der Köhlbrandinnenkurve  Übertragbar (Weggefallener Ansatz)  Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-070-7500-05 .	0	0		
742.57	Fahrwasseranpassung Vorhafen  Übertragbar Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-070-7500-05 .	1.859	2.250 3.500 VE	4.400	
742.60	Umstrukturierung Kohlenschiffhafen  Übertragbar Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-070-7500-05 .	1.319 83 R	1.602		
743.69	Grundinstandsetzung der St. Pauli Landungsbrücken, 2. Baustufe  Übertragbar (Weggefallener Ansatz)  Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-070-7500-05 .	152 88 R	0		
743.70	Grundinstandsetzung der St.Pauli Landungsbrücken, 3. Bauabschnitt  Übertragbar Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-070-7500-05 .	404 481 R	1.000 1.900 VE	1.000 900 VE	914

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2003 Tsd EUR	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2005 Tsd EUR	Ansatz 2006 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
<b>7500</b> -----					
743.72	Umstrukturierung Griesenwerder Hafen, Neubau Liegeplatz 7  Übertragbar (Weggefallener Ansatz)  Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-070-7500-05 .	0	0		
743.73	Ausbau einer Kaimauer am Kamerunkai  Übertragbar (Weggefallener Ansatz)  Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-070-7500-05 .	0	0		
743.76	Ersatz eines Dalbenliegeplatzes für die Grossschiffahrt  Übertragbar (Weggefallener Ansatz)  Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-070-7500-05 .	129	0		
743.77	Umstrukturierung Griesenwerder Hafen, Predöhlkai, Arrondierung LP 5-7 (LP 7a)  Übertragbar (Weggefallener Ansatz)  Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-070-7500-05 .	48 6 R	0		
743.78	Ausbau Predöhlkai, Liegeplatz 1  Übertragbar Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-070-7500-05 .	1.191 33 R	5.000 23.000 VE	10.000 13.000 VE	13.100
743.79	Neubau 2. Dalbentiefwasserliegeplatz  Übertragbar Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-070-7500-05 .	0	2.500 2.500 VE	2.500	
744.29	Bedarfsgerechte landseitige Anbindung Containerterminal Waltershofer Hafen  Übertragbar (Weggefallener Ansatz)  Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-070-7500-05 .	0	0		

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2003 Tsd EUR	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2005 Tsd EUR	Ansatz 2006 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
<b>7500</b> -----					
744.31	Bau eines Straßendamms im Marktkanal  Übertragbar (Weggefallener Ansatz)  Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-070-7500-05 .	449 104 R	0		
744.32	Bau eines Verkehrsdammes im Leichterkanal  Übertragbar (Weggefallener Ansatz)  Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-070-7500-05 .	0	0		
744.33	Verfüllung der Müggenburger- und der Niedernfelder Durchfahrt, 1. Stufe  Übertragbar Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-070-7500-05 .	0	2.000 3.400 VE	3.400	
744.34	Umbau des Knotens Waltershofer Str./Finken- werder Straße  Übertragbar Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-070-7500-05 .	1.325	6.800 15.000 VE	6.000 15.000 VE	15.680 10.000 VE
745.19	Modernisierung der Hafentbahn einschl. Bau einer Umschlagsanlage für den kombinierten Verkehr  Übertragbar Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-070-7500-05 .	929 81 R	1.500 15.000 VE	3.750 15.000 VE	10.000 15.000 VE
746.13	Grundinstandsetzung der Köhlbrandbrücke  Übertragbar (Weggefallener Ansatz)  Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-070-7500-05 .	0	0		
746.14	Grundinstandsetzung der Köhlbrandbrücke, 3. Baustufe  Übertragbar Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-070-7500-05 .	1.500	1.000 3.000 VE	1.550 2.500 VE	2.653 1.500 VE

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2003 Tsd EUR	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2005 Tsd EUR	Ansatz 2006 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
<b>7500</b> -----					
746.21	Erneuerung der Ellerholzrampe  Übertragbar (Weggefallener Ansatz)  Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-070-7500-05 .	138 11 R	0		
791.01	Kleine Neu-,Um-und Erweiterungsbauten (sonstige Baumaßnahmen)  Übertragbar (Weggefallener Ansatz)	4	0		
791.20	Sammeltitel für Plafondmaßnahmen: Grundinstand- setzung, Ersatz und Verbesserung der Hafeninfr- struktur ohne bei 791.25 veranschl. Einzelmaßnahm.  Übertragbar Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-070-7500-05 . Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 07.0.7500.119.05 07.0.7500.341.07.	19.985 249 R	15.000 16.575 VE	14.201 16.950 VE	16.201 15.450 VE
791.25	Sammeltitel für Plafondeinzelmaßnahmen bis zu 2,5 Mio. EUR im Einzelfall (soweit nicht bei 7500.791.20 global veranschlagt)  Übertragbar Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-070-7500-05 . Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 07.0.7500.342.01.	1.038 131 R	807 400 VE	100 400 VE	100 300 VE
792.02	Projektförderung Durchführbarkeitstudie zur Optimierung der Schienenanbindung an Skandinavien und den Ostseeraum Übertragbar Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-070-7500-05 . Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 07.0.7500.272.01.	61 17 R	0	-	-
797.01	Verbesserung der Datenkommunikation im Hafen  Übertragbar (Weggefallener Ansatz)  Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-070-7500-05 .	117	0		
799.01	Vergütungen an Vertragsarchitekten, -ingenieure, Sachverständige u. dgl. (Tiefbau)  Übertragbar Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-070-7500-05 .	3.582 166 R	2.888 3.400 VE	2.537 3.000 VE	1.537 2.500 VE

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2003 Tsd EUR	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2005 Tsd EUR	Ansatz 2006 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
<b>7500</b> -----					
799.02	Durchführung der Standortverlagerung Strom- und Hafenbau einschließlich Investorenwettbewerb, Projektsteuerung und sonstiger Kosten  Übertragbar Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 07.0.7500.341.11.	0	0	3.000 500 VE	500
812.54	Ausbau der Infrastruktur zur Modernisierung der Verwaltung  Übertragbar (Weggefallener Ansatz)	34 15 R	0		
812.56	Investitionsausgaben für den Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnik beim Strom- und Hafenausbau Übertragbar	854 23 R	0	-	-
821.01	Sammeltitel für Grunderwerb  Übertragbar	0 108 R	1.000 100 VE	51 100 VE	51 500 VE
821.28	Entschädigung im Zusammenhang mit der Umstrukturierung Kohlenschiffhafen  Übertragbar (Weggefallener Ansatz)	29 829 R	0		
831.01	Kapitaleinlage der Projektierungsgesellschaft Finkenwerder mbH & Co KG  Übertragbar Gegenseitig deckungsfähig sind 07.0.7500.831.01 07.0.7500.891.01 .	54.709	46.528	7.669	
862.02 (692)	Darlehen an Dritte zum Ausgleich von Nachteilen bei Aufbaumaßnahmen im Zusammenhang mit der Räumung von Moorburg/ Francop-Ost  Übertragbar (Weggefallener Ansatz)	0 307 R	0		
891.01	Ersatz von Aufwendungen der Realisierungsgesell- schaft DA-Erweiterung mbH für den öffentlichen Hochwasserschutz  Übertragbar Gegenseitig deckungsfähig sind 07.0.7500.831.01 07.0.7500.891.01 .	8.800 6.293 R	1.754	8.000	
892.03	Hilfen bei Anpassungsinvestitionen der Obstbauern beiderseits der Alten Süderelbe  Übertragbar (Weggefallener Ansatz)  Zuwendungsanteil 100%	0 134 R	0		

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2003 Tsd EUR	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2005 Tsd EUR	Ansatz 2006 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
<b>7500</b> -----					
892.06	Zuschüsse für Untersuchungen zur Anpassung der privaten Hochwasserschutzanlagen im Hafen  Übertragbar Zuwendungsanteil 80%  Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-070-7500-05 .	10 71 R	500 200 VE	688	
893.02 (692)	Umsiedlungszuschüsse für Wohngrundstücke  Übertragbar (Weggefallener Ansatz)  Zuwendungsanteil 100%	0 147 R	0		
	<b>Gesamtausgaben</b> Summe Verpflichtungsermächtigungen	<b>244.260</b> 22.105 R	<b>244.642</b> 170.725 VE	<b>217.017</b> 147.450 VE	<b>210.648</b> 140.350 VE

Kontenrahmen für Dienstbezüge -in Tsd. EUR- (KRD)

07.0 Behörde für Wirtschaft und Arbeit

Kap. Nr.	Kapitelbezeichnung	Titel Gesamt- betrag	421.91 Amtsbezüge der Mitglieder des Senats	422.91 Bezüge der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter
1	2	3	4	5
7000	Zentralverwaltung -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	5.371	---	1.917
7100	Schwerpunktbereich Medien- und Kommunikations- wirtschaft, Standortmarketing -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	1.541	---	640
7200	Häfen, Dienstleistungen und Wirtschaftsinfrastruktur -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	8.244	---	3.605
7300	Wirtschafts- und Technologieförderung -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	8.507	---	2.105
7450	Arbeitsmarkt- und Strukturpolitik -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	3.573	---	923
7500	Strom- und Hafensbau -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	77.355	---	6.645
	<b>Summe Gesamtansatz 2005</b>	<b>104.591</b>	<b>---</b>	<b>15.835</b>
	<b>Summe Vergleichszahl 2004</b>	<b>103.493</b>	<b>---</b>	<b>15.134</b>
	<b>Summe (Vergleichs-)Ist 2003</b>	<b>103.904</b>	<b>---</b>	<b>16.800</b>
	<b>Summe Rest 2003</b>	<b>823 R</b>	<b>---</b>	<b>---</b>

07.0 Behörde für Wirtschaft und Arbeit

<b>Titel</b>	<b>425.91</b>	<b>426.91</b>	<b>427.91</b>	<b>432.91</b>	<b>435.91</b>	<b>436.91</b>	<b>441.91</b>
Kap. Nr.	Vergütungen der Angestellten	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	Beschäfti- gungsentgelte Aufwendun- gen für neben- amtlich u. nebenberuf- lich Tätige	Kostenanteil an den Versor- gungsbezügen der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	Kostenanteil an den Versor- gungsbezügen der Angestellten	Kostenanteil an den Ver- sorgungsbez. d. Arbeit- erinnen und Arbeiter	Kostenanteil an den Beihilfen
6	7	8	9	10	11	12	13
7000	1.965	565	---	575	220	51	78
7100	627	---	---	192	56	---	26
7200	3.078	61	---	1.081	268	4	147
7300	3.371	1.868	---	636	289	156	82
7450	2.144	---	---	277	193	---	36
7500	34.873	27.871	70	1.993	3.129	2.508	266
	<b>46.058</b>	<b>30.365</b>	<b>70</b>	<b>4.754</b>	<b>4.155</b>	<b>2.719</b>	<b>635</b>
	<b>45.929</b>	<b>30.307</b>	<b>70</b>	<b>4.566</b>	<b>4.160</b>	<b>2.717</b>	<b>610</b>
	<b>46.555</b>	<b>28.064</b>	<b>53</b>	<b>5.046</b>	<b>4.636</b>	<b>2.078</b>	<b>673</b>
	---	755 R	---	---	---	68 R	---

Kap. Nr.	Kapitelbezeichnung	Titel Gesamt- betrag	421.91 Amtsbezüge der Mitglieder des Senats	422.91 Bezüge der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter
1	2	3	4	5
7000	Zentralverwaltung -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	5.367	---	1.911
7100	Schwerpunktbereich Medien- und Kommunikations- wirtschaft, Standortmarketing -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	1.556	---	641
7200	Häfen, Dienstleistungen und Wirtschaftsinfrastruktur -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	8.259	---	3.591
7300	Wirtschafts- und Technologieförderung -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	8.485	---	2.083
7450	Arbeitsmarkt- und Strukturpolitik -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	3.587	---	934
7500	Strom- und Hafensbau -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	77.349	---	6.689
	<b>Summe Gesamtansatz 2006</b>	<b>104.603</b>	<b>---</b>	<b>15.849</b>
	<b>Summe Vergleichszahl 2005</b>	<b>104.591</b>	<b>---</b>	<b>15.835</b>
	<b>Summe (Vergleichs-)Ist 2003</b>	<b>103.904</b>	<b>---</b>	<b>16.800</b>
	<b>Summe Rest 2003</b>	<b>823 R</b>	<b>---</b>	<b>---</b>

07.0 Behörde für Wirtschaft und Arbeit

<b>Titel</b>	<b>425.91</b>	<b>426.91</b>	<b>427.91</b>	<b>432.91</b>	<b>435.91</b>	<b>436.91</b>	<b>441.91</b>
Kap. Nr.	Vergütungen der Angestellten	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	Beschäfti- gungsentgelte Aufwendun- gen für neben- amtlich u. nebenberuf- lich Tätige	Kostenanteil an den Versor- gungsbezügen der Beamtinnen, Richterinnen und Richter	Kostenanteil an den Versor- gungsbezügen der Angestellten	Kostenanteil an den Ver- sorgungsbez. d. Arbeit- erinnen und Arbeiter	Kostenanteil an den Beihilfen
6	7	8	9	10	11	12	13
7000	1.969	565	---	573	220	51	78
7100	640	---	---	192	57	---	26
7200	3.108	62	---	1.077	271	4	146
7300	3.377	1.869	---	629	290	156	81
7450	2.144	---	---	280	193	---	36
7500	34.787	27.898	70	2.006	3.121	2.510	268
	<b>46.025</b>	<b>30.394</b>	<b>70</b>	<b>4.757</b>	<b>4.152</b>	<b>2.721</b>	<b>635</b>
	<b>46.058</b>	<b>30.365</b>	<b>70</b>	<b>4.754</b>	<b>4.155</b>	<b>2.719</b>	<b>635</b>
	<b>46.555</b>	<b>28.064</b>	<b>53</b>	<b>5.046</b>	<b>4.636</b>	<b>2.078</b>	<b>673</b>
	---	755 R	---	---	---	68 R	---

## Kontenrahmen für Versorgung -in Tsd. EUR- (KRV)

## 07.0 Behörde für Wirtschaft und Arbeit

Kap. Nr.	Kapitelbezeichnung	<b>Titel</b>	<b>431.93</b>	<b>432.93</b>
		Gesamt- betrag	Ruhegehälter der ehemaligen Mitglieder des Senats	Versorgungs- bezüge der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter
1	2	3	4	5
7000	Zentralverwaltung -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	1.931	---	1.007
7100	Schwerpunktbereich Medien- und Kommunikations- wirtschaft, Standortmarketing -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	26	---	24
7200	Häfen, Dienstleistungen und Wirtschaftsinfrastruktur -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	4.818	---	3.222
7300	Wirtschafts- und Technologieförderung -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	1.168	---	491
7450	Arbeitsmarkt- und Strukturpolitik -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	470-	---	277-
7500	Strom- und Hafенbau -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	4.117	---	2.527
	<b>Summe Gesamtansatz 2005</b>	11.590	---	<b>6.994</b>
	<b>Summe Vergleichszahl 2004</b>	11.561	---	<b>7.031</b>
	<b>Summe (Vergleichs-)Ist 2003</b>	---	---	---
	<b>Summe Rest 2003</b>	---	---	---

07.0 Behörde für Wirtschaft und Arbeit

<b>Titel</b>	<b>435.93</b>	<b>436.93</b>	<b>446.93</b>
Kap. Nr.	Versorgungs- bezüge der Angestellten	Versorgungs- bezüge der Arbeiterinnen und Arbeiter	Beihilfen in Krankheits- fällen u.a. für Versorgungsem- pfängerinnen, Versorgungsem- pfänger
6	7	8	9
7000	627	123	174
7100	22-	---	24
7200	1.071	52	473
7300	709	156-	124
7450	193-	---	---
7500	626	467	497
	<b>2.818</b>	<b>486</b>	<b>1.292</b>
	<b>2.816</b>	<b>438</b>	<b>1.276</b>
	---	---	---
	---	---	---

## Kontenrahmen für Versorgung -in Tsd. EUR- (KRV)

## 07.0 Behörde für Wirtschaft und Arbeit

Kap. Nr.	Kapitelbezeichnung	Titel Gesamt- betrag	431.93 Ruhegehälter der ehemaligen Mitglieder des Senats	432.93 Versorgungs- bezüge der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter
1	2	3	4	5
7000	Zentralverwaltung -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	1.868	---	985
7100	Schwerpunktbereich Medien- und Kommunikations- wirtschaft, Standortmarketing -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	43	---	42
7200	Häfen, Dienstleistungen und Wirtschaftsinfrastruktur -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	4.705	---	3.168
7300	Wirtschafts- und Technologieförderung -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	1.149	---	498
7450	Arbeitsmarkt- und Strukturpolitik -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	473-	---	280-
7500	Strom- und Hafenaufbau -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	3.976	---	2.446
	<b>Summe Gesamtansatz 2006</b>	11.268	---	<b>6.859</b>
	<b>Summe Vergleichszahl 2005</b>	11.590	---	<b>6.994</b>
	<b>Summe (Vergleichs-)Ist 2003</b>	---	---	---
	<b>Summe Rest 2003</b>	---	---	---

07.0 Behörde für Wirtschaft und Arbeit

<b>Titel</b>	<b>435.93</b>	<b>436.93</b>	<b>446.93</b>
Kap. Nr.	Versorgungs- bezüge der Angestellten	Versorgungs- bezüge der Arbeiterinnen und Arbeiter	Beihilfen in Krankheits- fällen u.a. für Versorgungsem- pfängerinnen, Versorgungsem- pfänger
6	7	8	9
7000	596	116	171
7100	25-	---	26
7200	1.020	50	467
7300	683	156-	124
7450	193-	---	---
7500	601	439	490
	<b>2.682</b>	<b>449</b>	<b>1.278</b>
	<b>2.818</b>	<b>486</b>	<b>1.292</b>
	---	---	---
	---	---	---

Kap. Nr.	Kapitelbezeichnung	Titel Gesamt- betrag	511.99 Geschäftsbe- darf, Kommu- nikation, Ge- räte u. Aus- stattungsge- genstände	514.99 Haltung von Fahrzeugen, Dienst- u. Schutzklei- dung
1	2	3	4	5
7000	Zentralverwaltung <i>Behörde für Wirtschaft und Arbeit</i>	1.077	115	23
7100	Schwerpunktbereich Medien- und Kommunikations- wirtschaft, Standortmarketing <i>Behörde für Wirtschaft und Arbeit</i>	307	50	3
7200	Häfen, Dienstleistungen und Wirtschaftsinfrastruktur <i>Behörde für Wirtschaft und Arbeit</i>	1.118	165	15
7300	Wirtschafts- und Technologieförderung <i>Behörde für Wirtschaft und Arbeit</i>	733	60	1
7450	Arbeitsmarkt- und Strukturpolitik <i>Behörde für Wirtschaft und Arbeit</i>	373	37	---
	<b>Summe Gesamtansatz 2005</b>	<b>3.608</b>	<b>427</b>	<b>42</b>
	<b>Summe Vergleichszahl 2004</b>	<b>3.548</b>	<b>399</b>	<b>34</b>
	<b>Summe (Vergleichs-)Ist 2003</b>	<b>3.560</b>	<b>410</b>	<b>49</b>
	<b>Summe Rest 2003</b>	<b>331 R</b>	<b>70 R</b>	<b>8 R</b>

07.0 Behörde für Wirtschaft und Arbeit

<u>Titel</u>	<b>517.99</b>	<b>518.99</b>	<b>526.99</b>	<b>527.99</b>	<b>539.99</b>
Kap. Nr.	Bewirtschaf- tung der Grundstücke	Mieten u. Pachten	Sachverstän- dige, Ge- richts- u. andere Kosten	Dienstreisen	Vermischte Verwaltungs- ausgaben
6	7	8	9	10	11
7000	138	755	3	18	25
7100	38	181	12	20	3
7200	174	652	42	60	10
7300	92	517	22	29	12
7450	53	258	2	11	12
	<b>495</b>	<b>2.363</b>	<b>81</b>	<b>138</b>	<b>62</b>
	<b>581</b>	<b>2.255</b>	<b>80</b>	<b>137</b>	<b>62</b>
	<b>562</b>	<b>2.323</b>	<b>31</b>	<b>111</b>	<b>75</b>
	<b>31 R</b>	<b>109 R</b>	<b>50 R</b>	<b>45 R</b>	<b>17 R</b>

Kap. Nr.	Kapitelbezeichnung	Titel Gesamt- betrag	511.99 Geschäftsbe- darf, Kommu- nikation, Ge- räte u. Aus- stattungsge- genstände	514.99 Haltung von Fahrzeugen, Dienst- u. Schutzklei- dung
1	2	3	4	5
7000	Zentralverwaltung <i>Behörde für Wirtschaft und Arbeit</i>	1.077	115	23
7100	Schwerpunktbereich Medien- und Kommunikations- wirtschaft, Standortmarketing <i>Behörde für Wirtschaft und Arbeit</i>	307	50	3
7200	Häfen, Dienstleistungen und Wirtschaftsinfrastruktur <i>Behörde für Wirtschaft und Arbeit</i>	1.118	165	15
7300	Wirtschafts- und Technologieförderung <i>Behörde für Wirtschaft und Arbeit</i>	733	60	1
7450	Arbeitsmarkt- und Strukturpolitik <i>Behörde für Wirtschaft und Arbeit</i>	373	37	---
	<b>Summe Gesamtansatz 2006</b>	<b>3.608</b>	<b>427</b>	<b>42</b>
	<b>Summe Vergleichszahl 2005</b>	<b>3.608</b>	<b>427</b>	<b>42</b>
	<b>Summe (Vergleichs-)Ist 2003</b>	<b>3.560</b>	<b>410</b>	<b>49</b>
	<b>Summe Rest 2003</b>	<b>331 R</b>	<b>70 R</b>	<b>8 R</b>

07.0 Behörde für Wirtschaft und Arbeit

<u>Titel</u>	<b>517.99</b>	<b>518.99</b>	<b>526.99</b>	<b>527.99</b>	<b>539.99</b>
Kap. Nr.	Bewirtschaf- tung der Grundstücke	Mieten u. Pachten	Sachverstän- dige, Ge- richts- u. andere Kosten	Dienstreisen	Vermischte Verwaltungs- ausgaben
6	7	8	9	10	11
7000	138	755	3	18	25
7100	38	181	12	20	3
7200	174	652	42	60	10
7300	92	517	22	29	12
7450	53	258	2	11	12
	<b>495</b>	<b>2.363</b>	<b>81</b>	<b>138</b>	<b>62</b>
	<b>495</b>	<b>2.363</b>	<b>81</b>	<b>138</b>	<b>62</b>
	<b>562</b>	<b>2.323</b>	<b>31</b>	<b>111</b>	<b>75</b>
	<b>31 R</b>	<b>109 R</b>	<b>50 R</b>	<b>45 R</b>	<b>17 R</b>

## Erläuterungen zu den Kapiteln

### 7000 Zentralverwaltung

#### 1. Allgemeines

Die Einzelheiten der Aufgabenwahrnehmung sowie die Mittel- und Stellenbedarfe sind der Produktinformation zu entnehmen.

#### 2. Erläuterung der Einnahmen und Ausgaben

##### **Einnahmen**

Die Einnahmen sind insbesondere geprägt durch die Ablieferung des Landesbetriebes Hamburgische Münze. Siehe hierzu Anlage 2.1 (rosa Seiten).

##### **Ausgaben**

###### *Personalausgaben*

siehe Vorwort zum Einzelplan 7

###### Sach- und Fachausgaben

Im Kapitel 7000 sind - neben den sächlichen Ausgaben der Zentralverwaltung - die Kosten für die Inanspruchnahme der Dienstleistungen von Dataport, die Mitgliedsbeiträge, die Aus- und Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Öffentlichkeitsarbeit für die Ämter der Behörde für Wirtschaft und Arbeit (ohne Strom- und Hafenausbau) zentral veranschlagt.

## 7100 Medien- und Kommunikationswirtschaft, Standortmarketing

### 1. Allgemeines

Die Einzelheiten der Aufgabenwahrnehmung sowie die Mittel und Stellenbedarfe sind der Produktinformation zu entnehmen.

### 2. Zuwendungen

Der Schwerpunktbereich gewährt Zuwendungen zur institutionellen Förderung an die Hamburg-Tourismus GmbH, deren Wirtschaftsplan-Entwürfe für 2005 und 2006 in der Anlage 3.1, lfd. Nr. 1 dargestellt ist.

Im Rahmen der Projektförderung werden folgende Programme durchgeführt:

Kapitel / Titel	Ansatz 2005/2006 in Tsd. EUR	Bezeichnung des Programms	Ziele / Qualitätskriterien	Beginn/ Laufzeit
7100.685.05	282 / 200 140 / 140 VE	Kongressförderung	Stärkung des Wirtschafts-, Wissenschafts- und Bildungs- standortes Hamburg; Steige- rung des Images der Stadt	2002 / - *

\*Bis 2001 wurden der BWA von der SK im Wege der Änderung der Anordnungsbefugnis Mittel zur Verfügung gestellt.

Erfolgskontrollen erfolgen über die Verwendungsnachweisprüfungen der gewährten Zuwendungen, wobei insbesondere auf Aussagen zur wissenschaftlichen Bedeutung für Hamburg, Anzahl der Kongressteilnehmer und länderspezifische Zusammensetzung der Kongresse Wert gelegt wird.

### 3. Erläuterung der Einnahmen und Ausgaben

#### Einnahmen

Die Einnahmen sind insbesondere geprägt durch:

- Platzgelder für die Volksfeste und
- Nutzungsentgelte für Veranstaltungen auf dem Heiligengeistfeld
- Kostenbeiträge Dritter zur Finanzierung des Hafengeburtstages sowie
- Beteiligungen Dritter an Maßnahmen der Hamburg-Werbung, z. B. an gemeinsamen Hamburg- Präsentationen

#### Ausgaben

##### *Personalausgaben*

Siehe Vorwort zum Einzelplan 7

##### *Sach- und Fachausgaben*

Nachstehende Titel werden wegen ihrer besonderen Bedeutung bzw. erheblichen Veränderungen im Einzelnen erläutert:

- 517.01 Bewirtschaftet und unterhalten werden muss die Veranstaltungsfläche auf dem Heiligengeistfeld einschließlich der Gebäude insbesondere für die drei Volksfeste (Frühlingsmarkt, Hummelfest und Dommarkt), die von der Behörde für Wirtschaft und Arbeit veranstaltet werden. Die von den Nutzern zu leistenden Erstattungen – insbesondere für die Strom- und Wasserversorgung sowie für die Abwasserbeseitigung - werden beim Titel 281.01 vereinnahmt.
- 535.01 Der Titel umfasst folgende Ausgaben für die Hamburg-Werbung:
1. Image-Maßnahmen für einzelne Wirtschaftsbereiche (z.B. Luft- und Raumfahrttechnik), Image-Maßnahmen für einzelne Zielgruppen (z.B. Schwul-lesbischer Tourismus), Förderung von tourismusrelevanten Projekten (Fußballweltmeisterschaft 2006, Radtourismus), Präsentationen der Stadt Hamburg (z.B. auf der CeBit), Öffentlichkeitsarbeit, Kontaktpflege

2. Kommunale Plakataktionen Hamburgs in den 300 Stadtinformationsanlagen und auf bundesweiter Ebene im Rahmen der vertraglichen Vereinbarung der FHH mit der Deutschen Städtereklame
3. Werbemaßnahmen für den Hamburger DOM

535.02 Kosten für die Durchführung des Hafengeburtstages. Die von den teilnehmenden Schaustellern zu leistenden Werbekostenbeiträge zur Finanzierung des Hafengeburtstages sowie Sponsorengelder werden beim Titel 282.04 vereinnahmt.

536.01 Durch Zuschüsse gefördert werden überbetriebliche Maßnahmen zur Förderung des Medienplatzes Hamburg, insbesondere in den Bereichen Veranstaltungen (Hamburger Dialog, Lead Awards – Verleihung), Öffentlichkeitsarbeit und Standortmarketing. Darüber hinaus werden Maßnahmen und Projekte zur Förderung des Designs in der Wirtschaft (incl. Kosten für die Initiative „hamburgunddesign“ und die zweijährige Auslobung des Hamburger Designpreises) finanziert.

Veranschlagt sind 2005	450.000 EUR
Verpflichtungsermächtigung zu Lasten 2006	440.000 EUR

Veranschlagt sind 2006	440.000 EUR
Verpflichtungsermächtigung zu Lasten 2007	440.000 EUR

682.01 Veranschlagt ist die Zuwendung an die Hamburg-Tourismus GmbH, deren Wirtschaftsplan-Entwurf für 2005 und 2006 in der Anlage 3.1, lfd. Nr. 1 dargestellt ist.

682.25 Um die fachpolitische Zuständigkeit im Kapitel 7100 für die Beteiligung an der Hamburg Messe und Congress GmbH zu dokumentieren, ist der Leertitel ausgebracht. Der im HGV-Komplex für HMC zu berücksichtigende Verlustausgleich ergibt sich aus den nachstehenden Übersichten (vgl. auch Erläuterungen zum Titel 9590.682.10, Einzelübersicht 5).

## Erfolgsplan

## Hamburg Messe und Congress GmbH

HMC

(mit der HGV besteht ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag)

	Ergebnis GJ 2003 Tsd. EUR	Erfolgsplan GJ 2004 Tsd. EUR	Vorschau GJ 2005 Tsd. EUR
1	2	3	4
<b>1. Erträge</b>			
1.1 Hamburg Messe	33.019	47.059	36.298
1.2 Congress Centrum	7.388	7.717	7.380
1.3 Sonstige betriebliche Erträge	1.517	688	1.075
<b>Summe der Erträge</b>	<b>41.924</b>	<b>55.464</b>	<b>44.753</b>
<b>2. Aufwendungen</b>			
2.1 Materialaufwand	20.546	26.258	21.644
2.1.1 Aufwendungen für Roh, Hilfs- und Betriebsstoffe			
2.1.2 Aufwendungen für bezogene Leistungen			
2.2 Personalaufwand			
2.2.1 Vergütungen und gesetzl. Sozialaufwand	12.751	12.377	12.614
2.2.2 Versorgungsbezüge und Zuführung zu Pensionsrückstellungen	1.366	1.461	1.477
2.3 Abschreibungen	3.152	2.756	2.916
2.4 Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.831	8.217	12.974
<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>45.646</b>	<b>51.069</b>	<b>51.625</b>
<b>3. Beteiligungsergebnis</b>	<b>41</b>	<b>8</b>	<b>100</b>
<b>4. Finanzergebnis</b>	<b>- 537</b>	<b>317</b>	<b>- 90</b>
<b>5. Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>6. Gewinnabführung an bzw. Verlustübernahme durch die HGV (-)</b>	<b>- 4.218</b>	<b>4.720</b>	<b>- 6.862</b>

## HMC

Erläuterungen zu den wesentlichen Einzelpositionen 2004  
(haushaltswirksam 2005) gegenüber 2003  
(ergebnisbezogene Veränderungen Spalte 3 gegenüber Spalte 2)

	<u>Tsd. EUR</u>
<b>1.1 Erträge Hamburg Messe</b>	
Höhere Erträge in Folge branchentypischer, turnusbedingter Umsatzschwankungen, die insbesondere in geraden Jahren durch die höhere Anzahl von Messen entstehen. Im Bereich Messe findet einmalig die Veranstaltung Interschau statt (1.049 Tsd. EUR).	<b>+ 14.040</b>
<b>1.2 Erträge Congress Centrum</b>	
Die Erhöhung beruht im Wesentlichen auf die im zweijährigen Rhythmus und 2004 stattfindende Veranstaltung Deutscher Interdisziplinärer Kongress für Intensiv- und Notfallmedizin (DIVI) mit großer begleitender Ausstellung.	<b>+ 329</b>
<b>1.3 Sonstige betriebliche Erträge</b>	
Wegfall der Weiterbrechnung von Zinsen im Zusammenhang mit der Neuen Messe an den Investor aufgrund der zeitlichen Verzögerung des Vertragsabschlusses mit dem Investor.	<b>- 829</b>
<b>2.1 Materialaufwand</b>	
Die Erhöhung der Aufwendungen steht im Zusammenhang mit den höheren Umsatzerlösen (s. Ziff. 1.1 und 1.2).	<b>- 5.712</b>
<b>2.3 Abschreibungen</b>	
Die Verringerung resultiert vor allem aus der im Jahr 2003 vorgenommenen außerordentlichen Abschreibung der 2002 aktivierten Zwischenfinanzierungszinsen zum Erwerb des HEW-Grundstücks.	<b>+ 396</b>
<b>2.4 Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	
Die Abweichung ist im Wesentlichen auf höhere Ansätze für Honorare (200 Tsd. EUR), Werbe- und Pressekosten (168 Tsd. EUR) sowie Energiekosten (127 Tsd. EUR) zurückzuführen. Die Erhöhung der Werbe- und Pressekosten ist maßgeblich durch zusätzliche Kosten im Zusammenhang mit der Neuen Messe begründet (134 Tsd. EUR).	<b>- 386</b>
<b>4. Finanzergebnis</b>	
Die Verbesserung resultiert aus den im Jahr 2003 - durch die zeitliche Verzögerung des Vertragsabschlusses mit dem Investor - zusätzlich angefallenen Zinsaufwendungen für die Zwischenfinanzierung der HGv zum Erwerb der Grundstücke sowie hinsichtlich der Planungskosten.	<b>+ 854</b>

**HMC**

Erläuterungen zu den wesentlichen Einzelpositionen 2005  
(Haushaltswirksam 2006) gegenüber 2004  
(ergebnisbezogene Veränderungen Spalte 4 gegenüber Spalte 3)

		<u>Tsd. EUR</u>
<b>1.</b>	<b>Erträge</b>	
	Niedrigere Erträge in Folge branchentypischer, turnusbedingter Umsatzschwankungen, die mit - 10.761 Tsd. EUR auf den Bereich Messe und mit - 337 Tsd. EUR auf den Bereich CCH entfallen. Die Erhöhung der Sonstigen betrieblichen Erträge um 387 Tsd. EUR ist auf die um 400 Tsd. EUR höheren Erlöse aus der RAP Erbpacht zurückzuführen.	<b>- 10.711</b>
<b>2.1</b>	<b>Materialaufwand</b>	
	Die Verringerung steht im Zusammenhang mit den geringeren Umsatzerlösen (s. Ziff. 1.).	<b>+ 4.614</b>
<b>2.4</b>	<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	
	Die Erhöhung ist im Wesentlichen in der erstmalig angefallenen Leasingrate an den Investor (4.514 Tsd. EUR) begründet.	<b>- 4.757</b>
<b>4.</b>	<b>Finanzergebnis</b>	
	Die Abweichung resultiert aus den Fremdfinanzierungszinsen für die CCH-Ausstellungshalle (420 Tsd. EUR).	<b>- 407</b>
685.01	Förderung der Entwicklung und Anwendung von Telekommunikation und Multimedia sowie von IuK-Technik zur Ergänzung und Umsetzung des Handlungsprogramms	
	Zur Umsetzung des Handlungsprogramms „Telekommunikation und Multimedia am Standort Hamburg“ fallen zusätzlich Managementkosten (Projektbetreuungs-, Personal- und andere Kosten) an, soweit das Management nicht von der Behörde für Wirtschaft und Arbeit selbst übernommen werden kann.	
	Veranschlagt sind 2005	223.000 EUR
	Verpflichtungsermächtigung zu Lasten 2006	200.000 EUR
	Veranschlagt sind 2006	195.000 EUR
	Verpflichtungsermächtigung zu Lasten 2007	200.000 EUR
685.05	Gefördert werden Kongresse und Tagungen, die in Hamburg stattfinden, um Hamburg als Wissenschafts- und Wirtschaftsstandort darzustellen und somit das Image der Stadt zu steigern sowie wichtige Erkenntnisse über neue Entwicklungen und Trends in einzelnen Politikfeldern zu erschließen.	
687.01	Veranschlagt sind die Kosten für Leistungen der Hamburg-Büros im Ausland (Großbritannien, Japan, Russland, Schweden, China und USA) aufgrund von Verträgen, durch Einzelzuschüsse für gezielte Maßnahmen in Entwicklungsmärkten – z. B. Präsentation Hamburgs bei den Hansetagen der Neuzeit oder Reisen von Senats- und Wirtschaftsdelegationen – soll darüber hinaus auf Hamburg als touristische Destination nachhaltig aufmerksam gemacht werden.	

*Investitionen*

Nachstehende Titel werden wegen ihrer besonderen Bedeutung bzw. erheblichen Veränderungen im Einzelnen erläutert:

741.01 – Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur im Zusammenhang mit dem Ausbau der Hamburg-Messe –

Die Bürgerschaft wurde über die weitere Entwicklung der Hamburg Messe, das planerisch/bauliche Konzept sowie die Kosten und Finanzierung mit den Drucksachen 16/3610 vom 14.12.1999, 16/6146 vom 05.06.2001 und 17/2061 vom 14.01.2003 unterrichtet.

Die veranschlagten Mittel sind zur Finanzierung der folgenden Verkehrsinfrastrukturmaßnahmen vorgesehen, die in den Jahren 2004 – 2008 umgesetzt werden sollen:

- Verlegung Lagerstraße, Weg zur Grabenstraße
- Karolinen-, Rentzelstraße
- St. Petersburger Straße
- Verkehrsleitsystem
- Unterführung Gleise Messeingang West
- Weg nördlich der Gleise
- Messevorplatz West
- Bereich Gnadenkirche
- Grunderwerb

Veranschlagt sind 2004	3.000.000 EUR
Veranschlagt sind 2005	3.000.000 EUR
Verpflichtungsermächtigung zu Lasten 2006	6.000.000 EUR
Veranschlagt sind 2006	3.000.000 EUR
Verpflichtungsermächtigung zu Lasten 2007	1.400.000 EUR

#### 742.84 – Sanierung des Heiligengeistfeldes, 4. Bauabschnitt, Einzelzuweisung an das Bezirksamt Hamburg-Mitte –

Das gesamte Gelände des Heiligengeistfeldes ist Liegenschaftsgrundstück und wird intensiv als Parkfläche und für Großveranstaltungen, insbesondere für Dom-Veranstaltungen genutzt. Die zu überarbeitende Fläche auf dem Heiligengeistfeld genügt insbesondere durch die immer größer werdenden Zugmaschinen der Schausteller nicht mehr den Anforderungen.

Mit dem 4. Bauabschnitt wurde daher 2001 begonnen. Die Bauarbeiten können lediglich während der Zeit zwischen den Domveranstaltungen durchgeführt werden. Aus diesem Grunde ist vorgesehen, die Maßnahme auf fünf Jahre zu verteilen.

Bei den durchzuführenden Sanierungsmaßnahmen handelt es sich im Einzelnen um:

- die Oberflächensanierung und Pflasterung einer Teilfläche des Heiligengeistfeldes zwischen Glacischaussee / St. Paulireihe und Nordreihe (derzeit teils mit Schlacke, teils unbefestigt);
- die Sanierung von Sielschächten – schadhafte Einläufe und Schachthäuse ersetzen, Schaffen von Seiteneinläufen für Abwasserschläuche (neue Toilettenschächte erstellen);
- die Erweiterung der Wasserentnahmestellen, Verlegung neuer Wasserleitungen (neue Entnahmestellen – Hydranten erstellen);
- Begutachtung des vorhandenen Baumbestands, Durchführung der ggf. erforderlichen Baumrodungen und Vornahme der Ersatzpflanzungen.

Veranschlagt sind bis 2004	745.000 EUR
Veranschlagt sind 2005	180.000 EUR
Verpflichtungsermächtigung zu Lasten 2006	170.000 EUR
Veranschlagt sind 2006	170.000 EUR

#### 892.02 – Maßnahmen zur Förderung von Telekommunikation und Multimedia am Standort Hamburg –

Die Initiative Hamburg@work wird laufend strategisch weiterentwickelt. Im Rahmen des Strukturwandels der Multimedia-Branche findet seit geraumer Zeit zunehmend eine Migration in den IT-Bereich statt. Trotz der auch dort zurzeit stattfindenden notwendigen Konsolidierung kommt diesen Branchen als Querschnittsbereichen der Wirtschaft besondere strategische Bedeutung zu. Denn es sind im Wesentlichen digitale Innovationen und daraus resultierende Dienstleistungen, die die Produktivität erhöhen und damit die globale Wettbewerbsfähigkeit der produzierenden und anwendenden Wirtschaft Hamburgs sicherstellen. Für die Jahre 2005 und 2006 resultieren wie schon in 2004 daraus Maßnahmen mit folgenden Zielrichtungen:

- Vernetzung der IT-Unternehmen untereinander und mit der Anwendenden Wirtschaft.
- Stärkung der Arbeitskreise, u. a. durch intensivere Verwertung und Kommunikation der erarbeiteten Ergebnisse.
- Thematische Schwerpunktsetzung in Bereichen, in denen Hamburg ggü. den Konkurrenzstandorten ein Alleinstellungsmerkmal aufbauen kann.

Zur Erreichung der genannten Ziele sind Maßnahmen geplant, wie sie sich in den vergangenen Jahren zum Aufbau des Multimedia-Standortes bewährt haben bzw. durch das KPMG-Gutachten vorgeschlagen wurden. Sie betreffen im Wesentlichen die o. g. Bereiche, lassen sich aber aufgrund der Dynamik der technischen und wirtschaftlichen Entwicklung des Sektors nicht über einen Zeitraum von einem Jahr und mehr im Voraus

## 7100

en detail planen. Das Instrumentarium der Initiative ist flexibel angelegt, um noch während der Umsetzung auf zwischenzeitlich auftretende neue Anforderungen des sich dynamisch verändernden Bereichs schnell reagieren zu können.

Veranschlagt sind 2005	1.000.000 EUR
Verpflichtungsermächtigung zu Lasten 2006	750.000 EUR
Veranschlagt sind 2006	1.000.000 EUR
Verpflichtungsermächtigung zu Lasten 2007	500.000 EUR

## 7200 Häfen, Dienstleistungen und Wirtschaftsinfrastruktur

### 1. Allgemeines

Die Einzelheiten der Aufgabenwahrnehmung sowie die Mittel und Stellenbedarfe sind der Produktinformation zu entnehmen.

### 2. Zuwendungen

Das Amt gewährt Zuwendungen zur institutionellen Förderung an die Zuwendungsempfänger, deren Wirtschaftsplan-Entwürfe für 2005 und 2006 in der Anlage 3.1, lfd. Nr. 2 bis 4 dargestellt sind.

Im Rahmen der Projektförderung werden folgende Programme durchgeführt:

Kapitel / Titel	Ansatz 2005/2006 in Tsd. EUR	Bezeichnung des Programms	Ziele / Qualitätskriterien	Beginn/ Laufzeit
7200.686.04	85 / 85	Mittelstandsorientierte überbetriebliche Förderung im Handels- und Dienstleistungsbereich	Entsprechend den Intentionen des Mittelstandsförderungsgesetzes sollen die Wettbewerbsfähigkeit und Leistungskraft der mittelständischen Wirtschaft gefestigt, Arbeitsplätze gesichert und Strukturanpassungen erleichtert werden.	10.09.2000/-

Erfolgskontrollen werden entweder durch Fragebogenaktionen, Prüfung von Verwendungsnachweisen oder Zwischen- und Abschlussberichten durchgeführt.

Im Übrigen wird auf die Titel-Erläuterungen zu den Sach- und Fachausgaben hingewiesen.

Zuwendungsfälle über 1 Mio. EUR des Jahres 2003, die auf der Basis von messbaren bzw. eindeutig nachprüfbar Ziel-/Leistungsbeschreibungen und -vereinbarungen bewilligt wurden:

Titel	Zuwendungszweck (Kurzfassung)	Zuwendungshöhe 2003 in Tsd. EUR
7200.685.01	Zuschuss an die Stiftung „Deutsches Übersee-Institut“	5.551
7200.686.07	Zuschuss an den Hafen Hamburg Marketing e.V.	3.080

### 3. Erläuterung der Einnahmen und Ausgaben

#### Einnahmen

Die Einnahmen sind insbesondere geprägt durch das Hafengeld in Höhe von 26.000 Tsd. EUR pro Jahr (siehe Titel 7200.111.11) und des Bundes-/der Länderanteile an der Zuwendung an das Deutsche Übersee-Institut von 3.438 Tsd. EUR für 2005 und 3.094 Tsd. EUR für 2006 (vgl. Titel 7200.231.02, 232.02 und 685.01)

## Ausgaben

### *Personalausgaben*

Personalausgaben siehe Vorwort zum Einzelplan 7

### *Sach- und Fachausgaben*

Bei den Ausgaben zur Förderung des Standortes Hamburg handelt es sich schwerpunktmäßig um folgende Titel:

- 686.04 Veranschlagt sind Mittel für mögliche Einzelprojekte im Bereich des Einzelhandels, vornehmlich Anschubfinanzierungen von Quartiersmanagements. Damit soll der Nachteil gegenüber gemanagten Einkaufszentren ausgeglichen werden.
- 686.07 Mit einer Zuwendung an Hafen Hamburg Marketing e.V. beteiligt sich die Behörde für Wirtschaft und Arbeit an der Finanzierung der Hafenrepräsentanzen im In- und Ausland sowie an den Kosten für Öffentlichkeitsarbeit und Werbung.

Die Förderung und Stärkung des Außenwirtschaftsplatzes Hamburg erfolgt insbesondere durch Zuwendungen aus nachstehenden Titeln:

- 537.01 Mit der finanziellen Beteiligung an verschiedenen Maßnahmen zur Erschließung ausländischer Märkte wird der Außenwirtschaftsplatz Hamburg gefördert. Durch Informationsvermittlung und Kommunikation im weiteren Sinne wird vor allem kleinen und mittleren Unternehmen ein rechtzeitiger Start in die zukünftigen Wachstumsmärkte ermöglicht.
- 671.03 Mit den veranschlagten Kostenerstattungen an die Ländervereine werden Maßnahmen im Interesse Hamburgs durchgeführt. Hierbei handelt es sich u.a. um werbewirksame Großveranstaltungen mit Präsentation Hamburgs als Außenwirtschaftszentrum.
- 682.26 Um die fachpolitische Zuständigkeit im Kapitel 7200 für die Beteiligung an der Hamburger Hafen- und Lagerhaus AG (HHLA) zu dokumentieren, ist der Leertitel ausgebracht. Der Erfolgsplan der HHLA ist auch als Einzelübersicht Nr. 4 im Einzelplan 9.2 ausgewiesen (vgl. auch Erläuterungen zum Titel 9590.682.10).
- 682.27 Um die fachpolitische Zuständigkeit im Kapitel 7200 für die Beteiligung an der Flughafen Hamburg GmbH (FHG) zu dokumentieren, ist der Leertitel ausgebracht. Der Erfolgsplan der FHG ist auch als Einzelübersicht Nr. 1 im Einzelplan 9.2 ausgewiesen (vgl. auch Erläuterungen zum Titel 9590.682.10).
- 682.28 Um die fachpolitische Zuständigkeit im Kapitel 7200 für die Beteiligung an der Hamburger Gesellschaft für Luftverkehrsanlagen mbH (HGL) zu dokumentieren, ist der Leertitel ausgebracht. Der Erfolgsplan der HGL ist auch als Einzelübersicht Nr. 3 im Einzelplan 9.2 ausgewiesen (vgl. auch Erläuterungen zum Titel 9590.682.10).

## Erfolgsplan

## Hamburger Hafen- und Lagerhaus-Aktiengesellschaft

HHLA

(mit der HGV besteht ein Beherrschungsvertrag)

	Ergebnis GJ 2003 Tsd. EUR	Erfolgsplan GJ 2004 Tsd. EUR	Vorschau GJ 2005 Tsd. EUR
	1	2	3
<b>1. Erträge</b>			
1.1 Produktionserlöse	103.169	97.223	96.306
1.2 Vermietungserlöse	23.105	26.759	29.042
1.3 Sonstige betriebliche Erträge	2.122	500	500
<b>Summe der Erträge</b>	<b>128.396</b>	<b>124.482</b>	<b>125.848</b>
<b>2. Aufwendungen</b>			
2.1 Materialaufwand			
2.1.1 Aufwendungen für Roh, Hilfs- und Betriebsstoffe	–	–	–
2.1.2 Aufwendungen für bezogene Leistungen	–	–	–
2.2 Personalaufwand			
2.2.1 Vergütungen und gesetzl. Sozialaufwand	104.169	102.851	103.932
2.2.2 Versorgungsbezüge und Zuführung zu Pensionsrückstellungen	23.142	30.075	21.854
2.3 Abschreibungen	6.494	6.023	6.014
2.4 Mieten und Pachten	–	–	–
2.5 Sonstige betriebliche Aufwendungen	24.163	23.003	22.371
<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>157.968</b>	<b>161.952</b>	<b>154.171</b>
<b>3. Beteiligungsergebnis</b>	<b>19.275</b>	<b>71.747</b>	<b>75.980</b>
<b>4. Finanzergebnis</b>	<b>183</b>	<b>500</b>	<b>500</b>
<b>5. Ertragsteuern</b>	<b>5.584</b>	<b>8.492</b>	<b>16.956</b>
<b>6. Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>27.310</b>	<b>150</b>	<b>150</b>
<b>7. Unternehmensergebnis</b>	<b>11.612</b>	<b>26.435</b>	<b>31.351</b>
<b>8. Gewinnausschüttung an die HGV / HHLA-BG <sup>1</sup></b>	<b>3.462</b>	<b>4.000</b>	<b>4.500</b>

<sup>1</sup> Die Gewinnausschüttungen der HHLA fließen der HGV jeweils im darauf folgenden Geschäftsjahr zu. Im HGV-Ergebnis 2003 ist daher die Ausschüttung für 2002 enthalten.

## HHLA

### Erläuterungen zu den wesentlichen Einzelpositionen 2004

(haushaltswirksam 2005) gegenüber 2003

(ergebnisbezogene Veränderungen Spalte 3 gegenüber Spalte 2)

	<u>Tsd. EUR</u>
<b>1.1 Produktionserlöse</b>	
Als Produktionserlös werden in Zukunft im Wesentlichen die Personalbereitstellung und die Dienstleistungen für Tochtergesellschaften ausgewiesen. Die Personalbereitstellung wird sich verringern.	- 5.946
<b>1.2 Vermietungserlöse</b>	
Der geplante Zuwachs von Vermietungserlösen resultiert vor allem aus den an konzernexterne Dritte vermieteten Immobilien.	+ 3.654
<b>1.3 Sonstige betriebliche Erträge</b>	
Die sonstigen betrieblichen Erträge sinken durch den Wegfall der im Jahr 2003 einmalig entstandenen Erträge.	- 1.622
<b>2.2.1 Vergütungen und gesetzlicher Sozialaufwand</b>	
Trotz der geplanten Tarifierhöhungen wird der Personalaufwand durch den Rückgang der Anzahl der Beschäftigten sinken.	+ 1.318
<b>2.2.2 Versorgungsbezüge und Pensionsrückstellungen</b>	
Im Jahr 2003 blieb die Zuführung zur Pensionsrückstellung um 1.408 Tsd. EUR unter Plan. Aufgrund einer Prognose vom August 2003 werden die Zuführungen zur Pensionsrückstellung und die Betriebsrentenzahlungen vor allem aufgrund der zum 1.7.2004 entfallenden Erhöhung der Sozialversicherungsrenten ansteigen.	- 6.933
<b>2.3 Abschreibungen</b>	
Die bilanziellen Abschreibungen werden sich durch rückläufige Sachanlageinvestitionen verringern.	+ 471
<b>2.5 Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	
Nach den 2003 durchgeführten Ausgliederungen werden die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sinken.	- 1.160
<b>3. Beteiligungsergebnis</b>	
Im Beteiligungsergebnis werden in Zukunft auch die Ergebnisse der ehemaligen Unternehmensbereiche Container und Läger und Distribution erfasst. Es werden positive Ergebnisentwicklungen vor allem bei der HHLA Container Terminal Burchardkai GmbH, der TCT Tollerort Container-Terminal GmbH und Buchgewinne aus dem Verkauf der Tochtergesellschaften UNIKAI Wörth und UNIKAI Ottmarseheim erwartet.	+ 52.472
<b>5. Ertragsteuern</b>	
Die Ertragsteuern steigen infolge höherer steuerpflichtiger Ergebnisanteile aus Beteiligungserträgen und ähnlicher Effekte.	- 2.908
<b>6. Außerordentliches Ergebnis</b>	
Das außerordentliche Ergebnis wird rückläufig sein, weil die einmaligen Effekte aus der Ausgliederung im Jahr 2003 (Buchgewinn aus der Übertragung des Sachanlagevermögens abzüglich Einstellung in die §-6b-Rücklage = 25,3 Mio EUR) in das Jahr 2004 entfallen.	- 27.160

## HHLA

Erläuterungen zu den wesentlichen Einzelpositionen 2005  
 (haushaltswirksam 2006) gegenüber 2004  
 (ergebnisbezogene Veränderungen Spalte 4 gegenüber Spalte 3)

	<u>Tsd. EUR</u>
<b>1.2 Vermietungserlöse</b>	
Im Immobilien-Bereich wird eine stärkere Nachfrage erwartet.	<b>+ 2.283</b>
<b>2.2.1 Vergütungen und gesetzlicher Sozialaufwand</b>	
Der Personalaufwand wird durch Tariferhöhungen zunehmen.	<b>- 1.081</b>
<b>2.2.2 Versorgungsbezüge und Pensionsrückstellungen</b>	
Der Aufwand wird sich nach der aktuellen BDO-Prognose reduzieren.	<b>+ 8.221</b>
<b>5. Ertragsteuern</b>	
Die Ertragsteuern steigen infolge höherer steuerpflichtiger Ergebnisanteile aus Beteiligungserträgen und ähnlicher Effekte.	<b>- 8.464</b>

## Erfolgsplan

## Flughafen Hamburg GmbH

FHG

(mit der Flughafen Hamburg Konsortial-GbR – FHK – besteht ein Beherrschungsvertrag und ein Gewinnabführungsvertrag)

	Ergebnis GJ 2003 Tsd. EUR	Erfolgsplan GJ 2004 Tsd. EUR	Vorschau GJ 2005 Tsd. EUR
1	2	3	4
<b>1. Erträge</b>			
1.1 Verkehrsabhängige Erlöse	120.165	128.321	136.347
1.2 Non-Aviation-Erlöse	66.608	69.466	74.475
1.3 Sonstige betriebliche Erträge	7.714	1.773	1.247
<b>Summe der Erträge</b>	<b>194.487</b>	<b>199.560</b>	<b>212.069</b>
<b>2. Aufwendungen</b>			
2.1 Materialaufwand			
2.1.1 Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	5.456	5.592	4.014
2.1.2 Aufwendungen für bezogene Leistungen	65.138	64.108	79.899
2.2 Personalaufwand			
2.2.1 Vergütungen und gesetzl. Sozialaufwand	35.061	36.514	29.494
2.2.2 Versorgungsbezüge und Zuführung zu Pensionsrückstellungen	8.526	4.746	7.433
2.3 Abschreibungen	17.476	18.137	21.896
2.4 Mieten und Pachten	10.238	10.313	11.355
2.5 Sonstige betriebliche Aufwendungen	26.341	26.032	20.837
<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>168.236</b>	<b>165.442</b>	<b>174.928</b>
<b>3. Beteiligungsergebnis</b>	<b>1.582</b>	<b>1.099</b>	<b>1.200</b>
<b>4. Finanzergebnis</b>	<b>- 5.867</b>	<b>- 9.750</b>	<b>- 16.706</b>
<b>5. Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>6. Steuern v. Einkommen u.v. Ertrag (Vorjahre)</b>	<b>- 190</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>7. Unternehmensergebnis</b>	<b>21.776</b>	<b>25.467</b>	<b>21.635</b>
<b>8. HGV-Anteil an der Gewinnabführung</b>	<b>8.788<sup>2</sup></b>	<b>10.128</b>	<b>8.271</b>

<sup>2</sup> Unter Berücksichtigung des Gewerbesteueraufwands der FHK

## FHG

Erläuterungen zu den wesentlichen Einzelpositionen 2004  
(haushaltswirksam 2005) gegenüber 2003  
(ergebnisbezogene Veränderungen Spalte 3 gegenüber Spalte 2)

	<u>Tsd. EUR</u>
<b>1.1 Verkehrsabhängige Erlöse</b>	
In erster Linie durch eine unterstellte, weitere Erholung (Passagiere: + 5,0%) auf der Verkehrsseite und die Übernahme des Enteisungsgeschäftes von der Luft-hansa Technik AG kommt es zu einem nachhaltigen Anstieg der verkehrsabhän-gigen Erlöse.	<b>+ 8.156</b>
<b>1.2 Non-Aviation-Erlöse</b>	
Im Bereich Non Aviation kommt es analog zu dem unter 1.1 unterstellten Ver-kehrswachstum zu einem starken Anstieg der Umsätze aus Non-Aviation-Aktivitäten. Daneben führt die zum 01.07.2003 realisierte Vergabe des Park-raumbewirtschaftungsgeschäfts an die FHK Flughafen Hamburg Konsortial- und Service GmbH & Co. oHG zu einer erhöhten Umsatzabgabe gegenüber dem bis-herigen Betreiber.	<b>+ 2.858</b>
<b>1.3 Sonstige betriebliche Erträge</b>	
Vornehmlich durch ungeplante Auflösungen von Rückstellungen im Jahr 2003, gehen die sonstigen betrieblichen Erträge 2004 deutlich zurück.	<b>- 5.941</b>
<b>2.1.2 Aufwendungen für bezogene Leistungen</b>	
Die Aufwendungen für bezogene Leistungen bewegen sich – bereinigt um den Ef-fekt der verspäteten Ausgliederung des Unternehmensbereichs Instandhaltung (IN) – unter Vorjahresniveau.	<b>+ 1.030</b>
<b>2.2.1 Vergütungen und gesetzlicher Sozialaufwand</b>	
Die Personalvergütungen orientieren sich – bereinigt um den Effekt der verspäte-ten Ausgliederung des Unternehmensbereichs Instandhaltung (IN) – am Vorjah-resniveau.	<b>- 1.453</b>
<b>2.2.2 Versorgungsbezüge und Zuführung zu Pensionsrückstellungen</b>	
Versorgungsbezüge und Pensionsrückstellungen gehen durch Sondereffekte des Jahres 2003 deutlich zurück.	<b>+ 3.780</b>
<b>2.3 Abschreibungen</b>	
Das Abschreibungsniveau liegt aufgrund der Fertigstellung wesentlicher Meilen-steine des Flughafenausbauprojekts – bereinigt um den Effekt der verspäteten Ausgliederung des Unternehmensbereichs Instandhaltung (IN) – über dem Niveau des Vorjahres.	<b>- 661</b>
<b>4. Finanzergebnis</b>	
Insbesondere durch die zunehmende Investitionstätigkeit im Zuge des Flughafen-ausbauprojektes HAM 21 und die hiermit verbundene Aufnahme von Fremdkapital geht das Finanzergebnis 2004 deutlich zurück.	<b>- 3.883</b>

## FHG

Erläuterungen zu den wesentlichen Einzelpositionen 2005  
(haushaltswirksam 2006) gegenüber 2004  
(ergebnisbezogene Veränderungen Spalte 4 gegenüber Spalte 3)

	<u>Tsd. EUR</u>
<b>1.1 Verkehrsabhängige Erlöse</b>	
Im Jahr 2005 wird mit einer weiteren Erholung der Verkehrsmengen und der korrespondierenden Umsatzpositionen gerechnet.	<b>+ 8.026</b>
<b>1.2 Non-Aviation-Erlöse</b>	
Analog zu den direkt verkehrsabhängigen Umsatzerlösen wird bei den Umsätzen aus Non-Aviation-Aktivitäten im Jahr 2005 mit einer Erholung der korrespondierenden Umsatzpositionen gerechnet. Zusätzlich sind Effekte aus der Ausgliederung der Instandhaltung zu verzeichnen.	<b>+ 5.009</b>
<b>2.1.2 Aufwendungen für bezogene Leistungen</b>	
Im Jahr 2005 wird im Zuge der allgemeinen Verkehrsmengenentwicklung mit einem Anstieg der von Beteiligungsunternehmen bezogenen Leistungen gerechnet. Zusätzlich wirkt sich auch hier die Ausgründung der Instandhaltung aus	<b>- 15.791</b>
<b>2.2.1 Vergütungen und gesetzlicher Sozialaufwand</b>	
Durch die Ausgliederung der Instandhaltung verringert sich der Aufwand bei dieser Position.	<b>+ 7.020</b>
<b>2.2.2 Versorgungsbezüge und Zuführung zu Pensionsrückstellungen</b>	
Basiseffekte werden durch versicherungsmathematische Gutachten ermittelt und schwanken auch infolge von Ruhegeldgesetzesänderungen.	<b>- 2.687</b>
<b>2.3 Abschreibungen</b>	
Die Abschreibungen erhöhen sich 2005 durch die Inbetriebnahme des neuen Terminals 2.	<b>- 3.759</b>
<b>2.4 Mieten und Pachten</b>	
Im Jahr 2005 wird mit einer Erhöhung der im Erbbaurechtsvertrag festgelegten Erbpacht gerechnet.	<b>- 1.042</b>
<b>2.5 Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	
In erster Linie im Zusammenhang mit den 2004 durchzuführenden Projekten, gehen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen 2005 zurück.	<b>+ 5.195</b>
<b>4. Finanzergebnis</b>	
Insbesondere durch die zunehmende Investitionstätigkeit im Zuge des Flughafen- ausbauprojekts HAM 21 und die hiermit verbundene Aufnahme von Fremdkapital geht das Finanzergebnis im Jahr 2005 weiter deutlich zurück.	<b>- 6.956</b>

## Erfolgsplan

HGL Hamburger Gesellschaft für Luftverkehrs-  
anlagen mbH

HGL

(mit der HGV besteht ein Beherrschungsvertrag und ein Gewinnabführungsvertrag)

	Ergebnis GJ 2003 Tsd. EUR	Erfolgsplan GJ 2004 Tsd. EUR	Vorschau GJ 2005 Tsd. EUR
1	2	3	4
<b>1. Erträge</b>			
1.1 Mieterträge / Umlagen	3.767	3.849	3.851
1.2 Sonstige betriebliche Erträge	3		
<b>Summe der Erträge</b>	<b>3.770</b>	<b>3.849</b>	<b>3.851</b>
<b>2. Aufwendungen</b>			
2.1 Materialaufwand	5		
2.1.1 Aufwendungen für Roh, Hilfs- und Betriebsstoffe	–	–	–
2.1.2 Aufwendungen für bezogene Leistungen	–	–	–
2.2 Personalaufwand			
2.2.1 Vergütungen und gesetzl. Sozialaufwand	–	–	–
2.2.2 Versorgungsbezüge und Zuführung zu Pensionsrückstellungen	–	–	–
2.3 Abschreibungen	1.278	1.263	1.252
2.4 Mieten und Pachten	556	556	556
2.5 Sonstige betriebliche Aufwendungen	127	139	139
<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>1.966</b>	<b>1.958</b>	<b>1.947</b>
<b>3. Finanzergebnis</b>	<b>- 1.258</b>	<b>- 1.279</b>	<b>- 1.212</b>
<b>4. Außerordentliches Ergebnis</b>			
<b>5. Gewinnabführung an die HGV</b>	<b>546</b>	<b>612</b>	<b>692</b>

(Wegen der geringen Abweichungen erübrigt sich eine Kommentierung)

- 685.01 Die im Deutschen Übersee-Institut zusammengefassten Forschungsinstitute beobachten und untersuchen die sozialen, ökonomischen und politischen Verhältnisse und Entwicklungen in überseeischen Regionen und Ländern und veröffentlichen ihre Ergebnisse. Nach einer zwischen Bund und Ländern abgeschlossenen Rahmen- und Zusatzvereinbarung gem. Art. 91 b GG wird der Zuschussbedarf gemeinsam finanziert. Neben den Refinanzierungsanteilen der Ländergemeinschaft in Höhe von 25 % des Länderansatzes wird seit 1999 auch der Bundesanteil in Höhe von 50 % des Gesamtansatzes (vgl. Titel 7200.231.02) veranschlagt.
- 685.03 Der Titel wurde eingerichtet für den Zuschuss Hamburgs an den Verein zur Förderung des Kurzstreckenseeverkehrs. Die Gründung des Vereins durch Bund, Küstenländer und Wirtschaft war geboten, um auf entsprechende Aktivitäten in allen wesentlichen EU-Staaten zu reagieren und die verkehrspolitisch angestrebte stärkere Transportverlagerung auf den besonders umweltschonenden Verkehrsträger Schifffahrt zu fördern. Der Verein mit Sitz in Hamburg betreibt ein „ShortSeaShipping Promotion Center“ mit hafenneutralem, operativem Sitz in Bonn, das zunächst für die Dauer von drei Jahren durch gezielte Informations- und Koordinierungsmaßnahmen sowie weitergehende Aktivitäten zur Entlastung von Landverkehren durch den Wasserweg beitragen soll. Das Jahresbudget ist auf 330.000 Euro veranschlagt, von dem der Bund 160.000 Euro und

## 7200

die Küstenländer 90.000 Euro tragen. Nach Ablauf der 3-Jahresfrist wird sich der Bund mit 160.000 Euro und Hamburg sich mit 5.000 Euro an der Förderung beteiligen. Über die Höhe eventueller Beiträge der weiteren Küstenländer ist zur Zeit nichts bekannt.

- 685.04 Veranschlagt sind die Mittel für den durch Staatsvertrag vom 27. August 2003 von Hamburg zu leistenden Anteil am Verlustausgleich für die hoheitlichen Tätigkeiten der Eichdirektion Nord.

*Investitionen*

881.01 - Kostenanteil Hamburgs für den Ausbau der Oststrecke des Mittellandkanals -  
Vgl. Erläuterungen zum Haushaltsplan 1997 und 1993 (Titel 7700.892.01)

Die bisherigen Gesamtkosten der Baumaßnahme in Höhe von 614.000 Tsd. EUR auf Basis des Preisstandes vom 31.12.1990 - der Anteil Hamburgs mit 5 % an den Gesamtkosten betrug 31.000 Tsd. EUR - wurden fortgeschrieben auf den Preisstand 31.12.1996. Bei den Mehrkosten handelt es sich um Anpassungen an gestiegene Preise wie auch um Mehrkosten für Teilmaßnahmen, deren Bauumfang und Kalkulation zu überarbeiten waren. Der hamburgische Anteil an den Mehrkosten beträgt 7.442 Tsd. EUR und wird erst in späteren Haushaltsjahren wirksam.

Anteil Hamburgs an den Gesamtkosten von Tsd. EUR		38.170.000 EUR
Veranschlagt bis 2004 <sup>1) 2)</sup>	30.909.000 EUR	
Veranschlagt sind 2005	1.000.000 EUR	
Veranschlagt sind 2006	1.000.000 EUR	32.909.000 EUR
Vorbehalten bleiben		5.261.000 EUR

Dabei ist berücksichtigt, dass

<sup>1)</sup> 1995 und 1996 per Saldo 89.630 EUR im Wege der Deckungsfähigkeit vom Titel 881.01 auf den Titel 881.02 „Kostenanteils Hamburgs für den Bau des Elbe-Seiten-Kanals“ übertragen wurden sowie 2002 die Deckungsfähigkeit im Höhe von 217.680 EUR in Anspruch genommen wurde.

<sup>2)</sup> die Haushaltsreste 1999 in Höhe von 422.845 EUR sowie Mittel aus 2000 in Höhe von 1.006.222 EUR eingespart und ab 2002 neu veranschlagt wurden.

**7300, 7400 Amt Wirtschaft und Landwirtschaft****1. Allgemeines**

Die Einzelheiten der Aufgabenwahrnehmung sowie der Mittel- und Stellenbedarf sind der Produktinformation zu entnehmen.

**2. Zuwendungen**

Das Amt gewährt Zuwendungen zur institutionellen Förderung an die Zuwendungsempfänger, deren Wirtschaftsplan-Entwürfe für 2005 und 2006 in der Anlage 3.1, lfd. Nr. 5 und 6 bzw. deren Zuwendungshöhe in der Anlage 3.2 dargestellt sind.

Im Rahmen der Projektförderung werden folgende Programme durchgeführt:

Kapitel / Titel	Ansatz 2005/2006 in Tsd. EUR	Bezeichnung des Programms	Ziele / Qualitätskriterien	Beginn/ Laufzeit
7300.892.02	2.850/2.650 4.500/4.500 VE Davon sind jeweils 500 Tsd. EUR für das Programm Existenzgründung und Mittelstand vorgesehen.	Programm für Existenzgründung und Mittelstand	Minderung der Finanzierungslasten von Existenzgründern in der Startphase / bei bestehenden Unternehmen Erleichterung der Kosten der Finanzierung besonders belastender Investitionen in der Anlaufphase; Sicherung / Schaffung von Arbeitsplätzen in Hamburg.	01.03.2003 für 5 Jahre
7300.892.03	1.800/1.800 1.800/1.400 VE	Innovative mittelständische FuE-Projekte im Rahmen der wachsenden Stadt - Hamburger F+E Förder-Richtlinie	<ul style="list-style-type: none"> <li>- technologisch zukunftsfähige Arbeitsplätze sichern und neue schaffen</li> <li>- Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit erhöhen</li> <li>- Anregung von Produkt- und Prozessinnovationen</li> <li>- Minderung des unternehmerischen Entwicklungsrisikos</li> </ul>	1979 unbefristet
7300.892.11	4.825/-	Wettbewerbshilfen für die Werften	Ausgleich von Wettbewerbsnachteilen deutscher Werften durch weltweit direkt und indirekt gewährte Subventionen und damit Sicherung der Existenz der Schiffbauindustrie und der Arbeitsplätze	Aktuell: 9. Fortführung - soll fortgesetzt werden bis zum 31.03.2005
7300.892.12	4.000/-	Förderung der Luftfahrtforschung und -technologie	Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit der Luftfahrtindustrie und der regionalen mittelständischen Zulieferindustrie in der Metropolregion Hamburg	2001 - 2005
7300.892.15	1.500/300 600/- VE	Aktivierung von Gewerbebrachen/Herrichtung von Industrieanlagen für neue gewerbliche Nutzung	Bereitstellung von Mitteln für Investitionen der Stadt zur Aktivierung von ihr gehörenden Gewerbebrachen/Industrieanlagen im Interesse einer auch ressourcenschonenden Wachstumsstrategie der Stadt für kleine und mittlere Betriebe sowie Existenzgründerinnen und Existenzgründern zu Mietern im unteren Bereich des	1993 unbefristet

Kapitel / Titel	Ansatz 2005/2006 in Tsd. EUR	Bezeichnung des Programms	Ziele / Qualitätskriterien	Beginn/ Laufzeit
			Marktes. Damit dient diese Maßnahme dem Ziel der wachsenden Stadt.	
7300.892.17	190/190 100/100 VE	Projektförderung für Modernisierung von Kleingewerbe an problematischen Standorten	Kleingewerbebetriebe an problematischen Standorten sollen erhalten und gestärkt werden, um sowohl ein vielfältiges Waren- und Dienstleistungsangebot zu erhalten als auch wohnortnahe Arbeitsplätze zu sichern.	1992 fortlaufend
7400.662.30	587/587 250/250 VE	Zinsverbilligungszuschüsse für Kapitalmarktdarlehen zur Förderung einzelbetrieblicher Investitionen in der Landwirtschaft	Veranschlagt sind Zinsverbilligungsmittel für Investitionsmaßnahmen zur Verbesserung der Wettbewerbsstellung, insbesondere in den Bereichen Rationalisierung und betriebliches Wachstum. Der Bedarf differenziert sich nach Neubewilligungen und Altverpflichtungen	1973 jährlich jeweils neu
7400.683.30	233/233 235/245 VE	Verschiedene Förderungsmaßnahmen in der Landwirtschaft; Rahmenplan „Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ wie Milchkontrollen, agrarstrukturelle Entwicklungsplanungen, Flurbereinigung sowie Startbeihilfen für die Verarbeitung, Vermarktung ökologisch oder regional erzeugter Produkte	Anpassung der landwirtschaftlichen Strukturen an die europäischen Standards, Verbesserung der Einkommens- u. Lebenssituation landwirtschaftlicher Betriebsbewirtschafter u. ihrer Arbeitnehmer	1973 jährlich jeweils neu
7400.685.01	130/130 60/60 VE	Förderung der Landwirtschaft, insbesondere der regionalen Agrarproduktion, -dienstleistungen und -vermarktungen sowie der Erkundung von neuen Absatzwegen	Bereitstellung von wissenschaftlichen und praxisnahen Versuchsergebnissen für die Obstbauberatung, Existenzsicherung landwirtschaftlicher Betriebe im Plangebiet Allermöhe, Sicherung einer marktgerechten Ausrichtung der landwirtschaftlichen und gartenbaulichen Betriebe.	1994 20 Jahre
7400.892.02	18/18	Umstellung landwirtschaftlicher Betriebe auf ökologischen Landbau	Förderung der Umstellung landwirtschaftlicher und gärtnerischer Betriebe in Hamburg auf ökologischen Anbau. Die Betriebe, die sich verpflichten, mindestens 5 Jahre nach dieser Wirtschaftsweise zu arbeiten, erhalten aus diesem Programm eine Aufstockung der Förderung („Hamburger Sonderförderung“).	1973 jährlich jeweils neu
7400.892.30	900/931 250/250 VE	Einzelbetriebliches Agrarinvestitionsprogramm (APF), Integrative ländliche Entwicklung, Umnutzungsförderung landwirtschaftlicher Gebäude, Verarbeitung und Vermarktung ökologischer und regionaler Produkte, Maßnahmen zur Marktstrukturverbesserung, Verbesse-	Erhalt der Konkurrenzfähigkeit der hamburgischen Gärtner und Landwirte sowie der Fischverarbeitenden Betriebe im globalen Wettbewerb	1973 jährlich jeweils neu

## 7300 7400

Kapitel / Titel	Ansatz 2005/2006 in Tsd. EUR	Bezeichnung des Programms	Ziele / Qualitätskriterien	Beginn/ Laufzeit
		rung der Verarbeitungs- und Vermarktungsbedingungen in der Fischwirtschaft sowie waldbauliche Maßnahmen im Rahmen der von der EU zugelassenen Förderungsmöglichkeiten.		

### Erfolgskontrolle

#### Allgemein

Die Modalitäten in Bezug auf Erfolgskontrollen sind zum Teil in den Förderrichtlinien enthalten. Maßnahmen und Verpflichtungen der Zuwendungsempfänger werden in die Zuwendungsbescheide übernommen. U.a. haben die Zuwendungsempfänger eine Berichtspflicht; positive Veränderungen sind dabei besonders herauszustellen. Gegenüber dem Bund und der EU bestehen zum Teil sehr umfangreiche, jährliche Berichtspflichten.

#### 7300.892.02 Programm für Existenzgründung und Mittelstand

Die Behörde hat bei den ehemaligen 5 Mittelstandsprogrammen, die 2003 überarbeitet und zum Programm für Existenzgründung und Mittelstand zusammengeführt worden sind, regelmäßig (1993, 1998 und 2000) Umfragen bei den geförderten Unternehmen durchgeführt, um aussagefähige Bewertungen vornehmen zu können. Für Anfang 2006 ist vorgesehen, erstmals eine Umfrage für das am 01.03.2003 in Kraft getretene Programm für Existenzgründung und Mittelstand vorzunehmen.

#### 7300.892.03 Innovative mittelständische FuE-Projekte im Rahmen der wachsenden Stadt

Erfolgskontrollen werden projektbegleitend während der Abrechnungs- und Auszahlungsprüfungen sowie im Rahmen der Abschlussberichterstattung und der Prüfung des Verwendungsnachweises individuell für jedes geförderte FuE-Projekt durchgeführt. Nach Beendigung eines geförderten FuE-Projektes beginnt die von der Behörde begleitete individuelle Nachbeobachtungsphase. In dieser Phase besteht zum einen für die geförderten Firmen noch die festgelegte sechsjährige Standortbindung an Hamburg, zum anderen werden in dieser Zeit Projekterlösmeldungen und Unternehmensentwicklungen abgefragt.

#### 7300.892.11 Wettbewerbshilfen für Werften

Die Zuwendungen werden gewährt für Schiffsneubauten. Kontrolliert wird die termingerechte Fertigstellung der Schiffe durch die KfW.

#### 7300.892.15 Aktivierung von Gewerbebrachen / Herrichten von Industrieanlagen für neue gewerbliche Nutzung

Im Rahmen der Erfolgskontrolle werden vor allem folgende Daten erhoben und geprüft: Mieterdaten, insbesondere Arbeitsplätze; Eckdaten von Nutzungskonzepten bei Themenimmobilien; Auslastung der Gewerbehöfe und Angaben zur Wirtschaftlichkeit. So kann sichergestellt werden, dass der Mietraum entsprechend den Vorgaben des Programms an die zu fördernden Zielgruppen (kleine und mittlere Betriebe, Existenzgründerinnen sowie Existenzgründer) und entsprechend den Bedingungen des Programms vergeben wird.

#### 7300.892.17 Projektförderung für Modernisierung von Kleingewerbe an problematischen Standorten

Erfolgskontrollen werden nach Ablauf der Standortbindung durchgeführt.

#### 7400.662.30 bzw. 7400.892.30 Verbesserung der Agrarstruktur

Die Maßnahmen nach dem einzelbetrieblichen und Agrarinvestitionsprogramm werden dadurch kontrolliert, dass für einen Zeitraum von 10 Jahren nach dem Einsetzen der Förderung die Vorlage von Buchführungsergebnissen verlangt wird und eine Auswertung der Jahresabschlüsse dahingehend erfolgt, ob die durchgeführten Investitionen zu einer Stabilisierung des Betriebserfolges geführt haben.

Zuwendungsfälle über 1 Mio. EUR des Jahres 2003, die auf der Basis von messbaren bzw. eindeutig nachprüfbar Ziel-/Leistungsbeschreibungen und -vereinbarungen bewilligt wurden:

Titel	Zuwendungszweck (Kurzfassung)	Zuwendungshöhe 2003 in Tsd. EUR
7300.685.08	Zuschuss an die HWF Hamburgische Gesellschaft für Wirtschaftsförderung mbH	3.462

Im Übrigen wird auf die Titel-Erläuterungen zu den Sach- und Fachausgaben und den Investitionen hingewiesen.

### 3. Erläuterung der Einnahmen und Ausgaben

#### Einnahmen

Die Einnahmen sind insbesondere geprägt durch:

- Ablieferung des Landesbetriebes Großmarkt Obst, Gemüse und Blumen (7400.121.01), siehe hierzu Anlage 2.2 (rosa Seiten),
- Zuweisungen des Bundes für Fördermaßnahmen im Bereich der Landwirtschaft.

## Ausgaben

### Personalausgaben

Siehe Vorwort zum Einzelplan 7

### Sach- und Fachausgaben

Nachstehende Titel werden wegen ihrer besonderen Bedeutung bzw. erheblichen Veränderungen im Einzelnen erläutert:

#### 7300 Wirtschafts- und Technologieförderung

- 682.31 Um die fachpolitische Zuständigkeit im Kapitel 7300 für die Beteiligung an der DaimlerChrysler Luft- und Raum-Fahrt Holding AG (DCLRH) zu dokumentieren, ist der Titel 7300.682.31 als Leertitel ausgebracht. Die im HGV-Komplex für die Dividende der DCLRH veranschlagten Beträge ergeben sich aus den Erläuterungen zum Titel 9590.682.10 (vgl. auch Jahresübersicht zur HGV).
- 683.01 vgl. Erläuterungen zu 971.01, 971.02, 972.01.
- 685.08 Veranschlagt ist der Zuschussbedarf der Hamburgischen Gesellschaft für Wirtschaftsförderung mbH (HWF). Das Konzept wurde der Bürgerschaft mit der Drucksache 11/2885 „Wirtschaftsförderung in Hamburg“ erläutert. Die HWF nimmt folgende Aufgaben im Rahmen der Wirtschaftsförderung wahr:
- Betreuung und Beratung in Hamburg ansässiger Unternehmen bei der Verwirklichung von Expansions-, Restrukturierungs-, Investitions- oder sonstigen Projekten;
  - Akquisition geeigneter Unternehmen und Organisationen für den Standort Hamburg;
  - wirtschaftsbezogenes Standortmarketing.
- 686.12 Die Mittel sind zur Förderung des Handwerks, des Mittelstands und von Existenzgründungen vorgesehen. Maßnahmen sind: Innovationspreis des Senats, Messebeteiligungen Inland, Betriebsberatungsstelle der Handwerkskammer Hamburg, Zuschuss an das Deutsche Handwerksinstitut, Förderung von Entwicklungsvorhaben im Handwerk, Förderung von Existenzgründungen durch Verbesserung der Motivation, Information und Qualifikation.

#### 7400 Landwirtschaft und Forsten

- 519.01 Veranschlagt sind die Mittel für die Grünpflege und Verkehrssicherheit der Freizeitanlage Horner Rennbahn.
- 521.01 Veranschlagt sind insbesondere die laufenden Aufwendungen für Schutz, Pflege und Bewirtschaftung des hamburgischen Staatswaldes sowie der mit ihnen verbundenen Biotope und Naherholungseinrichtungen (insgesamt rd. 5.200 ha), örtlich umgesetzt durch die Revierförstereien. Die Haushaltvermerke erlauben die Verwendung von Einnahmen für die
- Instandsetzung von Wirtschaftswegen nach Abschluss intensivierter Holzeinschlagmaßnahmen sowie
  - der zeitnahen Umsetzung von Ausgleichsmaßnahmen nach Schadenersatzfällen.
- 533.30 Auf Grundlage der EU-Verordnung Nr. 1257/1999 hat das Land Hamburg für den Zeitraum 2000 – 2006 einen Plan zur Entwicklung seiner ländlichen Räume der EU-Kommission vorgelegt, der am 18. Sept. 2000 genehmigt wurde. Dieser Plan stellt eine rechtsverbindliche Grundlage zur Umsetzung der vorgesehenen Einzelmaßnahmen dar, die aus dem Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds Landwirtschaft – Abteilung Garantie kofinanziert werden. Die Bürgerschaft hat im Rahmen der Etatberatungen 2001 den Entwicklungsplan zur Kenntnis genommen (Drs. 16/4990). Insgesamt werden 13 Einzelmaßnahmen unter den Programmschwerpunkten: Produktionsstruktur, Ländliche Entwicklung und Agrar-, Umwelt- und Ausgleichsmaßnahmen sowie Forstwirtschaft umgesetzt. Sämtliche der durchzuführenden Maßnahmen sind zu evaluieren. Ein erster Zwischenbericht ist 2003 vorzulegen. Hamburg hat sich entschlossen, die Evaluation gemeinsam mit den Ländern Schleswig-Holstein, Bremen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Hessen durchzuführen. Veranschlagt ist der auf Hamburg entfallende Anteil der Evaluationskosten.
- 631.02 Auf diesen Titel werden bei Bedarf Mittel durch Inanspruchnahme von Deckungsfähigkeiten innerhalb des Deckungskreises 01 (Sach- und Fachausgaben Kapitel 7000 bis 7450) gebracht, wenn die EU Anlastungen gegen Deutschland bzw. die FHH verhängt.
- 662.30/683.30/683.32  
Veranschlagt sind Maßnahmen nach dem Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ vom 3. September 1969 (BGBl. I S. 1573) in der Fassung vom 21. Juli 1988 (BGBl. I S. 1055), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Modulation von Direktzahlungen im Rahmen

der gemeinsamen Agrarpolitik und zur Änderung des GAK-Gesetzes vom 10. Mai 2002 (BGBl. I S. 1527). Die Ausgaben sind brutto, d. h. einschließlich des Bundesanteils von 60 v.H. bzw. für Modulationsmaßnahmen 80 v.H. veranschlagt, der gemäß § 10 des Gesetzes über die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ erstattet wird. Zudem beteiligt sich die EU auf der Grundlage der VO Nr. 1257/1999 mit bis zu 50 % an einzelnen Maßnahmen.

- 671.02 Nach der Ausweisung eines pflanzenschutzrechtlichen Sondergebiets im Hamburger Teil des Alten Landes, sind die in der Verfügung geregelten Auflagen – wie im niedersächsischen Teil - hinsichtlich des Einsatzes von Pflanzenschutzmitteln zu kontrollieren. Dies soll in enger Abstimmung mit den niedersächsischen Behörden umgesetzt werden. Ferner sind Mittel für Kontroll- und ggfs. Bekämpfungsmaßnahmen gegen eingeschleppte Schadorganismen eingeplant.
- 671.03 Die Mittel sind bestimmt zur Finanzierung der vertraglichen Verpflichtungen der FHH zur Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Durchführung des Deutschen Galopp-Derbys auf der Horner Rennbahn – vgl. Bü-Drs. 17/3421.
- 685.01 Die Behörde für Wirtschaft und Arbeit fördert und unterstützt in Umsetzung der fachlichen Ziele den Erhalt und die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit des regionalen Gartenbaues und der Landwirtschaft.

Veranschlagt sind Zuschüsse an Private bzw. Institutionen wie

- zur Förderung der Obstbauversuchszentrums Jork-Moorende (OVB), Jork und des länderübergreifenden Projektes "Einrichtung einer ökologischen Obstbauberaterung in Norddeutschland im OVB Jork
- zur Förderung von Landes-, Bundes- und EU-Projekten (z.B. regionale Vermarktungsaktivitäten mit finanzieller Unterstützung der CMA)
- zur Entwicklung des regionalen Gartenbaues und der regionalen Landwirtschaft einschl. der Verbesserung der Effekte für den Umwelt- und Ressourcenschutz
- zur Förderung des Informationsaustausches zwischen Verbrauchern, Erzeugern und Multiplikatoren
- zur nationalen Umsetzung der VO (EG) Nr. 1148/01 über die Kontrolle zur Einhaltung der Vermarktungsnormen für frisches Obst und Gemüse.

Der Erfolg der Projekte wird durch die Prüfung der Verwendungsnachweise kontrolliert und ist u.a. an der Zahl der Teilnehmer, Bewertung der Umsetzung der Projektziele, Folgerungen für die weitere Vorgehensweise und Anzahl der Veröffentlichungen messbar. Zur Absicherung von Projekten die sich über mehrere Jahre erstrecken, sind Verpflichtungsermächtigungen erforderlich.

- 686.11 Aus dem zweckgebundenen Aufkommen an Jagdscheingebühren, das durch die Behörde für Inneres vereinbart wird, werden Zuwendungen an Dritte und Maßnahmen zur Förderung jagdlicher und hegerischer Zwecke nach § 14 Abs. 3 Hamburgisches Jagdgesetz finanziert. Personalkosten zur Fortführung des Wildschutzprogramms können anteilig erstattet werden sowie Gutachten und Werkverträge in Auftrag gegeben. Der Haushaltsvermerk dient der Sicherstellung der gesetzlichen Verwendung von Mehreinnahmen nach Abzug des Verwaltungskostenanteils. Die Abrechnungen der vergangenen Jahre haben durchschnittlich einen Verwaltungskostenanteil in Höhe von 13% ergeben, so dass 87% der Mehreinnahmen in der Behörde für Inneres zur Deckung der Ausgaben bei 7400.686.11 dienen. Die Veranschlagung für 2005 und 2006 erfolgt jeweils entsprechend dem Drei-Jahres-Rhythmus bei Ausstellung von Jagdscheinen.

## 7300 7400

### Investitionen

#### 7300 Wirtschafts- und Technologieförderung

742.01, 821.01 und 861.01 - Erschließung von Industrie- und Gewerbeflächen -

Gesamtübersicht (in Mio. EUR)	742.01	821.01	861.01	insgesamt
Gesamtkosten gem. Hpl. Erläuterungen 2004	277,2	34,3	7,6	319,1
Minderkosten	0,6	-	-	0,6
Mehrkosten	18,7	-	-	18,7
- davon für neue Maßnahmen	13,1			
Neue geschätzte Gesamtkosten	295,3	34,3	7,6	337,2
Bereitgestellt bis				
2004	256,3	24,6	7,6	288,5
2005	4,0	0,7	-	4,7
2006	6,0	0,5	-	6,5
Verpflichtungsermächtigungen 2005 und 2006				
in Klammern	(12,67)	-	(0,52)	-
und zwar zu Lasten				
2007	(6,67)	-	(0,26)	-
2008	(3,0)	-	(0,26)	-
2009	(3,0)	-	-	-
Vorbehalten bleiben	29,0	8,5	-	37,5

Abweichungen gegenüber den Betragsangaben in der nachfolgenden Bauwerkstabelle ergeben sich aus Rundungen.

Der Stand der Grundstücksvergabe sowie die Veränderungen bei den Gesamtkosten durch Mehr- bzw. Minderkosten, die Aufteilung der vorgenannten Gesamtansätze auf die Teilbereiche Bauwerk, Grunderwerb und Vorfinanzierung von Leitungsverlegungen ergeben sich aus den nachfolgenden Erläuterungen.

Mit den veranschlagten Mitteln können Leistungen Dritter vorfinanziert werden, sofern dies zur Beschleunigung der Erschließungsmaßnahmen erforderlich ist. Sollten sich künftig während der Durchführung von Bauarbeiten in den einzelnen Erschließungsgebieten des Programms unabwendbare Planungs- und Kostenänderungen ergeben, werden diese – wie bisher – jeweils mit dem nächsten Haushaltsplan erläutert. Dies gilt auch für den Beginn neuer Maßnahmen mit Gesamtkosten bis zu 3 Mio. EUR, die zum Zeitpunkt der Planaufstellung noch nicht bekannt waren, im Bedarfsfall aber kurzfristig durchgeführt werden müssen.

#### 1. Bauwerk (742.01)

Mit den veranschlagten Kassenmitteln von 10 Mio. EUR (für 2005 und 2006) sowie der Verpflichtungsermächtigung von 12,67 Mio. EUR sollen die geplanten Erd-, Straßen-, Wasser- und Brückenbauarbeiten sowie weitere Maßnahmen der inneren und äußeren Erschließung einschließlich Schallschutzmaßnahmen und Gleisbauten des Programms im Interesse der Zielsetzung einer wachsenden Metropole Hamburg fortgesetzt werden. Aus den Mitteln dieses Titels dürfen auch Vergütungen an Vertragsingenieure für erforderliche Planungs- und Entwurfsarbeiten geleistet werden.

## Bauwerk (742.01)

Erschließungsgebiet AO 60 – Baubehörde AO 75 – Strom- und Hafenbau	Kosten lt. HP 2004	Mehr- kosten	Minder- kosten	Neu ge- schätzte Kosten	Bereit- gestellt bis 2004	Veranschlagt KM für		Vorbe- halten bleiben	
						2005	2006		
AO	in Tsd. EUR								
Hausbruch	60	21.200	600	-	21.800	20.336	700	-	764
Allermöhe	60	40.658	3.600	-	44.258	43.181	400	50	627
Rote Brücke	60	10.145	-	-	10.145	8.672	20	-	1.453
Brookdeich	60	3.300	1.275	567	4.008	2.530	200	800	478
Ahrensburger Straße	60	1.534	-	-	1.534	648	50	40	796
Neuländer Straße	60	6.636	-	-	6.636	4.781	100	500	1.255
Vorf. Parkanlage Neuländer Str.	60	-	110	-	110	-	110	-	-
Garstedter Weg	60	1.690	-	-	1.690	1.432	-	-	258
Kirchwerder Hausdeich	60	1.086	-	-	1.086	452	20	-	614
Kellerbleek	60	5.062	-	-	5.062	-	50	70	4.942
Curslacker Neuer Deich	60	4.068	-	-	4.068	630	500	1.500	1.438
Höltigbaum	60	8.605	-	-	8.605	6.431	150	40	1.984
Moorfleet-Unterer Landweg	60	15.850	-	-	15.850	14.845	50	-	955
Amandus-Stubbe-Str. *	60	-	3.500	-	3.500	-	1.000	500	2.000
Flagentwiet	60	1.834	-	-	1.834	1.013	-	500	321
Honartsdeich	60	256	-	-	256	160	50	-	46
Billbrook	60	28.785	-	-	28.785	28.637	50	-	98
Flächenpaket Airbus	60	1.000	-	-	1.000	200	-	-	800
Heimfeld (Mercedes)	60	2.200	-	-	2.200	200	-	-	2.000
Rubbertstraße	60	1.668	100	-	1.768	1.671	50	-	47
Gleisdreieck	60	243	-	-	243	243	-	-	-
Hein-Saß-Weg	60	7.132	-	-	7.132	7.132	-	-	-
Bergst. Chaussee /Plaggenkamp	60	-	2.100	-	2.100	-	300	1.000	800
Ernst-August-Kanal	60	500	-	-	500	-	-	100	400
Berzeliusstraße	60	-	3.000	-	3.000	-	-	500	2.500
Schlachthofstraße	60	-	4.000	-	4.000	-	100	300	3.600
Pilotprojekt Verdich- tung	60	-	400	-	400	-	100	100	200
Obergeorgswerder	60	500	-	-	500	-	-	-	500
Dispositionsfonds	60	757	-	-	757	603	-	-	154
Abgeschl. Maßnahmen	60	82.944	-	-	82.944	82.944	-	-	-
Zwischensumme	60	247.653	18.685	567	265.771	226.741	4.000	6.000	29.030
HT-Gleisbau Allermöhe	75	5.456	-	-	5.456	5.456	-	-	-
Abgeschl. Maßnahmen	75	24.085	-	-	24.085	24.085	-	-	-
Zwischensumme	75	29.541	-	-	29.541	29.541	-	-	-
Insgesamt 60 und 75	-	277.194	18.685	567	295.312	256.282	4.000	6.000	29.030
VE gesamt 60 und 75	-						6.000	6.670	12.670

\* Vorbehaltlich der Zustimmung durch die Behörde für Wirtschaft und Arbeit

## 7300 7400

### Mehrkosten:

#### Hausbruch, Bezirk Harburg:

Im Industriegebiet steht Straßenbau und Leitungsverlegung an: 600 Tsd. EUR

#### Brookdeich, Bezirk Bergedorf

Im Gewerbegebiet Brookdeich ist Brücken- und Straßenbau fortzuführen. 1.275 Tsd. EUR

#### Gewerbegebiet Allermöhe

Siel- und Straßenbau 3.600 Tsd. EUR

### Minderkosten:

#### Brookdeich, Bezirk Bergedorf

Planungsbedingte Minderkosten. - 576 Tsd. EUR

### Wesentliche neue Maßnahmen:

#### Bezirk Bergedorf, Moorfleet, Amandus-Stubbe-Straße:

Südlich des Güterverkehrszentrums sind rd. 8,3 ha Gewerbefläche für Logistik-Gewerbe aufzuhöhen. 3.500 Tsd. EUR

#### Bezirk Wandsbek, Plaggenkamp / Bergstedter Chaussee:

Südlich der Bergstedter Chaussee sind rd. 4 ha Gewerbeflächen neu zu erschließen 2.100 Tsd. EUR

#### Bezirk HH-Mitte:

An der Berzeliusstraße sind rd. 3 ha Gewerbeflächen neu zu erschließen. 3.000 Tsd. EUR

An der Schlachthofstraße ist nach der Sanierung einer Deponie Flächenerschließung geplant. 400 Tsd. EUR

---

Im Rahmen eines Pilotprojektes soll die Nutzung von freien privaten Gewerbeflächen für Zwecke der Wirtschaftsförderung erprobt werden. 400 Tsd. EUR

Die Erschließungsarbeiten an weiteren gewerblichen Bauflächen sollen mit geringerem Mitteleinsatz fortgesetzt werden.

## **2. Grunderwerb (821.01)**

Mit den für 2005 und 2006 veranschlagten Mitteln in Höhe von 677 Tsd. EUR (2005) und 511 Tsd. EUR (2006) soll der weitere Grunderwerb entsprechend dem Baufortschritt finanziert werden.

## **3. Darlehen für die Vorfinanzierung von Leitungsverlegungen (861.01)**

Mit den zu erwartenden Resten aus 2004 und den Verpflichtungsermächtigungen von jeweils 260 Tsd. EUR in 2005 und 2006 soll die Verlegung von Versorgungsleitungen entsprechend dem Bedarf fortgesetzt werden.

## Grundstücksvergabe

Erschließung	Bauland								
	vergeben	vergeben			disponiert				
	Planaus- weisung	Brutto ca. ha	Netto ca. ha	Baureif ca. ha	Firmen	ca. ha	Firmen	ca. ha	Baureif und frei
Billbrook	GI	170	159	159	93	150	8	8	1
Winsberg-Bahrenf.	GI	60	56	56	56	54	4	2	0
Harburger Chauss.	GI/GE	34	32	32	54	25,5	0	0	6,5
Neuland I	GI	48	42	42	63	41,5	0	0	0,5
Bodestraße	GE	17	15	15	70	15	0	0	0
Neugraben I - IV	GI	50	50	50	1	40,6	1	5,9	3,5
Steilshoop	GE	25	23	23	52	23	0	0	0
Schierenberg	GE	43	40	40	53	40	0	0	0
Kuehnstraße	GE	21	19	19	47	19	0	0	0
Poppenbütteler Wg.	GE	36	31	31	82	31	0	0	0
Harksheider Str.	GE	20	16	16	56	16	0	0	0
Georg.Wilh.-Str.	GE/GI	22	19	19	33	14,8	2	2	2,2
Hausbruch	GI	47	30	30	5	11,3	3	4	14,7
Allermöhe	GE	160	150	150	74	99,5	12	13,5	37
Autohof Georgswd.	GE	6	6	6	1	6	0	0	0
Brookdeich	GE	13	11	11	7	7,4	5	1	2,6
Gleisdreieck	GE	3	2	2	3	1,5	0	0	0,5
Wunderbrunnen	SO	12	8	8	1	8	0	0	0
Honartsdeich	GE	2	2	2	4	0,4	1	0,5	1,1
Hellgrundweg	GE	9	8	8	7	8	0	0	0
Fürstenmoor	GE	5	4	4	7	3,4	0	0	0,6
Rote Brücke	GE	10	8	8	2	1,5	4	1	5,5
Rubbertstraße	GE	5	4	4	4	2	0	0	2
Obenhauptstraße	GI/GE	15	13	13	14	12,5	1	0,5	0
Weierheide	GE	4	3	3	6	2,5	1	0	0,5
Bargkoppelweg	GE	1	1	1	1	1	0	0	0
Hein-Saß-Weg	GI	15	14	14	14	6	7	5,5	2,5
Ahrensburger Str.	GE	3	2	2	2	0,5	1	1	0,5
Plaggenkamp	GE	9	7	0	0	0	0	0	0
Kirchwerder Hausd.	GE	2	2	2	2	1	0	0	1
Höltigbaum	GE	24	21	19	18	16	1	0	3
Garstedter Weg	GE	6	5	5	4	2	8	0,5	2,5
Neuland 20	GE	17	15	13	5	7,5	1	1,5	4
Curslacker Neuer Deich	GE	12	10	0	1	1	0	0	0
Moorfleet	SO	13	13	13	1	13	0	0	0
Hafenflächen	HA	86	82	82	13	82	0	0	0
Insgesamt:		1.025	923	902	856	764,4	60	46,9	90,7

GI = Industriegebiet    GE = Gewerbegebiet    SO = Sondergebiet Möbelmarkt    HA = Hafenflächen

## 892.02 – Maßnahmen zur Förderung der Wirtschaft –

Aus dem Titel werden insbesondere nach dem Verfahren des Gesetzes über die Kreditkommission Finanzierungshilfen mit wirtschaftspolitischer Zielsetzung gewährt. Im Einzelfall stehen Maßnahmen zur Sicherung bestehender und Schaffung neuer Arbeitsplätze in hamburgischen Wirtschaftsunternehmen im Vordergrund. Gefördert werden können auch die Ansiedlung von staatlichen Handelsförderungsbüros oder ähnlichen Einrichtungen aus dem Ausland in Hamburg und andere Maßnahmen, die von standortpolitischer Bedeutung sind und der Erhaltung und Stärkung der Wirtschaftskraft Hamburgs dienen.

Die bisherigen fünf Mittelstandsprogramme sind überarbeitet worden und werden seit dem 01.03.2003 als ein Programm für Existenzgründung und Mittelstand fortgeführt. Dies führt zu einer Vereinfachung der Programmabwicklung, Stärkung des Mittelstands und der Beschäftigung.

Außerdem dem können auch notwendige Nebenkosten, insbesondere Prüfungs- und Rechtsberatungskosten sowie Kosten für Sanierungsberatung und –begleitung (Management auf Zeit) im Zusammenhang mit Wirtschaftsförderungsfällen sowie die Kosten der Durchführung des Programms für Existenzgründung und Mittelstand finanziert werden.

Veranschlagt sind 2005:

2.850.000 EUR

## 7300 7400

Verpflichtungsermächtigung zu Lasten 2006	4.500.000 EUR
Veranschlagt sind 2006	2.650.000 EUR
Verpflichtungsermächtigung zu Lasten 2007	4.500.000 EUR

Neben diesen allgemeinen Wirtschaftsförderungsmitteln ist eine Reihe spezieller Förderungsmaßnahmen bei anderen Titeln veranschlagt.

### 892.03 – Innovative mittelständische FuE-Projekte im Rahmen der wachsenden Stadt –

Die Mittel sind für Zuwendungen an kleine und mittlere Unternehmen insbesondere zur Durchführung anwendungsorientierter Forschungs- und Entwicklungsvorhaben (in allen technologischen Bereichen) nach der Hamburger FuE-Förderrichtlinie veranschlagt. Die Förderung durch die FHH beträgt im Regelfall bis zu 50% der anerkannten Projektkosten und erfolgt als bedingt rückzahlbare Zuwendung bis zur Höhe von 127.823 EUR im Einzelfall.

Aus diesem Titel können auch notwendige Nebenkosten, insbesondere Prüfungs- und Rechtsberatungskosten im Zusammenhang mit Förderungsfällen finanziert werden.

Die konsequente Ausrichtung auf das Leitbild „Metropole Hamburg – Wachsende Stadt“ wird künftig durch Konzentration auf Schwerpunktbereiche erfolgen:

- Förderung von Vorhaben in den Clustern Life Science und Nano- und Optotechnologie, die aufgrund ihrer Wachstumsperspektiven und die daran geknüpften Arbeitsplätze, ihrer Verbindung mit dem Gesundheitswesen sowie mit angrenzenden Bereichen wie Computer- und Ingenieurwissenschaften viele Zweige der Wirtschaft nachhaltig beeinflussen werden.
- Im Bereich der Mittelstandspolitik Förderung technologieorientierter Vorhaben zur Bestandspflege und zum Erhalt der Spitzenstellung Hamburgs bei Existenzgründungen, die eine wesentliche Wachstumschance mit Blick auf den Arbeitsmarkt und die Entwicklung zukunftssträchtiger Unternehmen bieten.

Veranschlagt sind 2005:	1.800.000 EUR
Verpflichtungsermächtigung zu Lasten 2006	1.800.000 EUR
Veranschlagt sind 2006	1.800.000 EUR
Verpflichtungsermächtigung zu Lasten 2007	1.400.000 EUR

### 892.04 - Investitionszuschüsse für Vorhaben des EFRE-Programms im Fördergebiet St. Pauli –

vgl. Erläuterung zu 971.01, 971.02, 972.01.

### 892.11 – Wettbewerbshilfen für die Werften –

Das 1987 initiierte Wettbewerbshilfeprogramm mit einer gemeinsamen Finanzierung durch Bund und Länder wurde zwischenzeitlich mehrfach verlängert und aufgestockt. Der Finanzierungsanteil der Länder wurde von ursprünglich 1/3 auf 2/3 angehoben. Durch die Hilfen sollen Wettbewerbsnachteile deutscher Werften durch weltweit direkt oder indirekt gewährte Subventionen ausgeglichen und die Existenz der Schiffbauindustrie gesichert werden. Am 11.03.2004 hat der EU-Ministerrat die Richtlinie zur Gewährung der Schiffbauhilfen bis zum 31.03.2005 verlängert.

Die für 2005 veranschlagten Mittel in Höhe von 4.825 Tsd. EUR werden benötigt, um die im Haushaltsjahr 2003 eingegangenen Verpflichtungen zu erfüllen.

Im Falle einer Beteiligung Hamburgs an der Fortsetzung des Programms für den Zeitraum 01.01.2004 – 31.03.2005 sollen die im Einzelfall erforderlichen Mittel durch Umschichtung im Deckungskreis 02 „Investitionen (Kapitel 7000 – 7450)“ bereitgestellt werden.

Veranschlagt sind 2005:	4.825.000 EUR
-------------------------	---------------

### 892.12 – Förderung der Luftfahrtforschung und -technologie –

Die Förderung der Luftfahrtforschung und -technologie dient insbesondere der Untermauerung des strategischen Führungsanspruchs des Luftfahrtstandortes Hamburg auf den Wachstumsbereich Kabinensysteme und die Entwicklung neuer Montagekonzepte. Damit werden die Ziele Standortsicherung des Airbus-Werkes Finkenwerder und der Lufthansa Technik am Airport Hamburg sowie Erhalt hochwertiger Arbeitsplätze in Hamburg verfolgt. Systemfirmen nutzen die Zusammenarbeit mit mittelständischen Unternehmen der Luftfahrtindustrie, um das technologische Potential der regionalen Zulieferbetriebe gezielter als bisher zur Steigerung der eigenen Wettbewerbsfähigkeit einzusetzen. Kompetente Zulieferbetriebe und Systemanbieter der Luftfahrtindustrie, die in der Region und überregional sowie auch international zu Kooperationen und

Allianzen fähig sind, sichern die Leistungsfähigkeit des Luftfahrtstandortes Hamburg im internationalen Wettbewerb.

Aus dem Ansatz sollen Forschungs- und Technologieprojekte im Bereich der Luftfahrttechnologie gefördert sowie die Kosten für die fachliche Prüfung und die administrative Abwicklung der einzelnen Forschungsvorhaben durch das DLR Projekträger Luftfahrtforschung finanziert werden.

Dies unterstützt die Stärkung der wachsenden Stadt durch die Cluster bzw. Branchenbildung im Bereich der Luftfahrt, insbesondere durch kleine und mittlere Zulieferbetriebe.

Veranschlagt sind 2005: 4.000.000 EUR

892.15 – Aktivierung von Gewerbebrachen/Herrichtung von Industrieanlagen für neue gewerbliche Nutzung –

Ziel dieser Fördermaßnahmen ist die Aktivierung von Gewerbebrachen/Industrieanlagen für kleine und mittlere Unternehmen sowie Existenzgründerinnen und Existenzgründer im Wege der Verdichtung.

Die Mittel sind veranschlagt zur Herrichtung untergenutzter städtischer Grundstücke und nicht mehr genutzter Industrieanlagen für neue gewerbliche Nutzungen (Bau von Gewerbehöfen).

Gerade die Aktivierung untergenutzter Grundstücke ist von strategischer Bedeutung im Rahmen der Zielsetzung einer wachsenden Stadt: Die für eine wachsenden Stadt erforderlichen wirtschaftlichen Aktivitäten bedürfen entsprechender Flächen. Neben der Neuausweisung und Erschließung gewerblicher Flächen, die im Rahmen der Wirtschaftsförderung in der Regel verkauft werden, bedarf es auch einer Reaktivierung von Brachflächen, um den oben genannten Zielgruppen auch Räume zu Mieten im unteren Bereich des Marktes anbieten zu können.

Veranschlagt sind 2005: 1.500.000 EUR

Verpflichtungsermächtigung zu Lasten 2006 600.000 EUR

Veranschlagt sind 2006 300.000 EUR

892.17 - Projektförderung für Modernisierung von Kleingewerbe an problematischen Standorten –

Das Modernisierungsprogramm ist darauf ausgerichtet, eine Verdrängung von Kleingewerbebetrieben an problematischen Standorten, hervorgerufen durch strukturell bedingte Wettbewerbsnachteile, zu verhindern. Betriebe, die ihren Standortproblemen durch Investitionen in ihre gewerblich genutzten Räume und Grundstücke entgegenwirken wollen, sollen unterstützt werden. Ziel ist es, den Bestand von Kleingewerbe zu sichern, um dadurch ein vielfältiges und verbrauchernahes Waren- und Dienstleistungsangebot, die Vielfalt der Branchenstruktur und insbesondere wohnortnahe Arbeitsplätze zu erhalten oder zu schaffen. Gleichzeitig soll dabei das Erscheinungsbild des Quartiers verbessert werden.

Gefördert werden Modernisierungs-, Umbau- oder Instandsetzungsmaßnahmen an und in Gewerbegebäuden oder auf dem Gewerbegrundstück und damit im Zusammenhang stehende Begrünungsmaßnahmen und Investitionen in die Betriebsausrüstung durch Investitionszuschüsse von bis zu 20 % der Investitionskosten.

Veranschlagt sind 2005 190.000 EUR

Verpflichtungsermächtigung zu Lasten 2006 100.000 EUR

Veranschlagt sind 2006 190.000 EUR

Verpflichtungsermächtigung zu Lasten 2007 100.000 EUR

**7400 Ernährung und Landwirtschaft**

701.02 – Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, Hochbau –

Die Mittel werden eingesetzt für Grundinstandsetzungen und Umbauten in

- Dienstwohnungen und Betriebsgebäuden des Forstamtes, entsprechend dem Stand der Technik
- der im Verwaltungsvermögen der BWA befindlichen landwirtschaftlich genutzten Gebäude, insbesondere der Pachthöfe Wulksfelde und Wulfsdorf.

Veranschlagt sind 2005 120.000 EUR

Verpflichtungsermächtigung zu Lasten 2006 50.000 EUR

Veranschlagt sind 2006 120.000 EUR

Verpflichtungsermächtigung zu Lasten 2007 50.000 EUR

741.01 – Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, Tiefbau –

Vorjahr vgl. 742.01

Die Mittel werden eingesetzt für Tiefbauinvestitionen für Flächen im Verwaltungsvermögen der BWA, die von der Abteilung Landwirtschaft und Forsten betreut werden, u. a. für den Umbau des Wirtschaftswegenetzes

## 7300 7400

im Staatswald, Verbesserung der wasserwirtschaftlichen Verhältnisse von Flächen und den Ersatz des altersbedingt abgängigen Pappelbestandes auf der Horner Rennbahn.  
Im Laufe des Jahres können sich Änderungen ergeben, wenn es notwendig wird, dringendere, nicht vorhergesehene Maßnahmen durchzuführen.

Veranschlagt sind 2005 287.000 EUR  
Verpflichtungsermächtigung zu Lasten 2006 300.000 EUR

Veranschlagt sind 2006 350.000 EUR  
Verpflichtungsermächtigung zu Lasten 2007 276.000 EUR

### 811.01 - Neu- und Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen, Geräten und Ausstattungsgegenständen im Forstbetrieb -

Veranschlagt sind die Ersatz- und Neubeschaffung von Geräten über 5 Tsd. Euro sowie Forstspezialmaschinen für den Forstbetrieb.

Veranschlagt sind 2005 250.000 EUR  
Verpflichtungsermächtigung zu Lasten 2006 30.000 EUR

Veranschlagt sind 2006 62.000 EUR  
Verpflichtungsermächtigung zu Lasten 2007 30.000 EUR

### 821.01 - Grunderwerb für Wald und Naturschutz -

Die Mittel dienen dem Ankauf von Flächen zur Arrondierung sowie der Neuanlage von Wald.

Veranschlagt sind 2005 und 2006 jeweils 20.000 EUR

### 892.02 – Investitionszuschüsse zur Verbesserung umwelt- und ressourcenschonender Bewirtschaftungsformen sowie Umstellung auf ökologischen Landbau -

Nach der EU-Verordnung Nr. 1257/1999 kann die Einführung und Beibehaltung umweltfreundlicher Produktionsweisen gefördert werden. Hierzu zählt u.a. die Umstellung auf ökologische Anbauverfahren. Während der ersten beiden Umstellungsjahre wird neben der Grund- auch eine Sonderförderung gewährt, da in dieser Zeitspanne den Betrieben deutliche Mehrausgaben entstehen.

Veranschlagt sind 2005 und 2006 jeweils 18.000 EUR

### 892.10 – Zuschüsse für die Anlage von Reit-, Wander- und Erlebnispfaden –

Der Ansatz ist bestimmt für die Förderung der Anlage von Reit-, Wander- und Erlebnispfaden mit einer der Landschaft angepassten Wegeführung unter Berücksichtigung des Biotop-, Arten- und Bodenschutzes, bei der EU angemeldet als Teil des Landesprogramms gemäß Art. 33 der VO (EG) Nr. 1257/1999 vom 17. Mai 1999 über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den „Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft (EAGFL)“. Die vereinfachten Wegebaumaßnahmen einschl. der landschaftspflegerischen Begleitmaßnahmen sind zu 50 % EU-kofinanzierbar.

Veranschlagt sind 2005 und 2006 jeweils 10.000 EUR

### 892.30 – Zuschüsse zur Förderung von Investitionen in der Ernährungs-, Land- und Forstwirtschaft – (Gemeinschaftsaufgabe Art. 91a GG)

Vgl. Erläuterungen zu 7400.662.30/683.30/683.32.

Veranschlagt sind 2005 900.000 EUR  
Verpflichtungsermächtigung zu Lasten 2006 250.000 EUR

Veranschlagt sind 2006 931000 EUR  
Verpflichtungsermächtigung zu Lasten 2007 250.000 EUR

## *Besondere Finanzierungsausgaben*

### **7300 Wirtschafts- und Technologieförderung**

#### 971.01 / 971.02 / 972.01 – Fördermaßnahmen aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) –

Eine Reform der Strukturfonds der EU führte dazu, dass seit 2000 Gebiete auch außerhalb der nationalen Regionalförderkulisse gefördert werden können. Die Behörde für Wirtschaft und Arbeit hatte daher über die

Wirtschaftsministerkonferenz Mittel aus dem Ziel 2 - Programm (EFRE) für die Förderperiode 2000 - 2006 beantragt. Zu Ziel 2 zählen die Regionen, die mit Strukturproblemen bei der wirtschaftlichen und sozialen Umstellung konfrontiert sind.

Der Stadtteil St. Pauli erfüllt die vorgegebenen Kriterien und wurde von der EU-Kommission Anfang 2000 in die Fördergebietsliste für EFRE aufgenommen. Die Fördermittel betragen 6,192 Mio. EUR und müssen in gleicher Höhe aus dem Hamburger Haushalt kofinanziert werden. Nach einem unvorhersehbar langwierigen Verfahren erhielt Hamburg die Genehmigung der EU für die Programmplanung erst 2001.

Aus den zentralen Titeln 7300.971.01 und 971.02 werden sowohl die zugewiesenen EU- als im Bedarfsfalle auch die hamburgischen Komplementärmittel auf vorhandene oder einzurichtende Titel der sachlich zuständigen Kapitel zur Abwicklung der geförderten Einzelprojekte übertragen. Zum haushaltsneutralen Ausgleich dieser Sollübertragungen haben die beteiligten Behörden und Ämter, die derartige EFRE-Projekte abwickeln, Mittel in entsprechender Höhe an anderer Stelle einzusparen. Haushaltstechnisch werden diese Einsparungen gem. Art. 4 Ziffer 1 Satz 3 des Beschlusses über die Feststellung des Haushaltsplans wiederum durch Sollübertragungen auf den Titel 7300.972.01 in der Haushaltsrechnung nachgewiesen.

Die von der Behörde für Wirtschaft und Arbeit durchzuführenden Projekte werden grundsätzlich über die Globaltitel 7300.683.01 und 892.04 abgewickelt. Da überwiegend kleine und kleinste Unternehmen für eine Förderung in Betracht kommen und die Vorhaben generell einen Zuschuss im Rahmen der de-minimis-Regelung der EU ermöglichen, wurden Richtlinien formuliert, die die Förderung einzelner Projekte mit erhöhten Fördersätzen (in der Regel bis 30 %, maximal bis zu 50 %) bis zu einer Zuwendungshöhe von max.100.000 EUR zulassen.

Neben Unternehmensförderungen kann sich EFRE auch an Infrastrukturmaßnahmen in St. Pauli beteiligen.

**7400 Ernährung und Landwirtschaft**

971.01 – Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes aus den Mitteln des EAGFL – Abteilung Garantie –

Auf der Grundlage der EU-Verordnung Nr. 1257/1999 hat das Land Hamburg für den Zeitraum 2000 - 2006 einen Plan zur Entwicklung seiner ländlichen Räume der EU-Kommission vorgelegt. Dieser Plan stellt eine rechtsverbindliche Grundlage zur Umsetzung der vorgesehenen Einzelmaßnahmen dar, die aus dem Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds Landwirtschaft - Abt. Garantie kofinanziert werden. Insgesamt werden 13 Einzelmaßnahmen aus den Bereichen der Behörde für Wirtschaft und Arbeit, der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt und der Behörde für Bildung und Sport unter den Programmschwerpunkten Produktionsstruktur, ländliche Entwicklung, Maßnahmen des Küstenschutzes und Agrar-, Umwelt- und Ausgleichsmaßnahmen sowie Forstwirtschaft umgesetzt.

Die Fördermittel betragen für den gesamten Zeitraum 42,474 Mio. EUR und müssen mit gleicher Summe aus nationalen Mitteln (Bund/Land) ergänzt werden. Aus diesem Zentraltitel überträgt die Behörde für Wirtschaft und Arbeit die zugewiesenen EU-Mittel auf die jeweiligen Abwicklungstitel der Behörden. Das Programm ist der Bürgerschaft mit der Drucksache 16/4990 erläutert worden.

## 7450 Arbeitsmarkt- und Strukturpolitik

### 1. Allgemeines

Im Jahr 2004 und in den Folgejahren dürfte sich zwar die wirtschaftliche Wachstumsrate erhöhen, allerdings nicht in dem Umfang, um nennenswerte zusätzliche arbeitsplatzschaffende Effekte zu erzielen. Es ist daher auch weiterhin mit einer hohen Zahl von registrierten Arbeitslosen zu rechnen. Dieses erfordert weiterhin hohes Niveau beschäftigungsfördernder und aktivierender Maßnahmen durch die FHH bzw. durch die zu bildende „Arbeitsgemeinschaft“ mit der Agentur für Arbeit Hamburg zur Umsetzung des SGB II (Grundsicherung für Arbeitssuchende). Darüber hinaus ist eine Abstimmung von arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen für arbeitslose Personen notwendig, die künftig Arbeitslosengeld I erhalten.

Das übergeordnete Ziel der Hamburger Arbeitsmarktpolitik ist die Integration von Arbeitslosen in Beschäftigung auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt. Handlungsleitende Maxime der neuen Hamburger Arbeitsmarktpolitik ist dabei: Fördern, Fordern, Effizienz. Die Hamburger Arbeitsmarktpolitik richtet sich daher gleichermaßen an Betriebe, beschäftigte Arbeitnehmer und Arbeitslose.

Die Einzelheiten der Aufgabenwahrnehmung sowie die Mittel- und Stellenbedarfe sind der Produktinformation zu entnehmen.

### 2. Zuwendungen

Das Amt gewährt keine Zuwendungen zur institutionellen Förderung.

In diesem Kapitel sind Zuwendungen zur Förderung des allgemeinen Arbeitsmarktes und zur Beschäftigungsförderung und -sicherung sowie zur Qualifizierung von beschäftigten und arbeitslosen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern veranschlagt (Projektförderungen).

In den Zuwendungsbescheiden werden Ziel- und Leistungsvereinbarungen festgeschrieben, die die jeweiligen Standards von Inhalten, Anforderungen und Erwartungen an Zielen beinhalten und deren Ergebnisse durch Evaluierung und durch ein Controlling überprüft werden. Die Planungsgrößen zu einzelnen Programmen sind den produktbezogenen Kennzahlen zu entnehmen.

### 3. Erläuterung der Einnahmen und Ausgaben

#### Einnahmen

Die im Zahlenwerk vorgesehenen Einnahmetitel sind überwiegend als Leertitel ausgebracht, da sich die Höhe dieser durchweg zweckgebundenen Einnahmen nicht vorhersehen lässt. Im Wesentlichen handelt es sich um Zuweisungen der Europäischen Union im Rahmen des Europäischen Sozialfonds und um Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit zur Arbeitsförderung.

#### Ausgaben

##### *Personalausgaben*

Siehe Vorwort zum Einzelplan 7

##### *Sach- und Fachausgaben*

429.07 Aus diesem Titel werden bis zum Auslaufen der heutigen Arbeitsverträge die Personalausgaben für ältere Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer getragen, für die die FHH Eingliederungszuschüsse gem. §§ 217 – 224 SGB III von der Bundesanstalt für Arbeit erhält.

Der Anteil der FHH an den Gesamtkosten liegt seit dem 01.01.2003 bei bis zu 80 % der Gesamtkosten.

429.27 Bei diesem Titel werden die Personalkosten für ESF-Projekte anderer hamburgischer Behörden nachgewiesen.

534.01 Die Unterstützung von kleinen und mittleren Unternehmen im Strukturwandel erfordert neben investiven Projektmitteln (siehe Titel 7450.892.18) in vielen Fällen auch kleinere nicht investive Maßnahmen wie zum Beispiel die Durchführung von Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit.

## 7450

- 636.01 Leistungen nach § 24 Abs. 1 Beruflichen Rehabilitationsgesetz an die Bundesagentur für Arbeit. Die Ausgaben werden zu 60% vom Bundesministerium der Justiz erstattet (vgl. 7450.231.02).
- 683.01 Aus diesem Titel „Integration von Arbeitslosen in den Arbeitsmarkt“ sollen Maßnahmen bei privaten Unternehmen aufgrund unterschiedlicher arbeitsmarktpolitischer Programme wie Hamburger Modell, Programme im Niedriglohnsektor und Quas (Qualifizierung und Arbeit für Schulabgänger) sowie auslaufende Maßnahmen (Transfer, HAPI) finanziert werden.
- 684.01 Aus dem Titel „Integration von Arbeitslosen in den Arbeitsmarkt durch Fördermaßnahmen“ werden überwiegend Projekte bei freien und sozialen Trägern aufgrund unterschiedlicher arbeitsmarktpolitischer Programme gefördert. Außerdem sollen Vorhaben finanziert werden, die der Durchführung, Umsetzung und Evaluierung der arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen dienen.
- 684.02 Aus dem Titel „Innovative und flankierende Maßnahmen“ sollen innovative Projekte in der Arbeitsmarktpolitik gefördert werden. Die Mittel können ferner zur Finanzierung neuer Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik eingesetzt werden.
- 684.03 Die veranschlagten Mittel sollen für Maßnahmen zum Coaching, zur Beratung und zur Begleitung von Existenzgründerinnen und -gründern verwendet werden.
- 684.27 Bei diesem Titel werden seit 2004 die hamburgischen Komplementärmittel für die Durchführung von Projekten bei überwiegend freien/sozialen Trägern veranschlagt, die Zuschüsse aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) erhalten.

### *Investitionen*

- 863.01 - Darlehen zur Existenzgründung kleinerer Betriebe -

Aus diesem Titel werden Darlehen zur Finanzierung von Existenzgründungen aus der Arbeitslosigkeit gezahlt. Der Titel speist sich zudem aus Haushaltsresten und Rückflüssen (Zins- und Tilgungszahlungen der Darlehensnehmer; siehe Titel 7450.162.01 und 182.01).

Veranschlagt sind 2005	905.000 EUR
Veranschlagt sind 2006	705.000 EUR

- 892.18 - Maßnahmen innovativer Strukturpolitik -

Aus dem Titel werden innovative Projekte mit einer strukturverbessernden und beschäftigungspolitischen Wirkung realisiert, für die (noch) keine Regelförderprogramme existieren. Ein wichtiger Ansatzpunkt ist dabei die Verknüpfung zwischen Innovation, Qualifizierung und neuen Technologien, da dies eine grundlegende Voraussetzung für die Bewältigung des Strukturwandels und die Ausschöpfung der Wachstumsspielräume ist.

Außerdem werden die in der „Wachsenden Stadt“ festgelegten Branchenschwerpunkte durch Cluster-orientierte Qualifizierungsinitiativen unterstützt, die dazu beitragen, Personalengpässe in der Wirtschaft zu beseitigen sowie clusterspezifische Fachkräftepotenziale kurz-, mittel- und langfristig zu sichern. Qualifizierung und Nachwuchsförderung in den Bereichen Life Sciences, Nano- und optische Technologien, IT und Medien, Luftfahrtindustrie, Hafen und Logistik sowie China sind dabei zentrale Felder.

Veranschlagt sind 2005	500.000 EUR
Verpflichtungsermächtigung zu Lasten 2006	250.000 EUR

Veranschlagt sind 2006	500.000 EUR
Verpflichtungsermächtigung zu Lasten 2007	250.000 EUR

*Besondere Finanzierungsausgaben*

971.02 - Förderung zusätzlicher arbeitsmarktpolitischer Programme aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds -

Aus diesem zentralen Titel werden die von der EU aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) bereitgestellten Mittel in Höhe der Einnahmen bei den Titeln 7450.272.01 sowie 119.01 auf vorhandene oder einzurichtende Titel der sachlich zuständigen Kapitel zur Abwicklung der geförderten Einzelprojekte übertragen.

Es handelt sich dabei um die Mittel für arbeitsmarktpolitische Programme, die im Rahmen des Einheitlichen Programmplanungsdokuments (EPPD) gemäß der Entscheidung der Europäischen Kommission zum Ziel 3 vom 10.10.2000 zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit und der Erleichterung der Eingliederung von Jugendlichen und der vom Ausschluss aus dem Arbeitsmarkt bedrohten Personen zur Verfügung gestellt werden, sowie um Rückerstattungen nicht verbrauchter Zuwendungen durch die Träger.

Das Ziel 3 umfasst:

- Politikbereich A: Aktive und präventive Arbeitsmarktpolitik
- Politikbereich B: Gesellschaft ohne Ausgrenzung
- Politikbereich C: Berufliche und allgemeine Bildung, lebenslanges Lernen
- Politikbereich D: Anpassungsfähigkeit und Unternehmergeist
- Politikbereich E: Chancengleichheit von Männern und Frauen
- Politikbereich F: Lokales Kapital für soziale Zwecke
- Technische Hilfe

Für den Zeitraum 2000 bis 2006 sind im Ziel 3 Fördermittel in Höhe von insgesamt rd. 97 Mio. EUR vorgesehen.

Der Beteiligungssatz des Europäischen Sozialfonds beträgt gemäß der Entscheidung der Europäischen Kommission maximal 45 % der förderfähigen Maßnahmekosten in den Politikbereichen A bis E und in der Technischen Hilfe, maximal 100 % im Politikbereich F.

971.03 - Global veranschlagte Ausgaben zur Kofinanzierung sämtlicher EU-Vorhaben im Bereich Arbeitsmarktpolitik einschließlich Gemeinschaftsinitiativen -

Aus diesem zentralen Titel werden die hamburgische Komplementärmittel zur ESF-Förderung auf vorhandene oder einzurichtende Titel der sachlich zuständigen Kapitel zur Abwicklung der geförderten Einzelprojekte übertragen, soweit die Komplementärmittel nicht bereits einzeln im Haushaltsplan veranschlagt sind (vgl. Titel mit der Endnummer 27). Ferner können aus diesem Titel hamburgische Kofinanzierungsmittel für die Teilnahme an anderen Gemeinschaftsinitiativen (wie z.B. EQUAL) zur Verfügung gestellt werden.

Veranschlagt sind 2005	3.000.000 EUR
Verpflichtungsermächtigung zu Lasten 2006	1.000.000 EUR

Veranschlagt sind 2006	3.000.000 EUR
Verpflichtungsermächtigung zu Lasten 2007	1.000.000 EUR

Zum haushaltsneutralen Ausgleich der Sollübertragungen haben die beteiligten Behörden und Ämter, die geförderte ESF-Projekte abwickeln, Mittel in entsprechender Höhe an anderer Stelle einzusparen und auf den Titel 7450.972.01 - Globale Minderausgabe zum Ausgleich der Komplementärmittel für EU-Vorhaben – zu übertragen (Art. 4 Ziffer 1 Satz 3 des Beschlusses über die Feststellung des Haushaltsplans).

## 7500 Strom- und Hafenbau

### 1. Allgemeine Aussagen und Rahmendaten

Der Produktbereich Strom -und Hafenbau ist zuständig für die bedarfsgerechte Gewährleistung und Fortentwicklung der Funktionsfähigkeit der Infrastruktur des Hafens. Dies dokumentiert sich in einer strategischen und konzeptionellen Hafenplanung sowie in der bedarfsgerechten land -und wasserseitigen Bereitstellung, Instandhaltung, Fortentwicklung und Betrieb der Hafeninfrastruktur.

### 2. Zuwendungen

entfällt

### 3. Erläuterung der Einnahmen und Ausgaben

#### Einnahmen

Nach § 14 Nr. 1 des Hafenverkehrs- und Schifffahrtsgesetzes vom 3.7.1979 in der Fassung vom 16.1.1989 (GVBl. 1979 S. 177, 1989 S. 5, 9) ist bei der Festlegung der Benutzungsgebühren für die Hafen- und Schifffahrtsanlagen neben der Bedeutung, dem wirtschaftlichen Wert oder dem sonstigen Nutzen der Benutzung für den Gebührenpflichtigen die Wettbewerbslage im Hamburger Hafen und in den Häfen Oortkaten und Zollenspieker sowie in Neuwerk zu berücksichtigen. Die den Titeln 111.11–111.15 zugrunde liegenden Gebührenordnungen tragen diesem Gebot Rechnung.

- 111.54 Hafenbahninfrastrukturnutzung  
Die Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei 533.02
- Veranschlagt sind 2005 und 2006 jeweils 3.920 Tsd. EUR
- Die Hafenbahn nimmt Entgelte für die Benutzung ihrer Infrastrukturanlagen. Nutzer der Hafenbahninfrastruktur sind die Eisenbahnverkehrsunternehmen, die auf ihren Gleisen fahren. Die derzeitige Entgeltregelung ist jedoch nicht mehr zeitgemäß. Sie beruht noch auf Regularien aus der Zeit vor 1993 und auf dem Hafenbahnbetriebsvertrag (HBV) von 1929, der aber nach wie vor gültig ist. Daher ist die derzeitige Regelung durch ein neues Entgeltsystem ersetzt worden.
- 271.01 Veranschlagt sind Erstattungen des Bundes für die Durchführung von Bundesbauaufgaben. Die Höhe der Einnahmen ist abhängig von den aufkommenden Auftragsvolumina. (Die Einnahmen und Ausgaben des Finanzbauamtes werden im Einzelplan 9.1, Finanzbehörde, in Kapitel 9110 veranschlagt.)
- 272.01 – Zuweisung aus EU Komplementärmitteln für Durchfahrtkosten –  
Die Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei 792.02.
- Veranschlagt sind 2005 und 2006 (Leertitel) – EUR
- Mit dem Ausbau der landfesten Verbindung nach Skandinavien ab Juli 2000 (großer Belttunnel, Öresundtunnel), mit der stärkeren Zusammenarbeit Hamburgs mit den Ostseehäfen (u.a. Lübeck, Rostock) sowie mit den Anreizen der leistungsfähigen Berliner Strecke und der geplanten Ausbaustrecke Lübeck-Rostock-Strahlsund ist zukünftig mit deutlich steigenden Zugzahlen zwischen der Hamburger Hafenbahn und Nord-, Ost- und Mitteleuropa zu rechnen. Die EU-Kommission gewährt in diesem Zusammenhang einen Gemeinschaftszuschuss von rd. 0,5 Mio. EUR für eine Durchführbarkeitsstudie zur Optimierung der schienengebundenen Anbindung des Hamburger Hafens Richtung Skandinavien und den Ostseeraum im Rahmen des TEN-Förderprogrammes.
- 331.01 Zuweisungen des Bundes für Seehäfen
- Veranschlagt sind 2005 und 2006 20.963 Tsd. EUR
- In Artikel 9 Solidarpaketfortführungsgesetz (SFG) ist geregelt, dass ab 1.1.2005 die Verteilung der Beträge für Hafenlasten außerhalb des Länderfinanzausgleichs in Form von Finanzhilfen nach Artikel 104a Abs. 4 Grundgesetz vollzogen wird.

## Ausgaben

### *Personalausgaben*

siehe Vorwort zum Einzelplan 7

### *Sach- und Fachausgaben*

Die Sach- und Fachausgaben gliedern sich in Betriebsausgaben zur Aufrechterhaltung der Dienstfähigkeit (Energieausgaben, Entsorgungsausgaben, Geschäftsbedarf, IuK, Kostenerstattung LIT etc.) sowie zur Instandhaltung der Hafen-Infrastrukturanlagen.

Z 61 – Betriebskonto Strom- und Hafenaufbau –

Veranschlagt sind die Ausgaben für

- a) die Instandhaltung der Strom- und Uferwerke, der Wege, Dämme, Vorländereien, Löschplätze, Grünanlagen, Leuchfeuer, Schifffahrtszeichen, Pegel, Wasserstandsanzeiger sowie der Sportboothäfen im Zuständigkeitsbereich des Strom- und Hafenaufbaus in Hamburg sowie auf den Inseln Neuwerk, Scharhörn und Nigehörn,
- b) die Instandhaltung der Deiche, die Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung auf der Insel Neuwerk,
- c) die Beseitigung von Treibgut zur Erhaltung der Verkehrssicherheit,
- d) Betrieb und Instandhaltung der für Instandhaltungsarbeiten des Strom- und Hafenaufbaus, für Aufgaben des Oberhafenamtes sowie für den Eisbrecherdienst benötigten schwimmenden Fahrzeuge, Betrieb und Instandhaltung von Landfahrzeugen für den Spülrohrleitungsbau,
- e) Betrieb und Instandhaltung der Baggereigeräte und Pumpwerke, Beschaffung und Instandhaltung der Werkzeugmaschinen, Werkzeuge und Ausrüstungsgegenstände des Baggerei- und Schifffahrtbetriebes sowie der Geräte des Peil- und Vermessungsdienstes,
- f) Bewirtschaftung des Schutenliegeplatzes Rugenbergen und der Diensträume der Inspektionen,
- g) Anmietung von Schleppern und Barkassen für Instandhaltungsarbeiten sowie für Aufgaben des Oberhafenamtes,
- h) Ausführung von Baggararbeiten durch Private zur Unterstützung der staatlichen Geräte, Löschen von Unrat und nicht spülbarem Baggergut,
- i) allgemeine Untersuchungen des Baggergutes auf Verunreinigungen sowie Belastungen der Gewässergüte während des Baggervorganges,
- j) Betrieb und Instandhaltung der Kläranlagen zur Reinigung des Spülfeldablaufwassers, Gewinnung und Auswertung von Massendaten aus dem Baggereibetrieb,
- k) die Instandhaltung der Kaimauern, Vorsetzen, Pfahlwerke, Landeanlagen, Straßen, festen Brücken und der Betriebsgebäude im Zuständigkeitsbereich Hafenaufbau,
- l) die Instandhaltung der baulichen Anlagen der Schleusen, der beweglichen Brücken und des St. Pauli-Elbtunnels sowie der für diese Aufgaben erforderlichen Betriebseinrichtungen,
- m) Instandhaltung der Betriebsgebäude sowie der maschinen-, wärme, lüftungs- und elektrotechnischen Anlagen einschließlich zugehöriger Gerätebeschaffung (u. a. Elbtunnelaufzüge und -fahrtruppen, Verschlüsse der Hafenschleusen und der Peutesperrwerke, Antriebe der beweglichen Brücken, Kräne und sonstigen Hebezeuge, Heizungs-, Klima-, Pumpen-, Stromversorgungs-, Beleuchtungs-, Radar- und Fernsichtanlagen),
- n) Betrieb des St. Pauli-Elbtunnels, der Hafenschleusen, der Peutesperrwerke, der beweglichen Brücken und der Hafenradaranlagen sowie der Betriebsgebäude und -anlagen,
- o) die Instandhaltung aller im hamburgischen Hafengebiet befindlichen Bahnanlagen, betriebstechnischen, Eisenbahneinrichtungen und Gebäude im Eigentum Hamburgs,
- p) Beschaffung und Instandhaltung von Dienst- und Schutzkleidung.

Zur Erfüllung der vorgenannten Aufgaben unterhält das Amt Strom- und Hafenaufbau fachlich ausgerichtete technische Betriebe.

Die Hafenaufbau ist Betriebsführer auf den Anlagen der Hafenaufbau. Mit der Durchführung des Betriebes ist aufgrund des im Jahre 1929 zwischen Hamburg und der damaligen Deutschen Reichsbahn abgeschlossenen Hafenaufbaubetriebsvertrages die Deutsche Bahn AG für Rechnung Hamburgs beauftragt.

## 7500

Nachstehende Titel werden wegen der besonderen Veranschlagungsrichtlinien erläutert:

519.61 Bei dem Titel erfolgte eine Ansatzbemessung nach Veranschlagungsrichtsätzen. Abgesetzt sind die anteiligen Kosten für den Einsatz von Regiekräften.

521.61 Auswirkungen der Jesteburger Beschlüsse in 2006.

533.02 Einkauf von Dienstleistungen für die Hafebahn.

Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 111.54

Die Hafebahn betreibt eine Eisenbahninfrastruktur. Hierfür ist der Einkauf von Dienstleistungen wie Stellwerksbedienung u.a. erforderlich. Der Einkauf dieser Leistungen refinanziert sich vollständig aus den Entgelten, die die Hafebahn für die Nutzung ihrer Infrastrukturanlagen von den Eisenbahnverkehrsunternehmen erhebt.

### Investitionen

Die Investitionen sind gebündelt in vier Aufgabenschwerpunkten: Standardersatzinvestitionen (d.h. Grundinstandsetzungen sowie kleine Anpassungen der Infrastrukturanlagen), Programminvestitionen (Weiterentwicklung des Hafens durch Umstrukturierung und Modernisierung), singuläre Investitionen (z.B. Finanzierung Altenwerder, Finanzierung Erweiterungsgelände für den Airbus A380) sowie Maßnahmen zur Effizienzsteigerung. Weitere Informationen hierzu sind (auch tabellarisch) im Finanzbericht abgebildet.

Im Folgenden die Erläuterungen im Einzelnen:

#### 742.04 – Unterbringung von Baggergut und Trockenaufhöhungen –

Vgl. Erläuterungen zum Haushaltsplan 1991 sowie Bürgerschaftsdrucksachen 14/405 und 16/3080.

##### 1. Maßnahmen zur Unterbringung von Baggergut

Zur Unterbringung des im Hafen anfallenden Baggergutes muss dieses, wie in den Drucksachen 11/839, 13/6369 und 16/3080 erläutert, entmischt, entwässert und eingebaut werden. Die für die Baggergutbehandlung z. Z. betriebenen Entmischungs- und Entwässerungsfelder können durch die verfahrens-technische Anlage METHA III (MEchanische Trennung von Hafenschlick) zum Teil ersetzt und nach einer Übergangszeit außer Betrieb genommen und abgebaut werden. Die laufenden Kosten der Anlagen, deren Optimierung und erforderlichen Rückbaumaßnahmen werden aus diesem Titel bestritten.

Für die Reinigung des anfallenden Transport- und Spülfeldablaufwassers sind Planung, Bau und Betrieb von speziellen Anlagen – entsprechend Kläranlagen – erforderlich. Zur Aufbereitung und Ablagerung des Baggergutes sind ggf. Anlagen, wie z. B. zusätzliche Entmischungs-, Trocknungs- und Transportsysteme, Zwischenlager oder Silos, erforderlich. Der im Entmischungsprozess und im Bodenaustausch gewonnene Sand wird zur Verbesserung der Tragfähigkeit und für Drainageschichten auf den Spül- und Ablagerungsflächen benötigt. Evtl. mögliche, vorübergehende Engpässe erfordern ggf. einen gesonderten Antransport von Sand. Da die Unterbringung des Baggergutes in den Hügeln und auf den vorhandenen Altspülfeldern nur noch begrenzt möglich ist, sind ferner folgende Maßnahmen notwendig:

- a) In einem systematischen Baggergutuntersuchungsprogramm müssen weiterhin andere Lösungsmöglichkeiten der Behandlung, Verwertung oder Unterbringung des Baggergutes erforscht sowie alle Lösungen, die zu einer Verringerung der derzeitigen Probleme führen können, auf ihre Realisierbarkeit hin untersucht und genutzt werden.
- b) Kapazitätsreserven auf den vorhandenen Spülfeldern müssen genutzt werden. Dazu müssen Umlagerungsmöglichkeiten genutzt sowie anderweitig verwendbarer Boden aufbereitet und abgefahren werden, um Platz für getrockneten Schlick zu schaffen.
- c) Maßnahmen innerhalb Hamburgs wie u.a. die Unterbringung in Form von hügelartigen Lagerstätten, das Umlagern im Gewässer und Baumaßnahmen zur Sedimentationsverminderung müssen durchgeführt werden.
- d) Unterbringungsmöglichkeiten außerhalb Hamburgs müssen untersucht und genutzt werden. Ebenfalls sind Verwertungsmöglichkeiten, die ggf. langfristige Verträge erfordern, nach Wirtschaftlichkeit zu prüfen und zu nutzen.
- e) Getrockneter Schlick muss aus den Entwässerungsfeldern, insbesondere in Moorburg und vom Standort der METHA, zu den Schlicklagerstätten Francop und Feldhofe transportiert werden.

Sowohl die hügelartige Ablagerung des Schlicks auf den Schlicklagerstätten Francop und Feldhofe als auch andere Unterbringungsmöglichkeiten in Hamburg, im Umland und auf geeigneten Deponien sind mit einer Reihe technischer und ökologischer Probleme verbunden. Zur Lösung dieser Probleme wie auch zur Produktionsphase der METHA muss das hiermit befasste Fachpersonal entsprechend aus- und fortgebildet werden. Zusätzlich werden Sachverständige hinzugezogen u.a. für arbeitsmedizinische Untersuchungen. Weiterhin sind wegen der besonderen Bedeutung der Baggergutunterbringung Öffentlichkeitsarbeit und im Hinblick auf europäische Regelungen zum Baggergut der internationale Erfahrungsaustausch notwendig.

Die Kosten für die Herrichtung von Spülfeldern und Lagerstätten schließen neben den üblichen Baunebenkosten, wie z. B. Anmietung oder Kauf von Bürocontainern, Arbeitsplatzeinrichtungen und Bereitstellung von speziellen Fahrzeugen für die Bauleitung, in Einzelfällen sowohl die Durchführung baulicher und ökologischer Folgemaßnahmen als auch Abgaben und Entschädigungszahlungen, z. B. im Zusammenhang mit der Inanspruchnahme von Flächen oder Nutzungseinschränkungen, auf rekultivierten Spülflächen, ein. Ebenfalls müssen Mittel zur evtl. erforderlichen Sanierung und/oder Rekultivierung von Altspülfeldern bereitgestellt werden. Für ökologische Ausgleichsmaßnahmen im Zusammenhang mit dem Hügelkonzept Francop (einschl. dafür anfallender Grunderwerbskosten) sollen in einem Zeitraum von 20 Jahren, dem Baufortschritt entsprechend, insgesamt 10,2 Mio. EUR veranschlagt werden; diese sind je zur Hälfte für Maßnahmen innerhalb und außerhalb des Gebietes des Bebauungsplanes und Grünordnungsplanes Francop 5 vorgesehen.

## 7500

Als ökologischer Ausgleich innerhalb des Plangebietes sind die Maßnahmen  
 – teilweise Aufweitung des Hakengrabens mit natürlicher Ufergestaltung,  
 – Schaffung von Wegeverbindungen mit Brücken zwischen Francop und Finkenwerder,  
 – Renaturierung der alten Süderelbe sowie Baggerung des durch den Spülbetrieb im Bereich des  
 Hügelstandortes angefallenen Schlicks vorgesehen.  
 Die Planung und Durchführung von Maßnahmen des ökologischen Ausgleichs außerhalb des Be-  
 bauungsplanes Francop 5 wird seit 1990 im Einzelplan 8.2 aus dem Titel 8800.742.04 „Ökologi-  
 sche Ausgleichsmaßnahmen für Baggergutunterbringung“ finanziert.

### 2. Trockenaufhöhungen

Im Bereich des Hafens und im Hafenerweiterungsgebiet befinden sich tiefliegende Flächen, die  
 sich im Spülverfahren nicht aufhöhen lassen. Sie werden durch Anfuhr von Boden der hafengewirt-  
 schaftlichen Nutzung zugeführt.

Grunderwerb (vgl. Erläuterungen zum Haushaltsplan 1994, Titel 7500.824.23).

Veranschlagt sind 2005 (in EUR)		32.000.000
Verpflichtungsermächtigung insgesamt		60.000.000
Davon zu Lasten	2006	25.000.000
	2007	15.000.000
	2008	10.000.000
	2009	10.000.000
Veranschlagt sind 2006 (in EUR)		32.000.000
Verpflichtungsermächtigung insgesamt		60.000.000
Davon zu Lasten	2007	25.000.000
	2008	15.000.000
	2009	10.000.000
	2010	10.000.000

### 742.11 - Fahrrinnenanpassung von Unter- und Außenelbe -

Unverzichtbare Voraussetzung für den Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit des Hamburger Hafens ist dessen weitgehend ungehinderte Erreichbarkeit für große, weltweit verkehrende Containerschiffe. Die letzte, in 1999 abgeschlossene Fahrrinnenanpassung orientierte sich an Containerschiffen mit Tragfähigkeiten bis zu 4.500 Standardcontainern und max. Tiefgängen von 13,50 m. Zwischenzeitlich hat die Containerschifflotte einen weiteren Wachstumsschub erhalten, der zu einer Zunahme der Tiefgänge geführt hat. So werden immer mehr Schiffe mit Tragfähigkeiten von mehr als 8.000 Standardcontainern und max. Tiefgängen von 14,50 m in Dienst gestellt. Schiffe dieser Größenordnung werden künftig als „Lastesel“ im weltweiten Containerverkehr und hier insbesondere auf der für den Hamburger Hafen besonders wichtigen Ostasienroute verkehren. Schiffe dieser Größenordnung müssen angesichts der aktuellen Tiefgangsverhältnisse auf Unter- und Außenelbe deutliche Behinderungen, die sich in zunehmenden Wartezeiten und deutlichen Ladungsverlusten ausdrücken, hinnehmen. Voll abgeladen können diese Schiffe den Hamburger Hafen überhaupt nicht mehr verlassen. Für den Hamburger Hafen ergibt sich aus dieser Entwicklung eine deutliche Einschränkung seiner Wettbewerbsfähigkeit mit erheblichen Umschlagseinbußen. Angesichts der hohen gesamtwirtschaftlichen und insbesondere arbeitsmarktpolitischen Bedeutung des Hafens ist eine Fahrrinnenanpassung von Unter- und Außenelbe daher unerlässlich.

Die Gesamtkosten gem. Kostenunterlagen nach § 24 LHO betragen (in EUR):	80.000.000
Davon entfallen auf:	
Grunderwerb	
Bauwerk (einschl. Zentraler Titel)	80.000.000
Zentraler Titel:	
Vergütungen an Vertragsarchitekten, -ingenieure, Sachverständige	
Gesamtkosten bei diesem Titel	<u>80.000.000</u>

**7500**

Veranschlagt sind bis	2004	-
Veranschlagt sind	2005	-
Veranschlagt sind	2006	5.000.000
Vorbehalten bleiben		75.000.000
Verpflichtungsermächtigungen insgesamt		15.000.000
zu Lasten 2007		7.000.000
zu Lasten 2008		8.000.000

## 7500

### 742.47 – Altenwerder, 1. Vorbereitung für Hafenzwecke einschließlich Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen –

#### 1. Vorbereitung für Hafenzwecke

Vgl. Erläuterungen zum Haushaltsplan 2004

Gesamtkosten gem. Kostenunterlagen nach § 24 LHO betragen (in EUR):			84.898.000
Davon entfallen auf:			
Grunderwerb			
Bauwerk (einschl. Zentraler Titel)			84.898.000
Zentraler Titel:			
Vergütungen an Vertragsarchitekten, -ingenieure, Sachverständige und dgl. (799.01)*			21.420.000
Gesamtkosten bei diesem Titel			<u>63.478.000</u>
Veranschlagt sind bis	2004		62.978.000
Veranschlagt sind	2005	Restbetrag	500.000

\* Einschließlich der Ingenieurkosten, die zu den mit Hilfe des Sondervermögens „Stadt und Hafen“ zu finanzierenden Baumaßnahmen korrespondieren.

#### 2. Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen

Vgl. Erläuterungen Haushaltsplan 2001.

Gesamtkosten bei diesem Titel (in EUR)			25.564.000
Veranschlagt sind bis	2004		19.173.000
Veranschlagt sind 2005 (nur Verpflichtungsermächtigungen)			
Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten 2007			6.391.000
Veranschlagt sind bis	2005		19.173.000
Veranschlagt sind 2006 (nur Verpflichtungsermächtigungen)			
Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten 2007			6.391.000

### 742.49 – Umstrukturierung Südwest-/Indiahafen, Aufhöhung/Erschließung 2. Stufe –

Vgl. Erläuterungen zu den Haushaltsplänen 1997, 1998 und 1999.

Die Gesamtkosten gem. Kostenunterlagen nach § 24 LHO betragen (in EUR):			11.504.000
Davon entfallen auf:			
Grunderwerb			
Bauwerk (einschl. Zentraler Titel)			11.504.000
Zentraler Titel:			
Vergütungen an Vertragsarchitekten, -ingenieure, Sachverständige und dgl. (799.01)			511.000
Gesamtkosten bei diesem Titel			<u>10.993.000</u>
Veranschlagt sind bis	2004		6.054.000
Veranschlagt sind	2005		526.000
Vorbehalten bleiben			4.413.000

**7500**

Verpflichtungsermächtigungen insgesamt		2.000.000
zu Lasten 2006		1.500.000
zu Lasten 2007		500.000

Veranschlagt sind bis	2005	6.580.000
Veranschlagt sind	2006	1.880.000
Vorbehalten bleiben		2.533.000
Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten 2007		2.000.000

742.52 – Umstrukturierung Tollerort-Terminal, 2. Stufe: Restverfüllung Vulkanhafen –

Vgl. Erläuterungen zum Haushaltsplan 1999 und 2004.

Die Gesamtkosten gem. Kostenunterlagen nach § 24 LHO betragen (in EUR):		13.427.000
Davon entfallen auf:		
Grunderwerb		
Bauwerk (einschl. Zentraler Titel)		13.427.000
Zentraler Titel:		
Vergütungen an Vertragsarchitekten, -ingenieure, Sachverständige und dgl. (799.01)		77.000
Gesamtkosten bei diesem Titel		<u>13.350.000</u>

Veranschlagt sind bis	2004		11.343.000
Veranschlagt sind	2005	Restbetrag	2.007.000

742.57 – Fahrwasseranpassung Vorhafen –

Vgl. Erläuterungen zum Haushaltsplan 2002.

Die Gesamtkosten gem. Kostenunterlagen nach § 24 LHO betragen (in EUR):		6.725.000
Davon entfallen auf:		
Grunderwerb		
Bauwerk (einschl. Zentraler Titel)		6.650.000
Zentraler Titel:		
Vergütungen an Vertragsarchitekten, -ingenieure, Sachverständige und dgl. (799.01)		75.000
Gesamtkosten bei diesem Titel		<u>6.650.000</u>

Veranschlagt sind bis 2004		2.250.000
Veranschlagt sind 2005		Restbetrag 4.400.000

## 7500

### 743.70 – Grundinstandsetzung der St. Pauli Landungsbrücken, 3. Bauabschnitt –

Vgl. Erläuterungen zum Haushaltsplan 2001.

Die Gesamtkosten gem. Kostenunterlagen nach § 24 LHO betragen (in EUR):	5.854.000
Davon entfallen auf:	
Grunderwerb	
Bauwerk (einschl. Zentraler Titel)	5.854.000
Zentraler Titel:	
Vergütungen an Vertragsarchitekten, -ingenieure, Sachverständige und dgl. (799.01)	230.000
Gesamtkosten bei diesem Titel	<u>5.624.000</u>
Veranschlagt sind bis 2004	3.710.000
Veranschlagt sind 2005	1.000.000
Vorbehalten bleiben	914.000
Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten 2006	900.000
Veranschlagt sind bis 2005	4.710.000
Veranschlagt sind 2006	Restbetrag 914.000

### 743.78 – Ausbau Predöhlkai, Liegeplatz 1 –

Vgl. Erläuterungen zum Haushaltsplan 2004.

Die Gesamtkosten gem. Kostenunterlagen nach § 24 LHO betragen (in EUR):	28.400.000
Davon entfallen auf:	
Grunderwerb	
Bauwerk (einschl. Zentraler Titel)	28.400.000
Zentraler Titel:	
Vergütungen an Vertragsarchitekten, -ingenieure, Sachverständige und dgl. (799.01)	300.000
Gesamtkosten bei diesem Titel	<u>28.100.000</u>
Veranschlagt sind bis 2004	5.000.000
Veranschlagt sind 2005	10.000.000
Vorbehalten bleiben	13.100.000
Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten 2006	13.000.000
Veranschlagt sind bis 2005	15.000.000
Veranschlagt sind 2006	Restbetrag 13.100.000

## 743.79 – Neubau 2. Dalbentiefwasserliegeplatz –

Vgl. Erläuterungen zum Haushaltsplan 2003.

Die Gesamtkosten gem. Kostenunterlagen nach § 24 LHO betragen (in EUR):		5.080.000
Davon entfallen auf:		
Grunderwerb		
Bauwerk (einschl. Zentraler Titel)		5.080.000
Zentraler Titel:		
Vergütungen an Vertragsarchitekten, -ingenieure, Sachverständige und dgl. (799.01)		80.000
Gesamtkosten bei diesem Titel		<u>5.000.000</u>
Veranschlagt sind bis 2004		2.500.000
Veranschlagt sind 2005	Restbetrag	2.500.000

## 744.33 – Verfüllung Müggenburger- und Niedernfelder Durchfahrt, 1. Stufe –

Vgl. Erläuterungen zum Haushaltsplan 2004

Die Gesamtkosten gem. Kostenunterlagen nach § 24 LHO betragen (in EUR):		5.500.000
Davon entfallen auf:		
Grunderwerb		
Bauwerk (einschl. Zentraler Titel)		5.500.000
Zentraler Titel:		
Vergütungen an Vertragsarchitekten, -ingenieure, Sachverständige und dgl. (799.01)		100.000
Gesamtkosten bei diesem Titel		<u>5.400.000</u>
Veranschlagt sind bis	2004	2.000.000
Veranschlagt sind	2005	Restbetrag 3.400.000

## 7500

### 744.34 – Umbau des Knotens Waltershofer Straße/Finkenwerder Straße –

Vgl. Erläuterungen zum Haushaltsplan 2003.

Die Zuordnungen innerhalb der genehmigten Gesamtkosten der Maßnahme sind fortzuschreiben.

Aufgrund veränderter Anforderungen in der Position Grunderwerb im Zuge der Übertragung von nicht geräumten Flächen des allgemeinen Grundvermögens in das Verwaltungsvermögen des Amtes Strom- und Hafengebäude sind die dort veranschlagten Mittel von 6.300.000 EUR um 500.000 EUR auf 5.800.000 EUR zu verringern. Gleichzeitig muss der Ansatz für das Bauwerk von 39.000.000 um 500.000 EUR auf 39.500.000 erhöht werden, da die Räumung der Grundstücke erst nach der Übergabe vorgenommen werden kann und aus dem Bautitel zu finanzieren ist. Die Gesamtkosten gem. § 24 LHO bleiben unverändert.

Die Gesamtkosten gem. Kostenunterlagen nach § 24 LHO betragen (in EUR):	49.030.000
Davon entfallen auf:	
Grunderwerb	5.800.000
Grünmaßnahmen, Titel 791.20	900.000
Bauwerk (einschl. Zentraler Titel)	42.330.000
Zentraler Titel:	
Vergütungen an Vertragsarchitekten, -ingenieure, Sachverständige und dgl. (799.01)	2.830.000
Gesamtkosten bei diesem Titel	<u>39.500.000</u>
Veranschlagt sind bis 2004	6.800.000
Veranschlagt sind 2005	6.000.000
Vorbehalten bleiben	26.700.000
Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten 2006	15.000.000
Veranschlagt sind bis 2005	12.800.000
Veranschlagt sind 2006	15.680.000
Vorbehalten bleiben	11.020.000
Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten 2007	10.000.000

745.19	– Modernisierung der Hafenbahn einschl. Bau einer Umschlagsanlage für den kombinierten Verkehr –	
	Vgl. Erläuterungen zu den Haushaltsplänen 1992 bis 1994, 1997, 1998, 2002, 2003 und 2004	
	Die Gesamtkosten gem. Kostenunterlagen nach § 24 LHO betragen (in EUR):	112.215.000
	Davon entfallen auf:	
	Grunderwerb	5.604.000
	Bauwerk (einschl. Zentraler Titel)	106.611.000
	Zentraler Titel:	
	Vergütungen an Vertragsarchitekten, -ingenieure, Sachverständige und dgl. (799.01)	2.523.000
	Gesamtkosten bei diesem Titel	<u>104.088.000</u>
	Veranschlagt sind bis 2004	68.297.000
	Veranschlagt sind 2005	3.750.000
	Vorbehalten bleiben	32.041.000
	Verpflichtungsermächtigungen insgesamt	15.000.000
	zu Lasten 2006	10.000.000
	zu Lasten 2007	5.000.000
	Veranschlagt sind bis 2005	72.047.000
	Veranschlagt sind 2006	10.000.000
	Vorbehalten bleiben	22.041.000
	Verpflichtungsermächtigungen insgesamt	15.000.000
	zu Lasten 2007	11.000.000
	zu Lasten 2008	4.000.000
746.14	– Grundinstandsetzung der Köhlbrandbrücke, 3. Baustufe –	
	Vgl. Erläuterungen zum Haushaltsplan 2002.	
	Die Gesamtkosten gem. Kostenunterlagen nach § 24 LHO betragen (in EUR):	8.436.000
	Davon entfallen auf:	
	Grunderwerb	-
	Bauwerk (einschl. Zentraler Titel)	8.436.000
	Zentraler Titel:	
	Vergütungen an Vertragsarchitekten, -ingenieure, Sachverständige und dgl. (799.01)	767.000
	Gesamtkosten bei diesem Titel	<u>7.669.000</u>
	Veranschlagt sind bis 2004	1.767.000
	Veranschlagt sind 2005	1.550.000
	Vorbehalten bleiben	4.352.000
	Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten 2006	2.500.000
	Veranschlagt sind bis 2005	3.317.000
	Veranschlagt sind 2006	2.653.000
	Vorbehalten bleiben	1.699.000
	Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten 2007	1.500.000

## 7500

791.20 Sammeltitel für Plafondmaßnahmen:  
Grundinstandsetzung, Ersatz und Verbesserung der Hafeninfrastruktur ohne beim Titel 7500.791.25 veranschlagte Einzelmaßnahmen –

In diesem Sammeltitel sind Investitionsausgaben veranschlagt, die im Zeitpunkt der Planaufstellung noch nicht konkreten Einzelobjekten zugeordnet werden können, aber der Art nach bekannt sowie im Bedarfsfall kurzfristig durchzuführen sind und deren veranschlagte Gesamtkosten im Einzelfall 2,5 Mio. EUR nicht überschreiten.

Wegen Veranschlagung von Plafondeinzelmaßnahmen (Gesamtbetrag bis 2,5 Mio. EUR im Einzelfall) vgl. Titel 7500.791.25.

Lfd. Nr.:	Zweckbestimmung (Maßnahme)	KM-Ansatz	Verpflichtungs- ermächtigung	KM-Ansatz	Verpflichtungs- ermächtigung
		2005		2006	
		Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
– 01 –	Maßnahmen Prozess Strombauten	350	350	350	350
– 02 –	Maßnahmen Prozess Wassertiefen	900	300	900	300
– 03 –	Maßnahmen Prozess Hochwasserschutz und Gefahrenabwehr	100	200	100	200
– 04 –	Maßnahmen Prozess Neuwerk	100	150	100	150
– 05 –	Maßnahmen Teilprozess Radar- und Funktechnik	800	200	500	200
– 06 –	Maßnahmen Prozess Liegeplätze	2.100	1.500	1.800	1.500
– 07 –	Maßnahmen Prozess Fläche/Straße	2.100	1.000	2.200	1.000
– 08 –	Maßnahmen Prozess Hafenbahn	2.300	2.000	2.300	2.000
– 09 –	Maßnahmen Prozess Kfz-Transportwesen	200	50	200	50
– 10 –	Maßnahmen Prozesse Strategie/ Objektplanung	4.000	9.500	6.000	8.000
– 11 –	Maßnahmen Prozess IuK-Technik	500	300	500	300
– 12 –	Neu- und Ersatzbeschaffung von Geräten und Ausstattungsgegenständen für die Prozesse	550	400	550	400
– 13 –	Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen gem. § 9 HmbNatSchG	500	1.000	1.000	1.000
	Gesamt	14.500	16.950	16.500	15.450
	Summe Verpflichtungsermächtigungen insgesamt:		16.950		15.450
	davon zu Lasten 2006		13.450		
	zu Lasten 2007		3.500		13.450
	zu Lasten 2008				2.000

– 01 – – Maßnahmen Prozess Strombauten –

Der Prozess Strombauten erstellt die Produkte Strombauten und Schifffahrtszeichen und leistet darüber hinaus auftragsbezogene Arbeiten für andere Prozesse. Zu den Strombauten gehören die Objektgruppen Gewässereinfassungen (Böschungen, Strombauwerke, Umlenkwand, Vorsetzen), kleine Häfen, Stau- und Sperr-Schleusen und Schöpfwerke und wasserwirtschaftliche Anlagen sowie Grünanlagen. Zu den Schifffahrtszeichen gehören feste und schwimmende Seezeichen und Lattenpegel.

Für die Gewährleistung der Sicherheit und Leichtigkeit des Schiffsverkehrs ist die jederzeitige Funktionsfähigkeit der Schifffahrtszeichen sowie der Schleusen sicherzustellen. Alle Bauwerke in den Objektgruppen unterliegen dem Verschleiß durch direkt und stark wirkende Naturkräfte wie tidebedingte Strömungen, Wellenschlag mit Druck und Sogerscheinungen, Wasserstandsschwankungen mit Extremwasserständen bei Sturmfluten und Niedrigwasserständen sowie Wind und Regen. Für die Wahrung der Funktionssicherheit der Objektgruppen sind rasche bedarfsbezogene Maßnahmen an der Infrastruktur erforderlich.

Des Weiteren sind an den Schleusenbauwerken (z.T. fast 100 Jahre alt) vermehrt Grundinstandsetzungen durchzuführen. Außerdem befinden sich im Hafen und an der Elbe vereinzelt auszubauende Ufer- und Böschungstrecken, die neu hergestellt oder bereits abgängige Uferdeckwerke, Haltepfähle für Baggerarbeiten, Leitdämme, Vorsetzen und Stacks, die grundinstandgesetzt werden müssen.

Weiterhin bedingt die intensive Ausnutzung der Solltiefen im Hafen auch die zuverlässige Sicherung der Gewässersohle, damit die Standsicherheit angrenzender Ingenieurbauwerke nicht gefährdet wird. Insbesondere durch die inzwischen zum Schiffsstandard gehörenden Bugstrahlruder kommt es bei An- und Ablegemanövern vor Kaimauern immer wieder zu erheblichen Vertiefungen der Gewässersohle (Kolken), die sukzessive – je nach aktueller Dringlichkeit – planmäßig zu sichern sind. Diese Arbeiten sind immer dann unverzüglich auszuführen, wenn die betroffenen Bauwerke, Flächen, schaarliegenden Deichstrecken und Anlagen des privaten Hochwasserschutzes in ihrer Standsicherheit gefährdet sind. Möglichkeiten für eine Optimierung der Gewässerökologie durch Anpassungsmaßnahmen werden genutzt.

Für die Wahrnehmung der vorstehend aufgeführten Prozessaufgaben sind längere Ausfallszeiten von Geräten und Einrichtungen nicht hinnehmbar, so dass Mittel für dringende Ersatz- und Anpassungsmaßnahmen für den Prozess zur Verfügung stehen müssen.

Veranschlagt sind 2005 (in EUR)	350.000
Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten 2006	350.000
Veranschlagt sind 2006 (in EUR)	350.000
Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten 2007	350.000

## – 02 – – Maßnahmen Prozess Wassertiefen –

Im Prozess Wassertiefen werden für die Sicherstellung der Produkte „Wassertiefen“ und „Transportkapazitäten auf dem Wasser“ in erheblichem Umfang schwimmende Geräte und Wasserfahrzeuge benötigt, deren jederzeitige Verfügbarkeit von entscheidender Bedeutung ist.

Wegen unterschiedlicher Betriebszeiten und Belastungen lässt sich die Lebensdauer der auf den Geräten und Fahrzeugen installierten maschinentechnischen Anlagen im Einzelfall nur unzureichend vorherbestimmen; häufig kann die Reparaturunwürdigkeit erst während der Demontage erkannt werden.

Um längere Ausfallzeiten der Wasserfahrzeuge und schwimmenden Geräte zu vermeiden, müssen global Mittel bereitstehen, aus denen jeweils die dringenden Ersatzbeschaffungen und Anpassungsmaßnahmen sowie Grundinstandsetzungen vorgenommen werden können.

Veranschlagt sind 2005 (in EUR)	900.000
Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten 2006	300.000
Veranschlagt sind 2006 (in EUR)	900.000
Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten 2007	300.000

## – 03 – – Maßnahmen Prozess Hochwasserschutz und Gefahrenabwehr –

Der Prozess Hochwasserschutz und Gefahrenabwehr ist sowohl für den privaten Hochwasserschutz im Hafen im Rahmen der fiskalischen Beteiligung der FHH an Poldergemeinschaften als auch für die Sonderbauwerke des öffentlichen Hochwasserschutzes, die für den öffentlichen Hochwasserschutz mitverwendet werden, zuständig. Damit verbunden ist die Verantwortung zur Gewährleistung der ständigen Einsatzbereitschaft und Funktionsfähigkeit der Hochwasserschutzanlagen/-anlagenteile, um Sturmfluten erfolgreich abwehren zu können. Der überwiegende Teil der Anlagen ist Ende der 70er Jahre gebaut worden, so dass nach rd. 20 Jahren neben den laufenden Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten verstärkt Großreparaturen, Grund-Sanierungen und Ersatzbeschaffungen anfallen. Etliche dieser bei den vorgeschriebenen routinemäßigen Kontrollen und Funktionsproben festgestellten Mängel sind sicherheitsrelevant und müssen unverzüglich behoben werden, um die Hochwassersicherheit weiterhin gewährleisten zu können. Weitere Bedarfe können kurzfristig u.a. aufgrund von Ereignissen aus Katastrophen- und Sturmflutfällen eintreten. Für diese dringenden und nicht planbaren Maßnahmen müssen Mittel global bereitstehen.

Veranschlagt sind 2005 (in EUR)	100.000
Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten 2006	200.000
Veranschlagt sind 2006 (in EUR)	100.000
Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten 2007	200.000

## – 04 – – Maßnahmen Prozess Neuwerk –

Zum Prozess Neuwerk gehören im wesentlichen die Objektgruppen Hochwasserschutzanlagen (mit Deichen, Fluchtwegen, Wellenbrecher/Pfahlwand), Insel- und Küstenschutz (mit Uferwerken, Wellenbrecher, Übersturzicherungen, Vorländereien, Prielen und Lahnungen), Einrichtungen zur Ver- und Entsorgung (Wasserwerk, Kläranlage, Wasser- und Abwasserleitungen), sowie Straßen, Wege (auch Wattenwege), Plätze, Begrünung und Schiffsanleger.

Alle Bauwerke in den Objektgruppen unterliegen besonders durch die Insellage starker Beanspruchung und Verschleiß durch direkt und stark wirkende Naturkräfte wie Brandung und Wellenschlag mit Druck und Sogerscheinungen, Wasserstandsschwankungen mit Extremwasserständen bei Sturmfluten und Niedrig-Wasserständen, Sedimenttransport sowie Wind und Regen.

Für die Erhaltung der Sicherheit der Insel, der Sicherstellung der Funktionsfähigkeit der Ver- und Entsorgungsanlagen und der übrigen Infrastruktur, insbesondere dem Insel- und Küstenschutz sind

auf den aktuellen Bedarf abgestimmte Grundinstandsetzungs- und Anpassungsmaßnahmen zu treffen.

Für die Wahrnehmung der aufgeführten Prozessaufgaben sind längere Ausfallzeiten von Geräten und Einrichtungen nicht hinnehmbar, so dass Haushaltsmittel für dringende Ersatz- und Anpassungsmaßnahmen global zur Verfügung stehen müssen.

Veranschlagt sind 2005 (in EUR)	100.000
Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten 2006	150.000
Veranschlagt sind 2006 (in EUR)	100.000
Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten 2007	150.000

## – 05 – – Maßnahmen Teilprozess Radar- und Funktechnik –

Die Haf radar- und sonstige Nachrichtentechnik umfasst stationäre und mobile Anlagen, die über das ganze Hafengebiet verteilt sind. Die Anlagen müssen auch an sich ändernde Standards, z.B. bei der Schiffs-Verkehrssicherung, angepasst werden. Das Ende ihrer technischen Lebensdauer hängt von den Einsatz- und Betriebsbedingungen ab und tritt häufig ohne vorherige Erkennbarkeit ein. Es liegt in der Natur dieser Arbeiten, dass Umfang und Art der erforderlichen Maßnahmen in der Regel nicht im voraus mit Bestimmtheit erkennbar sind. Daher müssen zur Vermeidung längerer Ausfallzeiten globale Mittel eingeworben werden, um die jeweils erforderlichen Arbeiten kurzfristig durchführen zu können.

Veranschlagt sind 2005 (in EUR)	800.000
Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten 2006	200.000
Veranschlagt sind 2006 (in EUR)	500.000
Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten 2007	200.000

## – 06 – – Prozess Liegeplätze –

Im Hamburger Hafen sind in großer Anzahl Liegeplätze in Form von Kai- und Ufermauern, Ponton- und Dalbenliegeplätze, Stromliegeplätze für Seeschiffe sowie Anlagen für Binnen- und Hafenschiffahrt vorhanden. Für diesen Bestand sind aufgrund ihres Alters oder des technischen Zustands laufend Ersatzinvestitionen notwendig. Dabei müssen wegen veränderter Verkehrsverhältnisse, wachsender Schiffsgrößen, Vertiefung des Fahrwassers sowie technischer Neuerungen abgängige Bauteile ersetzt werden. Grunderneuerungen sind nicht immer zu vertreten, zumal neue Planungen einen Ausbau in anderer Form (größere Wassertiefen und Belastungen, geänderte Fluchten usw.) erforderlich machen könnten. Andererseits stellen aber die bereits ausgewichenen Ufermauern und die vielfach in Bewegung befindlichen Mauern mit ihren zahllosen Rissen und Undichtigkeiten, die zu plötzlichen Erdrückungen auf den Verkehrsflächen an den Bauwerken führen können, ein beträchtliches Risiko für die Verkehrssicherheit dar.

Deshalb müssen zumindest die gefährlichen Schadenstellen beseitigt bzw. gesichert werden. Darüber hinaus ist zur Sicherstellung der Standsicherheit an den Bauwerken die Beseitigung von Kolken erforderlich. Außerdem ist der Bestand von hölzernen Schlingeln und Dalben überaltert und aufgrund der erhöhten Schiffs- und Schutengrößen den Anforderungen häufig nicht mehr gewachsen. Ein Ersatz durch Stahlpontons bzw. -dalben ist daher erforderlich.

Es liegt in der Natur dieser Arbeiten, dass Umfang und Art der erforderlichen Maßnahmen in der Regel erst nach Freilegung der Schadenstellen bestimmt werden können; auch die Dringlichkeit der Objekte kann sich kurzfristig ändern, so dass kein festes Programm aufgestellt werden kann.

Veranschlagt sind 2005 (in EUR)	2.100.000
Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten 2006	1.500.000
Veranschlagt sind 2006 (in EUR)	1.800.000
Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten 2007	1.500.000

## – 07 – – Maßnahmen Prozess Fläche/Straße –

Im Zuständigkeitsbereich des Strom- und Hafensbau befinden sich rund 150 km Straßen einschließlich zugehöriger Brücken- und Unterführungsbauwerke sowie der dazugehörigen Lichtsignalanlagen, öffentlichen Beleuchtung und Straßenbegleitgrün. Zur Anpassung an geänderte Verkehrsverhältnisse, z.B. die Zunahme des Verkehrs nach Zahl und Gewicht, und zur Sicherung der Substanz auf setzungsempfindlichem Untergrund insbesondere gegen Einwirkungen des Wassers (u.a. Überflutungen, Versackungen, etc.) sind Grundinstandsetzungen erforderlich.

Von den 110 Straßenbrücken (einschließlich beweglicher bzw. kombinierter Straßen- und Eisenbahnbrücken und sonstiger Unter- und Überführungsbauwerke) im Zuständigkeitsgebiet des Strom- und Hafensbau sind über ein Drittel zwischen 50 und 95 Jahre alt und älter. Durch ständig steigende Beanspruchung (Schwerlastfahrzeuge, Verkehrsdichte, Fahrgeschwindigkeiten und Umwelteinflüsse)

und aufgrund des Alters sind bei zahlreichen Brücken Schäden an Überbauten, Widerlagern, Belägen, maschinellen und elektrotechnischen Einrichtungen usw. eingetreten, die zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit nach aktueller Prioritätensetzung zu beseitigen sind.

Verkehrssicherheit und -fluss sind für den Hafen von erheblicher Bedeutung, zumal viele Straßen und Brücken nicht umfahren werden können. Deshalb müssen neben den Grundinstandsetzungsmaßnahmen ggf. auch erforderliche Erneuerungsmaßnahmen sowie aus wirtschaftlichen Gründen ggf. erforderliche Ersatzbauwerke wie Dammschüttungen durchgeführt werden. Da die Dringlichkeit der Maßnahmen sich kurzfristig ändern kann, kann kein festes Programm aufgestellt werden.

Veranschlagt sind 2005 (in EUR)	2.100.000
Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten 2006	1.000.000
Veranschlagt sind 2006 (in EUR)	2.200.000
Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten 2007	1.000.000

– 08 – – Maßnahmen Prozess Hafenbahn –

Die von der Hafenbahn vorgehaltenen baulichen Anlagen umfassen z.Zt. ca. 350 km Gleise, einschließlich 1120 Weichen und Kreuzungen, 185 öffentliche Bahnübergänge, 64 Eisenbahn- und sonstige Brücken im Eigentum bzw. der Erhaltungslast von Strom- und Hafenausbau und diverse für die Abwicklung des Eisenbahnbetriebs erforderliche sonstige bauliche Anlagen.

Die baulichen Anlagen bleiben, soweit mit wirtschaftlichem Aufwand vertretbar, bis zu ihrer vollständigen Abnutzung in Betrieb. Ein großer Teil der älteren Anlagen wurde früher für wesentlich niedrigere Achslasten und geringere Verkehrsstärken bemessen. Damit ein wirtschaftlicher Eisenbahnbetrieb im Hafen auch weiterhin gewährleistet bleibt, müssen verstärkt Anpassungsmaßnahmen und Erneuerungsinvestitionen durchgeführt werden. Da der genaue Zeitpunkt der vollständigen Abnutzung in der Regel nicht langfristig im voraus mit Bestimmtheit zu erkennen ist, wird auch aus Gründen der sparsamen Mittelbewirtschaftung kein festes Erneuerungsprogramm aufgestellt, sondern flexibel auf konkrete Notwendigkeiten reagiert.

Die Anlagen der Leit- und Sicherungstechnik bei der Hafenbahn bekommen (z.B. durch Einführung von HABIS – Hafenbahn-Betriebs- und Informationssystem) immer mehr den Charakter eines Steuerungssystems. Sie beeinflussen maßgebend die betrieblichen Abläufe.

Der unmittelbaren Steuerung des Verkehrs auf der Hafenbahn dienen Stellwerke mit Außenanlagen (u.a. Signale, Gleisfreimeldeanlagen, Gleisbremsen, elektrisch gestellte Weichen), technische Bahnübergangssicherungen, Telekommunikationsanlagen sowie Datenverarbeitungssysteme. Ferner gehören zum sicheren Betreiben der Bahnanlagen allgemeine elektrische Bahnanlagen, wie z.B. Gleisfeldbeleuchtungen und Weichenheizungen.

Es ist bei sorgfältiger Instandhaltung wirtschaftlich, Anlagen solange wie möglich in Betrieb zu lassen. Grunderneuerungen und Anpassungen müssen dann sofort durchgeführt werden können, wenn die Anlagen unentbehrlich sind.

Die Maßnahmen sind von ihrer Art, ihrem Umfang und dem Zeitpunkt der Notwendigkeit nicht genau vorhersehbar. Mit dem Ziel der sparsamen Mittelbewirtschaftung werden sie erst zum spätest möglichen Zeitpunkt eingeleitet und nach aktuellem Stand der technischen Entwicklung abgearbeitet.

In den nächsten Jahren werden – im Wesentlichen altersbedingt – verschiedene Eisenbahnsignal- und Gleisbremsenbauteile, Kommunikationsanlagen sowie andere elektrische Bahnanlagen durch moderne Technologie zu ersetzen sein. In diesem Zusammenhang muss das hiermit befasste Fachpersonal entsprechend ausgebildet werden.

Veranschlagt sind 2005 (in EUR)	2.300.000
Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten 2006	2.000.000
Veranschlagt sind 2006 (in EUR)	2.300.000
Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten 2007	2.000.000

## 7500

### – 09 – – Maßnahmen Prozess Kfz-Transportwesen –

Veranschlagt sind die erforderlichen Neu- und Ersatzbeschaffungen, um den gestellten Anforderungen an den Fachdienst Kfz- Transportwesen gerecht zu werden.

Veranschlagt sind 2005 (in EUR)	200.000
Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten 2006	50.000
Veranschlagt sind 2006 (in EUR)	200.000
Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten 2007	50.000

### – 10 – – Maßnahmen Prozesse Strategie/Objektplanung –

Zur Vorbereitung raumordnerischer Untersuchungen (z. B. im Rahmen der Stadtteilentwicklungsplanung und des Hafenenwicklungsgesetzes) und größerer Planungsaufgaben für den Ausbau des Hafens (z. B. Infrastrukturmaßnahmen für Stück- und Massengutumschlaganlagen, Industrieansiedlungen und Ansiedlungen aus dem Bereich der logistischen Dienstleistungen, Ausbau des Straßennetzes, der Hafenbahn-, Seeschiffs- und Binnenschiffsanlagen, wasserwirtschaftliche Maßnahmen u. a.) müssen insbesondere Vorentwürfe, Bohrungen, bodenmechanische Untersuchungen, qualitative Sedimentsuntersuchungen, Wasserbaumodell-Versuche, u.a. am Hafen-Elbe-Modell sowie Maßnahmen zur Akzeptanzförderung, insbesondere im Zusammenhang mit Planfeststellungsverfahren, durchgeführt, Gutachten eingeholt, Wettbewerbe ausgeschrieben, Untersuchungen und Bestandsaufnahmen durchgeführt, fehlende und veraltete Pläne neu beschafft, Messungen verschiedener Art und Verkehrszählungen und darauf aufbauende verkehrstechnische Untersuchungen vorgenommen werden. Außerdem sind Untersuchungen im Rahmen der Umweltverträglichkeitsprüfung durchzuführen.

Dazu müssen in Einzelfällen insbesondere Verkehrsgleise, Anliegerstraßen, erforderliche Wassertiefen, ergänzende bauliche Einrichtungen an Verkehrs- und anderen entsprechenden Infrastrukturanlagen sowie Ver- und Entsorgungsleitungen als Voraussetzung für eine ausreichende Erschließung neu hergestellt bzw. erneuert, erweitert oder umgelegt werden. Hierbei müssen erforderlichenfalls auch private Anlagen erworben werden sowie ggf. öffentliche Anlagen hergerichtet werden. Die Mittel müssen im Bedarfsfall für kurzfristig durchzuführende Maßnahmen der genannten Art bereitgehalten werden.

Soweit die Werft Sietas einen entsprechenden Bedarf nachweisen kann, ist aus Mitteln dieses Titels auch die Außen-Este als Zufahrt zur Werft auszubauen und gegebenenfalls wiederherzustellen.

Weiterhin ist es zur Aufrechterhaltung der Wettbewerbspositionen des Hamburger Hafens unabdingbar, sowohl ansiedlungswilligen Betrieben geeignete erschlossene Grundstücke anbieten bzw. unerschlossene Grundstücke innerhalb weniger Monate entsprechend herrichten zu können als auch für bereits erschlossene Grundstücke flächenmäßige Verbesserungen zu schaffen. In den Bereichen Lager, Distribution und Dienstleistungen sind zunehmende Bedarfe zu erwarten, da der Strukturwandel in der industriellen Produktion für den Bereich des Umschlags erweiterte logistische Dienstleistungsfunktionen mit sich bringt.

Darüber hinaus erfordern die Nutzungskonkurrenz und das begrenzte Flächenangebot im Ballungsraum Hamburg, ungenutzte Flächen möglichst umgehend wieder an den Markt zu bringen. Nur so kann der Verbrauch neuer Flächen auf ein Minimum beschränkt werden.

Im Rahmen eines Flächenbereitstellungsprogramms sollen deshalb ungenutzte Industrie- und Gewerbeflächen im Hafen für eine kurzfristige Ansiedlungsmöglichkeit hergerichtet sowie kleinteilig genutzte Flächen, die aufgrund ihrer Struktur modernen Nutzungskonzepten der Unternehmen nicht mehr gerecht werden, arrondiert und hergerichtet werden. Dazu gehören u. a. auch Aufwendungen, die für die Räumung von Flächen erforderlich sind. Darüber hinaus sind Veränderungen im Umfeld bestehender Unternehmen vorgesehen.

Vgl. Titel 7500.119.05 - Ersatzleistungen im Zusammenhang mit Flächenarrondierungen -. Die Einnahmen wachsen dem Ansatz zu.

Veranschlagt sind 2005 (in EUR)	4.000.000
Verpflichtungsermächtigungen insgesamt	9.500.000
zu Lasten 2006	6.000.000
zu Lasten 2007	3.500.000
Veranschlagt sind 2006 (in EUR)	6.000.000
Verpflichtungsermächtigungen insgesamt	8.000.000
zu Lasten 2007	6.000.000
zu Lasten 2008	2.000.000

– 11 – – Maßnahmen Prozess IuK-Technik –

Zur Förderung des Einsatzes der Informations- und Kommunikationstechnik zur Unterstützung der Planungs- und Ausführungsprozesse beim Amt Strom- und Hafenbau ist es weiterhin dringend notwendig, Aufgaben, Grundinstandsetzungen und Anpassungen von Anlagen der Informations- und Kommunikationstechnik zu beauftragen, die zur Sicherung der Funktionsfähigkeit des Hafens kurzfristig erforderlich werden.

Die Vorhaben des Amtes stehen im engen Zusammenhang mit den Investitionen der Hafenwirtschaft und können sich vom Aufgabenumfang und von der Prioritätenfestlegung im Laufe der Bearbeitung ändern.

Die einzelnen Teilmaßnahmen können noch nicht festgelegt werden, so dass die Aufstellung eines festen Programms zum Zeitpunkt der Veranschlagung nicht möglich ist.

Veranschlagt sind 2005 (in EUR)	500.000
Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten 2006	300.000
Veranschlagt sind 2006 (in EUR)	500.000
Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten 2007	300.000

– 12 – – Neu- und Ersatzbeschaffung von Geräten und Ausstattungsgegenständen –

Veranschlagt sind 2005 (in EUR)	550.000
Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten 2006	400.000
Veranschlagt sind 2006 (in EUR)	550.000
Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten 2007	400.000

– 13 – – Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen gem. § 9 HmbNatSchG –

Eingriffe in Natur und Landschaft sind gemäß § 9 HmbNatSchG auszugleichen bzw. zu ersetzen. Kann keine sinnvolle Ersatzmaßnahme gefunden werden, hat der Gesetzgeber mit der Ausgleichs-abgabenverordnung die Möglichkeit geschaffen, stattdessen eine zweckgebundene Ausgleichsabgabe an die zuständige Behörde zu entrichten. Mit diesen Mitteln werden die Werte und Funktionen des

## 7500

Naturhaushalts oder des Landschaftsbildes wieder hergestellt oder in ihrem Bestand gesichert, die dem zerstörten Gut entsprechen.

Veranschlagt sind 2005 (in EUR)	500.000
Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten 2006	1.000.000
Veranschlagt sind 2006 (in EUR)	1.000.000
Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten 2007	1.000.000

791.25 – Plafondeinzelmaßnahmen bis zu 2,5 Mio. EUR im Einzelfall (soweit nicht bei 7500.791.20 global veranschlagt) –

Wegen globaler Veranschlagung von Plafondsammeltiteln vgl. Titel 7500.791.20.

Veranschlagt sind Maßnahmen mit Gesamtkosten im Einzelfall bis 2,5 Mio. EUR, die nach Dringlichkeit ausgewählt sind. Im Haushaltsjahr können sich Änderungen ergeben, falls es notwendig werden sollte, nicht vorausgesehene, dringendere Maßnahmen durchzuführen.

Titel	Gesamt-	Ansatz	Verpflich-	Ansatz	Verpflichtungs-
Lfd. Nr. (Maßnahme)	betrag	2005	tungs-	2006	ermächtigung
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	ermächtigung	Tsd. EUR	Tsd. EUR
– 16 – Hochwassersicherung von staatl. Anlagen im Hafen (Untersuchungen Gemeinschaftspolder)	Globalansatz	100	400	100	300
– 16 – – Hochwassersicherung von staatlichen Anlagen im Hafen –					
Vgl. Erläuterungen zu den Haushaltsplänen 1992 (7500.795.01), 1993 und 1994.					
Zur Verbesserung der Hochwassersicherung ist weiterhin folgende Maßnahme vorgesehen:					
– Untersuchungen zur Anpassung privater Hochwasserschutzanlagen, an denen die Freie und Hansestadt Hamburg als Miteigentümerin in Poldergemeinschaften beteiligt ist.					
Veranschlagt sind 2005 (in EUR)					100.000
Verpflichtungsermächtigung insgesamt					400.000
zu Lasten 2006					100.000
zu Lasten 2007					100.000
zu Lasten 2008					100.000
zu Lasten 2009					100.000
Veranschlagt sind 2006 (in EUR)					100.000
Verpflichtungsermächtigung insgesamt					300.000
zu Lasten 2007					100.000
zu Lasten 2008					100.000
zu Lasten 2009					100.000

792.02 – Projektförderung Durchführbarkeitsstudie zur Optimierung der Schienenanbindung an Skandinavien und den Ostseeraum –

Vgl. 272.01.

Veranschlagt sind 2005 (Leertitel) -

799.01 – Vergütungen an Vertragsarchitekten, -ingenieure, Sachverständige u. dgl. (Tiefbau) –

Im Interesse einer zeitgerechten Durchführung der Bauprogramme werden Vertragsarchitekten, Ingenieure und Sachverständige für die Durchführung von Ideenwettbewerben sowie für die Vorbereitung und Durchführung von Baumaßnahmen herangezogen. Außerdem sind statische Berechnungen aufzustellen und zu prüfen sowie spezielle Architekten- und Ingenieursonderaufträge auszuführen. Für den Bau von Kaimauern bei immer größeren Wassertiefen fehlen ausreichende Bemessungsgrundlagen. Zur Konzeption wirtschaftlicher Bauweisen müssen umfangreiche Messungen durchgeführt und Sonder-Fachleute herangezogen werden.

Des Weiteren sind für die Durchführung von bauvorbereitenden und baubegleitenden Untersuchungen von Bauwerken, Gründungen und Baugrund im Rahmen von Investitions- und Instandhaltungsmaßnahmen Mittel veranschlagt. Dabei werden Messungen, Bohrungen und Sondierungen ausgeführt, die Ergebnisse ausgewertet sowie ggf. Gutachten erstellt.

Veranschlagt sind 2005 (in EUR) 2.537.000

Verpflichtungsermächtigungen insgesamt 3.000.000

davon zu Lasten 2006 1.500.000

zu Lasten 2007 1.500.000

Veranschlagt sind 2006 (in EUR) 1.537.000

Verpflichtungsermächtigungen insgesamt 2.500.000

davon zu Lasten 2006 1.500.000

zu Lasten 2007 1.000.000

821.01 – Sammeltitel für Grunderwerb –

Veranschlagt sind Mittel für Grunderwerb, für Flächen, die in das Verwaltungsvermögen Strom- und Hafenanbau übernommen werden. Dabei kann es sich im Einzelfall um Grundstückskäufe, Erstattungen an den Grundstück für Grunderwerb sowie Kapitel des hamburgischen Haushalts handeln.

Veranschlagt sind 2005 (in EUR) 51.000

Verpflichtungsermächtigungen insgesamt 100.000

davon zu Lasten 2006 50.000

zu Lasten 2007 50.000

Veranschlagt sind 2006 (in EUR) 51.000

Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten 2007 500.000

## 7500

831.01 – Kapitaleinlage der Projektierungsgesellschaft Finkenwerder mbH & Co KG –

Vgl. Drs. 16/4734 und 5991.

Die Gesamtkosten betragen (in EUR)		214.743.000
Veranschlagt sind bis 2004		207.074.000
Veranschlagt sind 2005	Restbetrag	7.669.000

891.01 – Ersatz von Aufwendungen der Realisierungsgesellschaft Finkenwerder mbH für den öffentlichen Hochwasserschutz –

Vgl. Drs. 16/4734 und 5991.

Die Gesamtkosten betragen (in EUR)		46.016.000
Veranschlagt sind bis 2004		38.016.000
Veranschlagt sind 2005	Restbetrag	8.000.000

892.06 – Zuschüsse für Untersuchungen zur Anpassung der privaten Hochwasserschutzanlagen im Hafen –

Vgl. Erläuterungen zum Haushaltsplan 1995.

Die Gesamtkosten betragen (in EUR)		4.090.000
Veranschlagt sind bis 2004		3.402.000
Veranschlagt sind 2005	Restbetrag	688.000

**Haushaltsplan  
Freie und Hansestadt Hamburg**

**Haushaltsjahr 2005/2006**

**Stellenplan und  
Stellenübersichten**

**Einzelplan 7**

**Behörde für Wirtschaft und Arbeit**

<b>Einzelplan 7</b>	<b>Behörde für Wirtschaft und Arbeit</b>
---------------------	--

**I. Stellenbestand**

kw 2005/06	kw 2007	kw 2008	kw 2009	kw >2009	kw o.T.	Vermerke
1,00						Anzahl der kw-Stellen
4,00			1,00			6,00 Bereich der Beamtinnen/ Beamten
						16,00 Bereich der Angestellten
						7,50 Bereich der Arbeiterinnen/ Arbeiter
5,00	0,00	0,00	1,00	0,00	29,50	Summe der kw-Stellen ohne Leerstellen/Nachwuchskräfte

EPL	Bezeichnung	Jahr	Senatorinnen/ Senatoren Richterinnen/Richter Beamtinnen/ Beamte		Beamtinnen/ Beamte	Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer				Gesamt
			Planstellen	andere Amtsstellen	Nach- wuchs *	Angestellte	Nachwuchs Ang. *	Arbeiterin- nen/Arbeiter	Nachwuchs Arb. *	ohne *
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
7000	Zentralverwaltung, Stabsb.	2005/06	49,30			58,77		13,75		121,82
		2004	52,00			62,27		13,75		128,02
7100	Schwerpunktbereich Medien	2005/06	18,00			8,50				26,50
		2004	17,00			9,50				26,50
7200	Häfen, Dienstleistungen	2005/06	97,00		2,00	41,80		0,00		140,80
		2004	117,00		2,00	53,50		3,00		175,50
7300	Wirtsch./Landwirt.	2005/06	45,00			52,35		41,50	3,00	138,85
		2004	43,00			52,35		41,50	3,00	136,85
7450	Arbeitsm.+Strukturpol.	2005/06	19,00			45,15				64,15
		2004	11,00			40,40				51,40
7500	Strom- und Hafenaufbau	2005/06	170,00		3,00	804,30	3,00	678,42	86,00	1.655,72
		2004	175,00		3,00	818,30	3,00	679,42	86,00	1.675,72
	<b>gesamt:</b>	<b>2005/06</b>	<b>398,30</b>		<b>5,00</b>	<b>1.010,87</b>	<b>3,00</b>	<b>733,67</b>	<b>89,00</b>	<b>2.147,84</b>
		<b>2004</b>	<b>415,00</b>		<b>5,00</b>	<b>1.036,32</b>	<b>3,00</b>	<b>737,67</b>	<b>89,00</b>	<b>2.193,99</b>

Die ausgewiesenen Stellenangaben entsprechen dem Buchungsstand der wirksam gewordenen Stellenveränderungen in den dezentralen Verfahren zum Zeitpunkt der Datenübergabe (Juni 2004) für die Drucklegung des Haushaltsplan-Entwurfs 2005/2006.

Die vom Senat beantragten Stellenveränderungen, die dem Entscheidungsvorbehalt der Bürgerschaft unterliegen, sind in den im Druck ausgewiesenen Stellenangaben nicht enthalten; sie werden im Einzelnen als Anhang zum Stellenplandruck für den jeweiligen Einzelplan bzw. Wirtschaftsplan dargestellt.

Mit vorgesehenen Einsparungen konkret verbundene Stellenabgänge werden – soweit sie im vorliegenden Druck nicht bereits vollzogen sind – jeweils in Abhängigkeit vom Zeitpunkt des Freiwerdens der Stellen im folgenden Stellenplan nachgewiesen. Stellen, deren Streichung aus haushaltsrechtlichen Gründen (z.B. Stellen noch besetzt) bis zum Zeitpunkt der Datenübergabe für die Drucklegung nicht vollzogen werden kann, werden entsprechend §§ 21 und 47 LHO mit kw-Vermerken versehen.

## Einzelplan 7

## Behörde für Wirtschaft und Arbeit

## II. Erläuterungen

Stellenzugänge/Stellenabgänge

E P L	Kapitel	Anzahl der Stellen 2004	Vollzug kw	Art der Änderungen gegenüber dem Stellenplan des Haushaltsplans 2004				Stellenplan 2005/ 06	Diffe- renz
				Verlagerung		Neue Stellen	Stellen- abgänge	Anzahl der Stellen 2005/ 06	2005/ 06/ 2004
				Zugang	Abgang				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7	7000 Zentralverwaltung, Stabsb.	128,02		1,50	-2,00		-5,70	121,82	-6,20
	7100 Schwerpunktbereich Medien	26,50		1,00	-1,00			26,50	0,00
	7200 Häfen, Dienstleistungen	175,50	-1,00	3,30	-5,00		-32,00	140,80	-34,70
	7300 Wirtsch./Landwirt.	136,85		6,00	-4,00	1,00	-1,00	138,85	2,00
	7450 Arbeitsm.+Strukturpol.	51,40	-3,00	16,75	-2,00	1,00		64,15	12,75
	7500 Strom- und Hafenaufbau	1675,72			-13,00	1,00	-8,00	1655,72	-20,00
	Summe:	2193,99	-4,00	+28,55	-27,00	+3,00	-46,70	2147,84	-46,15

<b>Einzelplan 7</b>	<b>Behörde für Wirtschaft und Arbeit</b>
<b>Kapitel 7000</b>	<b>Zentralverwaltung, Stabsbereich</b>

kw 2005/ 06	kw 2007	kw 2008	kw 2009	kw >2009	kw o.T.	Vermerke
						Anzahl der kw-Stellen
					1,00	Bereich der Beamtinnen/ Beamten
					2,00	Bereich der Angestellten
					1,00	Bereich der Arbeiterinnen/ Arbeiter
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4,00	Summe der kw-Stellen ohne Leerstellen/Nachwuchskräfte

**I. Stellenbestand**

Wertigkeit	2005/ 06			2004	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
<b>Beamtinnen/ Beamte</b>					
<u>Planstellen</u>					
B 4	1,00			1,00	
B 3	1,00			1,00	
A 16	1,00	1,00	1)	2,00	<i>Vermerk weggefallen</i>
A 15	6,00	1,00	2)	7,00	ku: 1,00 BesGr. A 15 Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor nach BesGr. A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat nach Freiwerden der Stelle
		1,00	3)		<i>Vermerk weggefallen</i>
A 14	3,00			6,00	
A 13	1,00			0,00	
A 13	3,00			3,00	
A 12	7,00			7,00	
A 11	13,00	1,00	4)	13,00	Freigestelltes Personalratsmitglied
A 10	1,00			1,00	
A 9	0,50			0,00	
A 9	7,80			8,00	
A 8	3,00	1,00	5)	2,00	kw: 1,00 BesGr. A 8 Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär nach Freiwerden der Stelle
A 7	1,00			1,00	
Summe:	49,30			52,00	

- B 4 Senatsdirektorin/ Senatsdirektor (1,00)
- B 3 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (1,00)
- A 16 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (1,00)
- A 15 Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor (6,00)
- A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat (3,00)
- A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat (1,00)
- A 13 Oberamtsrätin/ Oberamtsrat (3,00)
- A 12 Amtsrätin/ Amtsrat (7,00)
- A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann (13,00)
- A 10 Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor (1,00)
- A 9 Regierungsinspektorin/ Regierungsinspektor (0,50)
- A 9 Amtsinspektorin/ Amtsinspektor (7,80)
- A 8 Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär (3,00)
- A 7 Regierungsobersekretärin/ Regierungsobersekretär (1,00)

Einzelplan 7  
Kapitel 7000

Behörde für Wirtschaft und Arbeit  
Zentralverwaltung, Stabsbereich

## II. Erläuterungen

### Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
A 16			-1,00						-1,00	gem. Art.8 Nr. 7 Haushaltsbeschluss
A 15						-1,00			-1,00	Haushaltsbeschluss
A 15						1,00			1,00	Haushaltsbeschluss
A 15			-1,00						-1,00	gemäß Haushaltsbeschluss
A 14					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel 7300; aus personalwirtschaftlichen Gründen
A 14						-1,00			-1,00	aus personalwirtschaftlichen Gründen
A 13				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 7300; aus personalwirtschaftlichen Gründen
<i>Summe Beamtinnen/ Beamte</i>										
	0,00	0,00	-2,00	1,00	-2,00	-1,00	0,00	0,00	-4,00	
<i>Summe der Veränderungen von Stellenanteilen</i>										
	0,00	0,00	-0,20	0,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,30	
<i>Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen</i>										
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	1,00	
<i>Summe Beamtinnen/ Beamte insgesamt</i>										
	0,00	0,00	-2,20	1,50	-2,00	0,00	0,00	0,00	-2,70	

### Vermerkeänderungen

Wertigkeit		Vermerk gültig ab 2005/ 06	alter Vermerk 2004
A 16	1)	weggefallen	ku: 1,00 BesGr. A 16 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor nach VergGr. I zum 31.12.2003
A 15	3)	weggefallen	ku: 1,00 BesGr. A 15 Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor nach VergGr. I a zum 31.12.2003

Einzelplan 7  
Kapitel 7000

Behörde für Wirtschaft und Arbeit  
Zentralverwaltung, Stabsbereich

### I. Stellenbestand

Wertigkeit	2005/ 06		Vermerk Nr.	2004		Vermerke
	Anzahl	davon		Anzahl		
<u>Leerstellen (kw) *</u>						
A 14	0,50			0,50		
A 13	1,00			1,00		
A 12	1,00			1,00		
A 10	1,50			1,00		
Summe:	4,00			3,50		

A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat (0,50)  
A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat (1,00)  
A 12 Amtsrätin/ Amtsrat (1,00)  
A 10 Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor (1,50)

Wertigkeit	2005/ 06		Vermerk Nr.	2004		Vermerke
	Anzahl	davon		Anzahl		
<b>Angestellte</b>						
I b	1,00			1,00		
II a hD	2,00			1,00		
IV a	10,00	1,00	6)	10,00		Freigestelltes Personalratsmitglied
IV b	4,00			6,00		
V b gD	2,00			4,00		
V b mD	2,00			1,00		
V c	8,00			8,00		
VI b	13,00	1,00	7)	13,50		kw: 1,00 VergGr. VI b nach Freierwerden der Stelle (Maßnahme zur verstärkten Unterbringung von Schwerbehinderten im öffentlichen Dienst)
VII	3,00			3,50		
IX b/VII	2,00			2,00		
VIII	8,50	1,00	8)	9,00		kw: 1,00 VergGr. VIII nach Freierwerden der Stelle (Maßnahme zur verstärkten Unterbringung von Schwerbehinderten im öffentlichen Dienst)
Richtl. Ang.mD	0,27			0,27		
IX b	3,00			3,00		
Summe:	58,77			62,27		
<b>Arbeiterinnen/ Arbeiter</b>						
4	7,75			7,75		
3	1,00			1,00		
2	5,00	1,00	9)	5,00		kw: 1,00 Lohngr. 2 nach Freierwerden der Stelle
Summe:	13,75			13,75		
<b>Summe (ohne *) insgesamt</b>	<b>121,82</b>			<b>128,02</b>		

Einzelplan 7  
Kapitel 7000

Behörde für Wirtschaft und Arbeit  
Zentralverwaltung, Stabsbereich

## II. Erläuterungen

### Übersicht über die Leerstellen

Wertigkeit	2005/ 06			2004	ausgebracht gemäß	
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.		Anzahl	§ 50a ( 1 )
A 14	0,50			0,50	Nr. 6	
A 13	1,00			1,00	Nr. 6	
A 12	1,00			1,00	Nr. 6	
A 10	1,00			1,00	Nr. 6	
A 10	0,50			0,00	Nr. 7	
gesamt:	4,00			3,50		

### Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen- abgänge	Verlagerung		Umwand- lung	Hebung	Rück- wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu- gang	Ab- gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
II a hD						1,00			1,00	aus personalwirtschaftlichen Gründen
IV b			-1,00						-1,00	Reduzierung Sozialbetreuung (Intendanzbereich)
IV b			-1,00						-1,00	Aufgabenstraffung im IuK Bereich (Intendanzbereich)
VI b			-1,00						-1,00	Automation Registratur, Dokumenta (Aufgabenkritik)
<i>Summe Angestellte</i>	0,00	0,00	-3,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	-2,00	
<i>Summe der Veränderungen von Stellenanteilen</i>	0,00	0,00	-0,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-0,50	
<i>Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen</i>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-1,00	0,00	0,00	-1,00	
Summe Angestellte insgesamt	0,00	0,00	-3,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-3,50	
<b>Summe (ohne *) insgesamt</b>	0,00	0,00	-5,70	1,50	-2,00	0,00	0,00	0,00	-6,20	

<b>Einzelplan 7</b>	<b>Behörde für Wirtschaft und Arbeit</b>
<b>Kapitel 7100</b>	<b>Schwerpunktbereich Medien- und Kommunikationswirtschaft, Standortmarketing</b>

kw 2005/ 06	kw 2007	kw 2008	kw 2009	kw >2009	kw o.T.	Vermerke
					1,00	Anzahl der kw-Stellen Bereich der Angestellten
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	Summe der kw-Stellen ohne Leerstellen/Nachwuchskräfte

**I. Stellenbestand**

2005/ 06				2004	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
<b>Beamtinnen/ Beamte</b>					
<u>Planstellen</u>					
A 15	2,00			2,00	
A 14	3,00			2,00	
A 13	1,00			1,00	
A 13	1,00			1,00	
A 11	8,00			8,00	
A 9	1,00			1,00	
A 8	1,00			1,00	
A 7	1,00			1,00	
Summe:	18,00			17,00	

- A 15 Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor (2,00)
- A 14 Oberbaurätin/ Oberbaurat (1,00), Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat (2,00)
- A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat (1,00)
- A 13 Oberamtsrätin/ Oberamtsrat (1,00)
- A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtman (8,00)
- A 9 Amtsinspektorin/ Amtsinspektor (1,00)
- A 8 Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär (1,00)
- A 7 Regierungsobersekretärin/ Regierungsobersekretär (1,00)

2005/ 06				2004	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
<u>Leerstellen (kw) *</u>					
B 4	1,00			1,00	
A 13	1,00			1,00	
Summe:	2,00			2,00	

- B 4 Senatsdirektorin/ Senatsdirektor (1,00)
- A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat (1,00)

Einzelplan 7  
Kapitel 7100

Behörde für Wirtschaft und Arbeit  
Schwerpunktbereich Medien- und Kommunikationswirtschaft, Standortmarketing

II. Erläuterungen

Übersicht über die Leerstellen

Wertigkeit	2005/ 06			2004	ausgebracht gemäß	
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.		Anzahl	§ 50a ( 1 )
B 4	1,00			1,00	Nr. 5	
A 13	1,00			1,00	Nr. 2	
gesamt:	2,00			2,00		

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rück-wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu-gang	Ab-gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
A 14				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 7300; Aus personalwirtschaftlichen Gründen
A 13						1,00			1,00	gem. Art. 8 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
A 13					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 7300; Aus personalwirtschaftlichen Gründen
<i>Summe Beamtinnen/ Beamte</i>										
	0,00	0,00	0,00	1,00	-1,00	1,00	0,00	0,00	1,00	

**Einzelplan 7**  
**Kapitel 7100**

**Behörde für Wirtschaft und Arbeit**  
**Schwerpunktbereich Medien- und Kommunikationswirtschaft, Standortmarketing**

Wertigkeit	2005/ 06			2004	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
<b>Angestellte</b>					
SAV Ang.hD	1,00	1,00	1)	1,00	Bezüge nach Bes.Gr. B 4
I	1,00			1,00	
I b	1,00			1,00	
II a hD	0,00			1,00	
IV a	0,50			0,50	
VI b	1,00			1,00	kw: 1,00 VergGr. IX b/VII nach Freiwerden der Stelle
VII	2,00			2,00	
IX b/VII	2,00	1,00	2)	2,00	
Summe:	8,50			9,50	
<b>Summe (ohne *) insgesamt</b>	<b>26,50</b>			<b>26,50</b>	

**II. Erläuterungen**

**Erläuterungen zu den Stellenänderungen**

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
II a hD						-1,00			-1,00	gem. Art. 8 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
<i>Summe Angestellte</i>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-1,00	0,00	0,00	-1,00	
<b>Summe (ohne *) insgesamt</b>	0,00	0,00	0,00	1,00	-1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

Einzelplan 7  
Kapitel 7200

Behörde für Wirtschaft und Arbeit  
Amt Häfen, Dienstleistungen und Wirtschaftsinfrastruktur

### I. Stellenbestand

2005/ 06				2004	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
<b>Beamtinnen/ Beamte</b>					
<u>Planstellen</u>					
B 6	1,00			1,00	
A 16	4,00			4,00	
A 15	9,00			10,00	
A 14	8,00			7,00	
A 13	7,00			9,00	
A 13	7,00			8,00	
A 12	17,00			21,00	
A 11	13,00	1,00	1)	18,00	<i>Vermerk weggefallen</i>
A 10	3,00			6,00	
A 9	3,00			1,00	
A 9	17,00			21,00	
A 8	7,00			9,00	
A 7	1,00			2,00	
Summe:	97,00			117,00	

- B 6 Senatsdirektorin/ Senatsdirektor (1,00)  
A 16 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (4,00)  
A 15 Eichdirektorin/ Eichdirektor (0,00), Hafenkaptänin/ Hafenkaptän (1,00), Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor (8,00)  
A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat (8,00)  
A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat (7,00)  
A 13 Eichoberamtsrätin/ Eichoberamtsrat (0,00), Oberamtsrätin/ Oberamtsrat (4,00), Technische Oberamtsrätin/ Technischer Oberamtsrat im Hafendienst (3,00)  
A 12 Amtsrätin/ Amtsrat (9,00), Eichamtsrätin/ Eichamtsrat (0,00), Technische Amtsrätin/ Technischer Amtsrat im Hafendienst (8,00)  
A 11 Eichamtfrau/ Eichamtmann (0,00), Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann (5,00), Technische Amtfrau/ Technischer Amtmann im Hafendienst (8,00)  
A 10 Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor (2,00), Technische Oberinspektorin/ Technischer Oberinspektor im Hafendienst (1,00)  
A 9 Regierungsinspektorin/ Regierungsinspektor (3,00)  
A 9 Amtsinspektorin/ Amtsinspektor (3,00), Amtsinspektorin/ Amtsinspektor im Eichdienst (0,00), Technische Amtsinspektorin/ Technischer Amtsinspektor im Hafendienst (14,00)  
A 8 Eichhauptsekretärin/ Eichhauptsekretär (0,00), Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär (4,00), Technische Hauptsekretärin/ Technischer Hauptsekretär im Hafendienst (3,00)  
A 7 Regierungsobersekretärin/ Regierungsobersekretär (1,00)

2005/ 06				2004	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
<u>Leerstellen (kw) *</u>					
A 15	1,00			1,00	
A 14	0,00			1,00	
A 13	2,00			1,00	
A 12	2,00			1,00	

- A 15 Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor (1,00)  
A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat (0,00)  
A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat (2,00)  
A 12 Amtsrätin/ Amtsrat (2,00)

**II. Erläuterungen**

**Erläuterungen zu den Stellenänderungen**

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
A 15			-1,00						-1,00	Ausgliederung Eichdirektion
A 14				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 7300; personalwirtschaftliche Gründe
A 13						-1,00			-1,00	gem. Art. 8 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
A 13									-1,00	Verlagerung an Kapitel 7300; aus personalwirtschaftlichen Gründen
A 13			-1,00						-1,00	Ausgliederung Eichdirektion
A 12			-3,00					-1,00	-3,00	Ausgliederung Eichdirektion
A 12									-1,00	i. R. der Obergrenzenregelung
A 11			-4,00						-4,00	Ausgliederung Eichdirektion
A 11	-1,00								-1,00	Aufgabeneinschränkung
A 11										Beteiligungsverwaltung (Aufgabenkritik)
A 11						-1,00			-1,00	Verlagerung an Kapitel 7450; aus personalwirtschaftlichen Gründen
A 10						-1,00		1,00	1,00	i. R. der Obergrenzenregelung
A 10						-1,00			-1,00	Verlagerung an Kapitel 7450; aus personalwirtschaftlichen Gründen
A 10						-1,00			-1,00	Verlagerung an Kapitel 7450; personalwirtschaftliche Gründe
A 10						-1,00			-1,00	Verlagerung an Kapitel 7300; aus personalwirtschaftlichen Gründen
A 9				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 7450; aus personalwirtschaftlichen Gründen
A 9				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 7450; aus personalwirtschaftlichen Gründen
A 9			-4,00						-4,00	Ausgliederung Eichdirektion
A 8			-1,00						-1,00	Ausgliederung Eichdirektion
A 8			-1,00						-1,00	Aufgabenreduzierung Wirtschaftsprüfer (Arbeitszeitverlängerung)
<b>Summe Beamtinnen/ Beamte</b>										
	-1,00	0,00	-15,00	3,00	-5,00	-1,00	0,00	0,00	-19,00	
<b>Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen</b>										
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-1,00	0,00	0,00	-1,00	
<b>Summe Beamtinnen/ Beamte insgesamt</b>										
	-1,00	0,00	-15,00	3,00	-5,00	-2,00	0,00	0,00	-20,00	

**Vermerkeänderungen**

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2005/ 06	alter Vermerk 2004
A 11	1) weggefallen	kw: 1,00 BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann (spätestens 31.12.2003)

Einzelplan 7  
Kapitel 7200

Behörde für Wirtschaft und Arbeit  
Amt Häfen, Dienstleistungen und Wirtschaftsinfrastruktur

### I. Stellenbestand

2005/ 06				2004	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
<b>Leerstellen (kw) *</b>					
A 10	0,00			2,00	
A 9	1,00			2,00	
Summe:	6,00			8,00	

A 10 Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor (0,00)  
A 9 Regierungsinpektorin/ Regierungsinpektor (1,00)

2005/ 06				2004	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
<b>Andere Amtsstellen</b>					
A 10	2,00			2,00	
Summe:	2,00			2,00	

A 10 Technische Oberinspektorin/ Technischer Oberinspektor (2,00)

2005/ 06				2004	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
<b>Angestellte</b>					
I	1,00			1,00	
I b	3,00			2,00	
II a hD	6,30			6,00	
III	3,00			3,00	
IV a	7,50			10,50	
IV b	0,00			1,00	
V b gD	1,00			2,00	
V c	8,00			12,00	
VI b	7,00			9,00	
VII	2,00			3,00	
IX b/VII	3,00			3,00	
IX b	0,00			1,00	
Summe:	41,80			53,50	
<b>Arbeiterinnen/ Arbeiter</b>					
5	0,00			2,00	
4	0,00			1,00	
Summe:	0,00			3,00	
<b>Summe (ohne *) insgesamt</b>	<b>140,80</b>			<b>175,50</b>	

Einzelplan 7  
Kapitel 7200

Behörde für Wirtschaft und Arbeit  
Amt Häfen, Dienstleistungen und Wirtschaftsinfrastruktur

## II. Erläuterungen

### Übersicht über die Leerstellen

Wertigkeit	2005/ 06			Vermerk Nr.	2004 Anzahl	ausgebracht gemäß	
	Anzahl	davon				§ 50a ( 1 )	
A 15	1,00				1,00	Nr. 5	
A 14	0,00				1,00	Nr. 7	
A 13	1,00				1,00	Nr. 6	
A 13	1,00				0,00	Nr. 2	
A 12	1,00				1,00	Nr. 7	
A 12	1,00				0,00	Nr. 6	
A 10	0,00				1,00	Nr. 6	
A 10	0,00				1,00	Nr. 7	
A 9	1,00				1,00	Nr. 6	
A 9	0,00				1,00	Nr. 7	
gesamt:	6,00				8,00		

### Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen- abgänge	Verlagerung		Umwand- lung	Hebung	Rück- wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu- gang	Ab- gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
I b						1,00			1,00	gem. Art. 8 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
III								1,00	1,00	aus personalwirtschaftlichen Gründen
III			-1,00						-1,00	Ausgliederung Eichdirektion
IV a						-1,00			-1,00	gem. Art. 8 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
IV a						1,00			1,00	Haushaltsbeschluss
IV a			-1,00						-1,00	Ausgliederung der Eichverwaltung (Aufgabenkritik)
IV a								-1,00	-1,00	aus personalwirtschaftlichen Gründen
IV a			-1,00						-1,00	Ausgliederung Eichdirektion
IV b			-1,00						-1,00	Ausgliederung Eichdirektion
V c			-5,00						-5,00	Ausgliederung Eichdirektion
VI b			-4,00						-4,00	Ausgliederung Eichdirektion
IX b			-1,00						-1,00	Ausgliederung Eichdirektion
<i>Summe Angestellte</i>	0,00	0,00	-14,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	-13,00	
<i>Summe der Veränderungen von Stellenanteilen</i>	0,00	0,00	0,00	0,30	0,00	0,00	0,00	0,00	0,30	
<i>Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen</i>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	1,00	
<i>Summe Angestellte insgesamt</i>	0,00	0,00	-14,00	0,30	0,00	2,00	0,00	0,00	-11,70	
5			-2,00						-2,00	Ausgliederung Eichdirektion
4			-1,00						-1,00	Ausgliederung Eichdirektion
<i>Summe Arbeiterinnen/ Arbeiter</i>	0,00	0,00	-3,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-3,00	
<b>Summe (ohne *) insgesamt</b>	-1,00	0,00	-32,00	3,30	-5,00	0,00	0,00	0,00	-34,70	

**Einzelplan 7**  
**Kapitel 7300**

**Behörde für Wirtschaft und Arbeit**  
**Amt Wirtschaft und Landwirtschaft**

**I. Stellenbestand**

2005/ 06				2004	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
<b>Beamtinnen/ Beamte</b>					
<u>Planstellen</u>					
B 6	1,00			1,00	
A 16	4,00			4,00	
A 15	7,00			8,00	
A 14	5,00			5,00	
A 13	2,00			1,00	
A 13	2,00			2,00	
A 12	5,00			5,00	
A 11	12,00			12,00	
A 10	2,00			1,00	
A 9	3,00			2,00	
A 8	2,00			2,00	
Summe:	45,00			43,00	

- B 6 Senatsdirektorin/ Senatsdirektor (1,00)
- A 16 Leitende Forstdirektorin/ Leitender Forstdirektor (1,00), Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (3,00)
- A 15 Forstdirektorin/ Forstdirektor (1,00), Landwirtschaftsdirektorin/ Landwirtschaftsdirektor (0,00), Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor (6,00)
- A 14 Oberbaurätin/ Oberbaurat (0,00), Oberforsträtin/ Oberforstrat (1,00), Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat (4,00)
- A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat (2,00)
- A 13 Oberamtsrätin/ Oberamtsrat (2,00)
- A 12 Amtsrätin/ Amtsrat (4,00), Forstamtsrätin/ Forstamtsrat (1,00)
- A 11 Forstamtfrau/ Forstamtmann (7,00), Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann (5,00)
- A 10 Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor (2,00)
- A 9 Forstinspektorin/ Forstinspektor (1,00), Regierungsinspektorin/ Regierungsinspektor (2,00)
- A 8 Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär (2,00)

2005/ 06				2004	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
<u>Leerstellen (kw) *</u>					
A 13	1,00			1,00	
A 8	1,00			1,00	
Summe:	2,00			2,00	

- A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat (1,00)
- A 8 Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär (1,00)

**Einzelplan 7**  
**Kapitel 7300**

**Behörde für Wirtschaft und Arbeit**  
**Amt Wirtschaft und Landwirtschaft**

**II. Erläuterungen**

**Übersicht über die Leerstellen**

Wertigkeit	2005/ 06		Vermerk Nr.	2004	ausgebracht gemäß	
	Anzahl	davon			Anzahl	§ 50a ( 1 )
A 13	1,00			1,00	Nr. 6	
A 8	1,00			1,00	Nr. 6	
gesamt:	2,00			2,00		

**Erläuterungen zu den Stellenänderungen**

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rück-wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu-gang	Ab-gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
A 15					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 7301; -
A 14					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 7100; Aus personalwirtschaftlichen Gründen
A 14					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 7200; personalwirtschaftliche Gründe
A 14				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 7301; -
A 14				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 7000; aus personalwirtschaftlichen Gründen
A 14						-1,00			-1,00	aus personalwirtschaftlichen Gründen
A 13				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 7100; Aus personalwirtschaftlichen Gründen
A 13				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 7200; aus personalwirtschaftlichen Gründen
A 13					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 7000; aus personalwirtschaftlichen Gründen
A 10				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 7200; aus personalwirtschaftlichen Gründen
<i>Summe Beamtinnen/ Beamte</i>										
	0,00	0,00	0,00	6,00	-4,00	-1,00	0,00	0,00	1,00	
<i>Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen</i>										
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	1,00	
<i>Summe Beamtinnen/ Beamte insgesamt</i>										
	0,00	0,00	0,00	6,00	-4,00	0,00	0,00	0,00	2,00	

Einzelplan 7  
Kapitel 7300

Behörde für Wirtschaft und Arbeit  
Amt Wirtschaft und Landwirtschaft

### I. Stellenbestand

Wertigkeit	2005/ 06		Vermerk Nr.	2004	Vermerke
	Anzahl	davon		Anzahl	
<b>Angestellte</b>					
I a	3,00			3,00	
I b	5,00			6,00	
II a hD	11,85			8,85	
II a gD	3,00			4,00	
III	2,00			2,00	
IV a	10,50	1,00	1)	11,50	ku: 1,00 VergGr. IV a nach BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann ku RA A 11 gem. Art. 8 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
IV b	1,00			1,00	
V b gD	4,00			5,00	
V c	6,50	1,00	2)	5,50	ku: 1,00 VergGr. V c nach BesGr. A 7 Regierungsobersekretärin/ Regierungsobersekretär ku ROS A 7 gem. Art. 8 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
VI b	3,00			3,50	
IX b/VII	2,00			2,00	
VIII	0,50			0,00	
Summe:	52,35			52,35	
<b>Arbeiterinnen/ Arbeiter</b>					
7	5,00			5,00	
5	36,50			36,50	
Summe:	41,50			41,50	
<b>Nachwuchskräfte (Arbeiterinnen/ Arbeiter)*</b>					
Nachwuchs eD	3,00			3,00	
Summe:	3,00			3,00	
<b>Summe (ohne *) insgesamt</b>	<b>138,85</b>			<b>136,85</b>	

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
I a		1,00							1,00	Haushaltsbeschluss
I a			-1,00						-1,00	-
I b								-1,00	-1,00	Bewertungsprüfung
II a hD						1,00			1,00	aus personalwirtschaftlichen Gründen
II a hD								1,00	1,00	Bewertungsprüfung
II a hD							1,00		1,00	-
II a gD							-1,00		-1,00	-
IV a						-1,00			-1,00	Haushaltsbeschluss Art.8 Nr. 7
<b>Summe Angestellte</b>										
	0,00	1,00	-1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Summe der Veränderungen von Stellenanteilen</b>										
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen</b>										
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Summe Angestellte insgesamt</b>										
	0,00	1,00	-1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Summe (ohne *) insgesamt</b>										
	0,00	1,00	-1,00	6,00	-4,00	0,00	0,00	0,00	2,00	

Änderung der Amtsbezeichnung

Wertigkeit	Anzahl	neue Bezeichnung	alte Bezeichnung	Begründungen
II a gD	1,00			aus personalwirtschaftlichen Gründen

<b>Einzelplan 7</b>	<b>Behörde für Wirtschaft und Arbeit</b>
<b>Kapitel 7450</b>	<b>Amt Arbeitsmarkt- und Strukturpolitik</b>

**I. Stellenbestand**

kw 2005/ 06	kw 2007	kw 2008	kw 2009	kw >2009	kw o.T.	Vermerke
1,00						Anzahl der kw-Stellen
4,00			1,00		6,00	Bereich der Beamtinnen/ Beamten
						Bereich der Angestellten
5,00	0,00	0,00	1,00	0,00	6,00	Summe der kw-Stellen ohne Leerstellen/Nachwuchskräfte

2005/ 06				2004	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
<b>Beamtinnen/ Beamte</b>					
<u>Planstellen</u>					
B 3	1,00			1,00	
A 16	1,00	1,00	1)	0,00	<i>kw: 1,00 BesGr. A 16 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor zum 31.12.2005 für die Leitung der Abteilung Strukturpolitik</i>
A 15	3,00			3,00	
A 14	1,00			1,00	
A 13	1,00			0,00	
A 12	1,00			0,00	
A 11	6,00			4,00	
A 10	4,00			0,00	
A 9	1,00	1,00	2)	2,00	<i>Vermerk weggefallen</i>
Summe:	19,00			11,00	

- B 3 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (1,00)
- A 16 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (1,00)
- A 15 Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor (3,00)
- A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat (1,00)
- A 13 Oberamtsrätin/ Oberamtsrat (1,00)
- A 12 Amtsrätin/ Amtsrat (1,00)
- A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann (6,00)
- A 10 Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor (4,00)
- A 9 Regierungsinspektorin/ Regierungsinspektor (1,00)

2005/ 06				2004	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
<b>Angestellte</b>					
I	1,00			1,00	
I a	5,00			5,00	
I b	0,75			0,00	
II a hD	3,40	1,00	3)	3,40	<i>kw: 1,00 VergGr. II a hD zum 31.12.2006 nach Freiwerden der Stelle (ESF-Finanzierung)</i>
III	6,00	1,00	4)	5,00	<i>kw: 1,00 VergGr. III nach Beendigung des ABM-Sonderprogramms</i>
IV a	11,00	2,00	5)	7,00	<i>kw: 2,00 VergGr. IV a (Ziel=Realisierung 2007)</i>

**II. Erläuterungen**

**Erläuterungen zu den Stellenänderungen**

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
A 16		1,00							1,00	gem. Art. 8 Nr. 7 Haushaltsbeschluss
A 13					1,00				1,00	Verlagerung von Kapitel 4200; Verlagerung von Kapitel 4600 an Kapitel 7450; Umsetzung der Neustrukturierung der Behörden 2004 (Arbeit)
A 12					1,00				1,00	Verlagerung von Kapitel 4200; Verlagerung von Kapitel 4600 an Kapitel 7450; Umsetzung der Neustrukturierung der Behörden 2004 (Arbeit)
A 11					1,00				1,00	Verlagerung von Kapitel 7200; aus personalwirtschaftlichen Gründen
A 11					1,00				1,00	Verlagerung von Kapitel 4200; Verlagerung von Kapitel 4200 an Kapitel 7450; Umsetzung der Neustrukturierung der Behörden 2004 (Arbeit)
A 10					1,00				1,00	Verlagerung von Kapitel 7200; aus personalwirtschaftlichen Gründen
A 10					1,00				1,00	Verlagerung von Kapitel 7200; personalwirtschaftliche Gründe
A 10					2,00				2,00	Verlagerung von Kapitel 4200; Verlagerung von Kapitel 4200 an Kapitel 7450; Umsetzung der Neustrukturierung der Behörden 2004 (Arbeit)
A 9									-1,00	Verlagerung an Kapitel 7200; aus personalwirtschaftlichen Gründen
A 9									-1,00	Verlagerung an Kapitel 7200; aus personalwirtschaftlichen Gründen
A 9					1,00				1,00	Verlagerung von Kapitel 4200; Verlagerung von Kapitel 4200 an Kapitel 7450; Umsetzung der Neustrukturierung der Behörden 2004 (Arbeit)
<b>Summe Beamtinnen/ Beamte</b>										
	0,00	1,00	0,00	9,00	-2,00	0,00	0,00	0,00	8,00	
III					1,00				1,00	Verlagerung von Kapitel 4000; Verlagerung von Kapitel 4000 an Kapitel 7450; Umsetzung der Neustrukturierung der Behörden 2004 (Arbeit)
IV a					4,00				4,00	Verlagerung von Kapitel 4000; Verlagerung von Kapitel 4000 an Kapitel 7450; Umsetzung der Neustrukturierung der Behörden 2004 (Arbeit)

**Vermerkeänderungen**

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2005/ 06		alter Vermerk 2004
A 16	1) kw: 1,00 BesGr. A 16 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor zum 31.12.2005 für die Leitung der Abteilung Strukturpolitik		
II a hD	3) kw: 1,00 VergGr. II a hD zum 31.12.2006 nach Freiwerden der Stelle (ESF-Finanzierung)		kw: 1,00 VergGr. II a hD nach Beendigung des ABM-Sonderprogramms
IV a	5) kw: 2,00 VergGr. IV a (Ziel=Realisierung 2007)		kw: 4,50 VergGr. IV a nach Abwicklung des ABM-Sonderprogramms 1986

Einzelplan 7  
Kapitel 7450

Behörde für Wirtschaft und Arbeit  
Amt Arbeitsmarkt- und Strukturpolitik

### I. Stellenbestand

Wertigkeit	2005/06			2004	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
<b>Angestellte</b>					
IV a		1,00	6)		<i>kw: 1,00 VergGr. IV a Übernahmeverpflichtung aus ALH</i>
		2,00	7)		<i>kw: 2,00 VergGr. IV a zum 31.12.2006 nach Freierwerden der Stelle (ESF-Finanzierung)</i>
IV b	13,00	1,00	8)	14,00	<i>kw: 1,00 VergGr. IV b nach Freierwerden der Stelle (Maßnahme zur verstärkten Unterbringung von Schwerbehinderten im öffentlichen Dienst)</i>
		1,00	9)		<i>kw: 1,00 VergGr. IV b zum 30.09.2009 nach Freierwerden der Stelle (ALH-Beschäftigung)</i>
		1,00	10)		<i>Vermerk weggefallen</i>
		1,00	11)		<i>kw: 1,00 VergGr. IV b Übernahmeverpflichtung aus ALH-Beschäftigung</i>
		1,00	12)		<i>kw: 1,00 VergGr. IV b zum 30.06.2006 nach Freierwerden der Stelle (ALH-Beschäftigung)</i>
V c	2,00			2,00	
VI b	1,00			1,00	
IX b/VII	2,00			2,00	
Summe:	45,15			40,40	
<b>Summe (ohne *) insgesamt</b>	<b>64,15</b>			<b>51,40</b>	

**Einzelplan 7**  
**Kapitel 7450**

**Behörde für Wirtschaft und Arbeit**  
**Amt Arbeitsmarkt- und Strukturpolitik**

**II. Erläuterungen**

**Erläuterungen zu den Stellenänderungen**

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rück-wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu-gang	Ab-gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag				5,00					5,00	
IV b	-2,00								-2,00	Vermerkvollzug -1,00; ALH-Beschäftigung 2,00; Verlagerung von Kapitel 4200; Verlagerung von Kapitel 4200 an Kapitel 7450; Umsetzung der Neustrukturierung der Behörden 2004 (Arbeit)
IV b	-1,00								-1,00	
IV b				2,00					2,00	
<i>Summe Angestellte</i>	-3,00	0,00	0,00	7,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4,00	
<i>Summe der Veränderungen von Stellenanteilen</i>	0,00	0,00	0,00	0,75	0,00	0,00	0,00	0,00	0,75	
<i>Summe Angestellte insgesamt</i>	-3,00	0,00	0,00	7,75	0,00	0,00	0,00	0,00	4,75	
<b>Summe (ohne *) insgesamt</b>	-3,00	1,00	0,00	16,75	-2,00	0,00	0,00	0,00	12,75	

**Vermerkeänderungen**

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2005/ 06	alter Vermerk 2004
IV a	6) kw: 1,00 VergGr. IV a Übernahmeverpflichtung aus ALH	
IV a	7) kw: 2,00 VergGr. IV a zum 31.12.2006 nach Freiwerden der Stelle (ESF-Finanzierung)	

**Einzelplan 7**                      **Behörde für Wirtschaft und Arbeit**  
**Kapitel 7500**                      **Strom- und Hafenausbau**

kw 2005/ 06	kw 2007	kw 2008	kw 2009	kw >2009	kw o.T.	Vermerke
						Anzahl der kw-Stellen 5,00 Bereich der Beamtinnen/ Beamten 7,00 Bereich der Angestellten 6,50 Bereich der Arbeiterinnen/ Arbeiter
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	18,50	Summe der kw-Stellen ohne Leerstellen/Nachwuchskräfte

**I. Stellenbestand**

Wertigkeit	2005/ 06			Vermerk Nr.	2004 Anzahl	Vermerke
	Anzahl	davon				
<b>Beamtinnen/ Beamte Planstellen</b>						
B 7	1,00				1,00	
B 4	1,00				1,00	
B 3	2,00				2,00	
A 16	6,00				6,00	
A 15	13,00	1,00		1)	14,00	kw: 1,00 BesGr. A 15 Baudirektorin/ Baudirektor zum 31.12.2004 nach Beendigung der Maßnahme "Öffnung Alte Süderelbe"
		1,00		2)		kw: 1,00 BesGr. A 15 Baudirektorin/ Baudirektor zum 31.12.2004 nach Abschluss der Maßnahme "Hafenerweiterung Altenwerder"
A 14	20,00	1,00		3)	20,00	kw: 1,00 BesGr. A 14 Oberbaurätin/ Oberbaurat nach Abschluss der Untersuchungsarbeiten zur Baggergutunterbringung
		1,00		4)		kw: 1,00 BesGr. A 14 Oberbaurätin/ Oberbaurat nach Beendigung des Projektes "Modernisierung der Hafenbahn"
A 13	9,00				11,00	
A 13	15,00	1,00		5)	15,00	Freigestelltes Personalratsmitglied
A 12	33,00	3,00		6)	33,00	kw: 3,00 BesGr. A 12 Technische Amtsärztin/ Technischer Amtsarzt nach Beendigung des Projektes "Modernisierung der Hafenbahn"
A 11	43,00	1,00		7)	41,00	<b>umgewandelt gem. Artikel 8 Nr. 5 Haushaltsbeschluss</b>
A 10	13,00				15,00	
A 9	3,00				4,00	
A 9	6,00				6,00	
A 8	2,00				3,00	
A 7	2,00				2,00	
A 6	1,00				1,00	
Summe:	170,00				175,00	

- B 7                      Hafenausbau/Baufachreferent (1,00)
- B 4                      Erste Baureferentin/ Erster Baureferent (1,00)
- B 3                      Erste Baureferentin/ Erster Baureferent (2,00)
- A 16                    Leitende Baureferentin/ Leitender Baureferent (5,00), Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (1,00)
- A 15                    Baureferentin/ Baureferent (10,00), Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor (3,00)
- A 14                    Oberbaurätin/ Oberbaurat (17,00), Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat (3,00)
- A 13                    Baurätin/ Baurat (9,00)
- A 13                    Oberamtsärztin/ Oberamtsarzt (4,00), Technische Oberamtsärztin/ Technischer Oberamtsarzt (10,00), Technische Oberamtsärztin/ Technischer Oberamtsarzt im Hafendienst (1,00)
- A 12                    Amtsärztin/ Amtsarzt (9,00), Technische Amtsärztin/ Technischer Amtsarzt (24,00)
- A 11                    Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor (15,00), Technische Regierungsdirektorin/ Technischer Regierungsdirektor (28,00)
- A 10                    Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor (5,00), Technische Regierungsoberinspektorin/ Technischer Regierungsoberinspektor (8,00)
- A 9                      Regierungsinpektorin/ Regierungsinpektor (3,00)
- A 9                      Amtsinspektorin/ Amtsinspektor (2,00), Technische Amtsinspektorin/ Technischer Amtsinspektor im Hafendienst (4,00)
- A 8                      Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär (2,00)
- A 7                      Regierungsobersekretärin/ Regierungsobersekretär (2,00)
- A 6                      Regierungssekretärin/ Regierungssekretär (1,00)

**Einzelplan 7**  
**Kapitel 7500**

**Behörde für Wirtschaft und Arbeit**  
**Strom- und Hafenausbau**

**II. Erläuterungen**

**Erläuterungen zu den Stellenänderungen**

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
A 15					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 6610; Verlagerung von Kapitel 7500 zu Kapitel 6600, Zentralisierung der staatlichen Hochbauverwaltung in der BBV
A 13						-2,00			-2,00	gem. Art. 8 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
A 11						1,00			1,00	gem. Art. 8 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
A 11						1,00			1,00	gem. Art. 8 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
<i>Summe Beamtinnen/ Beamte</i>		0,00	0,00	0,00	0,00	-1,00	0,00	0,00	-1,00	
<i>Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen</i>		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-4,00	0,00	-4,00	
<i>Summe Beamtinnen/ Beamte insgesamt</i>		0,00	0,00	0,00	0,00	-1,00	-4,00	0,00	-5,00	

**Vermerkeänderungen**

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2005/ 06	alter Vermerk 2004
A 11	7) 1,00 umgewandelt gem. Artikel 8 Nr. 5 Haushaltsbeschluss	

<b>Einzelplan 7</b>	<b>Behörde für Wirtschaft und Arbeit</b>
<b>Kapitel 7500</b>	<b>Strom- und Hafenbau</b>

**I. Stellenbestand**

2005/ 06				2004	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
<b>Leerstellen (kw) *</b>					
A 15	1,00			1,00	
A 14	1,00			1,00	
A 11	2,00			3,00	
A 10	1,00			1,00	
A 8	1,00			1,00	
Summe:	6,00			7,00	

A 15 Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor (1,00)  
 A 14 Oberbaurätin/ Oberbaurat (1,00)  
 A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann (2,00), Technische Amtfrau/ Technischer Amtmann (0,00)  
 A 10 Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor (1,00)  
 A 8 Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär (1,00)

2005/ 06				2004	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
<b>Andere Amtsstellen</b>					
A 13	3,00			3,00	
Summe:	3,00			3,00	

A 13 Baurätin/ Baurat (3,00)

2005/ 06				2004	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
<b>Nachwuchskräfte (Beamtinnen/ Beamte)*</b>					
Nachwuchs hD	3,00			3,00	
Nachwuchs gD	5,00			5,00	
Summe:	8,00			8,00	

Nachwuchs hD Baureferendarin/ Baureferendar (3,00)  
 Nachwuchs gD Technische Oberinspektor-Anwärerin/ Technischer Oberinspektor-Anwärter (5,00)

2005/ 06				2004	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
<b>Angestellte</b>					
I a	8,00			8,00	
I b	12,50	1,00	8)	14,50	kw: 1,00 VergGr. I b zum 31.12.2004 nach Beendigung der Maßnahme "Öffnung Alte Süderelbe"
II a hD	34,50	1,00	9)	29,50	kw: 1,00 VergGr. II a hD zum 31.12.2004 nach Abschluss der Maßnahme "Hafenerweiterung Altenwerder"
		0,50	10)		kw: 0,50 VergGr. II a hD nach Freiwerden der Stelle (Maßnahme zur verstärkten Unterbringung von Schwerbehinderten im öffentlichen Dienst)
II a gD	6,00			6,00	
III	61,50			64,00	
IV a	93,50	1,00	11)	94,00	kw: 1,00 VergGr. IV a zum 31.12.2004 nach Abschluss der Maßnahme "Hafenerweiterung Altenwerder"

**Einzelplan 7**  
**Kapitel 7500**

**Behörde für Wirtschaft und Arbeit**  
**Strom- und Hafenaufbau**

**II. Erläuterungen**

**Übersicht über die Leerstellen**

Wertigkeit	2005/ 06			Vermerk Nr.	2004 Anzahl	ausgebracht gemäß	
	Anzahl	davon				§ 50a ( 1 )	
A 15	1,00				1,00	Nr. 5	
A 14	1,00				1,00	Nr. 5	
A 11	1,00				1,00	Nr. 1	
A 11	1,00				1,00	Nr. 7	
A 11	0,00				1,00	Nr. 7	
A 10	1,00				1,00	Nr. 6	
A 8	1,00				1,00	Nr. 7	
gesamt:	6,00				7,00		

**Erläuterungen zu den Stellenänderungen**

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen- abgänge	Verlagerung		Umwand- lung	Hebung	Rück- wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu- gang	Ab- gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
I b								-1,00	-1,00	Aufgabenveränderung im Bereich Zentrale Aufgaben bei 511, Planungs-, Bau- und Umweltrecht
I b					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 6210; Verlagerung von Kapitel 7500 zu Kapitel 6210, Zentralisierung der staatlichen Hochbauverwaltung in der BBV
II a hD								1,00	1,00	Aufgabenveränderung im Bereich Zentrale Aufgaben bei 511, Planungs-, Bau- und Umweltrecht
II a hD						2,00			2,00	gem. Art. 8 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
II a hD		1,00							1,00	Für die Unterstützung des Projektes Fahrinnenanpassung von Unter- und Außenelbe
II a hD								1,00	1,00	Umorganisation im Bereich Hafenaufbau, Ref. Ing.-Büro Hafen- und Wasserbauwerke
III								-1,00	-1,00	Umorganisation im Bereich Strombau, Referat Genehmigungen und Aufsicht
III								-1,00	-1,00	Umorganisation im Bereich Hafenaufbau, Ref. Ing.-Büro Hafen- und Wasserbauwerke
III					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 6210; Verlagerung von Kapitel 7500 zu Kapitel 6210, Zentralisierung der staatlichen Hochbauverwaltung in der BBV
IV a						2,00			2,00	gem. Art. 8 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
IV a						-1,00			-1,00	gem. Art. 8 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
IV a						-1,00			-1,00	gem. Art. 8 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
IV a							1,00		1,00	Umorganisation im Bereich Strombau, Referat Baggerei- und Schifffahrtsbetrieb
IV a								1,00	1,00	Umorganisation im Bereich Strombau, Referat Genehmigungen und Aufsicht
IV a								-1,00	-1,00	Für die Freistellung im Personalrat
IV a							1,00		1,00	Aufgabenveränderung im Bereich Strombau, Referat Gewässerkundlicher Informationsdienst

Einzelplan 7  
Kapitel 7500

Behörde für Wirtschaft und Arbeit  
Strom- und Hafenbau

### I. Stellenbestand

Wertigkeit	2005/ 06		Vermerk Nr.	2004	Vermerke
	Anzahl	davon		Anzahl	
<b>Angestellte</b>					
IV a		1,00	12)		kw: 1,00 VergGr. IV a nach Beendigung der Maßnahme "Zusätzlicher Hochwasserschutz"
			13)		<b>Vermerk weggefallen</b>
IV b	57,00			59,00	
V a	4,00			5,00	
V b gD	21,00	1,00	14)	19,00	Freigestellte/r Vertrauensfrau/-mann der Schwerbehinderten
V b mD	110,00	1,00	15)	111,00	kw: 1,00 VergGr. V b mD nach Beendigung des Projektes "Modernisierung der Hafentbahn"
V c	206,00	1,00	16)	206,50	<b>Freigestelltes Personalratsmitglied</b>
VI b	139,00	1,00	17)	146,50	kw: 1,00 VergGr. VI b zum 31.12.2004 nach Abschluss der Maßnahme "Hafenerweiterung Altenwerder"
		0,50	18)		kw: 0,50 VergGr. VI b nach Beendigung der Maßnahme "Zusätzlicher Hochwasserschutz"
		1,00	19)		kw: 1,00 VergGr. VI b nach Freiwerden der Stelle (Maßnahme zur verstärkten Unterbringung von Schwerbehinderten im öffentlichen Dienst)
VII	31,00			32,00	
IX b/VII	6,50			7,50	
VIII	1,00	1,00	20)	1,00	kw: 1,00 VergGr. VIII nach Freiwerden der Stelle (Maßnahme zur verstärkten Unterbringung von Schwerbehinderten im öffentlichen Dienst)
VIII	6,00	1,00	21)	7,00	kw: 1,00 VergGr. VIII nach Freiwerden der Stelle
IX b	4,00			5,00	
X	1,00	1,00	22)	1,00	kw: 1,00 VergGr. X nach Freiwerden der Stelle (Maßnahme zur verstärkten Unterbringung von Schwerbehinderten im öffentlichen Dienst)
Richtl. Ang.eD	1,80			1,80	
Summe:	804,30			818,30	
<b>Nachwuchskräfte (Angestellte)*</b>					
Nachwuchs mD	3,00			3,00	
Summe:	3,00			3,00	

**Einzelplan 7**  
**Kapitel 7500**

**Behörde für Wirtschaft und Arbeit**  
**Strom- und Hafenaufbau**

**II. Erläuterungen**

**Erläuterungen zu den Stellenänderungen**

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag		1,00			-2,00	2,00	2,00	-1,00	2,00	
IV a					-3,00				-3,00	Verlagerung an Kapitel 6210; Verlagerung von Kapitel 7500 zu Kapitel 6210, Zentralisierung der staatlichen Hochbauverwaltung in der BBV
IV a							1,00		1,00	Aufgabenveränderung im Bereich Strombau, Technischer Betrieb Harburg
IV b					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel 6210; Verlagerung von Kapitel 7500 zu Kapitel 6210, Zentralisierung der staatlichen Hochbauverwaltung in der BBV
V b mD			-1,00						-1,00	Aufgabenstraffung im Prozeß Wassertiefen (Arb.zeitverl.)
V b mD			-1,00						-1,00	Aufgabenstraffung im Prozeß Planung (Arb.zeitverl.)
V b mD					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 6210; Verlagerung von Kapitel 7500 zu Kapitel 6210, Zentralisierung der staatlichen Hochbauverwaltung in der BBV
V c			-1,00						-1,00	Aufgabenstraffung im Personalprozeß (Intendantzbereich)
V c					-3,00				-3,00	Verlagerung an Kapitel 6210; Verlagerung von Kapitel 7500 zu Kapitel 6210, Zentralisierung der staatlichen Hochbauverwaltung in der BBV
VI b			-2,00						-2,00	Aufgabenstraffung im Bereich Strombau, Prozess Wassertiefen
VI b					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 6210; Verlagerung von Kapitel 7500 zu Kapitel 6210, Zentralisierung der staatlichen Hochbauverwaltung in der BBV
VII			-1,00						-1,00	Aufgabenstraffung im Bereich Strombau, Ref. Betrieb von Infrastrukturanlagen
VIII			-1,00						-1,00	Aufgabenstraffung im Zentralen Service (Intendantzbereich)
IX b			-1,00						-1,00	Aufgabenstraffung im Zentralen Service (Intendantzbereich)
<i>Summe Angestellte</i>	0,00	1,00	-8,00	0,00	-12,00	2,00	3,00	-1,00	-15,00	
<i>Summe der Veränderungen von Stellenanteilen</i>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<i>Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen</i>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3,00	-3,00	1,00	1,00	
<i>Summe Angestellte insgesamt</i>	0,00	1,00	-8,00	0,00	-12,00	5,00	0,00	0,00	-14,00	

**Vermerkeänderungen**

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2005/ 06	alter Vermerk 2004
IV a	13) weggefallen	1,00 Freigestelltes Personalratsmitglied

Einzelplan 7  
Kapitel 7500

Behörde für Wirtschaft und Arbeit  
Strom- und Hafenausbau

### I. Stellenbestand

Wertigkeit	2005/ 06			2004	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
<b>Arbeiterinnen/ Arbeiter</b>					
8	17,00			17,00	
7	57,00	1,00	23)	57,00	Freigestelltes Personalratsmitglied
6	251,00	2,00	24)	253,00	Freigestelltes Personalratsmitglied
5	209,50			208,50	
4	78,00	1,00	25)	78,00	kw: 1,00 Lohngr. 4 nach Freierwerden der Stelle
3	30,00			30,00	
2	35,50	3,50	26)	35,50	kw: 3,50 Lohngr. 2 nach Freierwerden der Stelle (Beschäftigung von Schwerbehinderten aus den Werkstätten für Behinderte)
		2,00	27)		kw: 2,00 Lohngr. 2 nach Freierwerden der Stelle
Richtl. Arb.	0,42			0,42	
Summe:	678,42			679,42	
<b>Nachwuchskräfte (Arbeiterinnen/ Arbeiter)*</b>					
Nachwuchs eD	86,00			86,00	
Summe:	86,00			86,00	
<b>Summe (ohne *) insgesamt</b>	<b>1655,72</b>			<b>1675,72</b>	

**II. Erläuterungen**

**Erläuterungen zu den Stellenänderungen**

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
<i>Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen</i>										
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-1,00	0,00	0,00	-1,00	
<i>Summe Arbeiterinnen/ Arbeiter insgesamt</i>										
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-1,00	0,00	0,00	-1,00	
<b>Summe (ohne *) insgesamt</b>										
	0,00	1,00	-8,00	0,00	-13,00	0,00	0,00	0,00	-20,00	

## Stellenveränderungen zum Stellenplan 2005

Lfd. Nr.	Kapitel	Anzahl	Stellenveränderung	Erläuterung <sup>*)</sup>
<b>Sonstige Stellenveränderungen</b>				
1	7500	1,00	Baudirektorin/Baudirektor A 15	Anpassung der Befristung an den voraussichtlichen Abschluss der Bauarbeiten
		1,00	Angestellte/Angestellter II a	
		1,00	Angestellte/Angestellter IV a	
		1,00	Angestellte/Angestellter VI b	
			Der Haushaltsvermerk „kw zum 31.12.2004 nach Abschluss der Maßnahme „Hafenerweiterung Altenwerder““ wird geändert in „kw zum 31.12.2006 nach Abschluss der Maßnahme „Hafenerweiterung Altenwerder““.	

<sup>\*)</sup> bei Stellenhebungen und sonstigen Stellenveränderungen soweit Planstellen der Besoldungsgruppe A 11 und höher sowie der Besoldungsordnungen B, C und R oder Stellen der Vergütungsgruppe IV a und höher betroffen sind

# Haushaltsplan der Freien und Hansestadt Hamburg

## für die Haushaltsjahre 2005/2006

### Wirtschaftsplan der Hamburgischen Münze (§ 26 Abs. 1 LHO)

zugleich auch als Erläuterung zu dem Titel

7000.121.01 Ablieferung des Wirtschaftsplans „Hamburgische Münze“

### Haushaltsrechtlicher Vermerk

1. Die Deckung von Mehraufwendungen im Erfolgsplan durch Minderausgaben bei Investitionen bedarf der Einwilligung der Bürgerschaft, wenn im laufenden Wirtschaftsjahr auf die Durchführung einer Investitionsmaßnahme mit Gesamtkosten von über 500.000 EUR verzichtet werden soll.
2. Kostenerhöhungen bei im Finanzierungsplan einzeln veranschlagten Investitionsmaßnahmen bedürfen der Einwilligung der Bürgerschaft, soweit die Gesamtkosten der Einzelmaßnahme um mehr als 250.000 EUR steigen. Bei laufenden Bauvorhaben können die Mehrkosten aufgrund von vertraglich vereinbarten Lohn- und Materialpreiserhöhungen der Bürgerschaft mit den nächstjährigen Erläuterungen nachgewiesen und begründet werden.
3. Investitionsausgaben für Zwecke, für die im Finanzierungsplan keine Mittel veranschlagt sind, bedürfen der Einwilligung der Bürgerschaft, soweit die Gesamtkosten der Einzelmaßnahme die Höhe von 250.000 EUR übersteigt.
4. Jahresfehlbeträge dürfen, soweit sie nicht durch nicht verbrauchte Deckungsmittel ausgeglichen werden können, als nicht gedeckter Finanzbedarf auf das Folgejahr vorgetragen werden, wenn die Abdeckung dieser Jahresfehlbeträge in den Folgejahren durch Jahresüberschüsse zu erwarten ist. Der nicht gedeckte Finanzbedarf ist in der Anlage zur Haushaltsrechnung darzustellen und zu erläutern.
5. Die Verwendung nicht veranschlagter Einnahmen aus der Abgabe von Grundstücken bedarf der Einwilligung der Bürgerschaft.

## A. Erfolgsplan

Kontenbezeichnung	Vorl. Ergebnis 2003	Ansatz 2004	Ansatz 2005	Ansatz 2006
1	2	3	4	5
	In Tsd. EUR			
<b>Erträge</b>				
<b>1. Umsatzerlöse</b>				
1.1 Umlaufgeld	2.435	2.400	2.350	2.260
1.2 Gedenk-/ Sammlermünzen	3.561	2.370	2.440	2.440
1.3 Medaillen und Münzen Ausland	1.941	3.580	2.500	2.600
1.4 Vernichtung	20	27	40	50
1.5 Sonstiges	37	20	20	20
<b>Summe 1.</b>	7.994	8.397	7.350	7.370
<b>2. Bestandsveränderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen</b>				
<b>Summe 2.</b>				
<b>3. Andere aktivierte Eigenleistungen</b>				
<b>Summe 3.</b>				
<b>4. Sonstige betriebliche Erträge</b>				
4.1 Erträge aus dem Abgang von Gegenständen	0	5	0	0
4.2 Erträge aus der Aufl. von Rückstellungen	239	0	0	0
4.3 Sonstige	3	0	0	0
<b>Summe 4.</b>	242	5	0	0
<b>5. Zinserträge und ähnliche Erträge</b>				
5.1 Skonti / Zinsen	396	230	240	230
<b>Summe 5.</b>	396	230	240	230
<b>6. Außerordentliche Erträge</b>				
6.1 Sonstiges	0	0	0	0
6.2 Gewährleistung der Versorgungszusagen durch die FHH	0	0	0	0
6.3 Eigenbeteiligung der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer an der Zusatzversorgung nach Ruhegeldrecht	0	0	0	0
<b>Summe 6.</b>	0	0	0	0
<b><u>Gesamterträge</u></b>	<b>8.632</b>	<b>8.632</b>	<b>7.590</b>	<b>7.600</b>

Kontenbezeichnung	Vorl. Ergebnis 2003	Ansatz 2004	Ansatz 2005	Ansatz 2006
	In Tsd. EUR			
1	2	3	4	5
<b><u>Aufwendungen</u></b>				
<b>1. Materialaufwendungen</b>				
1.1. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe und bezogene Waren	1.105	2.148	1.500	1.560
1.2. Aufwendungen für bezogene Leistungen	3	0	0	0
<b>Summe 1.</b>	<b>1.108</b>	<b>2.148</b>	<b>1.500</b>	<b>1.560</b>
<b>2. Personalaufwendungen</b>				
<b>2.1 Gehälter und Löhne</b>				
2.1.1 Beamtenbezüge / Angestelltenvergütungen	435	429	461	470
2.1.2 Arbeiterlöhne	1.470	1.539	1.572	1.603
2.1.3 sonstige Aufwendungen mit Lohn- und Gehaltscharakter	3	30	15	15
<b>Summe 2.1</b>	<b>1.908</b>	<b>1.998</b>	<b>2.048</b>	<b>2.088</b>
<b>2.2 Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung</b>				
2.2.1 Arbeitgeberanteil Sozialversicherung Angestellte	77	78	83	85
2.2.2 Arbeitgeberanteil Sozialversicherung Arbeiter	310	332	335	341
2.2.3 Versorgungsaufwendungen – Beamte	42	45	43	44
2.2.4 Versorgungsaufwendungen – Angestellte u. Arbeiter	319	347	333	336
2.2.5 Pensionsrückstellung (Zuführung)	0	50	30	29
2.2.6 Zuf./Verbrauch Rückstellung Altersteilzeit	20	39	77	-94
2.2.7 Beihilfe, Unterstützung, Fürsorgeleistungen	45	35	46	46
2.2.8 Zuführung Rückstellung Beihilfe	282	0	2	3
2.2.9 Beiträge zur Landesunfallkasse	8	10	10	11
<b>Summe 2.2</b>	<b>1.103</b>	<b>936</b>	<b>959</b>	<b>801</b>
<b>Summe 2.</b>	<b>3.011</b>	<b>2.934</b>	<b>3.007</b>	<b>2.889</b>
<b>3. Abschreibungen auf Anlagevermögen</b>				
3.1 Abschreibungen auf Gebäude	198	200	200	202
3.2 Abschreibungen auf Maschinen und Anlagen	877	961	937	984
3.3 Abschreibung auf immaterielle Wirtschaftsgüter	93	110	98	126
<b>Summe 3.</b>	<b>1.168</b>	<b>1.271</b>	<b>1.235</b>	<b>1.312</b>
<b>4. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>				
<b>4.1 Personalbedingte Aufwendungen</b>				
4.1.1 Reisekosten	14	30	25	25
4.1.2 Fortbildung	7	20	20	20
4.1.3 Leihkräfte	358	0	0	0
<b>Summe 4.1</b>	<b>379</b>	<b>50</b>	<b>45</b>	<b>45</b>

Anlage 2.1

Kontenbezeichnung	Vorl. Ergebnis 2003	Ansatz 2004	Ansatz 2005	Ansatz 2006
	In Tsd. EUR			
1	2	3	4	5
<b>4.2 Bewirtschaftung, Versorgung, Instandhaltung</b>				
4.2.1 Energiekosten	154	140	163	166
4.2.2 Wartung, Reparaturen	443	746	769	779
<b>Summe 4.2</b>	597	886	932	945
<b>4.3 Aufwendungen für den Geschäftsbetrieb</b>				
4.3.1 Kommunikationskosten	12	20	20	20
4.3.2 Gebühren, Beratungskosten	17	70	70	70
4.3.3 Mieten, Leasing	3	10	4	4
4.3.4 Versicherungen	5	8	5	6
4.3.5 Erstattung Verwaltungskosten	88	120	98	100
4.3.6 Marketingkosten	19	50	30	30
4.3.7 Dataport-Aufwendungen	105	102	111	113
<b>Summe 4.3</b>	249	380	338	343
<b>4.4 Sonstige Aufwendungen</b>				
4.4.1 Verbrauchsmaterialien / Sonstige Kosten	106	200	148	158
4.4.2 Sicherheitsaufwendungen	72	80	77	80
<b>Summe 4.4</b>	178	280	225	238
<b>Summe 4.</b>	1.403	1.596	1.540	1.571
<b>5. Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwendungen</b>				
5.1 Zinsen	0	0	0	0
5.2 Bankgebühren	2	1	2	2
<b>Summe 5.</b>	2	1	2	2
<b>6. Außerordentliche Aufwendungen</b>				
6.1 Sonstige	0	5	0	0
6.2 Restbuchwerte auf Abgang von Anlagevermögen	13	30	0	0
<b>Summe 6.</b>	13	35	0	0
<b>7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>				
7.1 Gewerbesteuer	0	0	0	0
<b>Summe 7.</b>	0	0	0	0
<b>8. Sonstige Steuern</b>				
8.1 nicht abziehbare Vorsteuer	139	215	235	260
<b>Summe 8.</b>	139	215	235	260
<b>Gesamtaufwendungen</b>	<b>6.844</b>	<b>8.200</b>	<b>7.519</b>	<b>7.594</b>
<b>Jahresüberschuss /-fehlbetrag</b>	<b>1.788</b>	<b>432</b>	<b>71</b>	<b>6</b>

**B. Finanzierungsplan**

Kontenbezeichnung	Vorl. Ergebnis 2003	Ansatz 2004	Ansatz 2005	Ansatz 2006
1	2	3	4	5
<b>I. Finanzbedarf</b>				
<b>1. Investitionen</b>				
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	56	40	58	100
1.2 Gebäude	0	0	10	50
1.3 Maschinen und Anlagen	395	928	1.913	974
1.4 Betriebs- und Geschäftsausstattung	33	115	47	47
1.5 Veränderung geleistete Anzahlungen	-24			
<b>Summe 1.</b>	460	1.083	2.028	1.171
<b>2. Sonstiger Finanzbedarf</b>				
2.1 Abdeckung des im Vorjahr nicht gedeckten Finanzbedarfs				
2.2 Ablieferung an den Haushalt	2.800	2.300	1.556	1.556
2.3 Jahresfehlbetrag				
<b>Summe 2.</b>	2.800	2.300	1.556	1.556
<b><u>Gesamtsumme Finanzbedarf</u></b>	<b>3.260</b>	<b>3.383</b>	<b>3.584</b>	<b>2.727</b>
<b>II. Deckungsmittel</b>				
9.1 Jahresüberschuss	1.788	432	71	6
9.2 Abschreibungen	1.168	1.271	1.235	1.312
9.3 Im Vorjahr nicht verbrauchte Deckungsmittel	7.736	1.680	2.278	1.409
<b><u>Gesamtsumme Deckungsmittel</u></b>	<b>10.692</b>	<b>3.383</b>	<b>3.584</b>	<b>2.727</b>
<b>III. Noch verfügbare Deckungsmittel (+)/ Nicht gedeckter Finanzbedarf (-)</b>	<b>7.432</b>	<b>4.223</b>	<b>3.474</b>	<b>2.065</b>

## Erläuterungen

### A. Erfolgsplan Erträge

- 1.1 Entgegen bisheriger Prognosen der Deutschen Bundesbank (u.a. hat der führende deutsche Lebensmitteldiscounter Ende 2003 entschieden, kein „Plastik-Geld“ zu akzeptieren) werden auch für die Jahre 2005 und 2006 vom Bundesministerium der Finanzen Prägeaufträge erteilt werden, die schwerpunktmäßig die Nominale 1 Cent, 2 Cent, 5 Cent, 20 Cent und 2 Euro betreffen.
- 1.2. In 2005 und 2006 wird die Hamburgische Münze mit der Prägung einer 10-Euro-Gedenkmünze in Stempel- und Spiegelglanzqualität beauftragt werden. Ebenfalls werden Prägeaufträge für die Jahre 2005 und 2006 für Sammlermünzen in Gold erteilt werden.
- 1.3. Das Medaillengeschäft wird als weiteres zukünftiges Geschäftsfeld im Rahmen einer Public Private Partnership kontinuierlich ausgebaut. Mit zusätzlichen Medaillen- und Gedenkprägungen anlässlich der Fußball-WM 2006 kann in den Jahren 2005 und 2006 gerechnet werden.
- 1.5. Die Vernichtungen des DM-Altmünzgeldes, die in den vergangenen drei Jahren von der Deutschen Bundesbank wahrgenommen wurde, ist im Jahre 2004 wieder den Deutschen Münzstätten übertragen worden. Gleiches gilt für die Vernichtung von Euro-Altmünzgeld.
- 5.1 Festgeldzinsen.

### Aufwendungen

- 1.1 Materialbedarf ( Edelmetalle ) für Medaillenprägung.
2. Für die Jahre 2005 und 2006 wurde bei den laufenden Löhnen und Gehältern mit einer Tarifierhöhung von ca. 2 % je Jahr gerechnet. Die laufenden Ruhegeldleistungen wurden jährlich um 1 % angepasst.
- 2.1. Zusammenfassung der Positionen 2.1.1. Beamtenbezüge und 2.1.2 Angestelltenvergütungen aus datenschutzrechtlichen Gründen.
- 2.2.6 Die Rückstellungsbedarfe für die Jahre 2003 bis 2006 ergeben sich aus versicherungsmathematischen Hochrechnungen. Es ergeben sich folgende Bestände:

2003	61 Tsd. EUR
2004	177 Tsd. EUR
2005	254 Tsd. EUR
2006	160 Tsd. EUR

Die Veränderung von 2003 auf 2004 entspricht nicht dem Planansatz für 2004, da bei Erstellung des Wirtschaftsplanes 2004 die tatsächliche Inanspruchnahme des Altersteilzeitmodells nicht bekannt war. Der Auflösungseffekt von 2005 auf 2006 in Höhe von 94 Tsd. EUR wurde dem Personalaufwand zugeordnet, da der Personalaufwand durch entsprechende Personalausgaben belastet sein wird.
- 4.1.3 Aufgrund kurzfristig erfolgter Zusatzaufträge über die Prägung von Umlaufmünzen und des ebenfalls kurzfristig entschiedenen Vorziehen des offiziellen Ausgabetermins der Fußball-Gedenkmünze (Februar statt Juni 2004 ) mussten Leiharbeitskräfte eingesetzt werden, um den Liefertermin einhalten zu können.
- 4.2.2. Die notwendige Instandsetzung der Lüftungsanlage erfolgt über drei Jahre. Geplant wurde mit folgenden Kosten:

2004	Tsd. EUR 330
2005	Tsd. EUR 332
2006	Tsd. EUR 338
- 4.3.7. Durch die Inbetriebnahme der SAP-Software entstehen für die Münze jährliche Aufwendungen für Rechner, Datenleitung und Service in Höhe von ca. Tsd. EUR 100.
- 4.4.2 Kosten des privaten Sicherheitsdienstes.

### B. Finanzierungsplan

- III. Noch verfügbare Deckungsmittel  
Die für 2004 ausgewiesenen verfügbaren Deckungsmittel sind aus dem Wirtschaftsplan für das Haushaltsjahr 2004 übernommen worden. Unter Berücksichtigung der verfügbaren Deckungsmittel des vorläufigen Ergebnisses 2003 ergibt sich für 2004 ein Wertansatz von Tsd. EUR 5.752. Bei der Ermittlung der Wertansätze für die Jahre 2005 und 2006 wurde auf dem geänderten Basiswert aufgesetzt.

**B. Finanzierungsplan**

<b>Investitionen</b>	<b>2005</b>	<b>2006</b>
<b>Immaterielle Wirtschaftsgüter</b>		
<u>Ersatz/ Erweiterungsinvestitionen</u>		
- Software Betriebsdatenbank/SAP	30.000	80.000
- Managementsystem Haustechnik und Maschinentchnik	20.000	20.000
- Sonstiges	7.500	0
<b>Total</b>	<b>57.500</b>	<b>100.000</b>
<b>Gebäude/Betriebsvorrichtungen</b>		
<u>Erweiterungsinvestitionen</u>		
- Überdachung Abfallbehälter	10.000	0
- Lastenfahraufzug	0	50.000
<b>Total</b>	<b>10.000</b>	<b>50.000</b>
<b>Maschinen und Anlagen</b>		
<u>Ersatzinvestitionen</u>		
- zwei Gabelstapler	58.000	0
- zwei Gabelhubwagen	5.220	0
- Münzpresse 200 to Bicolor Mehrfachschlag	870.000	0
- zwei Randpräge- und Stauchmaschine	157.800	0
- fünf Kleinförderbänder	63.800	0
- zwei Münzrollierer	40.600	40.600
- Vakuumhärteanlage	450.000	0
- Anlassofen	0	7.500
- CNC-Drehmaschine CTX 310	75.000	0
- CNC-Drehmaschine DMC 63 V	70.000	0
- CNC-Fräsmaschine DMU 60 T	0	110.000
- Bohrerschleifmaschine	0	40.000
- Trockenzentrifuge	12.000	0
- Medaillenprägepresse	0	750.000
- zwei Druckluftkompressoren	20.000	20.000
- Sonstiges	20.500	5.500
<b>Zwischensumme</b>	<b>1.842.920</b>	<b>973.600</b>
<u>Erweiterungsinvestitionen</u>		
- Schleifanlage	30.000	0
- Ronden Gleitschliffanlage	30.000	0
- Kleinformschweißgerät	10.500	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>70.500</b>	<b>0</b>
<b>Total</b>	<b>1.913.420</b>	<b>973.600</b>
<b>Geschäftsausstattung</b>		
<u>Ersatzinvestitionen</u>		
- PC- und Kleingeräte	18.500	18.500
- Messinstrumente	12.200	18.950
- Büro-/ Werkstattausstattung	6.480	0
- GWG	10.000	10.000
<b>Total</b>	<b>47.180</b>	<b>47.450</b>
<b>Gesamt</b>	<b>2.028.100</b>	<b>1.171.050</b>

## Lagebericht

### 1. Zielbild

- 1.1 Versorgung der Bundesrepublik Deutschland mit Umlauf- und Sammlermünzen.
- 1.2 Deckung des Bedarfs der FHH an Medaillen.
- 1.3 Herstellen von Medaillen und Marken unter Anwendung des Qualitätsmanagementsystems ISO 9001:2000
  - a) im Rahmen des im 1. Halbjahres 2003 abgeschlossenen Marketing- und Kooperationsvertrages mit einem Münzhandelsunternehmen
  - b) für private Auftraggeber im In- und Ausland
- 1.4 Herstellen von Münzen und Gedenkmünzen für fremde Staaten unter Anwendung des Qualitätsmanagementsystems ISO 9001:2000
- 1.5 Angemessene Verzinsung des Eigenkapitals der Münze durch wirtschaftliche Betriebsführung.

### 2. Zusammensetzung des Aufsichtsgremiums

Die Aufsicht obliegt der Behörde für Wirtschaft und Arbeit. Sie wird durch den Leiter der Zentralverwaltung ausgeübt. Die Aufsicht über die Abwicklung der Umlaufgeldprägung wird von der Deutschen Bundesbank wahrgenommen.

### 3. Erläuterung zum Verlauf des abgeschlossenen Geschäftsjahres 2003

#### 3.1 Umlaufgeldherstellung

Euromünzen: 1, 2, 5, 10, 20 und 50 Euro-Cent  
1 und 2 Euro

Für die Wirtschaftsjahre 2002 bis 2004 liegt ein Sonderauftrag über die Prägung von ca. 600 Mio. Stück Umlaufmünzen vor. In 2003 konnten, aufgrund zweier Zusatzaufträge für 2 Cent in Höhe von 105 Mio. Stück insgesamt 394,7 Mio. Stück geprägt werden.

#### 3.2 Euro-Sammlermünzen und Münzsammlersätze

Folgende Sammlermünzen und -sätze wurden 2003 geprägt und abgerechnet:

Umlaufmünzserie in Normalprägung	227.000 Stück
Umlaufmünzserie in Spiegelglanzausführung	202.200 Stück
10-Euro-Gedenkmünze "Justus v. Liebig" Spiegelglanzausführung	350.000 Stück
10-Euro-Gedenkmünze "Justus v. Liebig" Normalprägung	1.930.000 Stück
10-Euro-Gedenkmünze "FIFA-Fußball-WM 2006" 1. Ausgabe in Spiegelglanzausführung	80.000 Stück
in Normalprägung	710.000 Stück
100-Euro-Gedenkmünze "Stadt Quedlinburg" Normalprägung ( in Gold )	80.000 Stück

#### 3.3 Medaillen

Im Bereich Medaillen und Auslandsmünzen wurde ein Umsatz von 1.941 Tsd. EUR erzielt. Der Rückgang im Vergleich zum Vorjahr in Höhe von Tsd. EUR 2.122 ist auf die allgemeine schlechte konjunkturelle Wirtschaftslage zurückzuführen.

#### 3.4 Kosten

Investitionen von 460 Tsd. EUR standen Abschreibungen in Höhe von 1.168 Tsd. EUR gegenüber.

Den Berechnungen der Rückstellungen für Pensionen liegen die Vorschriften des § 6 a ESTG zu Grunde. Per 31.12.2003 bestanden Pensionsverpflichtungen i. H. von 4.590 Tsd. EUR. Diese setzen sich wie folgt zusammen:

Anwartschaften Altzusagen	688 Tsd. EUR
Anwartschaften Neuzusagen	428 Tsd. EUR
Laufende Leistungen	3.474 Tsd. EUR
<b>Gesamt</b>	<b>4.590 Tsd. EUR</b>

Die Rückstellung für Altersteilzeit wurde nur im steuerrechtlich zulässigen Umfang gebildet. (61 Tsd. EUR) Handelsrechtlich ergibt sich für diesen Personenkreis ein Wertansatz in Höhe von 162 Tsd. EUR. Im Jahr 2003 wurden weitere Altersteilzeitvereinbarungen mit Laufzeitbeginn ab 2004 getroffen. Hieraus resultiert handelsrechtlich ein weiterer Rückstellungsbedarf in Höhe von 93 Tsd. EUR.

Erstmals wurde eine Rückstellung für die Verpflichtung gegenüber den Pensionären und aktiven Mitarbeitern während der Zeit ihres Ruhestandes in Krankheits-, Geburts- und Todesfällen Beihilfen zu gewähren, gebildet.

- 3.5 Der Jahresabschluss wurde unter vollständiger Ergebnisverwendung aufgestellt. Der im Jahr 2003 an den Haushalt abgeführte Ablieferungsbetrag in Höhe von 2.800 Tsd. EUR übersteigt den im Geschäftsjahr erwirtschafteten Jahresüberschuss, so dass der Differenzbetrag aus der Gewinnrücklage entnommen werden musste.

#### 4. Künftige Entwicklungen

Nach der Einführung des Euro im Jahre 2002 hat sich die Geschäftstätigkeit für die Hamburgische Münze ausgeweitet. Neben der Prägung des Umlaufgeldes – auch für die Jahre 2005 und 2006 ist mit Prägeaufträgen zu rechnen – hat es in zunehmenden Maße Prägeaufträge des Bundesfinanzministeriums für Sammler- und Gedenkmünzen gegeben. Dieser Bereich wird in 2005 und 2006 weiter ausgebaut werden ( Stichwort: Fußball-WM 2006 in Deutschland ).

Daneben hat die FHH – vertreten durch den Senator für Wirtschaft und Arbeit - im April 2003 für die Hamburgische Münze einen Marketing- und Kooperationsvertrag mit einer führenden europäischen Münzhandelsgesellschaft im Rahmen eines Public-Private-Partnership für den privaten Markt ( Medaillen, Sammlerstücke u.a. ) abgeschlossen.

Den neuen Rahmenbedingungen bei der Hamburgischen Münze wurde organisatorisch im Frühjahr 2003 durch eine klare Gliederung in einen kaufmännischen und technischen Bereich Rechnung getragen. Diese neue Organisations- und Personalstruktur hat sich bewährt. Darüber hinaus konnte das Kostenmanagement weiter verbessert werden.

Die Hamburgische Münze erhielt als erste europäische Münzstätte Ende 2002 vom Germanischen Lloyd ein Qualitätszertifikat nach ISO 9001:2000 für „Entwicklung Design, Fertigung und Vertrieb von Sammler- und Gedenkmünzen sowie Medaillen und Marken“.

Neben der Erhaltung und dem Ausbau der hohen Fachkompetenz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in den Jahren 2005 und 2006 Ersatzinvestitionen bei den technischen Ausstattungen ( u.a. Medaillenprägepressen, Vakuumbärteanlage ), aber auch Erneuerungs- und Erhaltungsmaßnahmen an dem 1982 erbauten Gebäude unabweisbar notwendig, um weiterhin auf dem nationalen und internationalen Markt wettbewerbsfähig zu bleiben.

#### 5. Entwicklung der Rücklagen und Rückstellungen

(in Tsd. EUR):

	2002	2003	2004		2005		2006	
		Bestand	Zuf.	Entn.	Zuf.	Entn.	Zuf.	Entn.
	Bestand	(vorläufig)						
Rücklage/ Deckungsmittel:	7.736	7.432		1.680		2.278		1.409
<u>Rückstellungen</u>								
Pensionsrückstellungen	4.840	4.590	50		30		29	
Altersteilzeit	41	61	39		77			
Beihilfe	0	282			2		3	
sonstige Rückstellungen	93	85	0		0		0	

<b>Einzelplan LAN</b>	<b>Landesbetriebe</b>
<b>Kapitel 7001</b>	<b>Hamburgische Münze</b>

**I. Stellenbestand**

2005/ 06				2004	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
<b>Beamtinnen/ Beamte</b>					
<u>Planstellen</u>					
A 15	1,00			1,00	
Summe:	1,00			1,00	

A 15 Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor (1,00)

2005/ 06				2004	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
<u>Leerstellen (kw) *</u>					
A 15	1,00			1,00	
Summe:	1,00			1,00	

A 15 Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor (1,00)

2005/ 06				2004	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
<b>Angestellte</b>					
I b	1,00			0,00	
II a hD	1,00			2,00	
IV a	2,00			2,00	
V b mD	1,50			0,00	
V c	3,00			4,50	
VII	2,78			0,00	
VIII	0,00			1,00	
Summe:	11,28			9,50	
<b>Arbeiterinnen/ Arbeiter</b>					
9	3,00			3,00	
8	11,00			11,00	
7	5,00			5,00	
6	2,00			2,00	
5	3,00			3,00	
4	6,00			6,00	
3	21,00			22,00	
2	1,00			1,00	
Summe:	52,00			53,00	
<b>Summe (ohne *) insgesamt</b>	<b>64,28</b>			<b>63,50</b>	

**II. Erläuterungen**

**Übersicht über die Leerstellen**

Wertigkeit	2005/ 06			Vermerk Nr.	2004	ausgebracht gemäß	
	Anzahl	davon				§ 50a ( 1 )	
A 15	1,00				1,00	Nr. 2	
gesamt:	1,00				1,00		

**Erläuterungen zu den Stellenänderungen**

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rück-wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu-gang	Ab-gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
I b							1,00		1,00	Neustrukturierung der Hamburgischen Münze
II a hD							-1,00		-1,00	Neustrukturierung der Hamburgischen Münze
<i>Summe Angestellte</i>										
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<i>Summe der Veränderungen von Stellenanteilen</i>										
	0,00	0,78	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,78	
<i>Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen</i>										
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	1,00	
<i>Summe Angestellte insgesamt</i>										
	0,00	0,78	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	1,78	
<i>Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen</i>										
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-1,00	0,00	0,00	-1,00	
<i>Summe Arbeiterinnen/ Arbeiter insgesamt</i>										
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-1,00	0,00	0,00	-1,00	
<b>Summe (ohne *) insgesamt</b>										
	0,00	0,78	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,78	



# Haushaltsplan der Freien und Hansestadt Hamburg

## für die Haushaltsjahre 2005/2006

### Wirtschaftsplan des Großmarktes Obst, Gemüse und Blumen (§ 26 Abs. 1 LHO)

zugleich auch als Erläuterung zu dem Titel  
7400.121.01 Ablieferung des Wirtschaftsplanes „Großmarkt Obst, Gemüse und Blumen“

#### Haushaltsrechtlicher Vermerk

1. Die Deckung von Mehraufwendungen im Erfolgsplan durch Minderausgaben bei Investitionen bedarf der Einwilligung der Bürgerschaft, wenn im laufenden Wirtschaftsjahr auf die Durchführung einer Investitionsmaßnahme mit Gesamtkosten von über 500.000 EUR verzichtet werden soll.
2. Kostenerhöhungen bei im Finanzierungsplan einzeln veranschlagten Investitionsmaßnahmen bedürfen der Einwilligung der Bürgerschaft, soweit die Gesamtkosten der Einzelmaßnahme um mehr als 250.000 EUR steigen. Bei laufenden Bauvorhaben können die Mehrkosten aufgrund von vertraglich vereinbarten Lohn- und Materialpreiserhöhungen der Bürgerschaft mit den nächstjährigen Erläuterungen nachgewiesen und begründet werden.
3. Investitionsausgaben für Zwecke, für die im Finanzierungsplan keine Mittel veranschlagt sind, bedürfen der Einwilligung der Bürgerschaft, soweit die Gesamtkosten der Einzelmaßnahme die Höhe von 250.000 EUR übersteigen.
4. Jahresfehlbeträge dürfen, soweit sie nicht durch nicht verbrauchte Deckungsmittel ausgeglichen werden können, als nicht gedeckter Finanzbedarf auf das Folgejahr vorgetragen werden, wenn die Abdeckung dieser Jahresfehlbeträge in den Folgejahren durch Jahresüberschüsse zu erwarten ist. Der nicht gedeckte Finanzbedarf ist in der Anlage zur Haushaltsrechnung darzustellen und zu erläutern.
5. Die Verwendung nicht veranschlagter Einnahmen aus der Abgabe von Grundstücken bedarf der Einwilligung der Bürgerschaft.

## A. Erfolgsplan

Kontenbezeichnung	Ergebnis 2003	Ansatz 2004	Ansatz 2005	Ansatz 2006
	In Tsd. EUR			
1	2	3	4	5
<b>A. ERFOLGSPLAN</b>				
<b><u>Erträge</u></b>				
<b>1. Umsatzerlöse</b>				
800 Verwaltungsgebühren	291	278	291	291
805.1 Benutzungsgebühren Großmarkthalle	5.943	5.984	6.000	6.000
805.2 Benutzungsgebühren Außenanlagen	1.644	1.643	1.690	1.690
806 Einnahmen aus der Unratentsorgung	1.001	1.044	1.001	1.001
810 Verwarnungsgelder	3	5	5	5
811 Einnahmen aus Bußgeldbescheiden	2	4	4	4
812 Einnahmen für die Lieferung von Heizung	53	50	50	50
813 Einnahmen für die Lieferung von Strom	1.127	1.129	1.200	1.200
814 Einnahmen für die Lieferung von Wasser	22	16	18	18
830 Entgelte aus öffentl.-rechtl. Verträgen	1.263	1.220	1.260	1.260
<b>Summe 1.</b>	<b>11.349</b>	<b>11.373</b>	<b>11.519</b>	<b>11.519</b>
<b>2. Bestandsveränderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen</b>				
... .				
... .				
<b>Summe 2.</b>				
<b>3. Andere aktivierte Eigenleistungen</b>				
... .				
... .				
<b>Summe 3.</b>				
<b>4. Sonstige betriebliche Erträge</b>				
820 Verschiedene Erträge	43	62	21	21
832 Dienstwohnungsvergütungen	3	3	3	3
<b>Summe 4.</b>	<b>46</b>	<b>65</b>	<b>24</b>	<b>24</b>
<b>5. Zinserträge und ähnliche Erträge</b>				
270 Zinserträge	185	153	65	94
275 Skontoerträge	3	5	5	5
<b>Summe 5.</b>	<b>188</b>	<b>158</b>	<b>70</b>	<b>99</b>
<b>6. Außerordentliche Erträge</b>				
280 Betriebliche außerordentliche Erträge	23	139	23	23
891 Eigenbeteiligung der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer an der Zusatzversorgung nach Ruhegeldrecht	9	10	9	9
<b>Summe 6.</b>	<b>32</b>	<b>149</b>	<b>32</b>	<b>32</b>
<b><u>Gesamterträge</u></b>	<b>11.615</b>	<b>11.745</b>	<b>11.645</b>	<b>11.674</b>

Kontenbezeichnung	Ergebnis 2003	Ansatz 2004	Ansatz 2005	Ansatz 2006
	In Tsd. EUR			
1	2	3	4	5
<b>A. ERFOLGSPLAN</b>				
<b><u>Aufwendungen</u></b>				
<b>1. Materialaufwendungen</b>				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren				
350 Materialaufwendungen	30	28	30	30
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen				
<b>Summe 1.</b>	<b>30</b>	<b>28</b>	<b>30</b>	<b>30</b>
<b>2. Personalaufwendungen</b>				
<b>2.1 Gehälter und Löhne</b>				
400 Beamtenbezüge	265	266	266	266
401 Angestelltenvergütungen	1.037	1.302	1.120	1.120
402 Arbeiterlöhne	406	412	383	383
404 sonst. Aufwendungen mit Lohn- u. Gehaltscharakter	0	1	1	1
<b>Summe 2.1</b>	<b>1.708</b>	<b>1.981</b>	<b>1.770</b>	<b>1.770</b>
<b>2.2 Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung</b>				
405 Arbeitgeberanteil Sozialvers. Angestellte	218	269	231	231
406 Arbeitgeberanteil Sozialvers. Arbeiter	81	85	79	79
410 Versorgungsaufwand - Beamte	197	194	200	203
411 Versorgungsaufwand - Angestellte	113	106	120	128
412 Versorgungsaufwand - Arbeiter	21	18	23	25
413 Pensionsrückstellung (Zuführung)	91	44	37	38
440 Beihilfe, Unterstützung, Fürsorgeleistungen	56	9	6	6
441 Beihilfe für Versorgungsempfänger	325	30	34	34
443 Beiträge zur Landesunfallkasse	2	2	2	2
<b>Summe 2.2</b>	<b>1.104</b>	<b>757</b>	<b>732</b>	<b>746</b>
<b>Summe 2.</b>	<b>2.812</b>	<b>2.738</b>	<b>2.502</b>	<b>2.516</b>
<b>3. Abschreibungen auf Anlagevermögen</b>				
590 Abschreibungen auf Anlagewerte	1.749	1.591	1.666	1.602
<b>Summe 3.</b>	<b>1.749</b>	<b>1.591</b>	<b>1.666</b>	<b>1.602</b>
<b>4. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>				
<b>4.1 Personalbedingte Aufwendungen</b>				
573 Aus- und Fortbildung	15	13	13	13
577 Dienst- und Schutzkleidung	4	7	6	6
578.1 Fahrgelder u. Kilometervergütungen	9	18	14	14
578.2 Dienstreisen - Großmarkt	11	15	15	15
<b>Summe 4.1</b>	<b>39</b>	<b>53</b>	<b>48</b>	<b>48</b>

Anlage 2.2

Kontenbezeichnung	Ergebnis 2003	Ansatz 2004	Ansatz 2005	Ansatz 2006
	In Tsd. EUR			
1	2	3	4	5
<b>4.2 Bewirtschaftung, Versorgung, Instandhaltung</b>				
521 Gaskosten	394	409	430	430
523 Stromkosten	1.561	1.457	1.450	1.450
524 Wasserkosten	52	50	51	52
530 Bewirtschaftung d. Gebäude u. Grundstücke	1.681	1.780	1.790	1.790
540 Instandhaltung d. Betr.- u. Geschäftsausstattung	160	71	81	81
541 Instandhaltung d. Grundstücke und Gebäude	1.445	1.389	1.390	1.390
541.4 Instandhaltung Großmarkthallendach	2.718	0	0	0
545 Instandhaltung der Fahrzeuge	7	4	7	7
562 Sielbenutzungsgebühren	89	91	89	89
<b>Summe 4.2</b>	<b>8.107</b>	<b>5.251</b>	<b>5.288</b>	<b>5.289</b>
<b>4.3 Aufwendungen für den Geschäftsbetrieb</b>				
563 Beiträge und Versicherungen	23	8	24	24
565 Feuerkassenbeiträge	88	88	88	88
570 Geschäftsbedürfnisse	25	13	25	25
571 Bücherei	3	3	3	3
572 Post- und Fernmeldegebühren	21	18	18	18
575 Gerichts- und ähnliche Kosten	1	1	1	1
579.1 Verschiedene Ausgaben	25	12	22	22
579.2 Standortmarketing	207	250	250	250
580 Fremdleistungen FHH	73	92	74	74
<b>Summe 4.3</b>	<b>466</b>	<b>485</b>	<b>505</b>	<b>505</b>
<b>4.4 Übrige sonstige Aufwendungen</b>				
592 Abschreibungen auf Forderungen	130			
593 Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen				
<b>Summe 4.4</b>	<b>130</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe 4.</b>	<b>8.742</b>	<b>5.789</b>	<b>5.841</b>	<b>5.842</b>
<b>5. Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwendungen</b>				
...				
...				
<b>Summe 5.</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>6. Außerordentliche Aufwendungen</b>				
230 Betriebliche a.o. Aufwendungen / Großmarkt	74	13	13	13
574 Kosten f. Sachverständ. und Gutachten – Großmarkt	28			
<b>Summe 6.</b>	<b>102</b>	<b>13</b>	<b>13</b>	<b>13</b>
<b>7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>				
249 Körperschaftsteuer	98	689	474	726
<b>Summe 7.</b>	<b>98</b>	<b>689</b>	<b>474</b>	<b>726</b>

Kontenbezeichnung	Ergebnis 2003	Ansatz 2004	Ansatz 2005	Ansatz 2006
	In Tsd. EUR			
1	2	3	4	5
<b>8. Sonstige Steuern</b>				
560 Grundsteuer	7	7	7	7
566 Kfz-Steuer	1	1	1	1
<b>Summe 8.</b>	8	8	8	8
<b><u>Gesamtaufwendungen</u></b>	<b>13.541</b>	<b>10.856</b>	<b>10.534</b>	<b>10.737</b>
<b><u>Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</u></b>	<b>-1.926</b>	<b>889</b>	<b>1.111</b>	<b>937</b>

**B. Finanzierungsplan**

Kontenbezeichnung	Ergebnis 2003	Ansatz 2004	Ansatz 2005	Ansatz 2006
	in Tsd. EUR			
1	2	3	4	5
<b>B. Finanzierungsplan</b>				
<b>I. Finanzbedarf</b>				
<b>1. Investitionen</b>				
001 Bebaute Grundstücke	191		270	
002 Gebäude	685	360	110	325
020 Fahrzeuge			40	
030 Betriebs- und Geschäftsausstattung	73	100	100	220
030.1 Ersatzbeschaffung der EDV-Anlage			70	
030.2 Immaterielle Wirtschaftsgüter		100	100	100
<b>Summe 1.</b>	<b>949</b>	<b>560</b>	<b>690</b>	<b>645</b>
<b>2. Sonstiger Finanzbedarf</b>				
000 Abdeckung des im Vorjahr nicht gedeckten Finanzbedarfs	38	250	2.714	1.977
182 Ablieferung an den Haushalt	1.550	1.670	1.350	1.350
989 Jahresverlust	1.926			
<b>Summe 2.</b>	<b>3.514</b>	<b>1.920</b>	<b>4.064</b>	<b>3.327</b>
<b><u>Gesamtsumme Finanzbedarf</u></b>	<b>4.463</b>	<b>2.480</b>	<b>4.754</b>	<b>3.972</b>
<b>II. Deckungsmittel</b>				
989 Jahresgewinn		889	1.111	937
590 Abschreibungen	1.749	1.591	1.666	1.602
750 Im Vorjahr nicht verbrauchte Deckungsmittel				
181 Investitionszuschuss aus dem Haushalt				
<b><u>Summe Deckungsmittel</u></b>	<b>1.749</b>	<b>2.480</b>	<b>2.777</b>	<b>2.539</b>
<b>III. Noch verfügbare Deckungsmittel (+)/ Nicht gedeckter Finanzbedarf (-)</b>	<b>-2.714</b>		<b>-1.977</b>	<b>-1.433</b>

## Erläuterungen

### A. Erfolgsplan

#### Erträge:

##### Zu 1. Umsatzerlöse

- 800 In Anlehnung an das Ergebnis 2003.  
 805.1 Leichte Erhöhung erwartet.  
 805.2 Leichte Steigerung erwartet. Hierzu gehören u.a. die Gebühren für Speditionsausweise. Für diese wurde das Jahresergebnis 2003 zugrunde gelegt.  
 806 Weniger in Anlehnung an das Ergebnis 2003. Entsprechend sinken die Aufwendungen für Reinigung (s. Konto 530).  
 813 Im Jahr 2002 hat die ehem. BUG einen neuen Stromvertrag abgeschlossen. Die Vertragskonditionen sehen weitere Preiserhöhungen für 2004 vor. Dies führt für den Großmarkt zu weiteren Preissteigerungen, die sich auch auf den an die marktansässigen Firmen weiterberechneten Verbrauch auswirken. Außerdem wird eine geringfügige Erhöhung des Stromverbrauchs erwartet. Da keine genaueren Preisinformationen vorliegen, wurde für das Jahr 2006 keine weitere Preiserhöhung berücksichtigt.

##### Zu 4. Sonstige Betriebliche Erträge

- 820 In Anlehnung an das Ergebnis 2003, aber ohne die Einnahmen für weiterberechnete Schäden.

##### Zu 5. Zinserträge

- 270 Hier werden jetzt auch die Zinseinnahmen aus Vorjahren ausgewiesen. Wegen des im Zusammenhang mit den hohen Ablieferungen und dem negativen Jahresergebnis erfolgten Liquiditätsabflusses sind diese Erträge trotzdem stark rückläufig. Für 2006 wird jedoch ein leichter Anstieg erwartet.

##### Zu 6. Außerordentliche Erträge

- 280 Zinseinnahmen aus Vorjahren werden nicht mehr als außerordentlicher Ertrag ausgewiesen, sondern bei den Zinserträgen. Der ausgewiesene Betrag erfolgt in Anlehnung an das Ergebnis 2003.  
 891 An dieser Stelle wird nur die Eigenbeteiligung der Arbeitnehmer an der Zusatzversorgung nach dem Ruhegeldrecht aufgeführt, für die Pensionsrückstellungen gebildet werden. Die Eigenbeteiligung der Arbeitnehmer, für die keine Pensionsrückstellungen gebildet werden, ist nicht erfolgswirksam und fließt in eine gesonderte Rückstellung.

#### Aufwendungen

Sofern die Ansätze für 2005/2006 nicht dem Vorjahresansatz entsprechen, erfolgen sie weitgehend in Anlehnung an die Ergebnisse des Jahres 2003, soweit nachstehend nichts anderes erwähnt wird.

##### Zu 2. Personalaufwendungen

- 400 Ansätze aus 2004 wurden gem. Aufstellungsroundschreiben übergerollt.  
 401/405 Der Personalbestand ist von 37 Mitarbeiter (2002) auf aktuell 32 Mitarbeiter zurückgegangen. Entsprechend wurde der Vorjahresansatz um ca. 14 % gekürzt.  
 402/406 Hier wurde berücksichtigt, dass wegen der Umrüstung im Heizwerk eine Stelle wegfällt.  
 410/411/412 Hochrechnung der Veränderungen der letzten Jahre.  
 413 Die Zuführung zu den Pensionsrückstellungen entspricht den Hochrechnungen des Jahresgutachtens.  
 440/441 Zugrunde gelegt wurde der Durchschnittswert der letzten drei Jahre. Hierbei wurden die in 2003 gebildeten Rückstellungen herausgerechnet.

##### Zu 3. Abschreibungen

- 590 Mehr aufgrund von Zugängen im vorangegangenen Wirtschaftsjahr.

##### Zu 4. Sonstige Betriebliche Aufwendungen

- 578.1 Leicht rückläufig, Jahresergebnis berücksichtigt.  
 521 Veranschlagt wurden die Durchschnittsverbrauchsmengen der letzten drei Jahre. Preisveränderungen und die Einspeisung von Wärme mit Hilfe eines Biomassekessels in das Netz des Großmarkts wurden berücksichtigt.  
 523 Veranschlagt wurden die Durchschnittsverbrauchsmengen der letzten drei Jahre unter Beachtung der sehr stark gestiegenen Strompreise aus dem letzten Vertragsabschluss zwischen ehem. BUG und HEW. Einen großen Anteil an den hohen Kosten hat die Energiesteuer. Dazu beitragen außerdem die Überwälzung von Kosten nach dem „Erneuerbare-Energien Gesetz (EEG)“ und dem „Kraft Wärme-Kopplungsgesetz“ sowie die

## Anlage 2.2

Konzessionsabgabe, die Kommunen von den Energieversorgern einfordern. Weitere zu erwartende Preissteigerungen wurden nicht berücksichtigt (s.a. Konto 813). Gegenüber dem Vorjahr wird beim Strom eine leichte Verbrauchserhöhung erwartet.

524/562	Veranschlagung nach aktuellem Preisstand.
530	Leicht gestiegener Aufwand. Im Vorgriff auf die zu erwartenden Hygienerichtlinien und die damit verbundenen qualitativen Verbesserungen sind die Kosten für die Gebäudereinigung gestiegen. Der Aufwand für die Flächenreinigung ist gesunken (s.a. Konto 806).
540	Mehr wegen Vergabe von EDV-Systembetreuung an Fremdfirma.
541	Ermittlung anhand Feuerkassenrichtwert und Aufstellungsgrundschriften.
541.4	Die Position entfällt ab 2004.
563	Erhöhung wegen der Garantiversicherung für die Sanierung des Großmarkthallendaches (10-Jahres-Vertrag).
570	Höhere Kosten wegen der Umstellung auf Farbfotos auf den Betretungsausweiskarten.
579.1	Höhere Aufwendungen für Mitarbeiter-Coaching durch externe Betreuung, gestiegene Kosten für Übersetzungen aufgrund der internationalen Beziehungen, die der Großmarkt weltweit unterhält und für Wirtschaftsauskünfte

### Zu 7. Steuern vom Einkommen und Ertrag

249	Errechnet sich unmittelbar aus dem erwarteten Jahresüberschuss. Berücksichtigt wird 2005 außerdem ein Verlustvortrag (500 Tsd. EUR) aus Vorjahren.
-----	--

## B. Finanzierungsplan

### Zu 1. Investitionen

#### 2005:

001	Grundstückserwerb im Zusammenhang mit der HWS-Baumaßnahme	10 Tsd. EUR
	Herrichtung von Verkehrsflächen nach Gleisrückbau	260 Tsd. EUR
002	Erweiterung Trafostation Ost	110 Tsd. EUR
020	Ersatzbeschaffung E-Karre	40 Tsd. EUR
030	Kleine Investitionen	100 Tsd. EUR
030.1	Ersatzbeschaffung EDV-Anlage (Hardware)	70 Tsd. EUR
030.2	Vorbereitung einer Ausschreibung zur HACCP-Zertifizierung nach EU-VO 2000/0178 (Verordnung über Lebensmittelsicherheit und -hygiene, z.Zt. noch Entwurf, Inkrafttreten voraussichtlich 01.01.2006), Inanspruchnahme externen Sachverständigen	100 Tsd. EUR

#### 2006:

002	Überdachung zwischen Mehrzweckhalle Ost und Bürogebäude Ost	115 Tsd. EUR
	Toilettenanlage für den Bereich Ost des Großmarktes	210 Tsd. EUR
030	Temperaturregelanlage in der Auskrantung der GM-Halle	120 Tsd. EUR
	Kleine Investitionen	100 Tsd. EUR
030.2	Erstellung eines Pflichtenhefts und eines QM-Handbuchs zur HACCP-Zertifizierung nach EU-VO 2000/0178 (siehe 2005), einschließlich Zertifizierungsvorgang durch zugelassene Externe	100 Tsd. EUR

Das Jahresergebnis 2003 wurde noch nicht von der Kassenprüf Abteilung der Finanzbehörde geprüft. Die Zahlen sind insoweit vorläufig.

Die Umsatzsteuer-Zahllast wird außerhalb des Wirtschaftsplans nachgewiesen.

## Lagebericht

### 1. Zielbild

Stärkung der Leistungskraft und Wettbewerbsfähigkeit kleiner und mittelständischer Unternehmen der Obst-, Gemüse und Blumenbranche sowie der heimischen Erzeuger

- durch Vorhalten geeigneter Vermarktungseinrichtungen an einem zentralen Standort
- bei vertretbaren Kosten für die Marktnutzer
- ohne Belastung des hamburgischen Haushalts

nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen unter Berücksichtigung der politischen Rahmen- und Zielvorgaben der Behördenleitung.

Ganzjährige Versorgung der Bevölkerung Hamburgs und der Region mit Frischeprodukten aus der gesamten Welt in dem gewohnten Qualitätsstandard.

Erhalt des Hamburger Großmarkts als einen der wenigen „tatsächlichen“ Märkte in Deutschland, auf dem wegen seiner Sortimentsvielfalt und seiner zentralen Lage ein breites Marktgeschehen stattfindet und der dadurch für alle am Handel beteiligten Firmen die unverzichtbare Funktion eines Preisbarometers erfüllt.

### 2. Zusammensetzung der Aufsichtsgremien

Die Aufsicht obliegt der Behörde für Wirtschaft und Arbeit. Sie wird insbesondere durch den Leiter des Amtes Wirtschaft und Landwirtschaft ausgeübt.

### 3. Betriebsaufgaben / -leistungen

Der Großmarkt Obst, Gemüse und Blumen versorgt Hamburg, Schleswig-Holstein und Teile von Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern und Dänemark mit frischem Obst, Gemüse und Blumen. Warenlieferungen gehen auch nach Nord-, Mittel- und Osteuropa.

Der Käuferkreis setzt sich zusammen aus gewerblichen Wiederverkäufern, gewerblichen Verbrauchern und gewerblichen Großabnehmern. 2003 wurden insgesamt über 4.700 Einkäuferausweise ausgestellt.

Im Bereich Obst und Gemüse gab es 2003 ungefähr 280 marktansässige Firmen, ebenso viele beim Blumengroßmarkt. Der Landesbetrieb stellt auf dem ca. 28,1 ha großen Marktgelände die notwendigen Vermarktungseinrichtungen zur Verfügung (Stand: Oktober 2003):

#### Großmarkthalle:

- |                    |                       |
|--------------------|-----------------------|
| • Erdgeschoss      | 40.000 m <sup>2</sup> |
| • Zwischengeschoss | 17.000 m <sup>2</sup> |
| • Untergeschoss    | 40.000 m <sup>2</sup> |

#### Großmarkthallenanbau (Blumenhalle):

- |                 |                       |
|-----------------|-----------------------|
| • Erdgeschoss   | 10.260 m <sup>2</sup> |
| • Untergeschoss | 8.000 m <sup>2</sup>  |

#### andere Gebäude:

- |  |                       |                       |
|--|-----------------------|-----------------------|
| • eigene Umschlageneinrichtungen                         | 26.324 m <sup>2</sup> |                       |
| • Umschlageneinrichtungen der Importeure und Großhändler | 15.194 m <sup>2</sup> |                       |
|  |                       | 41.518 m <sup>2</sup> |
| Be- und Entladeflächen für Einkäufer                     |                       | 88.538 m <sup>2</sup> |
| Stellplätze für Geschäftsfahrzeuge der Firmen            |                       | 17.459 m <sup>2</sup> |
| Abfallannahmestelle                                      |                       | 3.706 m <sup>2</sup>  |

Für die Wartung und Pflege der Großmarkteinrichtungen steht ein technischer Betrieb zur Verfügung.

### 4. Erläuterungen zum abgelaufenen Geschäftsjahr

#### 4.1. Allgemeine Geschäftsentwicklung

In den vorangegangenen Jahren sanken die Erlöse bei den Verwaltungsgebühren wegen der rückläufigen Anzahl ausgegebener Speditionsausweise. Die Änderung der Gebührenordnung zum Jahresanfang 2003 führte dazu, dass Speditionen jetzt keine Jahresausweise mehr erhalten, sondern für jede Einfahrt 10 EUR zahlen. Hierdurch sind die Erlöse wie geplant gestiegen. Diesen Mehrerlösen stehen höhere Aufwendungen gegenüber, da die Ausweise an den Pforten durch eine Fremdfirma ausgegeben werden, die auch das Inkasso übernimmt. Es fallen dafür Inkassoentgelte an.

Seit Dezember 2002 erfolgt die Vergabe von Verkaufs- und Lagerflächen nicht mehr über Zuweisungen, sondern es werden mit den Firmen öffentlich-rechtliche Verträge geschlossen. Wesentlicher Vorteil für den Landesbetrieb ist, dass die Firmen eine Bankbürgschaft für drei Monatsentgelte als Kautions stellen und das Ausfallrisiko z.B. bei Insolvenzen minimiert wird.

Der Abschluss eines neuen Stromlieferungsvertrags im Jahr 2002 durch die ehem. BUG hat zu massiven Kostenerhöhungen geführt. Der Großmarkt wurde über diese Entwicklung viel zu spät informiert. Bei der Weiterberechnung der Stromkosten an die marktansässigen Firmen hat dieser Informationsmangel bei der Endabrechnung für 2002/2003 zu massiven Nachforderungen geführt. Ca. 80 Firmen haben gegen den Endabrechnungsbescheid wegen der rückwirkenden

## Anlage 2.2

den Preiserhöhung Widerspruch eingelegt. Es ist schon jetzt absehbar, dass die Firmen das Verwaltungsgericht und weitere Instanzen bemühen werden, um zu ihrem Recht zu kommen. Der Ausgang der Verfahren ist völlig offen, im Jahresabschluss 2003 musste hierfür vorsorglich eine Rückstellung gebildet werden.

Die mehrjährige Sanierung des architektonisch einmaligen Daches der Großmarkthalle ist jetzt nahezu abgeschlossen. Die aufwändige Sanierung hatte sich wegen besonders sorgfältiger Vorbereitungen verzögert. Für die Gesamtkosten wurden 9 Mio. EUR eingeplant. Nach derzeitigem Kenntnisstand ist nicht damit zu rechnen, dass der Ansatz überschritten wird, was für Baumaßnahmen dieser Größenordnung nicht immer selbstverständlich ist. Für die Dachsanierung wurde eine Garantiever sicherung abgeschlossen, daher ist hier in den nächsten Jahren nicht mit größeren Aufwendungen zu rechnen.

Bei den im Bau befindlichen Anlagen handelt es sich in erster Linie um die Schaffung neuer Verkehrsflächen. Diese Flächen werden dringend benötigt für die Verbesserung der Logistik und für Investitionen marktansässiger Unternehmen sowie für Neuansiedlung von Unternehmen. Eine weitere Investition im laufenden Jahr ist die Erneuerung der Mittelspannungsschaltanlage für die HEW-Einspeisung, um den neuen Infrastrukturanforderungen gerecht zu werden.

Wegen der Dachsanierung weist das Jahresergebnis 2003 einen Verlust aus. Die Ablieferung in Höhe von 1,550 Mio. EUR konnte daher nur durch einen Verlustvortrag auf das Folgejahr geleistet werden. Da die Ablieferung nicht aus Gewinnen erfolgte, wurde hierauf keine Kapitalertragsteuer erhoben.

### 4.2. Auslastungsgrad

Auf dem Großmarkt sind fast alle Verkaufsflächen (EG Halle 100 %) und Räume in der Großmarkthalle sowie in den Außenanlagen vergeben. Die Auslastung betrug in der gesamten Halle einschließlich Untergeschosse 89,8 % per 31.12.2003. Die Auslastung in den Außenanlagen lag bei 99,4 % und bei den Parkplätzen bei 71,4 %. Für den gesamten Markt ergab sich eine Auslastung von 91,2 %. Gegenüber dem Vorjahr ist die Gesamtauslastung um fast 2 Prozentpunkte zurückgegangen. Dies ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass vermehrt Lagerräume im Keller der Großmarkthalle leer stehen. Besonders betroffen sind sogenannte Flachkeller, deren Türen niedriger als eine Palettenhöhe sind. Bei Bau der Großmarkthalle wurden hier Bananenreifräume eingebaut. Durch den Wandel in der Reifetechnik sind die niedrigen Räume nur noch bedingt für andere Nutzungen zu gebrauchen.

## 5. Erläuterungen zur künftigen Entwicklung des Betriebes

Viele Unternehmen, die nach der ersten Standortentscheidung des Senats am 11.10.1994 investiert und Verträge mit einer Laufzeit bis zum 31.12.2024 haben, verlängerten ihre Verträge bis zum 31.12.2034, nachdem der Senat am 3. Dezember 2002 einer Verlängerung der Standortsicherung um weitere 10 Jahre zugestimmt hat. Die Verlängerung wurde nötig, weil die Firmen für die Finanzierung Ihrer Investitionen eine Standortsicherheit von rd. 30 Jahren benötigen. Für die „Altfirmen“ bleibt es bei der Entschädigungsregelung bis 2024. Die ersten Objekte nach der neuen Standortsicherung wurden bereits umgesetzt, z.B. die Sanierung eines ehemaligen Wohnhauses mit zukünftiger Nutzung als Bürohaus innerhalb des Betriebsgeländes und die Errichtung eines Biomassekessels zur umweltfreundlichen Wärmege winnung. Es gibt des weiteren Verhandlungen mit mehreren Unternehmen über betriebsnotwendige Um- und Erweiterungsbauten (Modernisierung der Logistikeinrichtungen). Gespräche für Neubauten und eine Neuansiedlung stehen kurz bevor.

Die eigenen Investitionen des Landesbetriebes dienen der Optimierung von Infrastruktureinrichtungen wie z. B. der Herrichtung von Verkehrsflächen sowie der Senkung der Betriebskosten. So wird in diesem Jahr am Großmarkt in die Mittelspannungsschaltanlage für die HEW-Einspeisung in das Netz des Großmarkts investiert.

Die weiter anhaltende Konzentration im Lebensmitteleinzelhandel erfordert schärfste Kalkulation. Die hohen Flächenerträge für den Landesbetrieb konnten auf der Kostenseite der Firmen bis vor einigen Jahren durch die Senkung der Betriebskosten auf dem Großmarkt einigermaßen kompensiert werden. Mittlerweile erhöhen enorm gestiegene Energiepreise aber zusätzlich den Kostendruck bei den Firmen. Die allgemeine Wirtschaftslage ist gekennzeichnet durch eine weiterhin starke Zurückhaltung des Verbrauchers nicht nur im Lebensmitteleinzelhandel. Der marktansässige Großhandel aus überwiegend kleinen und mittelständischen Unternehmen braucht nach wie vor dringend Kalkulationssicherheit. Es ist Aufgabe des Landesbetriebes, die Betriebskosten weiter zu senken und die Attraktivität des Standortes zu sichern. Eine allgemeine Anhebung der Gebühren würde zu weiteren Firmenabwanderungen führen. Der steigende Kostendruck führt dazu, dass genau überlegt wird, welche Flächen wirklich erforderlich sind.

Auch große Firmen sind nicht vor wirtschaftlichen Problemen sicher. Seit einiger Zeit läuft bei einer ehemals großen Firma ein Insolvenzverfahren. Mit dieser Firma bestehen langfristige Verträge über die Anmietung einer Grundfläche für ihre eigene Umschlaghalle. Die aktuellen Forderungen aus dem bereits seit mehr als zwei Jahren laufenden Insolvenzverfahren sind wahrscheinlich uneinbringlich. Wegen der internationalen Verflechtung bei gleichzeitiger Insolvenz des Mutterunternehmens in London war ein zügigeres Verfahren nicht möglich. Der Großmarkt erwartet nach letzten Kontakten mit dem Insolvenzverwalter ein Verfahrensende in diesem Jahr. Dadurch entgehen dem Großmarkt jährliche Flächenentgelte von über 100 Tsd. EUR. Darüber hinaus ist unklar, ob diese Firma in der Lage ist, ihren vertraglichen Rückbauverpflichtungen für die inzwischen schrottreife Umschlaghalle nachzukommen. Es ist nicht auszuschließen, dass der Großmarkt für Instandsetzungs- oder Abrissaufwendungen in Millionenhöhe einspringen muss.

Die Öffnung des Großmarktes über den Bereich Obst, Gemüse und Blumen hinaus beinhaltet die Erschließung von Beschäftigungsmöglichkeiten für vorhandene Kapazitäten. Der Wettbewerb im Lebensmitteleinzelhandel erfordert zukünftig verstärkte gemeinsame Bemühungen innerhalb der Wertschöpfungskette vom Erzeuger zum Verbraucher um die Kunden des Großmarkts. Der Bereich Standortmarketing wird dabei in Zukunft weiter an Bedeutung gewinnen. So konnte durch gezielte Marketingmaßnahmen die in den letzten Jahren festgestellte rückläufige Entwicklung bei der Anzahl der ausgegebenen Marktausweise gemindert werden. Im Bereich Obst und Gemüse stieg die Anzahl der ausgegebenen Ausweise sogar um ca. 7 %.

Zur Steigerung der Attraktivität des Standortes hat der Großmarkt ein Qualitätsmanagement aufgebaut und wurde bereits 1999 nach DIN EN ISO 9001 zertifiziert. Zwischenzeitlich gab es eine Revision der Qualitätsnorm. Der Großmarkt hat die Re-Zertifizierung auch nach den höheren Anforderungen der neuen Norm DIN EN ISO 9001:2001 erfolgreich abgeschlossen. Dies zeigt, dass der Großmarkt auch den Herausforderungen der nächsten Jahre gewachsen ist.

Für 2004 war die Einführung eines Umweltmanagement- und Umweltbetriebsprüfungssystems geplant. Ziel ist die Förderung einer kontinuierlichen Verbesserung der Umweltleistung durch systematische, objektive und regelmäßige Bewertung der Leistung der Systeme, die aktive Einbeziehung der Arbeitnehmer und die Information der Öffentlichkeit. Zwischenzeitlich hat die Entwicklung auf EU-Ebene bezüglich der notwendigen Anforderungen an Lebensmittelsicherheit und –hygiene eine höhere Priorität für diese Aufgaben ergeben. Die vorstehend beschriebene Maßnahme muss aus finanziellen Gründen daher verschoben werden.

Der Großmarkt plant die Einführung eines Hygiene-Management-Systems nach HACCP-Anforderungen. Voraussetzung für die Einführung ist die Einhaltung der ab 01.01.2006 in Kraft tretenden neuen EU-Verordnungen zur Lebensmittelsicherheit und –hygiene, wobei hierunter alle Vorkehrungen und Maßnahmen verstanden werden, die nötig sind, um ein unbedenkliches und genusstaugliches Lebensmittel zu gewährleisten. Hierfür sind gewisse Verfahrensweisen im betrieblichen Ablauf erforderlich. Als Mitglied der europäischen Arbeitsgruppe innerhalb der Weltunion der Großmärkte ist der Großmarkt an der Erarbeitung eines Handbuchs für gute Hygienepraxis (Good Practice Guide = GPG) für europäische Großmärkte beteiligt. Der GPG soll die unterschiedlichen Verantwortungen von Großmarktbetreibern und den großmarktansässigen Unternehmen (ihren Mietern) aufzeigen und Schnittstellen definieren. Er soll außerdem einen einheitlichen europäischen Standard setzen und zu gleichen Wettbewerbsbedingungen führen.

In den letzten Jahren konnten wegen der Dachsanierung andere Instandsetzungsmaßnahmen nicht ganz im erforderlichen Umfang durchgeführt werden. In den folgenden Jahren sollen diese dringend erforderlichen Instandsetzungen schnellstmöglich erfolgen. So sind im Zusammenhang mit dem Hygiene-Management-System umfangreiche Sanierungen der rd. 15 Toilettenanlagen erforderlich (auf dem Großmarkt gibt es über 100 Toiletten sowie mehr als 60 Urinale). Weitere Unterhaltungsmaßnahmen sind zur Abwendung von größeren Schäden oder zur Gefahrenabwehr erforderlich. Durch die beschränkten finanziellen Mittel ist eine lange zeitliche Streckung erforderlich. Die jeweils durchzuführenden Maßnahmen werden anhand eines Prioritätenplans festgelegt, der permanent überprüft und angepasst wird.

Zu den betrieblichen Entwicklungszahlen des Großmarktes Obst, Gemüse und Blumen wird Folgendes bemerkt:

#### Aufwendungen:

Beim sächlichen Aufwand werden die Reinigungskosten, die Kosten für die Entsorgung des Abfalls sowie ein Großteil der Energiekosten an die Nutzer weitergegeben. Dadurch wird dieser Aufwand teilweise durch entsprechende Erträge kompensiert.

Alle Ausgabenansätze werden ständig nach Einsparungs- und Rationalisierungsmöglichkeiten überprüft.

#### Erträge:

Veranschlagt sind die Benutzungsgebühren, Einnahmen für die Lieferung von Energien und andere Auslagen (Reinigung), sonstige Nutzungsentgelte sowie sonstige Erträge. Wegen der hohen Ablieferungen trotz Dachsanierung entfallen Zinserträge künftig fast vollständig.

Für 2005 wird ein Kostendeckungsgrad von ca. 94,6 % unter Einbeziehung der kalkulatorischen Zinsen und kalkulatorischen Abschreibungen erwartet. Der entsprechende Kostendeckungsgrad für 2006 liegt bei 95,2 %.

## **6. Entwicklung der Rücklagen und Rückstellungen, Kostendeckungsgrad**

### **6.1. Entwicklung der Rücklagen und Rückstellungen (in Tsd. EUR):**

	2002	2003	2004		2005		2006	
	Bestand	Bestand	Zuführung	Entnahme	Zuführung	Entnahme	Zuführung	Entnahme
Rücklage: <sup>1</sup>	31.463	28.143				1.977		1.433
<u>Rückstellungen:</u>								
Pensionsrückstellungen	1.272	1.365	44		37		38	
Beihilferückstellungen		318	9		6		6	
Rückstellungen für								
• Entschädigungsleistung	721	721						
• Instandhaltung	122	656						
sonstige Rückstellungen	288	1.231 <sup>2</sup>						

<sup>1</sup> Hiervon ca. 30 Mio. EUR als Gegenposition zum Anlagevermögen

<sup>2</sup> hierin enthalten sind ca. 318 Tsd. EUR Rückstellungen für Strom

## Anlage 2.2

### 6.2. Kostendeckungsgrad

Der Kostendeckungsgrad bezieht sich auf das Ergebnis vor Steuern und neutralem Aufwand. Die Abschreibungen berücksichtigen kalkulatorische Abschreibungen auf der Basis von Wiederbeschaffungswerten. In den Abschreibungen ist die anteilige AfA für den aufwendigen Hallenbau (gem. Senatsentscheidung vom 14.12.1971) nicht enthalten.

2003 <sup>3 4 5</sup>	2004	2005	2006
91,0	94,5	94,6	95,2

<sup>3</sup> ohne die Strommehrkosten von 0,4 Mio. EUR läge er bei 93,8 %

<sup>4</sup> Kostendeckungsgrad lt. Wirtschaftsplan 2003: 96,0 %

<sup>5</sup> abzüglich Aufwendungen für Dachsanierung



<b>Einzelplan LAN</b>	<b>Landesbetriebe</b>
<b>Kapitel 7301</b>	<b>Großmarkt Obst, Gemüse und Blumen</b>

**I. Stellenbestand**

2005/ 06			2004		Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
<b>Beamtinnen/ Beamte</b>					
<u>Planstellen</u>					
A 15	1,00			0,00	
A 14	0,00			1,00	
A 12	1,00			1,00	
A 9	1,00			1,00	
A 9	3,00			3,00	
A 8	1,00			1,00	
A 7	1,00			1,00	
Summe:	8,00			8,00	

A 15 Landwirtschaftsdirektorin/ Landwirtschaftsdirektor (1,00)  
 A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat (0,00)  
 A 12 Amtsrätin/ Amtsrat (1,00)  
 A 9 Regierungsinspektorin/ Regierungsinspektor (1,00)  
 A 9 Amtsinspektorin/ Amtsinspektor (3,00)  
 A 8 Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär (1,00)  
 A 7 Regierungsobersekretärin/ Regierungsobersekretär (1,00)

2005/ 06			2004		Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
<b>Angestellte</b>					
III	1,00			1,00	
IV a	2,00			2,00	
IV b	1,00			1,00	
V b, gD	2,00			2,00	
V b mD	2,00			0,00	
V c	4,00			6,00	
VI b	5,00			5,00	
VII	17,00			17,00	
Summe:	34,00			34,00	
<b>Arbeiterinnen/ Arbeiter</b>					
6	5,00			5,00	
5	2,00			2,00	
4	6,00			6,00	
3	2,00			2,00	
Summe:	15,00			15,00	
<b>Summe (ohne *) insgesamt</b>	<b>57,00</b>			<b>57,00</b>	

**II. Erläuterungen**

**Erläuterungen zu den Stellenänderungen**

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
A 15				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 7300; -
A 14					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 7300; -
<i>Summe Beamtinnen/ Beamte</i>										
	0,00	0,00	0,00	1,00	-1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<i>Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen</i>										
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<i>Summe Angestellte insgesamt</i>										
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<b>Summe (ohne *) insgesamt</b>										
	0,00	0,00	0,00	1,00	-1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	



**Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben der Stellen außerhalb der Verwaltung, die Zuwendungen (über 100.000 EUR im Einzelfall) zur Deckung der gesamten Ausgaben oder eines nicht abgegrenzten Teils der Ausgaben erhalten ( § 26 Abs. 3 Nr. 2 LHO)**

lfd. Nr.	Bezeichnung der Einrichtung (Zuwendungsempfänger)	Ergebnis 2003	Plan 2004	Plan 2005	Plan 2006
in Tsd. EUR					
<b>1 <u>Hamburg Tourismus GmbH (Titel 7100.682.01)</u></b>					
<b>Erträge</b>					
1.	Eigene Erträge	30.293	29.753	30.346	31.865
2.	Zuwendung Hamburg (Titel 7100.682.01)	2.930	2.887	2.887	2.598
3.	Zuwendung Hamburg (Titel 7100.687.01)	315	251	251	226
Summe der Erträge		<u>33.538</u>	<u>32.891</u>	<u>33.484</u>	<u>34.689</u>
<b>Aufwendungen</b>					
1.	Personalaufwendungen	4.805	4.192	4.650	4.735
2.	Sachaufwendungen	2.110	2.063	2.340	2.386
3.	Fachaufwendungen	2.321	2.293	2.050	2.450
4.	Aufwendungen für bezogene touristische Leistungen	24.307	24.343	24.444	25.118
Summe der Aufwendungen		<u>33.538</u>	<u>32.891</u>	<u>33.484</u>	<u>34.689</u>
<u>Zusätzliche Informationen:</u>					
Die Umsatzzahlen lassen sich nicht mit den im Haushaltsplan 2004 genannten Zahlen vergleichen, da die HHT zum 01.01.04 eine neue Berichtsstruktur für die Kostenrechnung eingeführt hat. Dadurch werden nur noch die Umsätze aus eigener Vermittlung und nicht mehr aus START/KART und externen Verkaufsstellen ausgewiesen. Das Ergebnis 2003 wurde entsprechend umgerechnet.					
<b>2 <u>Betreuungsstation für Seeleute (Titel 7200.684.06)</u></b>					
<b>Einnahmen</b>					
1.	Zuwendung Hamburg	296	253	253	228
2.	Eigene Einnahmen	535	430	462	488
Summe der Einnahmen		<u>831</u>	<u>683</u>	<u>715</u>	<u>716</u>
<b>Ausgaben</b>					
1.	Personalausgaben	296	278	278	278
2.	Sachausgaben	492	405	437	438
Summe der Ausgaben		<u>788</u>	<u>683</u>	<u>715</u>	<u>716</u>
<u>Zusätzliche Informationen:</u>					
Im Ergebnis der Zuwendung 2003 sind rd. 43 Tsd. EUR aus der Zuwendung 2002 enthalten, die erst Anfang Januar 2003 ausgezahlt wurde.					

### Anlage 3.1

Ifd. Nr.	Bezeichnung der Einrichtung (Zuwendungsempfänger)	Ergebnis	Plan	Plan	Plan
		2003	2004	2005	2006

in Tsd. EUR

#### 3 Stiftung Deutsches Übersee-Institut (Titel 7200.685.01)

##### Einnahme

1. Eigene Einnahmen	1.690	998	998	
2. Zuwendung Bund *	2.776	2.750	2.750	2.475
3. Zuwendung Länder *	2.776	2.750	2.750	2.475
Summe der Einnahmen	7.242	6.498	6.498	

##### Ausgaben

1. Personalausgaben	4.695	4.857	4.857	
2. Sachausgaben	715	733	733	
3. Fachausgaben	1.736	908	908	
4. Investitionen	96	-	-	
Summe der Ausgaben	7.242	6.498	6.498	

##### Zusätzliche Informationen:

Das Ergebnis 2003 ist vorläufig.

Die BWA plant Kürzung aller Zuwendungen um 10 % in 2006. Übrige Planzahlen liegen aufgrund der einjährigen Haushalte nicht vor.

\* Im Ergebnis ist die Abführung von 2,5 % der veranschlagten Zuwendung an die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) von je 71,2 Tsd. EUR (Bund/Länder) enthalten. Dieser Betrag wird nicht an das DÜI ausgezahlt, sondern über die Behörde für Wissenschaft und Forschung an die DFG geleitet. Das DÜI hat jeweils 2.775,7 Tsd. EUR direkt als Zuwendung erhalten.

#### 4 Hafen Hamburg Marketing e.V. (Titel 7200.686.07)

##### Erträge

1. Eigene Erträge	246	216	196	176
2. Zuwendung Hamburg	3.080	3.086	3.086	2.777
Summe der Erträge	3.326	3.302	3.282	2.953

##### Aufwendungen

1. Hafenvertretungen				
1.1 Personalaufwendungen	1.382	1.380	1.254	1.246
1.2 Sachaufwendungen	891	935	940	707
1.3 Fachaufwendungen	321	310	340	300
2. Hafenwerbung				
2.1 Fachaufwendungen	834	677,0	748	700,0
Summe der Aufwendungen	3.428	3.276	3.282	2.953

##### Zusätzliche Informationen:

Der Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2003 des Vereins liegt in vorläufiger Form. Die Mehrausgaben in Höhe von 100 T€ bei den Fachaufwendungen Hafenwerbung resultieren aus der Teilnahme an der Messe „transport logistic“ München. Durch die große Zahl teilnehmender Hafenfirmer wurde der Messestand deutlich teurer als geplant. Die Mehrausgaben wurden zum Teil durch die Standgebühren der Unternehmen an HHM kompensiert.

Ifd. Nr.	Bezeichnung der Einrichtung (Zuwendungsempfänger)	Ergebnis	Plan	Plan	Plan
		2003	2004	2005	2006

in Tsd. EUR

5 **Wirtschaftsförderungs-Gesellschaft mbH (Titel 7300.685.08)**

**Erträge**

1. Zuwendung Hamburg	3.446	3.258	3.258	2.933
2. Eigene Erträge	-	-	-	-
Summe der Erträge	<u>3.446</u>	<u>3.258</u>	<u>3.258</u>	<u>2.933</u>

**Aufwendungen**

1. Personalaufwendungen	2.084	2.119	2.030	
2. Sach- und Fachaufwendungen	1.362	1.139	1.228	
Summe der Aufwendungen	<u>3.446</u>	<u>3.258</u>	<u>3.258</u>	

Zusätzliche Informationen:

Eine Differenzierung der Aufwendungen 2006 kann vor dem Hintergrund der Überlegungen zur strategischen Neuausrichtung der HFW noch nicht erfolgen.  
Das Ergebnis 2003 ist vorläufig. Der Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses auf den 31.12.2003 liegt noch nicht vor.

6 **Bildungs- und Informationszentrum des Gartenbaus Hamburg (BIG) (Titel 7400.685.02)**

**Einnahmen**

1. Zuwendung Hamburg	230	230	230	207
2. sonstige Einnahmen	308	294	262	289
Summe der Einnahmen	<u>538</u>	<u>524</u>	<u>492</u>	<u>496</u>

**Ausgaben**

1. Personalausgaben	286	290	286	286
2. Sachausgaben	211	214	206	210
3. Investitionen	41	20	-	-
Summe der Ausgaben	<u>538</u>	<u>524</u>	<u>492</u>	<u>496</u>

Zusätzliche Informationen:

Das Ergebnis 2003 ist vorläufig.

**Anlage 3.2**

**Liste der Zuwendungsempfänger, die Zuwendungen (bis zu 100.000 EUR im Einzelfall) zur Deckung der gesamten Ausgaben oder eines nicht abgegrenzten Teils der Ausgaben erhalten (§ 26 Abs. 3 Nr. 2 LHO)**

Kapitel/Titel	Zuwendungsempfänger	Art der Zuwendung	Höhe der Zuwendung 2004	Höhe der Zuwendung 2005	Höhe der Zuwendung 2006
			in Tsd. EUR		
7300.686.12	Deutsches Handwerksinstitut e.V.	Anteilsfinanzierung	19	15	15
7400.685.01	Förderungsgemeinschaft der Obstbau-Versuchsanstalt Jork	Festbetragsfinanzierung	49	49	44
7400.685.01	Arbeitskreis Betriebswirtschaft im Gartenbau e.V.	Anteilsfinanzierung	7	7	7

## Übersicht über die in den Deckungskreisen 01 bis 06 veranschlagten Mittel

### Deckungskreis 01 / Sach- und Fachausgaben (Kapitel 7000 bis 7450)

Kapitel/Titel	Zweckbestimmung (ggf. gekürzt)	2003		2003		2003	2004		2005		2006	
		Tsd. EUR		Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR		Tsd. EUR		Tsd. EUR	
		Ansatz	VE	Ergebnis	Rest	Abweichung	Ansatz	VE	Ansatz	VE	Ansatz	VE
7000.525.91	Aus- und Fortbildung	126		146	5	-20	123		123		123	
7000.531.01	Öffentlichkeitsarbeit	15		11	38	4	15		20		20	
7000.685.91	Mitgliedsbeiträge	31		27	4	4	30		30		25	
7100.517.01	Betriebsmittel für Veranstaltungen auf dem Heiligen-geistfeld	369		472	259	-103	368		368		300	
7100.535.01	Allgemeine Aufgaben Hamburg-Werbung	346		314	59	32	346		359		305	
7100.535.02	Finanzierung des Hafengeburtstages	90		555	68	-465	90		90		90	
7100.536.01	Maßnahmen zur Medienstandort- u. Designförderung	475	475	503	15	-28	1.275		450	440	440	440
7100.682.01	Zuschüsse an die Träger der Hamburg-Werbung	2.887	500	2.930	341	-43	2.887	500	2.887	500	2.598	500
7100.685.01	Förderung der Entwicklung/Anwendung von Tele-kommunikation	223	256	245	49	-22	223	250	223	200	195	200
7100.685.05	Kongressförderung	282	140	277	69	5	282	140	282	140	200	140
7100.687.01	Zuschüsse für Auslandsaktivitäten der Hamburg-Werbung	293		315	4	-22	293		293		248	
7200.526.01	Externe Beratungsleistungen	215	220	276		-61	714	220	214	100	129	50
7200.537.01	Maßnahmen zur Erschließung ausländischer Märkte	201	100	251	4	-50	261	100	151	100	151	100
7200.538.01	Förderung der Entwicklung/Anwendung von Daten-kommunikation	50	200	50	2		40	80	67	40	40	40
7200.671.03	Kostenerstattung an die Ländervereine	107		101	13	6	107		107		107	
7200.684.06	Zuschuss an die Betreuungsstation für Seeleute	253		296	2	-43	253		253		228	
7200.685.03	Zuschuss an den Verein zur Förderung des Kurzstreckenseeverkehrs	15		15			15		5		5	
7200.685.04	Verlustausgleich Eichdirektion Nord						40		59		78	
7200.686.04	Mittelstandsorientierte Beratungsförderung	89	50	17	28	72	85	50	85		85	
7200.686.07	Zuschuss an den Hafen Hamburg Marketing e.V.	2.966		3.080		-114	3.086		3.086		2.777	
7300.526.02	Externe Beratungsleistung sowie innovative Projekte	12	200	631	804	-619	46		46	25	46	25
7300.538.01	Initiative f. Existenzgründungen / junge Unternehmen	310	200	277		33						

Kapitel/Titel	Zweckbestimmung (ggf. gekürzt)	2003		2003		2003	2004		2005		2006	
		Tsd. EUR		Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR		Tsd. EUR		Tsd. EUR	
		Ansatz	VE	Ergebnis	Rest	Abweichung	Ansatz	VE	Ansatz	VE	Ansatz	VE
7300.632.01	Verwaltungskostenerstattung an Niedersachsen für Bergbehörden	56		56			65		63		64	
7300.683.01	Zuschuss für Vorhaben des EFRE-Programms in St. Pauli	-		8	26	-8	-		-		-	
7300.685.08	Zuschuss a. d. Gesellschaft für Wirtschaftsförderung	3.374		3.446	34	-72	3.258		3.258		2.933	
7300.686.06	Zuschuss zur Beratung von Arbeitnehmern über neue Technologien	106		107		-1	53					
7300.686.07	Präsentation Hamburgs auf Technologiemesen	90	52	68	25	22	90	50	90	50	100	55
7300.686.12	Maßnahmen zur Förderung des Handwerks	566	200	145	255	421	946	200	635	200	256	200
7400.519.01	Unterhaltung und Bewirtschaftung der Freizeitanlage Horner Rennbahn				8		60	60	60	60	60	60
7400.521.01	Betriebsausgaben für die Waldbewirtschaftung	479	128	527		-48	479	140	479	130	479	130
7400.535.01	Gebührenerstattung im Kataster-/Vermessungswesen	18		19	1	-1	40	45	40	40	40	40
7400.631.01	Erstattung an die Bundesforschungsanstalt Fischerei	82		96		-14	98	100	98	100	98	100
7400.631.02	Rückzahlung von Bundesmitteln aus Anlastungen der Europäischen Union			7		-7			-		-	
7400.671.02	Kontrollen im pflanzenschutzrechtlichen Sondergebiet Altes Land						10		10		10	
7400.671.03	Erstattung von Geläufpflegekosten an den HRC						90	180	90	90	90	90
7400.682.01	Abwicklungskosten für VFZ Hamburg	-		25		-25	-		-		-	
7400.683.03	Förderung/Schutz der Lebensräume wild lebender Tierarten	14	72	13		1	13	10	7	3	3	2
7400.685.01	Förderung der Landwirtschaft	214	132	197	26	17	130	110	130	60	130	60
7400.685.02	Zuschuss an das BIG	230		230	2		230		230	100	207	100
7450.526.03	Externe Beratungsleistungen, insb. Aufträge an wirtschaftswissenschaftl. Beratungseinrichtungen	91	180	23	125	68	91	180	41	180	77	180
7450.534.01	Unterstützung des Strukturwandels	41		38	60	3	41		41		34	
<b>Summe</b>	<b>Deckungskreis 01</b>	<b>14.716</b>	<b>3.105</b>	<b>15.794</b>	<b>2.326</b>	<b>-1.078</b>	<b>16.273</b>	<b>2.415</b>	<b>14.470</b>	<b>2.558</b>	<b>12.771</b>	<b>2.512</b>

**Deckungskreis 02 / Investitionen (Kapitel 7000 bis 7450)**

Kapitel/Titel	Zweckbestimmung (ggf. gekürzt)	2003		2003		2003	2004		2005		2006	
		Tsd. EUR		Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR		Tsd. EUR		Tsd. EUR	
		Ansatz	VE	Ergebnis	Rest	Abweichung	Ansatz	VE	Ansatz	VE	Ansatz	VE
7100.741.01	Verkehrsinfrastrukturverbesserung für Ausbau Hamburg-Messe						3.000	5.800	3.000	6.000	3.000	1.400
7100.742.84	Sanierung des Heiligengeistfeldes, 4. Bauabschnitt Teilbetrag	475	277	46	459	429	270	180	180	170	170	
7100.892.02	Telekommunikation und Multimedia	1.885	2.000	849	2.909	1.036	750	2.000	1.000	750	1.000	500
7200.701.01	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	63		133	84	-70			-		-	
7200.742.48	Fahrrinnenanpassung Unter-/Außenelbe			714	275	-714						
7200.791.05	Erneuerung des Este-Sperrwerks			8	45	-8						
7200.831.01	Hamburgische Beteiligung an GVZ Altenwerder	12		-	12	12						
7200.831.02	Kapitaleinlage an die Eichdirektion Nord						200					
7200.881.01	Kostenanteil Hamburgs für d. Ausbau Mittellandkanal	1.076		766	310	310	859		1.000		1.000	
7200.881.02	Kostenanteil Hamburgs f. d. Bau Elbe-Seiten-Kanals	153		-	239	153	120					
7300.742.01	Erschließung – Bauwerk	5.675	6.000	1.580	4.742	4.095	3.000	8.000	4.000	6.000	6.000	6.670
7300.861.01	Erschließung – Leitungsverlegungen	409		-	1.043	409	-	500	-	260	-	260
7300.891.03	Förderung der Mikroelektronik-Anwendung	1.071		1.596	2.841	-525	55					
7300.892.01	Erschließung - Kostenerstattung an Dritte	-					-		-		-	
7300.892.02	Maßnahmen zur Förderung der Wirtschaft	3.514	7.500	2.531	4.165	983	2.150	7.500	2.850	4.500	2.650	4.500
7300.892.03	Innovative, mittelständische FuE-Projekte im Rahmen der wachsenden Stadt	1.400	2.300	1.724		-324	1.507	2.300	1.800	1.800	1.800	1.400
7300.892.04	Zuschuss für Vorhaben EFRE-Programm St. Pauli	-		118	209	-118	-		-		-	
7300.892.06	Kompetenzzentrum Medizintechnik	1.023		680	774	343	667					
7300.892.11	Wettbewerbshilfen für die Werften	8.181		8.181			11.181		4.825			
7300.892.12	Förderung Luftfahrtforschung/-technologie	3.493	2.620	4.140	5.344	-647	2.620	4.000	4.000			
7300.892.15	Aktivierung von Gewerbebrachen	250		732	4.006	-482	1.201	2.200	1.500	600	300	
7300.892.17	Modernisierung von Kleingewerbe	190	100	172	175	18	190	100	190	100	190	100
7400.701.01	Kleine Bauten auf städtischen Pachthöfen	818		454	341	364	567					
7400.701.02	Kl. Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, Hochbau	77	124	358	615	-281	194	50	120	50	120	50
7400.741.01	Kl. Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, Tiefbau								287	300	350	276

3

Kapitel/Titel	Zweckbestimmung (ggf. gekürzt)	2003		2003		2003	2004		2005		2006	
		Tsd. EUR		Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR		Tsd. EUR		Tsd. EUR	
		Ansatz	VE	Ergebnis	Rest	Abweichung	Ansatz	VE	Ansatz	VE	Ansatz	VE
7400.742.01	Invest. Maßnahme für d. hamburgischen Staatswald	109	136	69		40	136	150				
7400.811.01	Beschaffung von Fahrzeugen, Geräten etc. für Forstbetrieb	180	30	185	49	-5	62	30	250	30	62	30
7400.812.01	Beschaffung eines Satelliten-Überwachungssystem Fischerei			2	27	-2						
7400.892.02	Investitionszuschüsse Landwirtschaft/Gartenbau	46		-	22	46	23		18		18	
7400.892.08	Investitionszuschüsse Fischwirtschaft			-	90							
7400.892.10	Zuschüsse für Reit-, Wander-, Erlebnispfade	9		18	15	-9	9		10		10	
7400.894.01	Zuschüsse für Erweit. Speicher f. Frostschutzberegnung			786	339	-786						
7450.863.01	Darlehen zur Existenzgründung kleinerer Betriebe	102		947	1.304	-845	105		905		705	
7450.892.18	Maßnahmen innovativer Strukturpolitik	2.511	1.000	1.734	759	777	2.050	1.000	500	250	500	250
<b>Summe</b>	<b>Deckungskreis 02</b>	<b>32.722</b>	<b>22.087</b>	<b>28.523</b>	<b>31.193</b>	<b>4.199</b>	<b>30.916</b>	<b>33.810</b>	<b>26.435</b>	<b>20.810</b>	<b>17.875</b>	<b>15.436</b>

**Deckungskreis 03 / Bauunterhaltung**

Kapitel/Titel	Zweckbestimmung (ggf. gekürzt)	2003		2003		2003		2004		2005		2006	
		Tsd. EUR		Tsd. EUR		Tsd. EUR		Tsd. EUR		Tsd. EUR		Tsd. EUR	
		Ansatz	VE	Ergebnis	Rest	Abweichung	Ansatz	VE	Ansatz	VE	Ansatz	VE	
7000.519.01	Unterhaltung Grundstücke/bauliche Anlagen	57		79	-	-22	51		51		51		
7100.519.01	Unterhaltung Grundstücke/bauliche Anlagen	14		6	1	8	13		14		14		
7200.519.01	Unterhaltung Grundstücke/bauliche Anlagen	114		96	-	18	104		93		93		
7300.519.01	Unterhaltung Grundstücke/bauliche Anlagen	42		51	2	-9	51		37		37		
7450.519.01	Unterhaltung Grundstücke/bauliche Anlagen	23		34	1	-11	23		24		24		
<b>Summe</b>	<b>Deckungskreis 03</b>	<b>250</b>		<b>266</b>	<b>4</b>	<b>-16</b>	<b>242</b>		<b>219</b>		<b>219</b>		

**Deckungskreis 04 /Sach- und Fachausgaben (Kapitel 7500)****Sonstige Sach- und Fachausgaben**

Kapitel/Titel	Zweckbestimmung (ggf. gekürzt)	2003		2003		2003	2004		2005		2006	
		Tsd. EUR		Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR		Tsd. EUR		Tsd. EUR	
		Ansatz	VE	Ergebnis	Rest	Abweichung	Ansatz	VE	Ansatz	VE	Ansatz	VE
<u>7500</u>												
521.01	Unterhaltung und Betrieb von Poldern (staatliche Anteile)	385	205	396	1	-11	385	205	350	205	350	205
525.91	Aus- und Fortbildung	225	56	250	12	-25	225	56	210	56	210	56
533.01	Unterstützung der Landeseisenbahnaufsicht durch Dritte	0	0	0	0	0	0	150	0	0	0	0
533.02	Einkauf von Dienstleistungen für die Hafenbahn	0	0	0	0	0	0	0	3.500	0	3.500	0
535.01	Beseitigung der durch andere oder höhere Gewalt verursachten Schäden an öffentlichen Anlagen, Bauwerken, Fahrzeugen und Geräten	105	767	468	91	-363	50	767	50	767	50	767
535.03	Verbringung von Baggergut auf Flächen außerhalb Hamburgs	0	7.669	0	0	0	0	7.669	0	7.669	0	7.669
535.04	Beseitigung der durch andere oder höhere Gewalt verursachten Schäden an der öffentlichen Beleuchtung einschl. der Leuchtverkehrszeichen u.a. im Hafen	100	153	224	12	-124	50	153	50	153	50	153
535.05	Erstattung von Gebühren im Bereich des Kataster- und Vermessungswesens	51	26	67	0	-16	101	26	101	26	101	26
538.01	Wasserlieferung für die Insel Neuwerk	5	0	8	0	-3	5	0	5	0	5	0
542.01	Betrieb der öffentlichen Beleuchtung einschließlich der Leuchtverkehrszeichen und Verkehrssteuerungsanlagen im Hafengebiet	530	102	552	0	-22	530	102	500	102	500	102
546.93	Ersatzvornahme	0	0	0	0	0	1	0	1	0	1	0
671.02	Kostenerstattung an die HHLA für Leistungen im Hafenbahnbetrieb	175	0	176	0	-1	175	0	160	0	160	0
<b>Summe</b>	<b>Sach- und Fachausgaben</b>	<b>1.576</b>	<b>8.978</b>	<b>2.141</b>	<b>116</b>	<b>-565</b>	<b>1.522</b>	<b>9.128</b>	<b>4.927</b>	<b>8.978</b>	<b>4.927</b>	<b>8.978</b>

**- Z 61 - Betriebskonto Strom- und Hafengebäude**

Kapitel/Titel	Zweckbestimmung (ggf. gekürzt)	2003		2003		2003	2004		2005		2006	
		Tsd. EUR		Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR		Tsd. EUR		Tsd. EUR	
		Ansatz	VE	Ergebnis	Rest	Abweichung	Ansatz	VE	Ansatz	VE	Ansatz	VE
<u>7500</u>												
427.61	Beschäftigungsentgelte	1	0	7	2	-6	0	0	0	0	0	0
511.61	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	3.400	460	2.803	46	597	3.139	460	2.789	460	2.789	460
514.61	Haltung von Fahrzeugen, Verbrauchsmittel, Dienst- und Schutzkleidung und dgl.	2.213	307	2.290	10	-77	2.200	307	2.000	307	2.000	307
517.61	Bewirtschaftung der Grundstücke	980	307	1.085	68	-105	1.046	307	944	307	944	307
518.61	Mieten und Pachten	1.658	410	2.213	0	-555	1.152	410	1.000	410	1.000	410
519.61	Unterhaltung der Grundstücke (Verwaltungsvermögen)	300	26	290	21	10	300	26	200	26	200	26
521.61	Unterhaltung der baulichen Anlagen (Hafenvermögen)	5.050	1.023	4.974	225	76	4.949	1.023	4.908	1.023	2.949	1.023
526.61	Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten	6	0	342	180	-337	6	0	6	0	6	0
527.61	Dienstreisen	30	0	37	0	-7	30	0	30	0	30	0
534.61	Bewirtschaftung der baulichen Anlagen (Hafenvermögen)	610	128	758	36	-148	710	128	715	128	715	128
536.61	Gewinnung und Auswertung von Massendaten im Baggereibetrieb sowie Anfertigung von Modellen	26	0	19	0	7	26	0	26	0	26	0
539.61	Vermischte Verwaltungsausgaben	30	0	123	0	-94	30	0	27	0	27	0
682.61	Erstattungen an den Wirtschaftsplan Landesbetrieb Friedhöfe für Lieferungen der Anzuchtgärtnerei und Baumschule	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe	Z 61 Betriebskonto Strom- und Hafengebäude	14.304	2.661	14.941	588	-639	13.588	2.661	12.645	2.661	10.686	2.661
Summe	Sonstige Sach- und Fachausgaben	1.576	8.978	2.141	116	-565	1.522	9.128	1.427	8.978	1.427	8.978
<b>Summe</b>	<b>Deckungskreis 04</b>	<b>15.880</b>	<b>11.639</b>	<b>17.082</b>	<b>704</b>	<b>-1.204</b>	<b>15.110</b>	<b>11.789</b>	<b>17.572</b>	<b>11.639</b>	<b>15.613</b>	<b>11.639</b>

7

**Deckungskreis 05 / Hafeninvestitionen (Kapitel 7500)**

Kapitel/Titel	Zweckbestimmung (ggf. gekürzt)	2003		2003		2003	2004		2005		2006	
		Tsd. EUR		Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR		Tsd. EUR		Tsd. EUR	
		Ansatz	VE	Ergebnis	Rest	Abweichung	Ansatz	VE	Ansatz	VE	Ansatz	VE
<b>7500</b>												
701.01	Kl. Neu-, Um- u. Erweiterungsbb., Hochbau.	200	200	6	198	197	200	-	-	-	-	-
741.01	Kl. Neu-, Um- u. Erweiterungsbb., Tiefbau	-	-	24	96	-24	-	-	-	-	-	-
742.04	Unterbringung von Baggergut und Trockenaufröhungen	28.051	60.000	26.962	321	1.089	32.000	60.000	32.000	60.000	32.000	60.000
742.11	Fahrrinnenanpassung von Außen- und Unterelbe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5.000	15.000
742.45	Flächenherrichtung für Exportabfertigung Walters- hof einschl. Verbesserung Grenzdurchlasssituati- on	1.533	-	-	-	1.533	-	-	-	-	-	-
742.47	Altenwerder - 1. Vorbereitung für Hafenzwecke einschl. Öffnung Alte Süderelbe	9.204	12.782	8.512	9.840	692	6.991	6.891	500	6.391	-	6.391
742.49	Erschließung der Aufhöhungsflächen am Südwest- Indiahafen, 2. Stufe	428	2.000	385	23	43	514	2.000	526	2.000	1.880	2.000
742.52	Umstrukturierung Toller Ort Terminal, 2. Stufe: Restverfüllung Vulkanhafen	3.036	5.000	1.704	132	1.332	2.171	2.000	2.007	-	-	-
742.53	Uferausbau der westl. Köhlbrandinnenkurve	1.279	-	-	-	1.279	-	-	-	-	-	-
742.57	Fahrwasseranpassung Vorhafen	-	6.650	1.859	-	-1.859	2.250	3.500	4.400	-	-	-
742.60	Umstrukturierung Kohlenschiffhafen	2.000	2.602	1319	83	681	1.602	-	-	-	-	-
(Vj. 742.55)												
743.69	Grundinstandsetzung der St. Pauli Landungsbrü- cken, 2. Baustufe	-	-	152	88	-153	-	-	-	-	-	-
743.70	Grundinstandsetzung der St. Pauli Landungsbrü- cken, 3. Bauabschnitt	2.200	1.600	404	481	1.796	1.000	1.900	1.000	900	914	-
743.73	Verstärkung eines Liegeplatzes am Kamerunkai	1.534	-	-	-	1.534	-	-	-	-	-	-
743.76	Ersatz eines Dalbenliegeplatzes für die Groß- schiffahrt	2.557	-	129	-	2.428	-	-	-	-	-	-
743.77	Umstrukturierung Griesenwerder Hafen, Predöhlkai, Arrondierung LP 5-7 (LP 7a)	5.102	-	48	6	5.054	-	-	-	-	-	-
743.78	Ausbau Predöhlkai, Liegeplatz 1	-	25.000	1.191	33	-1.191	5.000	23.000	10.000	13.000	13.100	-
743.79	Neubau 2. Dalbentiefwasserliegeplatz	-	3.000	-	-	-	2.500	2.500	2.500	-	-	-
744.29	Bedarfsgerechte landseitige Anbindung Container- terminal Waltershofer Hafen	1.534	-	-	-	1.534	-	-	-	-	-	-
744.31	Bau eines Straßendamms im Marktkanal	1.023	-	449	104	574	-	-	-	-	-	-

Kapitel/Titel	Zweckbestimmung (ggf. gekürzt)	2003		2003		2003	2004		2005		2006	
		Tsd. EUR		Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR		Tsd. EUR		Tsd. EUR	
		Ansatz	VE	Ergebnis	Rest	Abweichung	Ansatz	VE	Ansatz	VE	Ansatz	VE
744.32	Bau eines Verkehrsdammes im Leichterkanal	511	-	-	-	511	-	-	-	-	-	-
744.33	Verfüllung Niedernfelder/Müggenburger Durchfahrt	-	-	-	-	-	2.000	3.400	3.400	-	-	-
744.34	Umbau des Knotens Waltershofer Str./Finkenwerder Str.	-	15.000	1.325	-	-1.325	6.800	15.000	6.000	15.000	15.680	10.000
745.19	Modernisierung der Hafeneinfahrt einschl. Bau einer Umschlagsanlage für den kombinierten Verkehr	1.558	15.000	929	81	629	1.500	15.000	3.750	15.000	10.000	15.000
746.13	Grundinstandsetzung Köhlbrandbrücke	2.045	-	-	-	2.045	-	-	-	-	-	-
746.14	Grundinstandsetzung der Köhlbrandbrücke, 3. Baustufe	767	4.000	1.500	-	-733	1.000	3.000	1.550	2.500	2.653	1.500
746.21	Erneuerung der Ellerholzrampe	1.250	-	138	11	1.112	-	-	-	-	-	-
791.01	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten (sonstige Baumaßnahmen)	-	-	4	-	-4	-	-	-	-	-	-
791.20	Sammeltitel für Plafondmaßnahmen: Grundinstandsetzung, Ersatz und Verbesserung d. Hafeninfrastruktur ohne bei 791.25 veranschlagte Einzelmaßn.	15.000	22.175	19.985	244	-4.985	15.000	16.575	14.500	16.950	16.500	15.450
791.25	Sammeltitel für Plafondmaßnahmen (soweit nicht bei 791.20 veranschlagt)	560	100	1.038	131	-478	807	400	100	400	100	300
797.01	Verbesserung der Datenkommunikation im Hafen	-	-	117	-	-117	-	-	-	-	-	-
799.01	Vergütungen an Vertragsarchitekten, -ingenieure, Sachverständige u. dgl.	2.557	3.400	3.582	166	-1.025	2.888	3.400	2.537	3.000	1.537	2.500
799.02	Verlagerung des Amtes Strom- und Hafenbau	-	-	-	-	-	-	-	3.000	500	500	-
892.06	Zuschüsse für Untersuchungen zur Anpassung der privaten Hochwasserschutzanlagen im Hafen	500	256	10	71	490	500	200	688	-	-	-
<b>Summe</b>	<b>Deckungskreis 05</b>	<b>84.429</b>	<b>178.765</b>	<b>71.772</b>	<b>12.109</b>	<b>12.659</b>	<b>84.723</b>	<b>158.766</b>	<b>88.458</b>	<b>135.641</b>	<b>99.684</b>	<b>128.141</b>

**Deckungskreis 06 / Arbeitsmarktpolitik**

Kapitel/Titel	Zweckbestimmung (ggf. gekürzt)	2003		2003		2003	2004		2005		2006	
		Tsd. EUR		Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR		Tsd. EUR		Tsd. EUR	
		Ansatz	VE	Ergebnis	Rest	Abweichung	Ansatz	VE	Ansatz	VE	Ansatz	VE
7450.429.07	Eingliederungszuschüsse für ältere Arbeitnehmer	1.674		1.552	730	122	930		465			
7450.429.27	Personalkosten für Durchführung ESF-Programm	150		409	124	-259	-		-			-
7450.534.06	Aufwendungen im Zusammenhang mit der Durchführung des Projektes JobPlan			43	751	-43						
7450.682.29	Innovative Elemente in arbeitsmarktpolitischen Programmen	1.600	320	2.204		-604						
7450.683.01	Integration von Arbeitslosen in den Arbeitsmarkt				1		4.956	1.000	4.800	1.000	6.100	1.000
7450.684.01	Integration v. Arbeitslosen i. d. Arbeitsmarkt durch Fördermaßnahmen	86.948	5.700	61.647	12.147	25.301	72.010	5.000	54.793	5.000	52.143	5.000
7450.684.02	Innovative und flankierende Maßnahmen				1.209		1.180	500	1.039	500	1.054	500
7450.684.03	Existenzgründungsberatung und -coaching						526	100	526		526	
7450.684.27	Zuschüsse an freie Träger für ESF-Programm	550		15.837		-15.287	1.600		2.000	1.000	2.000	1.000
<b>Summe</b>	<b>Deckungskreis 06</b>	<b>90.922</b>	<b>6.020</b>	<b>81.692</b>	<b>14.962</b>	<b>9.230</b>	<b>81.202</b>	<b>6.600</b>	<b>63.623</b>	<b>7.500</b>	<b>61.823</b>	<b>7.500</b>

## Übersicht über Gutachten und Untersuchungen

Kapitel/Titel	Zweckbestimmung (ggf. gekürzt)	2004		2005		2006	
		Ansatz	VE	Ansatz	VE	Ansatz	VE
in Tsd. EUR							
7100.685.01	Förderung der Entwicklung und Anwendung von Telekommunikation und Multimedia sowie von IuK-Technik zur Ergänzung und Umsetzung des Handlungsprogramms	223	250	223	200	195	200
7200.526.01	Externe Beratungsleistungen auf den Gebieten der Logistik, Dienstleistungen und Wirtschaftsinfrastruktur	714	220	214	100	129	50
7200.538.01	Förderung der Entwicklung und Anwendung Datenkommunikation	40	80	67	40	40	40
7300.526.02	Externe Beratungsleistungen sowie Maßnahmen zur Vorbereitung innovativer Projekte	46		46	25	46	25
7450.526.03	Externe Beratungsleistungen, insbesondere Aufträge an wirtschaftswissenschaftliche Forschungsinstitute und Beratungseinrichtungen	91	180	41	180	77	180
7450.534.01	Maßnahmen zur Unterstützung des Strukturwandels	41		41		34	
7500.526.61	Sachverständige-, Gerichts- und ähnl. Kosten	6		6		6	
7500.742.04	Unterbringung von Baggergut und Trockenaufhöhungen	500		500		500	
7500.791.20	Sammeltitel f. Plafondmaßnahmen; Ersatz und Verbesserung der Hafeninfrastruktur ohne bei 791.25 veranschlagte Einzelmaßnahmen	750		750		750	
7500.799.01	Vergütungen an Vertragsarchitekten, Ingenieure, Sachverständige u. dgl. (Tiefbau)	100		100		100	

<sup>1</sup> teilweise, Anteil für Forschungs- und Gutachtaufträge an Dritte nicht quantifizierbar

<sup>2</sup> Teilansatz

Zusammenstellung der zu bewirtschaftenden Mittel des Bundes und der EU, die den Landeshaushalt nicht berühren, weil Zahlungen durch die Behörde für Wirtschaft und Arbeit direkt über die zuständigen Bundeskassen erfolgen:

	2004 Tsd. EUR	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR
<b><u>Einnahmen</u></b>			
- Bund			
Zinseinnahmen aus Darlehen, Kleine Hochsee- und Küstenfischerei	-	-	-
Darlehensrückflüsse, Kleine Hochsee- und Küstenfischerei	2	-	-
<b><u>Summe der Einnahmen</u></b>	<b>2</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b><u>Ausgaben</u></b>			
- EU			
Beihilfen zur verbilligten Abgabe von Milch und bestimmten Milcherzeugnissen an Schüler	270	268	265
Prämien für Schaffleischerzeuger	45	60	60
Prämien für Mutterkühe	250	260	260
Sonderprämien Rindfleischerzeuger	380	200	200
Preisausgleichszahlungen für Erzeuger bestimmter Kulturpflanzen einschl. Stilllegungsausgleich	1.550	1.410	1.410
Interventionen für Obst und Gemüse	-	-	-
	<b>2.495</b>	<b>2.198</b>	<b>2.195</b>
- Bund			
Erhebungen und nichtwissenschaftliche Untersuchungen auf dem Gebiet der Land-, Forst- und Ernährungswirtschaft	28	-	-
Maßnahmen zur Anpassung von Kapazitäten in der Seefischerei	16	16	16
Darlehen, Kleine Hochsee- und Küstenfischerei	-	-	-
Struktur- und Konsolidierungsbeihilfen für die Seefischerei	-	-	-
	<b>44</b>	<b>16</b>	<b>16</b>
<b><u>Summe der Ausgaben</u></b>	<b>2.539</b>	<b>2.214</b>	<b>2.211</b>

**Titel: 7500.791.20**

**Sammeltitel für Plafondmaßnahmen: Grundinstandsetzung, Ersatz und Verbesserung d. Hafeninfrastuktur ohne bei 791.25 veranschlagte Einzelmaßnahmen**

2003

Lfd. Nr.	Zweckbestimmung (Maßnahme)	2003		Ausgaben Tsd. EUR	Abweichungen Tsd. EUR
		Ansatz Tsd. EUR	VE Tsd. EUR		
01	Maßnahmen Prozess Strombauten	500	600	1.720	-1.220
02	Maßnahmen Prozess Wassertiefen	900	1.200	676	224
03	Maßnahmen Prozess Hochwasserschutz und Gefahrenabwehr	150	200	53	97
04	Maßnahmen Prozess Neuwerk	100	150	256	-156
05	Maßnahmen Fachdienst Radar- und Funktechnik	400	100	1176	-776
06	Maßnahmen Prozess Liegeplätze	2.100	1.500	2.930	-830
07	Maßnahmen Prozess Fläche/Straßen	2.444	2.500	2.625	-181
08	Maßnahmen Prozess Hafeneisenbahn	2.300	4.000	2.429	-129
09	Maßnahmen Fachdienst Kfz-Transportwesen	200	150	213	-13
10	Maßnahmen Prozesse Strategie/Objektplanung	4.500	8.500	4.786	-286
11	Maßnahmen IuK-Technik	800	800	1.108	-308
12	Neu- und Ersatzbeschaffung von Geräten und Ausstattungsgegenständen für die Prozesse	606	975	2.017	-1.411
13	Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen gem. & 9 Hmb NatSchG	-	1.500	*	*
	<b>Gesamt 791.20</b>	<b>15.000</b>	<b>22.175</b>	<b>19.989</b>	<b>-4.989</b>

\* Per Änderung AOB 922 Tsd. € an die AOB 18 BUG übertragen

**Titel: 7500.791.25**

**Sammeltitel für Plafondmaßnahmen (soweit nicht bei 791.20 veranschlagt)**

Lfd. Nr.	Zweckbestimmung (Maßnahme)	2003			
		Ansatz Tsd. EUR	VE Tsd. EUR	Ausgaben Tsd. EUR	Abweichungen Tsd. EUR
16	Hochwassersicherung von staatlichen Anlagen im Hafen (Untersuchung Gemeinschaftspolder)	100	100	-	100
24	Herrichtung von Flächen im Bereich des Petroleumhafens	-	-	236	-236
25	Grundinstandsetzung St. Pauli Elbtunnel, 2. BA	460	-	298	162
26	Zentralisierung des Betriebes von Sperrschleusen	-	-	504	-504
	<b>Gesamt 791.25</b>	<b>560</b>	<b>100</b>	<b>1.038</b>	<b>-478</b>